Livländisches Amts-Blatt

№ 1. Donnerstag, den 3. Juli. 1830.

BIBLIOTH. ACADEM. DORPAT. Kn. 42, 257.

Publikationen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc, aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Zufolge der an Se. Excellenz, den Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga und General-Gouverneur von Liv-, Esth- und Kurland ꝛc., Baron von der Pahlen, ergangenen Schreiben des Herrn Ministers der inneren Angelegenheiten, sind nachbenannte vier Ausländer über die Gränze des Reichs verschickt worden:

a) die Preußische Unterthanin, Dienstmagd Katharina Lohbei, wegen Herumtreiberei, aus Mitau über die Gränze verschickt;
b) der aus Neu-Ruppin gebürtige Preußische Unterthan, Maurergesell Michael Sokolowsky, angehalten im Livl. Gouvernement wegen Mangels gehöriger Legitimation;
c) der aus Memel gebürtige Preußische Unterthan George Gottfried Singelmann, wegen Rechtsverdrehung, und weil er sich keinen festen Nahrungsstand gewählt, über die Gränze verschickt;
d) der aus Mirzbach gebürtige Baiersche Unterthan, Maler Johann Schobert, wegen Herumtreiberei, verschickt.

Wenn nun von gedachter Sr. Excellenz der Auftrag anhero erlassen worden ist, dahin gehörige Anordnung zu treffen, daß diese Ausländer auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränzen des Reichs gelassen werden; als wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obengenannten, über die Gränze des Reichs verschickten vier Ausländern, deren Signalement hier unten beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdiktionsbezirke besagter Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde. Riga-Schloß, den 19. Juni 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 2021. W. v. Wolff, l. Secr.

Translat der Abschrift.

Signalement der Preußischen Unterthanin, des Dienstmädchens Katharina Lohbei: 35 Jahre alt, mittlerer Wuchs, hageres Gesicht, dunkelbraunes Haar, hellbraune Brauen, blaue Augen, spitze Nase, kleiner Mund.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Neu-Ruppin gebürtigen Preußischen Unterthans, Maurergesellen Michael Sokolowsky: Nach seiner Aussage 70 Jahre alt, ziemlich hoher Wuchs, Haare, Brauen und Baart braun, blaue Augen, schmale Nase, gewöhnlicher Mund, ovales mageres Gesicht, Stirn und Kinn rund.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Memel gebürtigen Preußischen Unterthans George Gottfried Singelmann: 44 Jahre alt, mehr als mittlerer Wuchs, Haare und Brauen dunkelbraun, brau-

ner Baart, braune Augen, kleine Nase, mittelmäßiger Mund, Kinn und Gesicht rund. Besondere Kennzeichen: Pockennarbig und hat eine Narbe am rechten Fuße.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Mirzbach gebürtigen Baierschen Unterthans, Malers Johann Schobert: 49 Jahre alt, mittlerer Wuchs, Haare und Brauen dunkelbraun, große graue Augen, Nase und Mund mittelmäßig, rundes Kinn, längliches Gesicht.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

In fidem copiarum transl.
W. v. Wolff, l. Secr.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Demnach mittelst Ukases aus dem ersten Departement Es. Dirigirenden Senats vom 25. April c, sub Nr. 22,206, der Livl. Gouvernements-Regierung eröffnet worden, wie dem Gutsbesitzer des Tambowschen Gouvernements, verabschiedeten Lieutenant Tschapligin, zufolge des im Departement der Staatsökonomie erfolgten, am 9. August 1828 Allerhöchst bestätigten Journals des Reichsraths, ein zehnjähriges Privilegium, auf die von ihm erfundene Dreschmaschine, von dem Herrn Minister der innern Angelegen eiten unterm 9. März c. ertheilt, — imgleichen mittelst Ukases aus dem ersten Departement eines Dirigirenden Senats vom 24. März c, sub Nr. 17,594, der Livl. Gouvernements-Regierung bekannt gemacht worden, wie dem Staatssekretair, Geheimerath Murawjew, zufolge des am 19. Febr. d. J. Allerhöchst bestätigten Journals des Reichsraths vom 7. März d J., von dem Herrn Finanzminister ein zehnjähriges Privilegium auf die von gedachtem Hrn. Geheimerathe erfundene neue Methode, aus Rüben Zucker zu sieden, ertheilt worden. Als wird von der Livl. Gouvernem.-Regierung solches desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 27. Juni 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 2352. Sekret. F. Fässing.

Zufolge Requisition der Witepskischen Gouvernements-Regierung vom 22. d. M., Nr. 28,641, wird von der Livl. Gouvernements-Regierung hiermittelst bekannt gemacht, daß am 21. 22. u. 23. Juli d. J. in dem Witepskischen Kollegio der allgemeinen Fürsorge die Torge zur Uebernahme der Reparaturen dreier zu der Stadt Witepsk gehörigen Häuser, zur Placirung der Unter-Militairbeamten auf die Summe von 17,760 Rbl. 90 Kop. abgehalten werden sollen. Es werden demnach Diejenigen, welche diese Reparaturen zu übernehmen willens seyn sollten, aufgefordert, sich an gedachten Tagen im Witepskischen Kollegio der allgemeinen Fürsorge, mit hinlänglichen und sicheren Saloggen, einzufinden. Riga-Schloß, den 27. Juni 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 149. Sekretair Sievers.

In Folge Schreibens Sr. Excellenz, des Rigaschen Herrn Kommandanten ꝛc., d. d. 29. Juni d. J., Nr. 1129, werden von Einer Rigaschen Polizeiverwaltung Diejenigen aufgefordert, die den Bau einer Ziegelbrennerei, mit den dazu gehörigen Gebäuden, auf dem von der Stadt bei Katlekaln dazu angewiesenen Platze, Behufs eines aufzuführenden Hospitalgebäudes mit zwei Flügeln, übernehmen wollen, und haben selbige sich zu den Torgen am 30. Juni, 2. und 5. Juli, so wie zu dem Peretorg am 8. Juli d. J., mit gehörigen Saloggen und gesetzlichen Attestaten über ihren Stand, bei der zum Aufbau eines Hospitals niedergesetzten Komität zu melden. Riga, den 30. Juni 1830.

Въ слѣдствіе отношенія Его Превосходительства Господина Рижскаго Коменданта отъ 29. Іюня за №. 1129 Рижская Управа Благочинія симъ объявляетъ о вызовѣ тѣхъ, которые желаютъ прини-

мать на себя строеніе кирпичьнаго завода съ принадлежащими къ оному строеніями на отведенномъ отъ города мѣстѣ близь мызы Кашлекальнъ по части возведенія Гошпитальнаго Корпуса съ двумя флигелями съ тѣмъ дабы оные явились въ Комитетъ учрежденный на построеніе Гошпиталя для торговъ сего Іюня 30., Іюля 2., 5. и для переторжки 8. числъ съ благонадежными залогами, такъ и свидѣтельствованіи законными о ихъ званіи. Рига, Іюня 30. дня 1830 года.

Diejenigen, welche die Erbauung einer Doppelwand vor den Pforten und Thüren der in der Stadt und der Citadelle gelegenen Rigaschen Krons-Proviantmagazinen zu übernehmen gesonnen seyn sollten, werden desmittelst aufgefordert, sich am 7., 8., 9. und 10. Juli d. J. beim Livl. Kameralhof einzufinden. Riga-Schloß, den 27. Juni 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.
Nr. 3433. Sekretair Schmieden.

Желающіе принять на себя постройку двойныхъ вставныхъ стѣнъ у воротъ и дверей состоящихъ въ городѣ и цитадели Рижскихъ провіантскихъ магазиновъ, симъ вызываются для торгу явиться въ Лифляндскую Казенную Палату въ 7., 8. и 10. Іюля сего года. Въ Ригѣ, 27. Іюня 1830 года. Совѣтникъ Шульце.
Секретарь Шмиденъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche zu den Arbeiten der ersten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung verschiedener Materialien, wohlfeiler als zu den schon offerirten Preisen, als namentlich: Takeltaue 35 Pud à 12 Rbl. 50 Kop. pr. Pud, gedrehte Stricke 10 Pud à 9 Rbl. pr. Pud, dreidoppelte Lattnägel von 40 Pfund Gewicht 50,000 à 10 Rbl., einzelne Lattnägel 5000 à 5 Rbl., doppelte Lattnägel 5000 à 7 Rbl. 50 Kop. das Tausend, Holländische Schlepptaue 1 Pud 10 Pf. à 25 Rbl. pr. Pud, gegossene Kessel von 4 Spann 2 Stück à 6 Rbl. 50 Kop. pr. Pud, Schweinsfett 10 Pud à 11 Rbl., von den feinsten Sieben 16 Stück à 25 Rbl. pr. Stück, zu übernehmen gewilligt seyn sollten, sich zu dem auf den 5. dieses Julimonats festgesetzten allendlichen Peretorg mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ рѣшительной переторжкѣ въ ономъ 5. числа Іюля мѣсяца производиться имѣющейся на поставку для работъ 1. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнородныхъ вещей, совзятіемъ менѣе цѣнъ за оныя объявленныхъ, и имянно: канату бѣльнаго такельнаго 35 пудъ по 12 руб. 50 коп. за пудъ, веревокъ кошечныхъ 10 пудъ по 9 руб., гвоздей троетесу вѣсомъ въ 40 фунтовъ 50,000 по 10 руб., одноетесу 5000 по 5 руб., двоетесу 5000 по 7 рб. 50 кп. за тысячу, бичевокъ Голандскихъ 1 пудъ 10 фунтъ по 25 руб. за пудъ, чугунныхъ котловъ въ 4 ведра 2 по 6 рб. 80 кп. за пудъ, сала свинаго 10 пудъ по 11 руб., грохотовъ самыхъ мѣлкихъ 16 по 25 руб. за каждый.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen abermals ein, welche die Lieferung von 600 Pud Harz zu den Arbeiten der zweiten Direktion bei der Windauschen Wasserkommunikation zu übernehmen gewilligt seyn sollten, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 10., 11. und 12. dieses Julimonats anberaumten Torgen, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgezeigt werden, bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вторично вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ

производиться имѣющимся сего Іюля 10., 11. и 12. числъ, на поставку къ работамъ 2. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія 600 пудовъ смолы на условіяхъ, которыя будутъ предъявлены при тѣхъ торгахъ. За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen abermals ein, welche die Lieferung von 450 Kubikfaden Lehm zu den Arbeiten der zweiten Direktion bei der Windauschen Wasserkommunikation zu übernehmen gewilligt seyn sollten, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 10., 11. und 12. dieses Julimonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вторично вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ производиться имѣющимся сего Іюля 10., 11. и 12. числъ, на поставку къ работамъ 3. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія 450 кубическихъ сажень глины.

За Секретаря Масловъ.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zum Livländischen Amtsblatt.

Donnerstag, den 3. Juli 1830.

Anzeige.

Unlängst ist in Russischer Sprache erschienen:

Vollständige Sammlung der Gesetze des Russischen Reichs, veranstaltet auf Befehl des Herrn und Kaisers Nikolai Pawlowitsch. Erste Sammlung v. J. 1649 bis 12. December 1825, 45 Bände, gr. 4., 2 Kolumnen. St. Petersburg, in der Druckerei der 2ten Abtheilung Sr. Kaiserl. Majestät Höchsteigener Kanzellei. 1830.

Se. Kaiserliche Majestät geruheten im ersten Jahr Allerhöchst Ihrer glorreichen Regierung zu befehlen, daß die 2te Abtheilung Höchsteigener Kanzellei, unter anderen ihr aufgetragenen Arbeiten, auch eine vollständige Sammlung der vaterländischen Gesetze veranstalte.

Die Vorrede, welche dieses Werk begleitet, weiset historisch die Veranlassung und den Zweck desselben nach. Zugleich giebt sie Aufschluß über die Grundsätze der Ausführung, über das dabei beobachtete Verfahren, über den Inhalt und die Form des Ganzen. Wir theilen ihren wesentlichen Inhalt in Nachfolgendem mit:

I. Veranlassung und Zweck der Sammlung.

I. Gesetze, welche von der obersten Staatsgewalt ausgehen, und allgemeine Verordnungen, welche in deren Namen die dazu beauftragten Autoritäten erlassen, werden zu Jedermanns Nachachtung bekannt: 1) mittelst Publikation, welche durch die befugten Instanzen und Behörden gleichzeitig ergeht; 2) mittelst Sammlungen, welche nach erfolgter Publikation veranstaltet und herausgegeben werden.

Die erste Methode galt von jeher als unerlaßlich, um dem Gesetze allgemein verbindende Kraft zu geben.

Die Publikation durch den Druck begann mit der Uloshenie oder dem Landrechte des Zaaren Alexei Michailowitsch. Sie wurde im Jahre 1649 nach dem Original abgedruckt und im folgenden Jahre an die Provinzial-Statthalter und Wojewoden versandt. Ihr folgten, mit slawonischer Schrift, die Reglements über die inneren Zölle und Fähren v. J. 1654, und über den Handel v. J. 1667. Mit Russischer Schrift erschienen hierauf im Jahre 1710 die Instruktion und die Kriegsartikel für die Russische Flotte, dann das Kriegs-, das General-, das See-, das geistliche Reglement, nebst andern Statuten, Instruktionen und Ordnungen.

Die einzelnen Ukasen aber, wenn auch beschränkteren Umfangs ihrem Inhalte nach, indeß doch auch zu allgemeiner Nachachtung bestimmt, erschienen bis 1714 gar nicht im Druck; sie wurden blos handschriftlich zur Erfüllung versandt. Daher geschah es, daß in einem Zeitraum von 65 Jahren, mehr als 2000 Ukasen blos handschriftlich bei denjenigen Behörden im Umlauf waren, zu deren Ressort ihre Ausführung gehörte. Erst 1714 befahl Peter der Große, alle Ukasen, welche allgemeine Verordnungen enthielten, durch den Druck bekannt zu machen. Allein ungeachtet dieser Vorschrift versandte man, nach wie vor, dergleichen allgemeine Verordnungen blos handschriftlich; denn das Abdrucken der Ukasen konnte erst allgemein werden, als sich der typographische Apparat vervollkommnete, und dadurch die jetzige Methode der Publikation möglich wurde.

Spät ergriffen und mangelhaft ausgeführt, konnte also die erste Methode, durch den Druck Ukasen zu publiciren, für sich allein, nicht genügen. Man mußte daher zu der zweiten Methode greifen.

In dieser Beziehung befahl Peter der Große unter dem 29. April 1720, daß der Senat alle Ukasen, welche künftig erlassen würden, in zeitweilige und in bleibende, die zu steter Richtschnur dienen, absondere; erstere in ein eigenes Buch eintrage, letztere aber, ihrem Inhalte nach, klassifizire und den, für die Kollegien ertheilten Reglements, Verordnungen und Artikeln beidrucke. Diese Vorschrift legte den ersten Grund zu

jetzt regierenden Kaisers. Diese Periode, die einen Zeitraum von 176 Jahren umfaßt, beginnt mit der Uloshenie, weil alle früheren Gesetze und Verordnungen nicht mehr Gesetzeskraft haben *). Die zweite Periode hebt mit dem Schlusse der ersten an und bildet die zweite Sammlung. Von dieser letzteren liegen die ersten Bände bis 1830 zum Drucke bereit und erscheinen noch im Laufe dieses Jahres. In der Folge wird diese Sammlung in Jahrgängen fortgesetzt, die jedesmal die Gesetze des verflossenen Jahres enthalten sollen.

2) Als Gesetze sind in diese Sammlung, chronologisch geordnet, ohne Ausnahme alle Verordnungen aufgenommen, die unmittelbar von der allerhöchsten Staatsgewalt oder in deren Namen von den dazu beauftragten Autoritäten, in allen Theilen der Staatsverwaltung ergingen. Dabei wurde kein Unterschied gemacht zwischen geltenden und außer Kraft getretenen Gesetzen; dies wäre die Sache nicht einer Sammlung, sondern der Digesten gewesen, und hätte anderweitiger Erörterung bedurft. Die Digesten werden und müssen Folge einer Sammlung seyn, deren sie nicht entbehren können, und auf welche sie vielmehr sich stützen müssen. Dies fordert die Authenticität der Digesten; dies fordern geschichtlicher Zusammenhang und Unverletzbarkeit der Gesetzgebung; insbesondere aber noch folgende Gründe: a) Gesetzsammlungen sind, wie schon bemerkt worden, bei allen Entwürfen neuer Gesetze um so unentbehrlicher, als man nicht nur das Bestehende, sondern auch das Vergangene kennen muß, um desto zuversichtliches Künftiges feststellen zu können; b) ereignen sich im Geschäftsgange und in Anwendung der Gesetze Fälle, zu deren Entscheidung eben so wie zu näherer Ausmittelung des wahren Sinnes bestehender Verordnungen die Zuflucht zu den früheren nöthig wird, weil sie, wenn auch außer Kraft gesetzt, dennoch den ersten Anlaß und den Grund des neuen Gesetzes enthalten; c) stellen sich auch dem Geschäftsgange Fälle dar, die von längst verflossenen Begebenheiten anheben, und nicht nach gegenwärtigen, sondern nach Gesetzen ihrer Zeit entschieden werden müssen.

3) Urtheilssprüche haben Gesetzkraft nur für die speciellen Fälle, auf welche sie sich beziehen, daher konnten sie in eine Sammlung allgemeiner Gesetze nicht aufgenommen werden. Gleichwohl ist man von diesem Grundsatz abgewichen, bei Urtheilsprüchen, welche bei ihrer Abfassung selbst zur Richtschnur für ähnliche Fälle bestimmt waren, und bei Urtheilsprüchen, die ursprünglich zwar nur für einen einzelnen Fall ergangen, dennoch in der Folge zur Norm und Regel für andere gleichartige Entscheidungen dienten und auf solche Weise den Charakter allgemeiner Gesetze überkamen; endlich auch bei Urtheilen in speciellen Fällen, sobald sie ein allgemeines Gesetz interpretiren, seinen wahren Sinn feststellen, oder eine, dem wahren Sinn widersprechende Interpretation verwerfen. Wie bei diesen, so hat man auch als Ausnahme die wichtigsten Kriminalsentenzen, besonders wenn sie Staatsverbrechen betreffen, in die Gesetzsammlung eingetragen.

4) Nächst dem Allen wurde alles Specielle und Persönliche, so wie jede zeitweilige und zufällige Verfügung aus der Gesetzsammlung ausgeschlossen, und als Ausnahme nur diejenige Gattung von Verordnungen aufgenommen, die, wenn auch ihrem Wesen nach zwar nur zufällig oder speciell, dennoch als historisches Denkmal wichtig bleiben. Sie stehen in der Sammlung als Monument der Jahrhunderte, als Zeugniß der gesellschaftlichen Sitten, als Gemälde des bürgerlichen Lebens der Zeit.

III. Verfahren, das bei der Herausgabe beobachtet wurde.

Die Originale von den Gesetzen seit 1649 bis 1711, wo der Senat errichtet wurde, liegen in den Archiven der ehemaligen Behörden (Prikasen), die jetzt in dem Erbgüter-Archiv (Вотчиномъ Архивъ) beim Senat, und im alten Archiv des Kollegiums auswärtiger Angelegenheiten in Moskau vereiniget sind.

Die Originale von den Gesetzen seit 1711 befinden sich im St. Petersburgischen Archiv des Dirigirenden Senats und im Reichsarchiv der alten Sachen; im Archiv des heiligen Synods; in dem des Kabinets und der Appanagen-Departements; im Archiv des Generalstabs Seiner Kaiserlichen Majestät, das die Verordnungen des früheren Kriegs-Kollegiums, und die des jetzigen Inspektor-Departements enthält; in dem Archiv des Marine-Departements, und in den Archiven der anderen Ministerien und ihrer Departements.

Daher mußte 1) jedes dieser Archive untersucht und ihr Befund registrirt; 2) alles, was nach der Registratur als Gesetz sich vorfand, gesammelt, und 3) alles Gesammelte, nöthiger Berichtigung unterzogen werden.

Vollständige Gesetzregistraturen gab es in keinem Archive, nicht einmal in dem des Senats. Die Registratur der ehemaligen Gesetz-Kommission zeigte 23,433 Gesetze an; zu diesen kamen aus dem St. Petersburgischen Senatsarchiv noch 20,472. Außerdem lieferte das Moskausche Archiv 445 und das Archiv des

---

*) Diese Gesetze, wichtig für die Geschichte, werden unter dem Titel: ältere Gesetze, eine eigene Sammlung bilden, die schon im Werke ist.

Kriegs-Kollegiums und der verschiedenen Ministerien 8889 Ukasen. Auf diese Weise waren nach den Registratoren ihrer 53,239 vorhanden *). Hiermit endete die erste Vorarbeit, und man schritt zu der zweiten: zur Sammlung der Gesetze nach den Registern selbst.

Das Original der Uloshenie des Zaaren Alexei Michailowitsch wurde aus der alten Kaiserlichen Rüst- und Schatzkammer in Moskau in zwei Rollen hervorgesucht; die eine enthielt die Uloshenie selbst, die andere ein Verzeichniß der, nach der Abschrift vorgenommenen Verbesserungen. Jede Rolle ist nur auf einer Seite beschrieben **). Ihr Abdruck erfolgte Anfangs mit slawischer Schrift und zwar in drei verschiedenen Auflagen, jede mit der nämlichen Jahreszahl 1649. Nach der Zeit geschah der Abdruck in 13 nach einander folgenden Auflagen, mit russischer Schrift. Bei dem für diese Sammlung veranstalteten Abdruck legte man den Text der früheren Ausgaben zum Grunde, weil die Behörden sich desselben, als des richtigsten, bedienen, und vermied auf solche Weise Druckfehler und Abweichungen, welche die späteren Ausgaben enthalten.

Die Moskauschen Archive lieferten in der Folge in amtlich beglaubigten Abschriften verschiedene Verordnungen und Traktaten früherer Zeit.

Aus dem St. Petersburgischen Senatsarchiv und aus dem Inspektor-Departement erhielt man im Original Ukasenbücher, aus welchen genaue Abschriften genommen wurden.

Das Kabinet Seiner Kaiserlichen Majestät gab 45 Bände her; in diesen befinden sich Ukasen Peters des Großen und Katharina der Ersten, die bisher noch nicht gedruckt worden waren.

Von den Originalen der Ukasen späterer Zeit, welche sich im Kabinet und in den Archiven des heiligen Synods und der verschiedenen Ministerien vorfanden, wurden durch besondere Beamte verifizirte Abschriften veranstaltet.

So gab es denn an mitgetheilten und benutzten Büchern ihrer 2412 aus dem Senat, 520 aus dem Inspektor-Departement, 170 aus dem Finanzministerium, 4 aus dem Ministerium des Innern, 490 aus dem Kabinet Seiner Kaiserlichen Majestät; zusammen also 3596 Bücher.

Außerdem wurden noch in den Departements der Salz- und Bergwerke, der Steuern und Abgaben, des auswärtigen Handels und in den Departements des Ministeriums des Innern, viele Protokolle und Akten mit den darin enthaltenen Ukasen durchgegangen.

Aus dem Departement der Wegekommunikation, aus dem Ordenskapitel und aus anderen Behörden gingen endlich beglaubigte Abschriften von mehreren Verordnungen ein, die dem Senatsarchiv fehlten.

Hiemit schloß die zweite, zum Behuf der Gesetzsammlung unternommene Vorarbeit, und nun machte man sich an die Berichtigung der gesammelten Gesetze.

Diese Berichtigung bestand 1) in Kollationiren der Abschriften und des Originals; 2) in besonderer Revision durch eigends dazu angestellte Beamte; 3) in wiederholter Revision, welche noch andere Beamte vornahmen, als die Pakete in die Druckerei gesandt wurden.

Dies waren die Vorarbeiten; nun folgte die Herausgabe selbst.

Zum Druck der gesammelten Gesetze wurde auf Allerhöchsten Befehl vom 22. Septbr. 1827 bei der zweiten Abtheilung der eigenen Kanzellei Seiner Kaiserlichen Majestät, unter Aufsicht einer besonderen Komite, eine Druckerei eingerichtet; binnen acht Monaten war sie völlig organisirt.

Die Sammlung begann mit dem Jahre 1826, und ging ununterbrochen fort bis zum 1. März 1830; der Druck nahm aber seinen Anfang mit dem 21. Mai 1828 und war beendigt am 1. April 1830.

IV. Inhalt und Form des Ganzen.

Die vollständige Sammlung besteht 1) aus dem Text der Gesetze; 2) aus einem allgemeinen Index, 3) aus den Etats und Tarifs, die verschiedentlich erlassen wurden, 4) aus den Plänen und Zeichnungen, die zu den gesetzlichen Verordnungen gehören.

---

*) Aus angestellter Prüfung und Vergleichung mit dem Ukasentexte ergab sich, daß viele Ukasen, unter verschiedenem Titel und Datum in den Registern doppelt angeführt waren, andere aber in bloßen Fragmenten und Artikeln; wieder andere endlich, welche keine gesetzliche Bestimmung enthielten und sich daher zur Herausgabe gar nicht eigneten. Alles dieses ward ausgeschlossen, und hierauf der Inhalt der Register nochmals auf das genaueste geordnet.

**) Die Russische Rechtsgeschichte, welche gegenwärtig in der zweiten Kanzellei-Abtheilung angefertigt wird, soll die äußere Form der Uloshenie ausführlich beschreiben.

1) Vom Texte.

Der Text der Gesetze vom Jahre 1649 bis 12. Decbr. 1825 umfaßt 40 Bände *). Bei dem Abdruck desselben hielt man sich hauptsächlich an folgende Grundsätze:

1) Jedes Gesetz ist wörtlich abgedruckt, wie es die Originale oder die gedruckten Exemplare der Regierung enthalten; Gesetze, die in zwei Sprachen ergingen, sind auch in beiden Sprachen in dieser Sammlung abgedruckt. Was als zeitweilige und zufällige Verordnung dem eigentlichen Gesetze beigefügt war, wurde weggelassen, und das Gesetz selbst im Auszuge abgedruckt; solcher Auszüge giebt es in der ganzen Sammlung nicht mehr als zehn, wie aus dem chronologischen Index hervorgeht.

2) In den Verträgen mit auswärtigen Mächten, in den Manifesten und Diplomen sind die Kaiserlichen Titel nicht ausführlich abgedruckt, weil die Sammlung ohnehin die besonderen Manifeste enthält, welche bei jedesmaliger Thronbesteigung oder bei sonstigem Anlaß Veränderungen in der Kaiserlichen Titulatur feststellen. Vollständig jedoch enthält diese Sammlung solche Titulaturen, über welche namentlich die Traktaten Bestimmungen treffen. Auf gleiche Weise ist der abgekürzte Titel weggelassen, welchen die Ukasen bis zum Anfange der Regierung Peters des Großen häufig wiederholen, und nur die gewöhnliche Form beibehalten; der Große Herr und Zaar und Großfürst haben befohlen; und, wo es steht, auch: die Bojaren haben verfügt; dagegen ist der Zusatz: von Groß-, Weiß- und Kleinrußland überall weggeblieben.

3) Jedem Ukas ist das vollständige Datum vorangesetzt, die Jahreszahl aber auf der Seite oben abgedruckt; nur in einigen der wichtigsten Stücke steht das Datum unten.

4) Die Aufschrift eines jeden Ukases zeigt an, ob er namentlich, d. i. unmittelbar Allerhöchst ertheilt, oder aus dem Senat oder aus anderen obersten Regierungsbehörden erlassen wurde.

5) Am Schlusse der Senatsukasen ist die Verfügung wegen ihrer Versendung ausgelassen, sobald sie in gewöhnlicher Form abgefaßt ist.

6) Bei dem Abdruck ist die chronologische Ordnung beobachtet. Jedes Gesetz, selbst ganze Reglements und organische Verordnungen nicht ausgenommen, hat außer dem angeführten Datum noch eine besondere Nummer, um das Aufschlagen nach dem Index zu erleichtern. Wo aber ein Ukas blos einen anderen erklärt oder ergänzt, da ist der eine blos mit der Nummer bezeichnet, der andere dagegen in einer Anmerkung oder in den Beilagen abgedruckt. Daß einige Ukasen sich unter gleicher Nummer und nur durch Buchstaben a, b, c, bezeichnet finden, entstand daher, daß sie erst nach Ausstellung der Nummern eingingen. Ukasen, deren Mittheilung erst nach beendigtem Abdrucke desjenigen Jahres und Monats erfolgte, wo sie hätten eingerückt werden müssen, sind nach ihrem Datum im Index angeführt, während der Text selbst sich am Ende des Bandes als Beilage findet; Ukasen endlich, welche noch später und nach bereits beendigtem Abdruck des Bandes, dem sie angehörten, mitgetheilt wurden, stehen am Schluß des 40. Bandes in besonderer Beilage, und mit gehöriger Nachweisung zum Behuf des Aufschlagens.

7) Da seither das Datum der Gesetze verschieden bezeichnet wurde, bald nach dem Tage der Emanirung, balg nach dem der Versendung oder Publikation, bald auch nach dem Datum der sie motivirenden Unterlegung, und da selbst das Datum der Publikation nicht gleichlautend ist, sondern sich nach der Zeit des Empfangs bei den verschiedenen Behörden, an welche sie versandt wurden, richtete; solchergestalt aber der nämliche Ukas nicht nur oft nach verschiedenen Tagen, sondern auch nach verschiedenen Monaten, ja selbst nach verschiedenen Jahren datirt ist: so mußte dieser Uebelstand beseitigt und als allgemeiner Grundsatz, die gleichförmige Datirung aller Ukasen nach dem Tage ihrer Emanirung, aufgestellt werden. Nur in wenigen Fällen ist man von dieser Regel abgewichen, und zwar namentlich nur: 1) rücksichtlich solcher Ukasen, bei welchen das Datum der Emanirung nicht auszumitteln war, und welche überall nach dem Datum ihrer Publikation allegirt werden; 2) rücksichtlich solcher, welche alle Bücher und Indices nach dem Datum ihrer Publikation anführen, wie dies z. B. der Fall ist mit dem Ukas von 1714, wegen Einführung der Majorate; er wird überall als Ukas vom 23. März citirt, und ist gleichwohl am 18. März erlassen. Uebrigens ist, um das Citiren zu erleichtern, das Datum der Publikation allemal besonders angemerkt, sobald es sich nur authentisch ermitteln ließ.

---

*) Die Vorrede enthält am Schluß eine summarische Notiz über die Anzahl der Verordnungen, Instruktionen, politischen Verträge und Ukasen, aufgeführt nach den verschiedenen Regierungen, unter welchen sie ergingen. Nach dieser Notiz ergingen innerhalb 176 Jahren 812 Reglements, Verordnungen und Instruktionen; 238 Gnadenbriefe, 29,181 Ukasen, 369 Traktaten; zusammen 30,600 Aktenstücke. Rechnet man diejenigen 320 Ukasen hinzu, welche unter den nämlichen Nummern den einzelnen Bänden beigedruckt (s. weiter unten IV. 1. No. 6.) und mit Buchstaben bezeichnet wurden, so ergiebt sich die Gesammtzahl von 30,920 Aktenstücken.

8) Jedes Gesetz hat eine Aufschrift, zur summarischen Bezeichnung seines Inhalts. Da wo dergleichen Aufschriften den früheren Ukasen fehlten, sind neue angefertigt, wo sie aber mangelhaft waren, verbessert worden.

9) Die Bände des Werks sind nicht alle von gleichem Umfang; einige enthalten nur 100, andere bis 180 Druckbogen. Diese Ungleichheit veranlaßte hauptsächlich der, bei der Herausgabe festgestellte Grundsatz, in einem Bande alle zum Jahrgang gehörigen Gesetze zusammen zu fassen. Blos bei dem Abdruck der, von der Kaiserin Katharina II. zu Anfang und zu Ende ihrer Regierung erlassenen Ukasen wurde eine Abweichung von diesem Grundsatz nothwendig.

10) Endlich, einige Ukasen sind bei verspäteter Mittheilung des Originals, oder auch wegen eingeschlichener Fehler, welche die erste Durchsicht nicht sogleich aufspürte, an ungehöriger Stelle, oder doppelt unter verschiedenem Datum abgedruckt. Dergleichen Irrungen giebt es in der ganzen Sammlung zehn; am Schluß des Bandes findet sich jedoch die bezügliche Berichtigung.

2) Vom Index.

Der Index besteht aus zwei Registern, einem chronologischen und einem alphabetischen. Das erste Register folgt der Ordnung der Nummern und enthält Datum und Inhalt eines jeden Gesetzes; das letztere kann als Wörterbuch des Ganzen, nach Hauptworten und Citaten gelten.

Die Hauptworte bezeichnen den Hauptgegenstand der Gesetze; jedes derselben weiset auf die bezüglichen Verordnungen nach chronologischer Folge, mit Andeutung des Bandes und der Nummer. Auf solche Weise findet man unter dem Hauptwort nicht nur leicht das fragliche Gesetz, sondern übersieht eben so bequem auch die ganze Reihefolge dazu gehöriger Verordnungen und Ukasen vom ersten Anfang bis auf den heutigen Tag. Die Schwierigkeiten dieser Arbeit lassen sich leicht begreifen; sie erheischte Zerlegung jedes einzelnen Bandes nach seinen Gegenständen; Absonderung jedes Gesetzes oder gar auch seiner einzelnen Abschnitte, nach seinen besonderen Bestandtheilen; dann wieder Zusammenstellung aller dieser abgeschiedenen Theile in andere Folgenreihe, durch Rubricirung unter einen Hauptgegenstand, eine Arbeit, die gleichförmig und genau, 40 Bände hindurch auszuführen war.

Als Citate nimmt das Alphabet diejenigen Worte auf, deren sich die Gesetze, entweder als Synonima in den verschiedenen Perioden mit gleicher Bedeutung bedienen, und die sie nachher gegen stellvertretende vertauschen, oder die ohne einen Hauptgegenstand zu bezeichnen, sich zu demselben, wie die Theile zum Ganzen, verhalten, oder mit ihm in wesentlicher Verbindung stehen.

3) Von den Etats und Tarifen.

Die Anzahl der von 1711 bis 12. December 1825 herausgekommenen Etats beläuft sich auf 1303; die der Tarife und der besonderen dazu gehörigen Listen auf 48. Hätte man sie in ihrer ursprünglichen Form abdrucken wollen: so wären dazu allein 5 bis 6 Bände erforderlich gewesen. Daher wählte man eine Form, die ohne den Inhalt zu ändern, zu vergleichender Uebersicht bequem, und für den Druck einfach und fördernd ist. Ueberdies verweiset der Text auf diese besondere Sammlung bei jedem Ukas, zu welchem neue Etats und Tarife erschienen.

4) Von den Plänen und Zeichnungen.

Mehrere Verordnungen wurden zu ihrer Zeit mit Abbildungen von Münzen, Maaßen und Gewichten, Landmessungsplänen, Bauplänen von Städten und Dörfern, nebst den Wappen der Gouvernements- und Kreisstädte publicirt.

Da aber das Graviren oder Lithographiren dieser Pläne und Zeichnungen, bei ihrer Anzahl, einen großen Zeitaufwand fordert, so werden sie, je nachdem der Stich beendet wird, besonders erscheinen.

Dies ist der wesentliche Inhalt der Vorrede.

Die Sammlung kostet 500 Rbl. B. A.; der Debit wird vom 1. Juni ab im Komptoir der Druckerei der 2ten Abtheilung der Allerhöchsteigenen Kanzellei Sr. Kaiserlichen Majestät am Katharinen-Kanal, neben dem Michailowschen Palais statt finden und zwar täglich von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, mit Ausnahme der Feiertage

Livländisches Amts-Blatt.

№ 2. Montag, den 7. Juli. 1830.

Publikationen.

Hiermit setze ich die resp. Stadt- und Landpolizeibehörden des mir anvertrauten Gouvernements in Kenntniß, daß der, nach meinem Auftrage vom 14. September v. J., auszumitteln gewesene Gouvernements-Sekretair Samoilow bereits in Reval angetroffen worden, mithin die fernern Nachforschungen nach ihm nunmehro einzustellen sind. Riga, den 3. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4666. George v. Foelkersahm.

Auf Aufforderung des Herrn General-Intendanten der ersten Armee, Artillerie-General-Lieutenant Piragow, zeige ich hiermit sämmtlichen Behörden des Livl. Gouvernements an, daß das Hauptquartier der ersten Armee, so wie die Intendantschaft, nach der Gouvernementsstadt Kiew verlegt worden ist, und daher sämmtliche offizielle, als auch Privatschreiben, an den Herrn General-Intendanten und an die Haupt-Feld-Proviant- und Kommissariats-Kommissionen der ersten Armee nach der Stadt Kiew zu adressiren sind. Riga, den 28. Juni 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4504. George v. Foelkersahm.

In der Residenzstadt St. Petersburg sind aus dem im ersten Admiralitätstheile befindlichen Hause des Herrn Geheimenraths Grafen Potocki in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. von unbekannten Personen verschiedene, in dem untenstehenden Verzeichnisse benannte Sachen, von vielen Tausend Rubeln an Werth, entwandt worden. Es werden demnach sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Guts- und Pastoratsverwaltungen, von mir hierdurch beauftragt, in ihren Bezirken den Dieben nachzuspüren, und falls von den gestohlenen Sachen welche entdeckt, oder die Diebe mit selbigen ertappt werden sollten, selbige sofort einzuziehen und durch die örtliche Polizeiautorität an die Livl. Gouvernements-Regierung einzusenden, in Ansehung der Berichterstattungen über sich nach der über das Amtsblatt erlassenen Verordnung zu richten. Riga, den 2. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4629. George v. Foelkersahm.

Eine goldene Repetiruhr, mit einer langen, über die Schulter gehenden goldenen Kette, und zwei Petschaften.

Schnupftabacksdosen:

1) Eine große goldene, mit verschiedenen eingravirten Figuren, von 86 Solotnick Gew.
2) Dergleichen mit verschiedenen Basrelief-Figuren, von Gewicht ungefähr 70 Solotnick.
3) Mit einem eingravirten Jagdstücke und die Oeffnung mit Brillanten besetzt.
4) Mit eingravirten musikalischen Instrumenten, mit brillantenen Schlössern.
5) Mit eingravirten Kriegsscenen.
6) Mit 6 Emailbildern, Flamländische Figuren vorstellend.
7) Eine ovale, mit Email, Flamländische Figuren bezeichnend.
8) Eine viereckige, mit verschiedenen Gegenden aus einem Französischen Garten.
9) Dergleichen mit Email, nach Türkischer Art gearbeitet und auf derselben eingravirte Blumen.
10) Eine ovale, mit einer Eingravirung von Medaillons.
12) Eine ovale Tabacksdose, mit Eingravirung des Portraits des Französischen Königs Ludwig IV. auf Email.
13) Eine große runde, auf derselben unter dem Glase gezeichnete Figuren der Müller Buté.
14) Eine viereckige, mit den Portraits zweier Kinder des Grafen Potocki.
17) Dergleichen eine steinerne mit goldener Einfassung und ausgelegten steinernen Figuren.

18) Eine viereckige von Perlmutter, mit eingravirten, eine Schlacht bezeichnenden Figuren.

20) Eine in Quadrat, von Aspis, in Gold eingefaßt, die obere und untere Kapsel von Perlmutter, bezeichnend Chinesische Figuren.

27) Eine goldene in Quadrat, mit einer stählernen Kapsel, auf welcher eine Gegend von einem Dorfe oder Gute zu sehen ist.

30) Eine von Papp, mit 6 Gegenden eines Landsitzes (unter Glas.)

31) Eine ovale porzellainene Französische, auf derselben ein weibliches Bildniß.

42) Eine runde von Schildpat mit goldener Einfassung, auf derselben in Email das Bildniß des Englischen Königs Jakob II.

58) Eine große papierne in Quadrat, die obere und untere Kapsel von Krystall, auf der obern das Päpstliche Wappen der Familie Borgoe eingravirt, und ein eben solches Wappen rund umher mit goldenen Buchstaben beschrieben.

129) Eine in Quadrat von versteinertem Holze, mit goldener Einfassung, auf der obern Kapsel ein goldenes Basrelief, mit verschiedenen Architekturen und Abbildungen.

16) Eine große silberne, vergoldet, von gravirter Arbeit.

Eine bronzene Wanduhr, ein großer Kupido mit losen Flügeln, unter dem rechten Arme hat er eine Uhr, und von hinten zwischen den Flügeln auf einer bronzenen Tafel den Pfeiler.

In Folge eingegangener Requisition der Livl. Gouvernements Regierung wird vom Livl. Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht, daß wegen Uebernahme der Reparaturen in den von Sr. Excellenz, dem Herrn Civil-Gouverneur, und dem Livländischen Herrn Vice-Gouverneur bewohnt werdenden Kronshäusern, dem hiesigen Schlosse und dem Kronsgefängnißhause, die Torge am 7., 8., 9. und der Peretorg am 10. d. M. hieselbst werden abgehalten werden. Riga-Schloß, den 4. Juli 1830.

Kameralhofs Rath F. W. Schultze.

Nr. 3559. Sekretair Schmieden.

По требованію Лифляндскаго Губернскаго Правленія, Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что о произведеніи починокъ въ казенныхъ домахъ Г. Г. Гражданскимъ и Вице-Губернаторами занимаемыхъ, въ Рижскомъ замкѣ и здѣшнемъ казенномъ тюремномъ домѣ назначено произведеніе торговъ и переторжки 7., 8., 9. и 10. числъ сего Іюля мѣсяца, и желающіе взять сію работу на себя могутъ къ нимъ явиться. Рига, 4. Іюля 1830 года. Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche die Lieferung von 27 Kubikfaden einhalliges Birken- und Ellernholz, zur Heizung der Kanzellei- und Kondukteurstube bei den Arbeiten der Windauschen Wasserkommunikation, zu übernehmen gewilligt seyn sollten, sich zu den auf den 15., 16. und 17. dieses Julimonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ къ торгамъ въ ономъ 15., 16. и 17. числъ сего Іюля мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для отапливанія Канцеляріи и чертежной Управленія работъ Виндавскаго водянаго сообщенія дровъ однополенныхъ березовыхъ и ольховыхъ 27 куб. саж.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche die Lieferung von 7000 Pud Stroh für das zu den Arbeiten der Windauschen Wasserkommunikation versammelte Militair zu übernehmen gewilligt seyn sollten, sich zu den auf den 21., 22 und 23. dieses Julimonats anberaumten Torgen mit sichern und hinlänglichen Salogen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 21., 22. и 23. числъ сего Іюля мѣсяца производиться имѣющимся на поставку на Августъ и Сентябрь мѣсяцы сего года до 7000 пудъ соломы для войскъ расположенныхъ при работахъ Виндавскаго сообщенія.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 3. Donnerstag, den 10. Juli. 1830.

Publikationen.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus dem Livländischen Kameralhofe zur Wissenschaft und Nachachtung für Dienigen, welche es betrifft. Mittelst Vorschrift des Departements der Reichsdomainen vom 29. Novbr. 1821 war verordnet worden, daß die zum Holzhau aus Kronswäldern den Holzfällern zu ertheilenden Billette nur gegen Quittirung im Schnurbuche ausgereicht werden sollten. Um den Schwierigkeiten, welche sich der Erfüllung der obigen Verordnung zum öftern entgegengestellt haben, für die Zukunft abhelfend zu begegnen, hat das Departement der Staatsbesitzlichkeiten untem 16. Mai 1830 die Vorschrift erlassen: daß, wenn von irgend einer Instanz oder Person schriftliche Gesuche um eine Holzanweisung einkämen, es in solchen Fällen nicht erforderlich wäre, noch besondere Quittungen von den Billetempfängern zu nehmen, weil es sich dann von selbst verstünde, daß das eingegangene Gesuch als hinreichendes Dokument, statt der Quittung, gelte. Riga-Schloß, den 4. Juli 1830.

Aeltester Forstmeister
Baron Uexküll-Güldenband.
Nr. 3557. Tisch-Vorsteher C. R. v. Sievers.

Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur Wissenschaft sämmtlicher Landmesser im Livl. Gouvernement. Wenn die Allerhöchst verordnete Messungs-Regulirungs-Kommission zu Walck zum Ausbote der Messung des Kronsgutes Bilderlingshoff, im Rigaschen Kreise und Schlockschen Kirchspiele, den Torg zum 11. August d. J. angesetzt hat, jedoch an dergleichen Messungen, zufolge der Instruktion gedachter Kommission §. 37 Litt. B., nur die, entweder von der ehemaligen Messungs-Regulirungs-Kommission, oder von der jetzigen Messungs- und Regulirungs-Kommission, als fähig anerkannten Landmesser Antheil nehmen können; so wird solches von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Landmessern hierdurch bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 4. Juli 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 2374. Sekretair Fr. Fässing.

Da, in Folge höherer Vorschrift, mehrere an den in der St. Petersburger und Moskauer Vorstadt belegenen Häusern des hiesigen Kaufmanns Wassilly Alexejew Malkow Panin vorzunehmende Reparaturen dem Mindestfordernden übertragen werden sollen, und Ein Edles Landvogteiliches Gericht der Kaiserl. Stadt Riga die desfallsigen Torgtermine auf den 28., 29. und 30. Juli dieses Jahres bestimmt hat; so werden Diejenigen, welche sothane Reparaturen zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich an den bemeldeten Tagen, Vormittags um 11 Uhr, bei gedachter Behörde einzufinden und ihren desfallsigen Bot zu verlautbaren, worauf sodann dem Mindestfordernden der Zuschlag ertheilt werden wird. Das Verzeichniß

dieser Zimmer- und Maurerarbeiten kann täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in gedachter Behörde inspicirt werden. Riga-Rathhaus, den 4. Juli 1830.

Wegen Uebernahme des Baues eines Gebäudes für die Hafenmeister, Besucher und Ruderer auf dem Dünamündeschen Fort-Kometdamme, nach dem in der Kanzellei dieses Zollamts einzusehenden Plane und Anschlage, sind hierselbst auf den 15., 17. und 23. d. M. Torge anberaumt worden; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Riga-Niederlags-Zollamt, den 8. Juli 1830.

Желающіе принять на себя постройку дома на форткомешской дамбѣ для пребыванія таможеннаго чиновника и досмотрщиковъ, по находящимся въ Канцеляріи сей Таможни для разсмотрѣнія смѣты и плану, симъ вызываются явиться къ назначеннымъ для сего торгамъ 15., 17. и 23. числъ сего мѣсяца. Рижская Складочная Портовая Таможня, Іюля 8. дня 1830 года.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 4. Montag, den 14. Juli. 1830.

Publikationen.

Demnach der Aufenthaltsort des im Jahre 1812 bei der Observations-Armee als Oberarzt in Diensten gewesenen, im Jahr 1814 die Funktion des Generalstaab-Doktors bei der Reserve-Armee vorgestandenen, in der Folge als Oberarzt bei den Warschauschen Militair-Hospitälern angestellt gewesenen, und am 10. März 1819 verabschiedeten Kollegienraths Buttatz ausgemittelt werden soll; so ergehet hiermit der Auftrag an diejenige Pastorats- oder Gutsverwaltung im Livl. Gouvernement, woselbst sich genannter Herr Kollegienrath Buttatz aufhalten, oder welche von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte Kenntniß haben sollte, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks unfehlbar innerhalb 6 Wochen anzuzeigen, bei Vermeidung der im Unterlassungsfalle nach dem Patent der Livl. Gouvernements-Regierung vom 22. Mai d. J. eintretenden Verantwortlichkeit. Gleichergestalt denn auch diejenige Stadtpolizeibehörde, in deren Weichbilde der Aufenthaltsort des bemeldeten Herrn Kollegienraths Buttatz zu ermitteln seyn würde, bei gleicher Verantwortlichkeit darüber in der praefigirten Frist mir Bericht abzustatten, verpflichtet seyn wird. Riga, den 8. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4801. George v. Foelkersahm.

Demnach für den, aus dem Grenadier-Regimente Seiner Majestät des Königs von Preussen verabschiedeten, nach seiner Heimath im Livl. Gouvernement abgelassenen Soldaten Jndrick Martz Sohn Mart 31 Rbl. 72 Kop. Artell-Gelder, zur Abgabe an ihn, mir zugestellt worden sind, mir aber der Aufenthaltsort des bemeldeten Soldaten unbekannt ist; als trage ich derjenigen Pastorats- oder Gutsverwaltung, woselbst der vorbenannte Soldat Jndrick Martz Sohn Mart sich aufhalten sollte, hiermit auf, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks in der durch das Patent der Livl. Gouvernements-Regierung vom 22. Mai d. J. für das Amtsblatt festgesetzten Frist zu berichten, im Unterlassungsfalle aber sich dessen zu gewärtigen, daß wenn nach Zurücksendung dieses Geldes ausgemittelt werden würde, daß derselbe sich dennoch auf irgend einem Gute oder Pastorate dieses Gouvernements, das darüber nicht berichtet, aufgehalten haben sollte, dieses Gut oder Pastorat die obbezeichnete Summe zu erlegen haben wird. Gleichergestalt wird auch diejenige Stadtpolizeibehörde, in deren Bezirk sich der genannte Soldat aufhalten möchte, bei gleicher Androhung verpflichtet, ihren Bericht an mich einzusenden. Riga, den 8. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4802. George v. Foelkersahm.

Demnach der aus der dritten Arrestanten-Kompagnie in Kronstadt für 22jährigen Dienst verabschiedete Unteroffizier Jurry Jacob bei dem Rigaschen Garnisons-Bataillon 5 Rub. B. Assig. in Empfang zu nehmen hat, dessen Aufenthaltsort in diesem Gouvernement aber unbekannt ist,

als trage ich derjenigen Pastorats- oder Gutsverwaltung, woselbst der vorbenannte Unteroffizier Jurry Jacob sich aufhalten sollte, hiermit auf, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks in der, durch das Patent der Livl. Gouvernements-Regierung vom 22. Mai d. J. für das Amtsblatt festgesetzten Frist zu berichten, im Unterlassungs-Falle aber sich dessen zu gewärtigen, daß wenn, nach Zurücksendung dieses Geldes, ausgemittelt werden würde, daß derselbe sich dennoch auf irgend einem Gute oder Pastorate dieses Gouvernements, das darüber nicht berichtet, aufgehalten haben sollte, dieses Gut oder Pastorat die obbezeichnete Summe zu erlegen haben wird. Gleichergestalt wird auch diejenige Stadtpolizeibehörde, in deren Bezirk sich der genannte Soldat aufhalten möchte, bei gleicher Androhung verpflichtet, ihren Bericht an mich einzusenden. Riga, den 8. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4803. George v. Foelkersahm.

Da nach dem, am 24. Mai d. J. erfolgten Ableben des beim ersten Karabinierregimente der Ansiedelungs-Truppen als Hornist in diesem gestandenen, am 4. Septbr. 1813 aus dem Pernauschen Kreise zum Rekruten abgegebenen Jahn Rutt 12 Rbl. 50 Kop. Artell-Gelder von den Verwandten desselben in Empfang genommen werden können; so fordere ich die ganze Pastorats- oder Guts-Verwaltung, aus deren Gemeinde besagter Jahn Rutt zum Rekruten abgegeben worden seyn sollte, hiermit auf, dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks unfehlbar in der, nach dem Patente der Livl. Gouvernements-Regierung vom 22. Mai d. J. für das Amtsblatt festgesetzten Frist, die nächsten Anverwandten zur Berichterstattung an mich namentlich aufzugeben, im Unterlassungsfalle aber sich dessen zu gewärtigen, daß wann nach abgelaufener Frist und nach erfolgter Zurücksendung dieses Geldes sich dennoch von irgend einem Gute oder Pastorate Anverwandte des Defuncti melden würden, über die der Bericht nicht erfolgt seyn sollte, ein solches Gut oder Pastorat die obbezeichnete Summe auszukehren haben wird. Gleichergestalt wird auch diejenige Stadtpolizeibehörde, in deren Bezirk sich Anverwandte des Defuncti aufhalten möchten, bei gleicher Androhung verpflichtet, ihren Bericht an mich einzusenden. Riga, den 8. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4804. George v. Foelkersahm.

Den dimittirten Herrn Lieutenant Schene, welcher für die am 20. April 1813 bei Lützen und am 8. und 9. Mai ej. ai. bei Bautzen vorgefallenen Schlachten mit dem St. Annen-Orden vierter Klasse begnadigt worden, das Patent auf diesen Orden aber damals nicht erhalten hat, fordere ich hiermit auf, dasselbe nunmehro in meiner Kanzellei, spätestens im Laufe von zwei Monaten a dato, in Empfang zu nehmen oder nehmen zu lassen, widrigenfalls gedachtes Patent an das Ordens-Kapitel zurückgesandt werden wird. Riga, den 8. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4805. George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von Sr. Excellenz, dem Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga und General-Gouverneur von Liv-, Esth- und Kurland ꝛc., Baron von der Pahlen, ist, in Folge der von dem Herrn Minister der inneren Angelegenheiten dieserhalb erlassenen Schreiben, der Auftrag anhero erlassen worden, die gehörige Anordnung zu treffen, daß die nachbenannten, über die Gränze des Reichs verschickten fünf Ausländer auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränzen des Reichs gelassen werden:

a) der aus Ilmenau gebürtige Sächsische Unterthan, Schmiedegesell Johann Morgenfrüh, welcher sich in der Residenz der Umhertreiberei ergeben und, nach den deshalb angenommenen Grundsätzen, zur See über die Gränze verschickt wird;
b) der Oesterreichische Unterthan, Kapuzinermönch Lukas Kotwitsch, welcher ohne die verordnungsmäßige Legitimation vom Auslande nach dem Podolischen Gouvernement gekommen und auf Allerhöchsten Befehl

Seiner Kaiserlichen Majestät nach seinem Vaterlande zurückgeschickt worden;

c) der Preußische Unterthan Jannis Budwit, welcher, wegen verschiedener fälschlicher Aussagen in Betreff seiner, über die Gränze verschickt wird;

d) der Dänische Unterthan, Diener Rupertus Kühn, wegen Müssigganges und schlechter Führung verschickt, und

e) der aus Frankfurt a. M. gebürtige Tuchmacher Jakob Mohnefeldt wegen Müssigganges und schlechter Führung über die Gränze verschickt.

Von der Livl. Gouvernements-Regierung wird demnach sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obengenannten, über die Reichsgränze verschickten fünf Ausländern, deren Signalement hier beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdiktionsbezirke besagter Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde. Riga-Schloß, den 11. Juli 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 2473. W. v. Wolff, 1. Secr.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Ilmenau gebürtigen Sächsischen Unterthans, Schmiedegesellen Johann Morgenfrüh: 29 Jahre alt, kleiner Wuchs, Haare und Brauen dunkelbraun, braune Augen, Nase und Mund mittelmäßig, Kinn rund, ovales Gesicht.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Copia.

Signalement des Kapuziners Lukas Kotwitsch: 30 Jahre alt, 2 Arschin 6 Werschock groß, weißes, längliches, etwas pockennarbiges Gesicht, mittelmäßige Nase, hellbraune Augen, dunkelbraunes Haupt- und Baarthaar, spricht rein Polnisch. Besonderes Kennzeichen: Hat an der linken Brust eine schwarze Warze.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Copia.

Signalement des Preußischen Unterthans Jannis Budwit: 40 Jahre alt, dunkelbraunes Haar, blaue Augen, stumpfe Nase, mittelmäßiger Mund, gesunde Gesichtsfarbe, starker Körperbau.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Copia.

Signalement des Ausländers Rupertus Kühn: 29 Jahre alt, mittlerer Wuchs, rundes Gesicht, braunes Haar, runde Stirn, graue Augen, braune Brauen, Nase und Mund mittelmäßig, rundes Kinn. Besonderes Kennzeichen: Hat auf der rechten Wange, unweit der Nase, eine Narbe.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Copia.

Signalement des Ausländers Jakob Mohnefeldt: 35 Jahre alt, kleiner Wuchs, rundes dickes Gesicht, Haare und Brauen braun, mittelmäßige Nase, kleiner Mund.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

In fidem copiarum transl.
W. v. Wolff, 1. Secr.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, das Anstreichen der Wachhäuser und Materialscheunen, die sich bei den Arbeiten der Windauschen Wasserkommunikation befinden, als nämlich bei der vierten Direktion 9 und bei der fünften 8, wohlfeiler als zu 380 Rbl. für ein jedes Wachhaus, nebst der Materialscheune, mit eigener Farbe und allen dazu gehörigen Materialien, zu übernehmen, sich zu dem allendlichen, auf den 16. dieses Julimonats festgesetzten Peretorge mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ принять на себя окрашиваніе караульныхъ домовъ и матеріальныхъ сараевъ, при работахъ Виндавскаго водянаго сообщенія находящихся по 4. Дирекціи 9, а по 5. 8, съ пониженіемъ выпрошенной цѣны за окрашиваніе каждаго караульнаго дома съ матеріальнымъ сараемъ по 380 руб. съ собственными подрядившагося красками и всѣми матеріалами. Желающіе благоволятъ явиться въ сей Комитетъ къ рѣшительной переторжкѣ 16. числа сего Іюля мѣсяца производиться имѣющейся, съ благонадежными и достаточными залогами, причемъ имѣютъ быть предъявлены и кондиціи.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten bei der dritten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung 5 guter Schleifsteine, einer Waage mit Gewichten, 3 großer und 3 kleiner Walzbretter zu übernehmen, sich bei dieser Komität mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 21., 22. und 23. dieses Julimonats anberaumten Torgen einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 21., 22. и 23. числъ сего Іюля мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ 3. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія потребностей, и имянно: точилъ хорошихъ 5, вѣсы съ гирями однѣ, винтовальныхъ досокъ большихъ 3 и малыхъ 3.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten bei der ersten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Stellung von ungefähr 1875 Pferden, zur Zufuhr für den Juli-, August- und Septembermonat dieses Jahres, zu übernehmen, sich bei dieser Komität mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 21., 22. und 23. dieses Julimonats anberaumten Torgen einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 21., 22. и 23. числъ сего Іюля мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія въ теченіи Іюля, Августа и Сентября мѣсяцовъ сего года для подвозокъ лошадей въ сложности до 1875 на кондиціяхъ, кои будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 5. Donnerstag, den 17. Juli. 1830.

Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen und zwar 1) der St. Petersburgschen, daß der Senats-Registrator Andrei Potschinowsky, welcher unter Wache an das dortige Hofgericht zu senden ist; 2) der Pleskauschen, daß der Porchowsche Mestschanin Peter Nachodkin, von welchem eine Restanz von 3 Rbl. für Papier in Sachen wegen Ueberführung desselben zu der dritten Gilde der Porchowschen Kaufmannschaft beizutreiben, er, Nachodkin selbst aber, nach seinem Wohnorte der Stadt Porchow zu senden ist; 3) der Twerschen, daß die Kapitainin Catharina Fedotow, von welcher 3 Rbl. zur Kronskasse für Papier beizutreiben sind; 4) der Jaroslawschen, daß der gewesene Müschkinskysche Kreis-Fiskal, Titulairrath Alexander Rushitzky, welcher an den Jaroslawschen Gerichtshof zu senden ist; 5) Ebenderselben, daß der von dem Herrn Poßnikow freigelassene Mensch Stepan Grigorjew, welcher bei dem Rübinskyschen Kreisgerichte zu sistiren ist; 6) Ebenderselben, daß der aus Wiburg entwichene, gewesene Bauer des Possessors Jacowlew, Namens Peter Butkow, welcher nach Sibirien zur Ansiedelung zu versenden ist; 7) der Kostromaschen, daß der Major Iwan Mäkinin, der Kapitaine Timofey Tchorewin, Catharina Runitsch und Wassily Abaturow, von denen verschiedene Kronsrestanzien beizutreiben sind; 8) der Tobolskyschen, daß der Beamte der 14. Klasse Borissow, von welchem die Rekrutengelder 4 Rbl. beizutreiben sind; 9) der Wätkaschen, daß der Titulairrath Alexandrowsky, von welchem die Poengelder 10 Rbl. beizutreiben sind; 10) der Kiewschen, daß die Söhne des verstorbenen Kollegien-Sekretairs Nani, Peter und Paul Nani, denen der Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 28. November 1827 sub Nr. 4018 zu eröffnen ist; 11) der Podolienschen, daß der Schlachtiz Ssawitzky, der Possessor Sablotzky, Caspar Ssawitzky, der Urädnik Pribülsky, Mitrofan Krassowsky, der Edelmann Gadomsky, Ossip, Lastowetzky, der Schlachtiz Caspar Welehorsky, die Schlachtänka Ssalinska, der Edelmann Lassowetzky, der Schlachtiz Simon Ilnitzky, der Sekond-Lieutenant vom 38. Jäger-Regimente Chimotschenko, der Schlachtiz Fedor Piskorsky, der Küster Josif Kortschinsky, der Schlachtiz Ljubitschewsky, Jahn Andrschejewsky, die Erben des verstorbenen Priesters Jakow Monastürsky, Michael und Stepan Monastürsky, die Demoiselle Dobrowsky und der Titulairrath Ssolomko, von denen Kronsrestanzien beizutreiben sind; 12) Ebenderselben, daß der Fähnrich Sawatzky, Woyziech und Gerassim Selenewsky, der Aufseher der Dägowetzschen Post-Station Popiel, der Possessor Dserschanowsky, der Sekond-Lieutenant Dombrowsky, der Fähnrich Malitzky, der Schlachtiz Klaschewsky, der Ebräer Meier Leiser, der Beamte der 12. Klasse Gulewitsch, der Kollegien-Registrator Bernatowitsch, der Schlachtiz Danilowsky, der dimittirte Major Gawronsky, der Nowo-Konstantinowsche Ebräer Meier Leiser, Wassily Kazeruk, der Possessor Balthasar Pienkowsky, der Schlachtiz Anton Mitroschewsky, die Altgläubigen Constantin Kolitschew und Jerofey Semläkow, der Ebräer Herschmann Berkowitsch, der Oekonom Gorochowsky, der Disponent des Grafen Cholonjewsky Iwan Charlampowitsch und der Gouvernements-Sekretaire Iwan Wessolowsky, von denen Kronsrestanzien beizutreiben sind; 13) der Volhynienschen, daß der Schlachtiz Kontschewsky, welcher wegen tödtlicher Mißhandlung des Bauern Grigori unter Gericht gestanden; 14) der Slobodko-Ukrainschen, daß der Inquisit, Bauer der Possessorin Majorin v. Mesenkampf,

Gerassim Tschemschit, welcher an das Smijewsche Landgericht zu senden ist; 15) der Kasanschen, daß die Kaventen des gewesenen Mamadüschskyschen Salz-Pristaws Sergejew, Kollegien-Sekretaire: Lew Naumow und Alexander Andrejew, Gouvernements-Sekretaire Iwan Sergejew, und die Kollegien-Registratoren Peter Kopülow, Iwan Kopülow und Iwan Tjutrjumow oder das denselben gehörige Vermögen; 16) der Minskyschen, daß der Titulairrath Karatajew, die Kommissionairin Mariana Uslowsky, der Rittmeister Wißnewsky, die Schlachtänka Eva Olschewsky, der Possessor Felizian Grschybowsky, der Possessor Sekond-Lieutenant Grschybowsky und die Erben des Felizian Grschybowsky, von denen die der Krone für Stempelpapier zukommenden Gelder beizutreiben sind; 17) der Kaukasischen Provinzial-Verwaltung, daß das Vermögen des Staatsraths Roshnow, aus welchem eine Krons-Restanz von 121 Rbl. 12¼ Kop. beizutreiben ist; 18) des Tulaschen Kameralhofes, daß das den gewesenen Inhabern der Tschernskyschen Getränkesteuer, Kassimowschen Kaufleuten Michaila Abramow und Stepan Lukjanow Jakuntschikow, und der Kaufmannsfrau Akulina Anissimowa Alantschikow gehörige Vermögen oder Kapitalien, welches alles zu sequestriren ist; 19) der Proviant-Kommission der Reserve-Truppen, daß das dem gewesenen Aufseher des Bolgradskyschen Etappen-Proviantmagazins, von der 8. Klasse Iwan Ameljanow Sewrjukow gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen, oder auch Geld-Kapitalien, welches alles zu sequestriren ist; 20) des Orlowschen geistlichen Konsistorii, daß der verabschiedete Fähnrich vom Infanterie-Regimente Prinz Wilhelm von Preußen, Alexander Gawrilow Sohn Schliftin, von welchem eine Erklärung über die Ursache der Verlassung seiner Ehefrau Agrafena Iwanowa, seit dem 5. Mai 1821 abzunehmen ist; 21) des Kommandeurs der Militair-Arbeiter-Kompagnie Nr. 10, Ingenieur-Majors Burmeister 4, daß die am 12. v. M. entwichenen Gemeinen, Arbeiter Peter Saworotnoi, 26 Jahr alt, Karp Kaperskoy 29 Jahr und Arefy Alexejew, 40 Jahr alt, und endlich 22) Ebendesselben, daß der am 14. v. M. entwichene Gemeine Iwan Sslastinow, 33 Jahr alt, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachsuchungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald, als thunlich, spätestens aber binnen 4 Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihrem Jurisdiktionsbezirke geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen vom dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 11. Juli 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 152. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zum 1. des künftigen Augustmonats die Lieferung von 225 Kubikfaden Lehm für die dritte Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, niedriger als zu 13 Rbl. pr. Faden, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu dem auf den 29. dieses Julimonats festgesetzten allendlichen Peretorg bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ, принять на себя поставку въ 3. Дирекцію Виндавскаго водянаго сообщенія, къ 1. числу будущаго Августа мѣсяца до 225 кубическихъ сажень глины, и взять менѣе выпрошенной цѣны по 13 руб. за саж., каковые желающіе благоволятъ явиться къ рѣшительной переторжкѣ 29 сего Іюля производиться имѣющейся, съ благонадежными и достаточными залогами.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 6. Montag, den 21. Juli. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements. Am 20. des abgewichenen Junimonats ist der Erbkerl des Herrn wirklichen Geheimen-Raths und Ritters von Olenin, Namens Gerassim Sinowjem, nachdem er 2325 Rbl. herrschaftliches Geld und von einem seiner Bekannten, dem Freigelassenen der Frau von Swistunow, Jacow Alexejew Cholt-schew, dessen alten Nahrungs-Paß und Freibrief entwandt, weichhaft geworden. Es werden demnach sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements hiervon in Kenntniß gesetzt, mit der Aufforderung, in ihren Bezirken die allersorgfältigsten Nachforschungen nach diesem Dieb und Läufling anzustellen, ihn, falls er sich irgendwo betreten lassen sollte, sofort und bei Vermeidung der durchs Amtsblatt verordneten Verantwortlichkeit handfest zu machen, und sammt allem, was bei ihm sich vorfinden würde, unter sicherer Begleitung einzuliefern. Gedachter Gerassim Sinowjem ist 2 Arschin 4 Werschock groß, hat dunkelbraunes, etwas krauses Haupthaar, graue Augen, eine weiße Gesichtsfarbe, eine spitze Nase, ist 25 Jahre alt, hager und zum Dorfe Asanowa, auch Fustowa genannt, im Wenewschen Kreise des Tulaschen Gouvernements angeschrieben. Der von ihm entwandte Nahrungs-Paß des Freigelassenen Jacow Alexejew Cholt-schew ist datirt vom 1. Januar 1830, und in dem Freibriefe dieses Cholt-schew befinden sich oberflächlich folgende Kennzeichen, als: Haare hellbraun, Augen grau, Nase gerad, Wuchs mittel, Gesicht glatt, Alter 20 Jahre. Riga, den 15. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4916. George v. Foelkersahm.

Es wird hiermit die Anzeige gemacht, daß der aus dem Rigaschen Invaliden-Kommando verabschiedete Gemeine Johann Schwedler seinen ihm unterm 13. Juli 1823 sub Nr. 1920 vom Rigaschen Bataillon der innern Wache ertheilten Abschiedspaß verloren hat, und Jedermann, dem dieser Paß zu Gesicht kommen sollte, vor aller und jeder mißbräuchlichen Anwendung dieses Passes gewarnt, und angerathen, ihn der örtlichen Polizei-Autorität zu überliefern. Riga, den 18. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4962. George v. Foelkersahm.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 7. Donnerstag, den 24. Juli. 1830.

Bei den Anstalten auf Alexandershöhe soll ein neues Arbeitshaus unter folgenden Bedingungen erbaut werden, und zwar: 1) den Bau im kommenden Frühjahre zu beginnen, und das Ganze im nämlichen Jahre bis zum Eintritt des Herbstes unter Dach zu bringen, die Thüren, Fenstern und Fensterschlengen im darauf folgenden Winter anzufertigen und im Frühjahre des Jahres 1832, spätestens bis zum 1. Juli, die Wände von innen zu verwerfen, die Gypsdecken anzufertigen, das Gebäude von außen abzuputzen und den Bau gänzlich zu vollenden; 2) alle Holzarbeiten von gutem, trocknem und gesundem Holze anzufertigen, nach Abschluß des Kontrakts die Zwischenzeit bis zum nächsten Frühjahr aber zum Ausgraben des Fundaments und zur Anschaffung der nöthigen Materialien zu benutzen, und 3) für die plan- und anschlagsmäßige untadelhafte Ausführung des Baues den dritten Theil der Bausumme in guten Saloggen, den etwa verlangt werdenden Vorschuß aber durch besondere Unterpfänder sicher zu stellen. Zur Uebernahme dieses Baues sind die Torgtermine auf den 4., 5., 7. und 8. August dieses Jahres anberaumt, die Saloggen aber müssen früher beim Livl. Kameralhofe eingereicht werden, und bei Bekanntmachung dessen fordert der Kameralhof Diejenigen, welche die Ausführung dieses Baues zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch auf, den Bauanschlag in dessen Kanzlei zu inspiciren. Riga-Schloß, den 22. Juli 1830.

Assessor v. Jürgenson.

Nr. 3819. Sekretair Schmieden. 3

При заведеніяхъ на Александровской возвышенности имѣетъ быть вновь построенъ рабочій домъ по нижеслѣдующимъ условіямъ, а именно: 1) начать постройку весною предбудущаго года, доведя всю оную въ томъ же году до наступленія осени до покрытія кровлею, двери же окна и петли изготовить въ слѣдующую зиму, а весною 1832 года, не позже 1. Іюля, извѣстью покрыть внутреннія стѣны, изготовить гипсовые потолки, очистить строеніе снаружи и привести оное къ совершенному окончанію; 2) всю лѣсную работу изготовить изъ хорошаго, сухаго, здороваго лѣса, по заключеніяхъ контракта время продолжающееся до будущей весны употребить на выкопаніе фундамента и на привозъ нужныхъ матеріаловъ; а 3) въ непорочномъ по плану и смѣтѣ произведеніи постройки, обезпечить казну третьею частію строительной суммы надежными залогами, представляя таковые же особенно въ могущихъ требоваться задаточныхъ деньгахъ по предмѣту произведенія сей постройки сроки для торгу назначены въ 4., 5., 7. и 8. Августа сего года, залоги же имѣютъ быть предъставлены въ Казенную Палату прежде того, о чемъ объявляя Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя произведеніе оной постройки къ разсмотрѣнію означенной смѣты въ Канцеляріи сей Палаты. Въ Ригѣ, 22. Іюля 1830 года.

Ассессоръ Юргенсонъ.

Секретарь Шмиденъ. 3

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, 3 Krons-Reitpferde zu kaufen, sich zu den auf den 29. und 30. dieses Julimonats anberaumten Torgen bei dieser Ko-

mität einzufinden, wo sie auch die Pferde in Augenschein nehmen können.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ къ торгамъ въ ономъ 29. и 30. числъ сего Іюля производиться имѣющимся, на покупку трехъ казенныхъ верьховыхъ лошадей, при коихъ торгахъ могутъ видѣть желающіе лично тѣхъ лошадей.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, den Transport der Ammunition nach verschiedenen Orten, zu geringeren Preisen, als: nach Polotsk und Lepel zu 3 Rbl. 50 Kop. pr. Pud, nach Goldingen zu 4 Rbl., nach Kurschan, Lidowjan und Kurtowjan zu 3 Rbl., nach Narva zu 3 Rbl. 50 Kop. und nach Libau zu 4 Rbl. pr. Pud, zu übernehmen, sich zu dem auf den 29. dieses Julimonats festgesetzten allendlichen Peretorg bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ къ рѣшительной переторжкѣ въ ономъ 29. сего Іюля быть имѣющей, на отдачу перевозки въ разныя мѣста аммуничныхъ вещей, совзятіемъ менѣе уже открытыхъ цѣнъ, и имянно: въ Полоцкъ и Лепель по 3 руб. 50 коп. за пудъ, въ Гольдингенъ по 4 руб., въ Куршаны, Лидованы и Куртованы по 3 руб., въ Нарву по 3 руб. 50 коп. и Либаву по 4 руб. за каждый пудъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, für die fünfte Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung von 8 Böten, zu geringeren Preisen als für 4 Böte von 2 Faden lang, 4 Fuß breit, 1½ Fuß tief, mit 4 Rudern, zu 197 Rbl., und für 4 Böte von 1½ Faden lang, 3 Fuß breit, 1½ Fuß tief, mit 2 Rudern, zu 173 Rbl., zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 1., 2. und 4. des künftigen Augustmonats festgesetzten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ, принять на себя поставку въ 5. Дирекцію Виндавскаго водянаго сообщенія, 8 лодокъ и взять менѣе выпрошенныхъ цѣнъ, за 4 лодки длиною 2 саж. шириною 4 фута, глубиною 1½ фута съ 4 веслами по 197 руб., и за 4 лодки длин. 1½ саж., ширин. 3 фута, глубиною 1½ фута съ 2 веслами по 173 руб., каковыя желающіе и благоволятъ явиться для пониженія къ торгамъ будущаго Августа 1., 2. и 4. числъ съ благонадежными и достаточными залогами.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 8. Montag, den 28. Juli. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach nachbenannten, theils aus dem Rigaschen Garnison-Bataillon, theils aus den im Livländischen Gouvernement stehenden Invaliden-Kommanden verabschiedeten Untermilitair-Beamteten, für 20jährigen untadelhaften Dienst das Zeichen des St. Annenordens Allergnädigst verliehen worden ist, als:

Aus dem Rigaschen Garnison-Bataillon: dem Unteroffizier Nasar Jermalajew, den Gemeinen Fedor Iwanow, Jacub Tönnis, Jefim Iwanow, Anz Anz, Anz Jack, Jacub Mart, Bertul Jahn, Johann Peter, Jack Jack, Kirila Petrow.

Aus den Invaliden-Kommanden: Dem Rigaschen: den Gemeinen Matwey Jermalajew, Philipp Fomin, Iwan Berdajew, Andrey Jack 1., Wenedikt Chadisakow, Jurry Jurjew, Jahn Martinow, Peter Andrus, Andrus Rein, Michel Indrick, Jegor Michailow, Juhann Jahn. — Dem Wendenschen: den Unteroffizieren Peter Jacow, Alexander Lukjanow, Andrey Iwanow, Jak Jacow, Andres Rein. Den Gemeinen: Peter Martinow, Jahn Zehrtel, Peter Petrow 1., Iwan Timofejew, Jacob Bertul, Ansche Peter, David Jacub, Ansche Indrick, Jahn Mattis, Iwan Rein, Anz Antonow 1., Andrey Jahn, John Caspar, Fritz Jahn, Adam Krisot, Peter Lazin, Andrey Petrow. — Dem Dörptschen: Den Gemeinen Michel Jahn, Gnist Juhann, Carl Anz, Pik Min, Thomas Adamsohn, Danila Danilow, Abram Iwanow, Indrick Juhannsohn, Kertsche Jambow, Jegor Jurow, Jahn Jambow. — Dem Pernauschen: Den Unteroffizieren: Alexey Stepanow, Semen Timofejew, Lawrenty Timofejew. Den Gemeinen Rein Denissow, Lasar Iwanow, Michel Anz, Gen Gen, Samuila Ereska, Martin Otto, Ado Matzow, Kusma Philipowitsch, Iwan Kapluenka, Danila Iwanow, Anz Anz 1., Martin Laus, Tönno Tönnis, Iwan Iwanow 1., Liber Petrow, Semen Kurtschin, Anton Narüwalka, Iwan Swistunow, Tönno Michel. — Dem mobilen Invaliden-Kommando Nr. 3, aus dem letzten Drittel: Den Gemeinen Peter Herrmann, Jurry Jacowlew.

Den Etappen-Kommanden: Dem Walckschen: Den Gemeinen Michaila Karup, Jacow Wilmus, Matwey Antonow, Martin Jahn 4., Michel Andres. — Dem Rennalschen: Den Unteroffizieren: Iwan Schirowarin, Parfen Maximow. — Dem Groß-Jungfernhoffschen: den Gemeinen Gawrilla Andrejew, Jahn Andrus und Jurry Ewald.

Als werden von mir hierdurch beauftragt a) die Pastorats- und Gutsverwaltungen, in ihren Bezirken sorgfältig nachzuforschen, ob sich nicht daselbst welche von den vorstehend benannten Untermilitair-Beamteten aufhalten, und von Denen, die sich daselbst betreffen lassen würden, die Abschiedspässe abzunehmen und an das Ordnungsgericht ihres Bezirks einzusenden, b) die Kaiserlichen Ordnungsgerichte aber, dergleichen an sie eingehende Abschiedspässe mir sofort zuzustellen, und die Stadtpolizeien in den Kreisstädten, gleiche Nachforschungen in ihren Jurisdiktionsbezirken anzustellen und von den sich daselbst aus der Zahl der obbenannten aufhaltenden verabschiedeten Untermilitair-Beamteten die Abschiedspässe ebenfalls abzufordern und an mich unverzüglich einzusenden, die Rigasche Polizeiverwal-

tung hingegen, diejenigen von den vorstehend benannten Untermilitair-Beamteten, die sich in ihrem Weichbilde betreffen lassen sollten, zusammt ihren Abschiedspässen, an das Rigasche Garnisonbataillon abzusenden. Riga, den 25. Juli 1830. Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5092. George v. Foelkersahm.

Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar 1) der Moskauschen, daß die dortige Bürgersfrau Anna Alexejewa Bobrowa, von welcher für Papier 8 Rbl. beizutreiben sind; 2) der Tulaschen, daß die Kastraten: Akulina Merkelowa, Anna Ignatowa, Dominica Ignatowa, Jefimia Pawlowa, eine Soldatenfrau, die Mädchen: Mawra Stepanowa, Nastassia Jermilowa, Xenia Nesterowa, Mawra Judin und Anna Jonowa, sämmtlich vom Kirchdorfe Gorodenzi der Possessorin Nastassia Besobrasow im Wenewschen Kreise; Witwe Jewdokia Sergejewa, Jewley Sergejew, Jewdokeja Sergejewa, Praskowja Jakowlewa, Witwe Matrena Dmitrjewa, Catharina Ignatowa, Fedossia Sacharowa, Anna Samssonowa, Maria Nicolajewa, Deomid Fedorow, Kondrat Wlassow, Xenia Prokopjewa, Matrena Gerassimowa, Agrapena Tarassowa, und das Mädchen Catharina Jakowlewa, sämmtlich vom Dorfe Nowoy derselben Frau Besobrasow; das Mädchen Catharina, deren Vatersname unbekannt ist, Wassa Nesterow oder Wassilissa, und Arina Kononow, alle 3 vom Kirchdorfe Glenka, dem Possessor Pawel Iwanow Rudolsky gehörig; 3) der Jaroslawschen, daß das dem Titulairrath Dmitri Petrow Jewreinow gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen, und Geldkapitalien; 4) der Nishegorodschen, daß der Kollegien-Registrator Iwan Lwow Gräsowitzky, welcher für die Ertheilung eines falschen Passes an den Deserteur vom 11. Jägerregiment Alexander Ssmirnow, dem Gerichte zu übergeben ist; 5) der Wladimirschen, daß das dem Kollegien-Assessor Sergey Alexandrow Sohn Iwanow gehörige Vermögen oder Kapitalien; 6) der Pleskauschen, daß die entwichenen Cholmschen Mestschanins: Zigeuner Nicolai Andrejew Maschtakow, 22 Jahr alt und Nikita Makarow Baurewitsch, 19 Jahr alt; 7) der Ehstländischen, daß der entsprungene, bei der Revalschen Polizei inhaftirt gewesene Vagabond Peter Grigorjew, circa 30 Jahr alt; 8) der Witebskyschen, daß der Major Drewitsch und der Staabsarzt Carl Elser, von denen die der Krone zukommenden Gelder, nämlich von ersterem 3 Rbl. 89 Kop. und von letzterem 6 Rbl. 69½ Kop. beizutreiben sind; 9) Ebenderselben, daß der entsprungene Verbrecher, Ljutzinsche Mestschanin Ebräer Itzik Mowschow Alexandrowitsch, 44 Jahr alt, welcher an das Drisinsche Nieder-Landgericht zu senden ist; 10) der Lithau-Wilnaschen, daß der vom 26. auf den 27. Mai der Haft entsprungene, eines Diebstahls angeschuldigte Russe Wassily Andronow, 52 Jahr alt, und die mit ihm zugleich entwichenen wachhabenden Bauern vom Gute Woitkuschek, Jossif Koslowsky und Stanislaw Skimin; 11) Ebenderselben, daß der Militair-Deserteur, gewesene Schlachtitz Franziscus Lúko, 24 Jahr alt, welcher an das Wilnasche Ordonanzhaus zu senden ist; 12) der Podolienschen, daß der Kollegien-Registrator Leon Pomasansky, von welchem die Avancementsgelder für diesen Charakter 35 Rbl. 92¾ Kop. beizutreiben sind; 13) Ebenderselben, daß die gewesenen Sekretaire des Podolienschen Kollegii allgemeiner Fürsorge, der Gouvernements-Sekretair Grigory Tschemäwsky und Kollegien-Sekretair Karp Milowsky, deren Erben oder das denselben gehörige Vermögen; 14) der Volhynienschen, daß die entsprungenen Arrestanten: Ebräer Nuchim Barat und der Remigrant Peter Teßljuk; 15) der Irkutzkyschen, daß der Kollegien-Sekretair Alexander Sweskin, welchem ein Patent über diesen Charakter einzuhändigen ist; 16) des Kasanschen geistlichen Konsistorii, daß der verabschiedete Unteroffizier von der 17. Flott-Equipage Semen Gawrilow, von welchem eine Erklärung über die Ursache der Verlassung seiner Ehefrau Ustinja Alexandrowa ꝛc. einzufordern ist; 17) des Kommandeurs der Militair-Arbeiter-Kompagnie Nr. 10, Ingenieur-Majors von Burmeister 4., daß der am 23. Juni entwichene Gemeine der gedachten Militair-Kompagnie, Adam Schukowsky, 30 Jahr alt; und endlich 18) des Kommandeurs der Dünamündschen Festungs-Artillerie, Kapitaine Hetman-

Zepurdey, daß die am 8. u. m. entwichenen Kanoniere Anz Mert, 25 Jahr alt, gebürtig vom Gute Lelle und Dorfe Mendam, gehörig der Frau Majorin Pilar v. Pilchau im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele, im Dienste seit dem 1. December 1824, und Michailo Michailow, 31 Jahr alt, ehemaliger Bauer vom Dorfe Sſaburachi im Twerschen Gouvernement und Beshitzkyschen Kreise, im Dienste seit dem 2. August 1828, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachsuchungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien anderer, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte sobald als thunlich, spätestens aber binnen 4 Wochen vom dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihrem Jurisdiktionsbezirke geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen vom dato dieses Amtsblattes der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 25. Juli 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 177. Sekretair Sievers.

Es ist der Magd Juliana Meyer ein goldener, zu beiden Seiten mit Rosetten besetzter Petschierring, der in der Mitte einen rothen Stein hat, mit einem gestochenen Wappen, als verdächtig abgenommen worden, und wird der etwanige Eigenthümer desselben angewiesen, sich mit den gehörigen Beweisen bei der Rigaschen Polizeiverwaltung binnen 6 Wochen a dato zu melden, widrigenfalls dieser Ring der gedachten Meyer wieder retradirt werden wird. Riga-Polizeiverwaltung, den 24. Juli 1830.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten bei der dritten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung von 200 Stück weißbuchener Balken von 1 Faden lang und 7 bis 8 Werschock dick, zu niedrigerem Preise als 4 Rbl. B. A. pr. Stück, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 7., 8. und 9. des künftigen Augustmonats festgesetzten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 7., 8. и 9. числъ будущаго Августа мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ 3. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія 200 штукъ грабиновыхъ бревенъ длиною 1 саж. толщиною отъ 7 до 8 вершковъ, совзящіемъ менѣе цѣнъ уже открытыхъ по 4 руб. асс. за каждое бревно.

За Секретаря Масловъ.

In Veranlassung dessen, daß zu den anberaumt gewesenen Torgen keine Liebhaber zur Uebernahme der Ofenreparaturen im hiesigen Krons-gefängnisse sich gemeldet, fordert der Livl. Kameralhof abermals die hierauf Reflektirenden auf, sich zu den auf den 28., 29., 30. und 31. d. M. aufs Neue anberaumten Torgen, unter Beibringung eines Saloggs von 254 Rbl., hierselbst zu melden. Riga-Schloß, den 24. Juli 1830.

In Stelle des Gouvts.-Rentmeisters:

Assessor v. Jürgenson.

Nr. 3863. Sekretair Schmieden.

По случаю неявленія желающихъ къ торгамъ на произведеніе исправленія печей по Рижскому тюремному дому, Лифляндская Казенная Палата вторично симъ вызываетъ желающихъ взять сію работу на себя явиться къ торгамъ назначеннымъ 28., 29., 30. и 31. числъ сего Іюля мѣсяца съ представленіемъ залога на 254 рубл. ассигнаціями. Рига, 24. Іюля 1830.

Ассессоръ Юргенсонъ.

Секретарь Шмиденъ.

Bei den Anstalten auf Alexandershöhe soll ein neues Arbeitshaus unter folgenden Bedingungen erbaut werden, und zwar: 1) den Bau im kommenden Frühjahre zu beginnen, und das Ganze im nämlichen Jahre bis zum Eintritt des Herbstes unter Dach zu bringen, die Thüren, Fenstern und Fensterschlengen im darauf folgenden Winter anzufertigen und im Frühjahre des Jahres 1832, spätestens bis zum 1. Julii, die Wände von innen zu verwerfen, die Gypsdecken anzufertigen, das Gebäude von außen abzuputzen und den Bau gänzlich zu vollenden; 2) alle Holzarbeiten von gutem, trocknem und gesundem Holze anzufertigen, nach Abschluß des Kontrakts die Zwischenzeit bis zum nächsten Frühjahr aber zum Ausgraben des Fundaments und zur Anschaffung der nöthigen Materialien zu benutzen, und 3) für die plan- und anschlagsmäßige untadelhafte Ausführung des Baues den dritten Theil der Bausumme in guten Saloggen, den etwa verlangt werdenden Vorschuß aber durch besondere Unterpfänder sicher zu stellen. Zur Uebernahme dieses Baues sind die Torgtermine auf den 4., 5., 7. und 8. August dieses Jahres anberaumt, die Saloggen aber müssen früher beim Livl. Kameralhofe eingereicht werden, und bei Bekanntmachung dessen fordert der Kameralhof Diejenigen, welche die Ausführung dieses Baues zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch auf, den Bauanschlag in dessen Kanzlei zu inspiciren. Riga-Schloß, den 22. Juli 1830.

Assessor v. Jürgenson.

Nr. 3819. Sekretair Schmieden. 2

При заведеніяхъ на Александровской возвышенности имѣешъ быть вновь построенъ рабочій домъ по нижеслѣдующимъ условіямъ, а именно: 1) начать постройку весною предбудущаго года, доведя всю оную въ томъ же году до наступленія осени до покрытія кровлею, двери же окна и печли изготовить въ слѣдующую зиму, а весною 1832 года, не позже 1. Іюля, извѣстью покрыть внутреннія стѣны, изготовить гипсовые потолки, очистить строеніе снаружи и привести оное къ совершенному окончанію; 2) всю лѣсную работу изготовить изъ хорошаго, сухаго, здороваго лѣса, 3) по заключеніи контракта время продолжающееся до будущей весны употребить на выкопаніе фундамента и на привозъ нужныхъ матеріаловъ; и 4) въ непорочномъ по плану и смѣтѣ пройзведеній постройки, обезпечить казну третьею частію строительной суммы надежными залогами представляя таковые же особенно въ случаѣ требованія задаточныхъ денегъ. По предмѣту произведенія сей постройки сроки для торгу назначены въ 4., 5., 7. и 8. Августа сего года, залоги же имѣютъ быть предъставлены въ Казенную Палату прежде того, о чемъ объявляя Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя произведеніе оной постройки къ разсмотрѣнію означенной смѣты въ Канцеляріи сей Палаты. Въ Ригѣ, 22. Іюля 1830 года.

Ассессоръ Юргенсонъ.

Секретарь Шмиденъ. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 9. Donnerstag, den 31. Juli. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Es haben sich aus den Anstalten des Livländischen Kollegii der allgemeinen Fürsorge heimlich entfernt:

1) der Preußische Unterthan Ludwig Berdau.
2) der untaugliche Festungs-Arbeiter Johann Kendo und
3) der aus Libau gebürtige Johann Haumann.

Das Livländische Kollegium der allgemeinen Fürsorge requirirt demnach die Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie auch die Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements, falls sich irgendwo in ihren Bezirken eine von den obbenannten weichhaft gewordenen Personen betreten lassen sollte, dieselbe handfest zu machen und unter sicherer Begleitung durch die Etappen-Wache an dieses Kollegium einzusenden. Riga, den 23. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 391. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Wenn über das Ableben und die Nachlassenschaft des in Rußland wohnhaft gewesenen Französischen Unterthans Jan Goutier, genannt Chabred, Nachrichten eingezogen werden sollen: als wird den Pastorats- und Gutsverwaltungen hiermit vorgeschrieben, in ihren Bezirken die sorgfältigsten Nachforschungen dieserhalb anzustellen und dasjenige, was sich über den Tod und die Nachlassenschaft des benannten Ausländers ausmitteln lassen sollte, dem Ordnungsgerichte ihres Kreises binnen 6 Wochen a dato anzuzeigen, den Ordnungsgerichten aber kommittirt, über die bei denselben eingegangenen Anzeigen eines etwa ausgemittelten Umstandes mir binnen zwei Monaten a dato zu berichten, und endlich den Stadtpolizeien aufgetragen, wenn nach angestellter sorgfältiger Nachforschung sich in dieser Hinsicht Nachweisungen in ihren Bezirken ausmitteln lassen sollten, mir darüber ebenfalls binnen der festgesetzten Frist von zwei Monaten a dato zu unterlegen. Riga, den 29. Juli 1830. Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5173. George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Demnach mittelst Ukases aus dem 1. Departement Eines Dirigirenden Senats vom 21. Juni c. sub Nr. 34292 hierher eröffnet worden, wie zufolge des am 27. Mai d. J. Allerhöchst bestätigten Beschlusses der Kommittee der Herren Minister, der Kaufmann Wilhelm Brandt jun. als Dänischer Konsul in Archangelsk anerkannt worden, weshalb ihm denn im Falle der Noth und auf seine rechtmäßigen Requisitionen Hülfe und Gerechtigkeit erwiesen werden soll: als wird solches von der Livländischen Gouvernements Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 25. Juli 1830. Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 2749. Sekret. F. Fässing.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements. Wenn in der, bei dem Wendenschen Landgerichte rechtshängigen Sache der, das Armenrecht genießenden Erben des weil. Müllermeisters Stelling wider den Arrendator Krüger pcto. praetensionum, der Baumeister Adolph Stelling über einen wichtigen Gegenstand als Zeuge zu vernehmen ist, der Aufenthalt desselben aber, nach Anzeige des Landgerichts, bis hierzu, ungeachtet mehrfältiger Nachforschung, nicht hat ausgemittelt werden können; so wird von der

Livl. Gouvern.-Regierung, auf Ansuchen der bemeldeten Behörde, sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hiermittelst demandirt, den gegenwärtigen Aufenthalt des oberwähnten Baumeisters Adolph Stelling zu erforschen, und selbigen alsdann anzuhalten, sich zum Oktober d. J. bei dem Wendenschen Landgerichte zur Zeugnißablegung einzufinden. Riga-Schloß, den 25. Juli 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 2625. Sekret. F. Fässing.

Nachdem zu Anfange dieses Jahres der Schenkwirth Wulff aus dem zum Gute Aahof im Neuermühlenschen Kirchspiele gehörigen Schagger Kruge, mit Hinterlassung einiger Effekten sich entfernt hat, ohne zur Liquidation seiner Schulden im Hofe zurückzukehren oder von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, wird derselbe desmittelst vom 1. Kirchspielsgerichte Rigaschen Kreises aufgefordert, sich unfehlbar bis zum 1. Sept. d. J. bei dieser Behörde zu melden und auf die wider ihn eingebrachte Schuldaufgabe zu erklären, indem er ausbleibenden Falles mit allen Einreden wider den Bestand derselben für präkludirt erachtet, und im Falle der Unzulänglichkeit des aus seinen Effekten gelöseten Ertrages, der Aahofschen Gutsverwaltung alles Recht an seinem anderweiten Vermögen vorbehalten bleiben soll. Riga, im 1. Kirchspielsgerichte, den 25. Juli 1830.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten der dritten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung von verschiedenen Erfordernissen zu geringern, als den angegebenen Preisen zu übernehmen, als namentlich: 5 gute Schleifsteine 1 Arschin im Durchmesser, zu 75 Rbl. p. Stück; eine Waage mit den Gewichten zu 141 Rbl.; große Walzen 3 zu 25 Rbl. 50 Kop., und kleine 3 zu 17 Rbl. p. Stück; sich zu dem auf den 31. dieses Julimonats festgesetzten Peretorg, mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ назначенной въ присудствіи своемъ сего Іюля мѣсяца 30. числа переторжкѣ, на поставку для 3. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнородныхъ потребностей, съ пониженіемъ цѣнъ выпрошенныхъ, и имянно: пять хорошихъ точилъ въ діаметрѣ 1 аршинъ по 75 руб. за каждое, одни вѣсы съ гирями 141 руб., винтовальныхъ досокъ большихъ три по 25 руб. 50 коп., и малыхъ три по 17 руб. за штуку.

За Секретаря Масловъ.

Bei den Anstalten auf Alexandershöhe soll ein neues Arbeitshaus unter folgenden Bedingungen erbaut werden, und zwar: 1) den Bau im kommenden Frühjahre zu beginnen, und das Ganze im nämlichen Jahre bis zum Eintritt des Herbstes unter Dach zu bringen, die Thüren, Fenster und Fensterschlängen im darauf folgenden Winter anzufertigen und im Frühjahre des Jahres 1832, spätestens bis zum 1. Juli, die Wände von innen zu verwerfen, die Gypsdecken anzufertigen, das Gebäude von außen abzuputzen und den Bau gänzlich zu vollenden; 2) alle Holzarbeiten von gutem, trocknem und gesundem Holze anzufertigen, nach Abschluß des Kontrakts die Zwischenzeit bis zum nächsten Frühjahr aber zum Ausgraben des Fundaments und zur Anschaffung der nöthigen Materialien zu benutzen, und 3) für die plan- und anschlagsmäßige untadelhafte Ausführung des Baues den dritten Theil der Bausumme in guten Saloggen, den etwa verlangt werdenden Vorschuß aber durch besondere Unterpfänder sicher zu stellen. Zur Uebernahme dieses Baues sind die Torgtermine auf den 4., 5., 7. und 8. August dieses Jahres anberaumt; die Saloggen aber müssen früher beim Livl. Kameralhofe eingereicht werden, und bei Bekanntmachung dessen fordert der Kameralhof Diejenigen, welche die Ausführung dieses Baues zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch auf, den Bauanschlag in dessen Kanzlei zu inspiciren. Riga-Schloß, den 22. Juli 1830.

Assessor v. Jürgenson.

Nr. 3819. Sekretair Schmieden. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 10. Montag, den 4. August. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Bei Gelegenheit der am 10. und 11. Juni d. J. in der Stadt Dorpat stattgehabten Nachstellung und Ergreifung einiger, an verschiedenen Orten im Esthländischen Gouvernement beträchtliche Diebstähle begangen habender, zum Theil verpaßter, zum Theil aber auch unverpaßter Leute, ist es zweien derselben gelungen, der Habhaftwerdung zu entgehen, und es können diese, da die Verhafteten alle mit ihnen gehabt habende Gemeinschaft und Bekanntschaft gänzlich in Abrede stellen, nicht genauer bezeichnet werden, als daß sie beide jung, von langem Wuchse und bräunlicher Gesichtsfarbe gewesen, und dunkelbraunes Haupt- und Baarthaar gehabt haben. Es werden demnach sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen, des Livl. Gouvernements hierdurch beauftragt, auf Leute von obiger Beschreibung, wenn sie derer in ihren Bezirken ansichtig werden sollten, ein genaues Augenmerk zu richten, und wenn sie ihnen verdächtig erscheinen, oder nicht mit gehörigen Legitimationen versehen seyn sollten, nach näherer genauen Prüfung und Beschaffenheit der Umstände, mit ihnen zu verfahren, und in letzterem Falle, wohin gehörig, darüber sogleich Anzeige zu machen. Riga, den 1. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 5229. George v. Foelkersahm.

Es werden hiermit Diejenigen, welche den Transport von Regiments-Sachen an die auf die Kommission des Rigaschen Kommissariat-Depots angewiesenen Truppen vom 1. Februar 1831 bis dahin 1832 zu übernehmen gesonnen seyn sollten, aufgefordert, sich zu den auf den 7., 12. und 17. des kommenden Septembermonats anberaumten Torgen und auf den 24. ej. m. angesetzten Peretorg, mit sichern, gesetzmäßigen Saloggen für den unverbrennbaren Werth von 30,000 Rbl. B. A. und mit Zeugnissen zur Handelsberechtigung, bei der Kommission des Rigaschen Kommissariat-Depots einzufinden. Riga, den 31. Juli 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 4804. George v. Foelkersahm.

Желающіе принять на себя перевозку вещей, отправляемыхъ Коммиссіею Рижскаго Коммисаріатскаго Депо войскамъ подъ довольствіемъ ея состоящимъ съ 1. февраля 1831 по 1. февраля 1832 года, благоволятъ явиться для торговъ будущаго Сентября мѣсяца 7., 12. и 17., а для переторжки 24. чиселъ въ Коммиссію Рижскаго Коммисаріатскаго Депо съ благонадежными узаконенными залогами, заключающимися въ неизгаряемыхъ матеріалахъ на тридцать тысячь рублей ассигнаціями и свидѣтельствами на право торговли. Рига, Іюля 31. дня 1830 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

Das Schiffsbau-Departement des Marine-Ministerii hat bei seiner Vorschrift vom 21. Juni d. J., Nr. 3200, dem Rigaschen Port-Kapitain, Kapitain ersten Ranges, Plater 1., gedruckte, von dem Admiralitäts-Konseil unterschriebene und besiegelte Blanquette zu Patenten, nach der, mittelst Journals des besagten Konseils vom 3. April d. J., sub Nr. 200, bestätigten Form, auf ordinairem Papier und auf Pergament zugefer-

tiget, um sie denjenigen Schiffseignern, welche Fahrzeuge von mehr als 10 Last besitzen und die Russische Kauffahrtei-Flagge aufzuziehen wünschen, auszureichen, und für Erstere zu 3 Rbl., für Letztere aber zu 20 Rbl. Banko Assignationen das Stück, außerdem aber noch, nach dem Betrage der in das Fahrzeug eingehenden Ladung, für weite Reisen einen Rubel, für kleine Reisen aber 50 Kopeken von jeder Last zu erheben: Als was desmittelst die Livländische Gouvernements-Regierung, gemäß dem Schreiben des Rigaschen Port-Kapitains, Kapitains ersten Ranges Plater 1., vom 30. Juni d. J., Nr. 473, desmittelst bekannt macht, damit Diejenigen, welche dergleichen Patente zu haben wünschen, sich bei gedachtem Herrn Rigaschen Port-Kapitain melden mögen. Riga-Schloß, den 1. August 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 175. Sekretair Sievers.

Кораблестроительный Департаментъ Морскаго Министерства при предписаніи отъ 21. числа минувшаго Іюня за No. 3200 доставилъ къ Капитану надъ Рижскимъ Портомъ, Капитану 1. Ранга Платеру 1. на выдачу желающимъ кораблехозяевамъ для поднятія купеческаго Россійскаго флага на корабляхъ, имѣющихъ болѣе 10 ластовъ, на печатанные и подписанные Адмиралтействъ Совѣтомъ съ приложеніемъ печатей бланкетные экземпляры патентамъ по утвержденной журналомъ онаго Совѣта отъ 3. Апрѣля сего года за No. 200 формѣ, на простой бумагѣ и пергаментѣ, со взысканіемъ за первыя по три рубли, а за послѣднія по двадцати рублей ассигнаціями и сверьхъ того по числу вмѣщаемаго судномъ груза на большое плаваніе по одному рублю, а на малое по пятидесяти копѣекъ съ каждаго ласта. Очемъ Лифляндское Губернское Правленіе согласно прозьбѣ Капитана надъ Рижскимъ Портомъ, Капитана 1. Ранга Платера 1., изъясненной въ отношеніи его отъ 30. минувшаго Іюня за No. 473 симъ опубликовываетъ дабы желающіе имѣть означенные патенты являлись къ упомянутому Капитану надъ Рижскимъ Портомъ. Августа, 1. дня 1830 года.

Совѣтникъ Графъ Магавли.
Секретарь Сиверсъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche, zu einem niedern Preise als 16,500 Rbl., zu übernehmen gesonnen seyn sollten: 1) die Lieferung von 100 Faden Feldsteinen zum Damme, welcher den Fortkomet mit der Dünamündeschen Festung in Kombination bringen soll; 2) die schräge Seite am Flusse, enthaltend 250 Quadratfaden, mit Feldsteinen, zwischen Moos gelegt, in drei Reihen, mit eigenen Materialien, zu decken; 3) von dem aus den ankommenden Schiffen ausgeworfenen Ballast bis 1000 Kubikfaden von dem beim Fortkomet befindlichen Wachhause nach dem neu errichteten Damme zu transportiren, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu dem auf den 9. dieses Augustmonats festgesetzten allendlichen Peretorg bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ 1) на поставку 100 куб. саж. булыжнаго камня, для плотины соединяющей форткометскую дамбу съ гласисомъ Динаминдской крѣпости, 2) выложить откосъ съ рѣчной стороны составляющей 250 квадратныхъ сажень булыжнемъ камнемъ на мху въ три ряда, матеріалы сіи должны быть отъ подрядившагося собственныя, 3) перевезти баласта выгружаемаго изъ приходящихъ въ Ригу кораблей по мѣрѣ привозки онаго до 1000 куб. саж., отъ караульнаго дома находящагося на форткометской дамбѣ къ устроеваемой плотинѣ и взять менѣе выпрошенной

шорговцами за всѣ сіи работы оптовой платы 16,500 рублей; каковыя желающіе благоволятъ явиться къ рѣшительной переторжкѣ сего Августа 9. числа, съ благонадежными и достаточными залогами.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der fünften Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Stellung von 25 Pferden täglich für die Maschine zur Zerreibung der Ziegel, wie auch zum Treten der Blasebalge, welche Arbeiten bis zum Anfange des Winters fortdauern werden, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 11., 12. und 13. dieses Augustmonats festgesetzten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ семъ комитетѣ производиться имѣющимся 11., 12. и 13. числъ сего Августа мѣсяца на поставку для 5. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія ежедневно по 25 лошадей, на машину для растиранія кирпичей извѣстковыхъ и на барабаны для растиранія извѣстковаго раствора; каковая работа будетъ продолжатся до наступленія зимы.

За Секретаря Масловъ.

Mittelst Vorschrift des Reichs-Schatz-Departements vom 31. Mai a. c. sub Nr. 12,545 ist die der Witwe des am 14. Januar 1817 verabschiedeten, beim gewesenen Oberbefehlshaber der zweiten Armee, General von der Kavallerie Benigsen, befindlich gewesenen ältesten Adjutanten, Obristlieutenants Abt, Namens Karolina Abt, Allerhöchst verliehene jährliche Pension von 600 Rbl. B. A. auf den Livl. Kameralhof zur Auszahlung angewiesen worden, und wird die erwähnte verwittwete Frau Obristlieutenantin Abt desmittelst aufgefordert, entweder persönlich, oder mittelst eines Gesuchs, dem Kameralhofe anzuzeigen, aus welcher Kreisrenterei dieselbe diese ihr Allerhöchst verliehene Pension zu erheben wünscht. Riga-Schloß, den 31. Juli 1830.

Gouvts.-Rentmeister Baron Taube.

Nr. 3968. Stellvertr. Tischvorsteher Dobbert.

Предписаніемъ Департамента Государственнаго Казначейства отъ 31. Маія сего года подъ No. 12,545 Всемилостивѣйше пожалованный вдовѣ отставленнаго отъ службы 14. Генваря 1817 года служившаго при бывшемъ Главноуправляющимъ 2. Арміи Генералѣ отъ Кавалеріи Бенигсенѣ старшаго Адъютанта Подполковника Абта, Каролинѣ Абтъ, пенсіонъ по 600 руб. асс. въ годъ назначенъ къ выдачѣ отъ Лифляндской Казенной Палаты, которая по тому симъ и вызываетъ оную вдову Гжу. Подполковницу Абтъ, или лично, или прошеніемъ объявить сей Казенной Палатѣ, изъ котораго именно уѣзднаго Казначейства желаетъ она получать оный Всемилостивѣйше пожалованный ей пенсіонъ. Въ Ригѣ, 31. Іюля 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.

Въ должн. столоначальника Доббертъ.

Bei den Anstalten auf Alexandershöhe soll ein neues Arbeitshaus unter folgenden Bedingungen erbaut werden, und zwar: 1) den Bau im kommenden Frühjahre zu beginnen, und das Ganze im nämlichen Jahre bis zum Eintritt des Herbstes unter Dach zu bringen, die Thüren, Fenster und Fensterschlängen im darauf folgenden Winter anzufertigen und im Frühjahre des Jahres 1832, spätestens bis zum 1. Juli, die Wände von innen zu verwerfen, die Gypsdecken anzufertigen, das Gebäude von außen abzuputzen und den Bau gänzlich zu vollenden; 2) alle Holzarbeiten von gutem, trocknem und gesundem Holze anzufertigen, nach Abschluß des Kontrakts die Zwischenzeit bis zum nächsten Frühjahr aber zum Ausgraben des Fundaments und zur Anschaffung der nöthigen Materialien zu benutzen, und 3) für die plan- und anschlagsmäßige untadelhafte Ausführung des Baues den dritten Theil

der Bausumme in guten Saloggen, den etwa verlangt werdenden Vorschuß aber durch besondere Unterpfänder sicher zu stellen. Zur Uebernahme dieses Baues sind die Torgtermine auf den 4., 5., 7. und 8. August dieses Jahres anberaumt; die Saloggen aber müssen früher beim Livl. Kameralhofe eingereicht werden, und bei Bekanntmachung dessen fordert der Kameralhof Diejenigen, welche die Ausführung dieses Baues zu übernehmen gesonnen seyn sollten, hierdurch auf, den Bauanschlag in dessen Kanzlei zu inspiciren. Riga-Schloß, den 22. Juli 1830.

Assessor v. Jürgenson.

Nr. 3819. Sekretair Schmieden. 1

При заведеніяхъ на Александровской возвышенности имѣетъ быть вновь построенъ рабочій домъ по нижеслѣдующимъ условіямъ, а именно: 1) начать постройку весною предбудущаго года, доведя всю оную въ томъ же году до наступленія осени до покрытія кровлею, двери же окна и петли изготовить въ слѣдующую зиму, а весною 1832 года, не позже 1. Іюля, извѣстью покрыть внутреннія стѣны, изготовить гипсовые потолки, очистить строеніе снаружи и привести оное къ совершенному окончанію; 2) всю лѣсную работу изготовить изъ хорошаго, сухаго, здороваго лѣса, 3) по заключеніи контракта время продолжающееся до будущей весны употребить на выкопаніе фундамента и на привозъ нужныхъ матеріаловъ; и 4) въ непорочномъ по плану и смѣтѣ произведеній постройки, обезпечить казну третьею частію строительной суммы надежными залогами представляя таковые же особенно въ случаѣ требованія задаточныхъ денегъ. По предмѣту произведенія сей постройки сроки для торгу назначены въ 4., 5., 7. и 8. Августа сего года, залоги же имѣютъ быть предъставлены въ Казенную Палату прежде того, о чемъ объявляя Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя произведеніе оной постройки къ разсмотрѣнію означенной смѣты въ Канцеляріи сей Палаты. Въ Ригѣ, 22. Іюля 1830 года.

Ассессоръ Юргенсонъ.

Секретарь Шмиденъ. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 11. Donnerstag, den 7. August. 1830.

Den aus dem Pleskauschen Garnison-Bataillon der innern Wache verabschiedeten Sekond-Lieutenant Boris Antonius Thomas fordere ich hiermit auf, seinen an mich eingesandten Abschiedspaß bei mir innerhalb spätestens zwei Monaten a dato in Empfang zu nehmen, oder nehmen zu lassen, widrigenfalls ich gedachten Paß an den Korpsstaab der innern Wache zurückzusenden mich genöthigt sehen werde. Zugleich trage ich aber auch den Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements, so wie auch den Pastorats- und Gutsverwaltungen, hiermit auf, falls gedachter Offizier in irgend einem Bezirke derselben seinen Wohnort aufgeschlagen haben sollte, mir solches in der obbezeichneten Frist anzuzeigen. Riga, den 1. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5231. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Magistrate, Ordnungsgerichte, Polizeiverwaltungen, Pastorats- und Gutsverwaltungen, auch Einwohner des Livländischen Gouvernements. Demnach wegen eines bei der Rigaschen Artillerie-Garnison nach dem Ableben des Zeugwärters von der achten Klasse, Ehlert, sich am Krons-Eigenthum ergebenen bedeutenden Defekts das sämmtliche beweg- und unbewegliche Vermögen, es bestehe dasselbe, worin es wolle, ausgemittelt und unter Beschlag gesetzt werden soll: als ergehet hiermit der Auftrag an sämmtliche obrubricirten Behörden und Verwaltungen dieses Gouvernements, damit sie in ihren Bezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Vermögen des Defuncti anstellen, und falls sich irgendwo etwas, sey es an Immobilien oder Mobilien, Geldern, Schuldverschreibungen oder sonstigen Effekten, ausmitteln lassen sollte, solches in Beschlag zu nehmen, und aus den Kreisen dem kompetenten Ordnungsgerichte, in den Städten aber den Magistraten und Polizeiverwaltungen zur sofortigen Berichterstattung an mich anzuzeigen, an die Einwohner dieses Gouvernements aber die Aufforderung, falls irgend Jemand in dem Besitz von Defuncto gehörigen Möbeln, sonstigen Effekten, Geldern oder Schuldokumenten sich befinden, oder demselben Zahlungen zu leisten haben sollte, solches ohne die geringste Hehl an die örtliche Polizei- oder Magistratsbehörde sofort einzuliefern, bei Strafe des doppelten Ersatzes, wenn etwas verhehlt, oder in andere Hände hingegeben worden seyn sollte. Riga, den 4. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5274. George v. Foelkersahm.

Всѣмъ Магистратамъ, Орднунгсъгерихтамъ, управамъ благочинія, сельскимъ и мызнымъ управленіямъ и жителямъ Лифляндской Губерніи. Поелику при Рижскомъ Артиллерійскомъ Гарнизонѣ послѣ смерти Цейхвартера онаго, 8. класса Элерта, оказался большой недостатокъ въ казенномъ имуществѣ и для того все движимое и недвижимое имѣніе, въ чемъ бы оное ни состояло, должно быть отыскиваемо и облагаемо запрещеніемъ, то предписывается всѣмъ вышеупомянутымъ присудственнымъ мѣстамъ и управленіямъ, въ округахъ ихъ учинить самоточнѣйшее разысканіе къ открытію имѣнія покойнаго, и буде гдѣ либо окажется движимости или недвижимости, денегъ, долговыхъ обязательствъ или другихъ какихъ либо вещей, то взявъ оное подъ запрещенія объявить а тамъ изъ уѣздовъ мѣстному Орднунгсгерихту а въ городахъ Магистратамъ или управамъ благочинія для немедлѣннаго донесенія мнѣ; жителямъ же сей Губерніи буде у кого либо находится принадлежащихъ покойному мебелей или другихъ какихъ либо вещей, денегъ или долговыхъ доку-

ментовъ или же кто либо сему состоялъ бы должнымъ, то все оное безъ малѣйшей ушайки представить мѣстой полиціи или магистратамъ подъ опасеніемъ двойнаго пополненія буде откроется, что либо ушаеннымъ или передаденнымъ въ другія руки. Рига, Августа 4. дня 1830 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar 1) der Moskauschen, daß der in der Nacht vom 14. auf den 15. Mai aus dem Baßmannoy-Stadttheile der Haft entsprungene Hofsmensch der Fürstin Bagration und der Gräfin Ssamoilow, Namens Andrey Iwannow Schirájew, 19 Jahre alt, welcher wegen Anfertigung eines falschen Freibriefes für sich und Diebstahl bei den Kaufleuten Rogoshins inhaftirt gewesen; 2) der Twerschen, daß der aus dem Kortschewskyschen Stadtgefängnisse entsprungene, mit der Plette bestrafte Inquisit Iwan Nikiforow, 38 Jahre alt; 3) der Nowgorodschen, daß die aus dem Demänskyschen Stadtgefängnisse entwichenen Verbrecher Filip Leonow, 24 J. alt, Wassili Dmitrijew, groß von Wuchs und 40 J. alt, und Jegor Fedossejew, 30 J. alt; 4) der Nishegorodschen, daß das dem Kollegien-Rath Fedor Michejew Stremouchow gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen, Geldkapitalien oder Leihbriefe, welches alles zu sequestriren ist; 5) der Pensaschen, daß der Hofrath Michaila Nikolajew Balkaschin, von welchem eine Verbindschrift zu nehmen ist; 6) der Wologdaschen, daß der Fürst Enikejew, von welchem eine Auskunft in der Sache, die ihm Allergnädigst verliehenen Ländereien betreffend, einzuziehen ist; 7) der Chersonschen, daß die Kaufmannsfrau Gribowa, geb. v. Leonidow, welcher ein Beschluß des Dirigirenden Senats, in Sachen wegen ihres entwichenen Bauern Lechtoschin, zu eröffnen ist; 8) der Podolienschen, daß der Schlachtitsch Ambrosius Bogutzky, von welchem für Papier 5 Rbl. in die Kronskasse beizutreiben sind; 9) der Bessarabienschen Provinzial-Regierung, daß der entsprungene Inquisit, Vagabond Grigory Iwannow, auch Sotow genannt, 35 J. alt, wider welchen das Urtheil des Kriminal-Gerichtshofes, wegen verübten Diebstahls, in Erfüllung zu bringen ist; 10) der Ober-Grusinischen Verwaltung, daß der dimittirte Lieutenant Peter Wachtin und der Titulair-Rath Kostiurin, oder das ihnen gehörige Vermögen, von welchen die Kurkosten, von einem jeden zu 5 Rbl. Silb., beizutreiben sind; 11) des Orlowschen Kameralhofes, daß der Lieutenant Iwan Karlow Sohn Dekirchow und der Kollegien-Registrator Jakow Matwejew Sohn Gallow, so wie das ihnen und dem verstorbenen Titulair-Rath Iwan Nikolajew Sohn Tolstow gehörige Vermögen, und endlich 12) Rapport des Kommandeurs der Militair-Arbeiter-Kompagnie Nr. 10, des Ingenieurkorps, Majors v. Burmeister 4., daß der am 17. h. m. entwichene Gemeine der gedachten Kompagnie, Michaila Lebedew, 33 J. alt, — ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrag gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen oder das Vermögen Anderer bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihrem Jurisdiktionsbezirke geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen sechs Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 5. August 1830.

Regier.-Rath Graf Magawly.
Nr. 188. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Zufuhr von 57 Kubikfaden Lehm nach der Schleuse der fünften Direktion der Windauschen Wasserkommunikation zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 17., 18.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 12. Montag, den 11. August. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach der Aufenthalt der aus dem Zaarthum Polen gebürtigen Gebrüder Anton und Iwan Owsjany ausgemittelt werden soll: so werden obbemeldete Behörden und Verwaltungen hiermit beauftragt, in ihren Bezirken sorgfältige Nachforschungen dieser Personen wegen anzustellen, und wenn irgendwo dieselben betroffen werden, oder über ihren gegenwärtigen Aufenthalt nähere Nachrichten zu haben seyn sollten, darüber aus den Kreisen den kompetenten Ordnungsgerichten binnen Monatsfrist, und von diesen und den Stadtpolizeiverwaltungen binnen sechs Wochen a dato mir zu berichten. Riga, den 5. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5327. George v. Foelkersahm.

Demnach für den im Jahre 1828 aus der ersten Artillerie-Brigade der Leibgarde verabschiedeten Gemeinen Jakob Petrow das Zeichen des demselben für untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehenen St. Annenordens sub Nr. 135,456 zugestellt worden, mir aber dessen Aufenthalt im Livländischen Gouvernement unbekannt ist: so fordere ich diejenige Stadt- oder Landpolizeibehörde, Pastorats- oder Gutsverwaltung, in deren Bezirk erwähnter verabschiedeter Soldat Jakob Petrow sich aufhalten sollte, hiermit auf, mir dessen Aufenthaltsort unverzüglich anzuzeigen. Riga, den 5. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5328. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Im Livländischen Gouvernement soll sich der Nowgorodsche Mestschanin Alexey Nikitin Mitrofanow paßlos aufhalten. Es werden demnach sämmtliche Pastorats- und Gutsverwaltungen dieses Gouvernements hiermit angewiesen, gedachten unverpaßten Mitrofanow, wo er sich auch nur betreten lassen sollte, sogleich ergreifen und an das Ordnungsgericht ihres Kreises abliefern zu lassen, die Stadt- und Landpolizeibehörden aber beauftragt, denselben auszuforschen, und, im Fall der Habhaftwerdung, ihn sofort unter sicherer Bewachung an die Livl. Gouvernements-Regierung abzufertigen, vom Geschehenen aber mir gleichzeitig zu berichten. Riga, den 7. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5348. George v. Foelkersahm.

Der bei der Kaiserlichen St. Petersburgschen Universität als Starost angestellt gewesene, vor 6 Jahren verabschiedete Gemeine Martin Petrow, Sohn Petrow, hat seinen unterm 11. Juli 1824 ihm ertheilten Abschiedspaß, nebst zweien Medaillen, die eine für die Kampagne gegen die Schweden und die andere vom Jahre 1812 für den Feldzug gegen die Franzosen, verloren. Der Finder dieses Passes und der Medaillen wird daher hiermit aufgefordert, selbige sofort bei der örtlichen Polizeibehörde, zur Vermeidung gesetzlicher Verantwortlichkeit, abzuliefern. Riga, den 7. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5352. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeien, Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Der Gemeine vom ersten Seeregimente, zweiter Musquetierkompagnie, Fedula Wassiljew, welcher, nach erfolgter Genesung, zur Entlassung aus dem hiesigen Militairhospital bestimmt war, hat sich am 28. des abgewichenen Julimonats, des Morgens um 5 Uhr, aus dem Hospital entfernt, und ist, alles Nachsuchens ungeachtet, bis hierzu nicht auf-

zufinden gewesen. Es werden demnach obgedachte Polizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen, hiervon in Kenntniß gesetzt, mit dem Auftrage, in ihren Bezirken die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen, und falls der benannte Militair-Läufling sich irgendwo betreten lassen sollte, ihn sofort handfest zu machen und unter sicherer Bewachung von den Gütern an das kompetente Ordnungsgericht, und sodann aus den Städten an die Livländische Gouvernements-Regierung abzufertigen. Riga, den 8. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 5363. George v. Foelkersahm.

Es ist ein einem Mädchen Juliana Meyer abgenommener, mit Rosetten besetzter goldener Ring, mit einem rothen Stein und einem gestochenen Wappen, und ein gefundenes altes Umlegetuch, so wie ein dunkelgraues Bauerpferd, eingeliefert worden, und werden demnach die etwanigen Eigenthümer besagter Sachen und des Pferdes hierdurch angewiesen, sich bei Einer Rigaschen Polizeiverwaltung binnen sechs Wochen a dato mit ihren Beweisen zu melden, widrigenfalls beregter Ring dem Mädchen Meyer wieder ausgeliefert, und das Umlegetuch, so wie das Pferd, öffentlich versteigert werden soll. Riga, den 1. August 1830. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 13. Donnerstag, den 14. August. 1830.

Wenn es mir zu wissen nöthig ist, ob der aus dem angesiedelten Grenadier-Regimente Sr. Majestät des Königs von Preußen verabschiedete, sich nach dem Wolmarschen Kreise begeben haben sollende Gemeine Jahn Andres noch am Leben ist, und wo derselbe sich gegenwärtig aufhält, so wird diejenige Pastorats- oder Gutsverwaltung des Livl. Gouvernements, woselbst besagter Jahn Andres sich gegenwärtig aufhalten sollte, von mir desmittelst beauftragt, darüber dem Ordnungsgerichte sofort Anzeige zu machen, welches hinwiederum, so wie diejenige Stadtpolizei, in deren Weichbilde derselbe sein Domicilium aufgeschlagen haben möchte, angewiesen wird, mir darüber ungesäumt zu berichten.
Riga, den 11. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 5576. George v. Foelkersahm.

Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Podolienschen, daß der Gouvernements-Sekretair Grigori Tschernäwsky und der Kollegien-Sekretair Karl Milowsky, so wie das ihnen gehörige Vermögen; 2) der Permschen, daß der Gouvernements-Sekretair Jewtichy Gribow, von welchem für diesen Rang und für das Patent 39 Rbl. 6 Kop. beizutreiben sind; 3) der Olonetzkyschen, daß der gewesene Beamte für besondere Aufträge beim Olonetzkyschen Kameralhofe, Koll.-Sekr. Iwan Alexejew Alexandrow, von welchem eine nöthige Erklärung einzuholen ist; 4) der Volhynienschen, daß der sich für einen Schlachtitsch ausgebende Iwan Rübtschinsky, welcher unter Wache an die dortige Gouvernements-Regierung zu senden ist; 5) der Woroneschschen, daß die Woroneschsche Gutsbesitzerin Elisabeth Kalugina, von der rückständige Abgaben beizutreiben sind; 6) der Witepskyschen, daß der Fähnrich Michailo Petrow, von welchem für ein Patent 3 Rbl. 75 Kop. beizutreiben sind; 7) der Litthau-Wilnaschen, daß der sich verborgen habende Michailo Majewsky, welcher an das Sawileysche Grodgericht zu senden ist; 8) Ebenderselben, daß die in der Nacht vom 8. auf den 9. Juni entlaufenen zwei Rekruten Dionisy Jossif, Sohn Ratshanowsky oder Gritschanowsky, und Michailo Konstantinow, Sohn Kuschelew oder Koschelew, so wie der sie begleitende Gemeine Stepan Musütschka, welche unter strenger Wache an den Kommandeur des Wilnaschen Garnison-Bataillons, Herrn Obristlieutenant Shukow, zu senden sind; 9) der Litthau-Grodnoschen, daß der Schuhmacher, Ebräer Leiba Morduchowitsch, welcher den Tod seiner Frau beschleunigt hat, und unter strenger Wache an das Lidskysche Niederlandgericht zu senden ist; 10) der Kurskyschen, daß der Gutsbesitzer, Fähnrich bei der Artilleriebrigade, Nikolay Antonow, so wie das Fräulein Olga Antonowa, von denen rückständige Kronsabgaben und Strafgelder beizutreiben sind; 11) Ebenderselben, daß der Erbmensch der Gutsbesitzerin, Obristlieutenantin Katharina Danilowa Kudaschewa, Iwan Lawrentjew Schamardin, welcher auf Allerhöchsten Befehl zum Soldaten abzugeben ist; 12) Ebenderselben, daß der Einhöfner im Kurskyschen Kreise, vom Dorfe Rüschkow, Namens Dawüdow, welchem ein Beschluß der Supplik-Kommission zu eröffnen ist; 13) Ebenderselben, daß die zum Militairdienste tauglichen Hofsmenschen des Kollegien-Registrators Shekulin, Konstan-

tin Gawrillow, Sohn Afanitschew, 18 Jahre alt, und Nikita Saweljew, Sohn Sselesnew, 15 Jahre alt, welche an die dortige Rekrutenkommission zu senden sind; 14) der St. Petersburgschen, daß der aus dem Jamburgschen Stadtgefängnisse entsprungene, aus dem Oranienbaumschen Kreise vom Dorfe Greblew gebürtige Bauer Andrei Kibrikow, welcher an den Jamburgschen Gorodnitschei zu senden ist; 15) der Twerschen, daß der Staabsrittmeister Alexey Pawlow, oder das demselben zugehörige Vermögen, von welchem verschiedene Kronsrestanzien beizutreiben sind; 16) der Tschernigowschen, daß das dem gewesenen Kommandeur der Chersonschen Artillerie-Garnison, Obristlieutenant Stepan Swarkowsky, gehörige Vermögen und Kapitalien, welches zu sequestriren ist; 17) der Kostromaschen, daß der Kanzellist Alexei Iwanow Bessonow, welcher an das Kostromasche Landgericht zu senden ist; 18) Ebenderselben, daß das Vermögen und die Kapitalien des wirklichen Staatsraths Jefim Jefimowitsch Rünkewitsch; 19) der Minskyschen, daß die Erben des Staatsraths Benewolensky, mit ihren Bauern; 20) der Oberverwaltung von Grusien, daß der gewesene derzeitige Pristav bei den Jelisaweto-polskschen Kolonieen, verabschiedete Lieutenant vom Nischegorodschen Dragoner-Regimente Gordow, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 12 Rbl. 77½ Kop. S. M. beizutreiben sind; 21) des Orlowschen Kameralhofes, daß das dem gewesenen Beamten der besonderen Aufträge, Tit.-Rath Jakow Pawlow, Sohn Grischpanowsky, gehörige Vermögen, so wie die gewesenen Gehülfen: der Trubtschewskyschе Aufseher, Koll.-Sekr. Dorafey Jakowlew Barúbalow, der Moskausche Mestschanin Iwan Wassiljew, Sohn Wassiljew, und der Trubtschewskyschе Branntweinspristav, Koll.-Registr. Akim Wassiljew, Sohn Agloblew; 22) des Wologdaschen Kameralhofes, daß das dem gewesenen Inhaber der Getränkesteuer im Wologdaschen Gouvernement, Staatsrath Leniwzow, gehörige Vermögen, welches zu sequestriren ist; 23) der Bessarabischen Provinzial-Regierung, daß das den Kaventen des Ackermannschen Einwohners, Ebräers Duwid Rabinowitsch: dem Obristlieutenant Barozze und dem Koll.-Registr. Topusanowitsch, gehörige Vermögen und Kapitalien, welches alles unter Kronsaufsicht zu stellen ist, und endlich 24) des Kommissariat-Departements, daß das dem ehemaligen Kommandeur des Wätkaschen Infanterie-Regiments, nunmehr verstorbenen Obristlieutenant Jefim Iwanow Tolpúgo, gehörige Vermögen, ausgemittelt werden mögen, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrag gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald, als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livl. Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 8. August 1830.

Regier.-Rath Graf Magawly.

Nr. 193. Sekretair Sievers.

Bei der Bekanntmachung, daß zur Uebernahme des Baues eines neuen Arbeitshauses auf Alexandershöhe abermalige Torge beim Livländischen Kameralhofe am 14., 16. und 18., und der Peretorg am 19. d. M. werden abgehalten werden, fordert der Kameralhof die hierauf Reflektirenden desmittelst auf, sich zu diesen Torgen, unter Beibringung eines Saloggs von 55,690 Rbl. B. A., bei demselben einzufinden. Riga-Schloß, den 9. August 1830.

Gouvernements-Rentmeister Baron Taube.

Nr. 4111. Sekretair Schmieden.

По назначенiи вновь торговъ и перторга сего мѣсяца на 14., 16., 18. и 19.

числъ на посшроеніе на Александровской Высотѣ новаго рабочаго дома Лифляндская Казенная Палата симъ вызываетъ желающихъ принять на себя постройку онаго, явиться къ означеннымъ торгамъ съ представленіемъ залога на 55,690 рубл. ассигнаціями. Рига, 9. Августа 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.
Секретарь Шмиденъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Lieferung verschiedener Erforderniſſe zu den Arbeiten bei der dritten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation zu übernehmen, und zwar zu geringerem Preiſe als 50,000 dreidoppelte Lattnägel zu 10 Rbl., 50,000 zweidoppelte Lattnägel zu 7 Rbl. pr. Tauſend, getheerte Stricke 40 Pud zu 8 Rbl. pr. Pud und 4 gegoſſene Keſſel zum Kochen des Harzes, ein jeder von 10 Pud Schwere, zu 4 Rbl. pr. Pud, ſich zu den auf den 25., 26. und 27. dieſes Auguſtmonats feſtgeſetzten Torgen mit ſichern und hinlänglichen Saloggen bei dieſer Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 25., 26. и 27. числъ сего Августа мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ 3. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ потребностей совзятіемъ менѣе уже объявленныхъ цѣнъ и имянно: гвоздей троетесу 50,000 по 10 р., двоетесу 50,000 по 7 руб. за тысячу, веревокъ кошечныхъ 40 пудъ по 8 руб. за пудъ и чугунныхъ котловъ для варенія смолы 4 вѣсомъ каждый до 10 пудъ по 4 руб. за пудъ.

За Секретаря Масловъ.

Es iſt ein einem Mädchen Juliana Meyer abgenommener, mit Roſetten beſetzter goldener Ring, mit einem rothen Stein und einem geſtochenen Wappen, und ein gefundenes altes Umlegetuch, ſo wie ein dunkelgraues Bauerpferd, eingeliefert worden, und werden demnach die etwanigen Eigenthümer beſagter Sachen und des Pferdes hierdurch angewieſen, ſich bei Einer Rigaſchen Polizeiverwaltung binnen ſechs Wochen a dato mit ihren Beweiſen zu melden, widrigenfalls beregter Ring dem Mädchen Meyer wieder ausgeliefert, und das Umlegetuch, ſo wie das Pferd, öffentlich verſteigert werden ſoll. Riga, den 1. Auguſt 1830. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 14. Montag, den 18. August. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Es sind am 9. d. M., um 8 Uhr Morgens, aus der Zahl der Festungsarbeiter von der sechsten Arrestantenkompagnie die Civil-Delinquenten Jegor Jakowlew und Stepan Dawidow Sokolowsky entwichen. Demnach werden hiermit die Pastorats- und Gutsverwaltungen dieses Gouvernements angewiesen, ihre Aufmerksamkeit dahin zu richten, daß, wenn diese Läuflinge sich irgendwo betreten lassen sollten, selbige sogleich handfest gemacht und dem nächsten Ordnungsgerichte unter sicherer Bewachung, zum Transport an die Livländische Gouvernements-Regierung, zugestellt werden mögen, die Stadtpolizeien aber beauftragt, gleicher Wachsamkeit sich zu befleißigen, und, bei Habhaftwerdung dieser Läuflinge, sie vermittelst der Etappen an die Gouvernements-Regierung abzufertigen. Von diesen Läuflingen ist der Jakowlew weißer Gesichtsfarbe und hager, hat eine mittelmäßige Nase, braune Augen und hellbraunes Haar; der Sokolowsky aber ist brünett und pockennarbig, hat ein längliches Gesicht, braune Augen, braunes Haar und eine mittelmäßige Nase; beiden war der Vordertheil des Kopfes geschoren, und ihre Kleidung bestand in kurzen Sommer-Kamisölern mit einem auf dem Rücktheile eingenähten vierkantigen schwarzen Zeichen und in langen Hosen. Riga, den 13. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5613. George v. Foelkersahm.

Hiermit bringe ich zur allgemeinen Wissenschaft, daß von der Rigaschen Artillerie-Garnison Kanonenpulver zu 81 Kopeken, Musketenpulver zu 87 Kop. und Pfannenpulver zu 93 Kop. K. M. pr. Pfund aus der bei der Sandpforte errichteten Krons-Pulverbude pfundweise verkauft wird, daß aber auch die Herren vom Adel und von der Kaufmannschaft mehr als ein Pfund auf einmal erhalten können, in welchem Falle sie jedoch bei der Pulverbude eine schriftliche Anzeige abgeben müssen, zu welchem Behuf sie einer größeren Quantität bedürfen. Riga, den 15. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5635. George v. Foelkersahm.

Da auf Anordnung Sr. Excellenz, des Herrn General-Gouverneurs, in dem von Hochdemselben bewohnt werdenden Schloßtheile kleine Bauten, im Werthbetrage von cirka 1200 Rbl. B. A., ausgeführt werden sollen, so sind, in Folge Requisition der Livl. Gouvernements-Regierung, desfalls Torge und Peretorg auf den 18., 19., 20. und 21. d. M. anberaumt, und werden Diejenigen, so diesen Bau zu übernehmen wünschen, desmittelst aufgefordert, sich, unter Beibringung der erforderlichen Sicherheit, zu selbigen beim Livl. Kameralhofe einzufinden. Riga-Schloß, den 15. August 1830.

Gouvernements-Rentmeister Baron Taube.

Nr. 4214. Sekretair Schmieden.

Поелику Его Превосходительствомъ Господиномъ Губернаторомъ назначено устроить въ занимаемой имъ части замка нѣкоторыя мѣлкія постройки составляющія около 1200 рублей; то по требованію Лифляндскаго Губернскаго Правленія производимы будутъ въ Лифляндской Казенной Палатѣ сего Августа 18., 19., 20. числъ торги съ переторгомъ 21. числа. Желающіе взять на себя оное устроеніе могутъ явиться къ симъ торгамъ съ представленіемъ надлежащаго, очемъ симъ объявляется. Рига, 15. Августа 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.

Секретарь Шмиденъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 15. Donnerstag, den 21. August. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Obbemeldete Polizeibehörden und Pastorats- und Gutsverwaltungen werden von mir hierdurch beauftragt, den zur Stadt Walk angeschriebenen, mit einem Plakatpasse versehenen Arbeiter Philimon Timofejew, es möge derselbe sich betreffen lassen wo er wolle, sofort anzuhalten, und sofern solches geschehen, mir darüber auf der Stelle zur weitern Bestimmung zu berichten. Riga, den 16. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 5689. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, Guts- und Pastoratsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach bei der Kaiserl. Russischen Regierung die Verwandten des Jean Conrad Henri de Schenck, welcher aus Karlsruhe gebürtig ist, vor 40 Jahren in Kaiserl. Russischen Dienst getreten, und sich, wie die Verwandten glauben, bis zum Majorsrang hinauf gedient, darauf aber seinen Abschied erhalten haben soll, — um Auskunft angesucht haben, ob derselbe noch am Leben ist, und wo er sich gegenwärtig aufhält: als ergehet von mir hierdurch der Auftrag an sämmtliche obrubricirte Behörden und Verwaltungen des Livländischen Gouvernements, es mögen dieselben sorgfältige Nachfragen dieserhalb in ihren Bezirken anstellen, und darüber, was sich wegen des bemeldeten Ausländers ausmitteln lassen sollte, mir, binnen einer Frist von zwei Monaten a dato, durch die Ortsbehörde berichten. Riga, den 18. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 5709. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Wenn, zufolge höhern Orts erfolgter Entscheidung, von dem gewesenen Kommandeur des Serpuchowschen Uhlanen-Regiments, jetzt verabschiedeten Herrn Generalmajor, Fürsten Schewachow, und von dem gewesenen Regiments-Quartiermeister, gegenwärtig verabschiedeten Rittmeister Majewsky, zur Deckung einer im Jahre 1812 unrechtmäßig verausgabten Artellsumme, von Ersterem 6162 Rbl. 72½ Kop., und von Letzterem 3081 Rbl. 34 Kop. B. A., beigetrieben werden soll: so trage ich sämmtlichen obbemeldeten Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen, hiermit auf, und zwar Letzteren, damit sie aufmerksam nachforschen mögen, ob sich nicht irgendwo die benannten beiden Personen, oder einiges von deren Vermögen vorfinden lassen sollte, und wenn dieses der Fall seyn würde, darüber dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks sofort Anzeige zu machen, den Erstern aber, damit sie, nach Eingang solcher Anzeige, so wie die Stadtpolizeien nach angestellter Nachforschung und etwaniger Ausmittelung der Person oder deren Vermögen, ihre Anordnungen zur sofortigen Beitreibung bemeldeter Summen treffen, und vom Geschehenen und dem Erfolg mir binnen zwei Monaten a dato berichten mögen. Riga, den 18. Aug. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 5710. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen, des Livländischen Gouvernements. Wenn auf Ansuchen der Anverwandten eines gewissen Louis Lefebre, gewesenen Staabsarztes bei der Französischen Armee während des Eindranges der im Jahre 1812 in Rußland, und zufolge höhern Orts erfolgter Vorschrift, dessen Aufenthalt, Behufs der Theilung eines seinen Anverwandten zugefallenen Nachlasses, ausgemittelt werden soll: so trage ich den rubricirten Behörden und Verwaltungen hiermit auf, in ihren Bezirken sorgfältige Nachforschungen anzustellen, und

falls gedachter Louis Lefebre, oder etwas über dessen früheren Aufenthalt ausgemittelt werden könnte, solches aus den Kreisen dem kompetenten Ordnungsgerichte von diesen, und den Stadtpolizeibehörden aber, mir sogleich zu berichten. Riga, den 18. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5711. George v. Foelkersahm.

Gemäß Verfügung des Herrn Oberbefehlshaber der ersten Armee, General-Feldmarschalls Grafen von Sacken, macht der General-Intendant der Armee hiermit bekannt, daß zur Lieferung des Proviants, an einigen Punkten aber auch des Hafers und in Dünaburg und Bobruisk auch des Strohs, die Torge bei den Kameralhöfen der nämlichen Gouvernements, wo die Truppen im Quartier stehen, werden abgehalten werden, und zwar: für das Kurländische Gouvernement, mit Ausnahme der an der Düna belegenen Punkte, auf das ganze 1831ste Jahr, und für diese letzten Punkte auf die ersten 6 Monate des 1831sten Jahres durch Land-Transporte, für die Zeit vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832 aber durch Wasser-Transporte, für das Livländische Gouvernement, außer Riga und Dünamünde. Für die Gouvernements von Kaluga, Pleskau, Tschernigow, Kiew, Wolhynien und Minsk, außer Bobruisk, Retschitza, Lojew und Druja, wegen der in diesen Gouvernements besonders vorfindlichen Getreide-Vorräthe, auf das Bedürfniß eines ganzen Jahres, d. h. vom 1. Januar 1831 bis zum 1. Januar 1832, und für Riga, Dünamünde und Mitau noch mit einem halbjährigen Uebers chuß durch einen Transport zu Wasser auf dem Dünastrom für die ersten beiden Punkte, für Bobruisk, Retschitza und Lojew aber auf das Bedürfniß vom 1. Juni 1831 bis dahin 1832; für das Witepskysche Gouvernement und deren Land-Punkte vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832, für die an der Düna belegenen Punkte aber, als: Welik, Surash Witepsk, Polotzk, Drisa, Kreslawka und Dünaburg, so wie auch für die an der Düna liegenden Magazine des Kurländischen Gouvernements und für Druja im Minskyschen Gouvernement vom 1. Juli 1831 bis den 1. Juli 1832; für das Smolenskysche Gouvernement auf das Bedürfniß dieses Gouvernements vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832 und bei der nämlichen Palate, besonders für die an der Düna belegenen Punkte des Gouvernements Witepsky, Minsk, Kurland und Livland auf das Bedürfniß vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832; für das Mohilewskysche Gouvernement und dessen Land-Punkte aufs ganze 1831ste Jahr, für die am Wasser belegenen Punkte aber, als: Mohilew, Sklow, Büchow, Rogatschew, Neu-Belitz und Tscherikow aber vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832 durch Wasser-Transporte; für die Land-Punkte des Wladimirschen Gouvernements, als: Pokrow, Kirschatz, Alexandrow, Jurgew-Polsky und Perejaslaw-Salesky vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832; für die übrigen am Wasser belegenen Punkte aber vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832; für die Gouvernements Woronesh, Tambow, Poltawa, Slobodsko-Ukrain, Tula, Raesan, Orlow, Kursk und Wilna vom 1. Januar bis zum 1. Oktober 1831, d. h. auf 10 Monate. — Außerdem werden Torge abgehalten werden im Tambowschen Kameralhofe für die am Wasser belegenen Magazine des Wladimirschen Gouvernements auf das Bedürfniß vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832, und ebenfalls im Kiewschen Kameralhofe auf die Lieferung zu Wasser des Proviants für die Magazine der Gouvernements Mohilew und Minsk auf das nämliche, obenbezeichnete Bedürfniß. — Die Torge werden zum Herbst dieses 1830sten Jahres in allen Kameralhöfen gleichzeitig, sowohl für das örtliche Bedürfniß, als auch in einigen für die Magazine anderer Gouvernements in gleicher Art bestimmt. — Die Torge der ersten Abtheilung werden stattfinden in den Kameralhöfen der Gouvernements Pleskau, Kaluga, Raesan, Wilna, Wladimir, Tambow und Smolensk auf den 7., 8. und 9., und die Peretorge auf den 10., 13. und 14. Oktober. — Die Torge der zweiten Abtheilung in den Kameralhöfen der Gouvernements Woronesh, Tula, Orlow, Kursk, Livland, Kurland und Witepsky auf den 14., 15. und 16., und die Peretorge auf den 17., 20. und 21. Oktober. — Die Torge der dritten Abtheilung in den Kameralhöfen der Gouvernements Poltawa, Slobodsko-Ukrain, Wolhynien, Tschernigow, Mohilew, Minsk und Kiew auf den 4., 5. und 6., und die Peretorge auf den 7., 10. und 11. November. — Zu diesen Torgen werden Liebhaber mit gesetzlichen Saloggen we-

gen der monatlichen Lieferung der Lebensmittel für den fünften Theil des Betrags der Lieferung, mit besondern Saloggen aber für die Vorschuß-Gelder eingeladen, mit Ausnahme der Gemeinde- und Adels-Lieferungen, für die das Zutrauen bürgt. Die Verschläge über den Bedarf für ein jedes Gouvernement werden zu seiner Zeit an die Kameralhöfe abgefertigt, und daselbst, nebst den umständlichen Bedingungen und anderweitigen Regeln, auf den Grund, nach welcher die Lieferungen geschehen müssen, öffentlich angeschlagen werden. Kiew, den 15. Juli 1830.

Das Original hat unterschrieben:

General-Intendant der ersten Armee, Artillerie-Generallieutenant Piragow. 3

По волѣ Господина Главнокомандующаго 1. Арміею Генералъ-фельдмаршала Графа Сакена, Генералъ-Интендантъ Арміи симъ объявляетъ, что на поставку провіанта а въ нѣкоторыхъ пунктахъ овса, въ Динабургъ же и Бобруйскъ соломы, будутъ производиться торги въ Казенныхъ Палатахъ тѣхъ самыхъ Губерній, гдѣ войска расположены, именно: Курляндской кромѣ пунктовъ прилегающихъ къ Двинѣ на весь 1831 годъ, придвинскіе же сей Губерніи на первые шесть мѣсяцовъ 1831 года сухопутно, а съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года водянымъ сплавомъ, Лифляндской, кромѣ Риги и Динаминда. Калужской, Псковской, Черниговской, Кіевской, Волынской и Минской кромѣ Бобруйска, Рѣчицы, Лоева и Друи, по особому состоянію въ сихъ Губерніяхъ хлѣбныхъ припасовъ на потребность цѣлаго года, то есть: съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, а для Риги, Динаминда и Митавы съ полугодовымъ кромѣ того запасомъ сплавомъ по рѣкѣ Двинѣ для первыхъ двухъ пунктовъ, въ Бобруйскъ же, Речицу и Лоевъ въ потребность съ 1. Іюня 1831 по 1. Іюня 1832 года; Витебской въ сухопутные пункты съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, въ придвинскіе же какъ то: Велижъ, Суражъ, Витебскъ, Полоцкъ, Дризу, Креславку и Динабургъ, а также Курляндской Губерніи въ магазейны прилегающіе къ Двинѣ, и Минской въ Друю съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Смоленской, на потребность сей Губерніи съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года и особо въ сей же Палатѣ, для придвинскихъ пунктовъ, Витебской, Минской, Курляндской и Лифляндской Губерніи въ потребность съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Могилевской въ сухопутные пункты на весь 1831 годъ прилегающіе же къ водяной коммуникціи, какъ то: Могилевъ, Шкловъ, Быховъ, Рогачевъ, Новую-Бѣлицу и Чериковъ съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года водянымъ сплавомъ; Владимирской, въ сухопутные пункты: Покровъ, Киржачь, Александровъ, Юрьевъ-Польскій и Переславль-Залескій, съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, въ остальные же прилегающіе къ водяной коммуникаціи съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Воронежской, Тамбовской, Полтавской, Слободско-Украйнской, Тульской, Рязанской, Орловской, Курской и Виленской съ 1. Января по 1. Октября 1831 года, то есть: на девять мѣсяцовъ. Сверхъ того произведены будутъ торги въ Тамбовской Казенной Палатѣ, Владимирской Губерніи для магазейновъ прилегающихъ къ водяной коммуникаціи на потребность съ 1 Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, а такъ же въ Кіевской Казенной Палатѣ на поставку водянымъ сплавомъ провіанта въ магазейны Могилевской и Минской Губерніи на потребность какъ выше сего означено. Торги назначаются осенью сего 1830 года во всѣхъ Палатахъ въ одно время какъ для мѣстной потребности, такъ въ нѣкоторыхъ и для магазейновъ другихъ Губерній такимъ образомъ. Перваго разряда торги Октября 7., 8. и 9., переторжки Октября 10., 13. и 14., въ Казенныхъ Палатахъ Губерній: Псковской, Калужской, Рязанской, Виленской, Владимирской, Тамбовской и Смоленской. Втораго разряда торги Октября 14., 15. и 16., переторжки Октября 17., 20. и 21.: Воронежской, Тульской, Орловской, Курской, Лифляндской, Курляндской и Витебской. Третьяго разряда торги Ноября 4., 5. и 6., переторжки Ноября 7., 10. и 11.: въ Пол-

тавской, Слободско-Украйской, Волынской, Черниговской, Могилевской, Минской и Кіевской. На сіи сроки вызываются желающіе къ торгамъ съ законными залогами во уваженіе по мѣсячной поставки припасовъ въ пятую часть противъ подряда, а на обезпеченіе задатковъ особо, кромѣ общественныхъ отъ Дворянства поставокъ, кои остаются на одномъ довѣріи; вѣдомости о потребности въ каждой Губерніи будутъ разосланы въ Казенныя Палаты въ свое время и публично въ оныхъ открыты вмѣстѣ съ подробными кондиціями и прочими правилами, на основаніи коихъ должны происходить поставки. Городъ Кіевъ, Іюля 15. дня 1830 года. Подлинное подписалъ:

Генералъ-Интендантъ 1. Арміи,
Артиллеріи-Генералъ-Лейтенантъ Пироговъ. 3

Demnach in den Gebäuden der Anstalten auf Alexandershöhe verschiedene Reparaturen zu bewerkstelligen, und die desfallsigen Torge auf den 25., 26. und 27., der Peretorg aber auf den 28. d. M., anberaumt worden sind: so wird solches vom Livländischen Kameralhofe dessmittelst bekannt gemacht, und die hierauf Reflektirenden aufgefordert, sich zu diesen Torgen, unter Beibringung eines Saloggs von 200 Rbl. B. A., hierselbst zu melden. Riga-Schloß, den 20. Aug. 1830. Gouv.-Rentmeister, Baron Taube.

Nr. 4285. Sekret. Schmieden.

Для произведенія разныхъ починокъ въ зданіяхъ завѣденія на Александровской Высотѣ назначены производить сего Августа 25., 26. и 27. числъ торги, переторгъ же 28. числа, Лифляндская Казенная Палата объявляя о семъ публикѣ симъ вызываетъ желающихъ взять на себя сіи починки явишься въ оную съ представленіемъ залога на 200 руб. ассигнаціями. Рига, 20. Августа 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.
Секретарь Шмиденъ.

In Veranlassung dessen, daß zu den, wegen Uebernahme der Errichtung einer Doppelwand vor den Thüren und Pforten der in der Stadt und der Citadelle gelegenen Krons-Proviantmagazine, anberaumt gewesenen Torgen keine Liebhaber erschienen waren, wird desfalls ein abermaliger Torg auf den 25., 26. und 27., mit einem Peretorge auf den 28. d. M., anberaumt, und solches vom Livländischen Kameralhofe dessmittelst bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 20. August 1830.

Gouvts.-Rentmeister Baron Taube.

Nr. 4283. Sekretair Schmieden.

По случаю неявленія желающихъ на постройку вставныхъ стѣнъ у воротъ и дверей провіантскихъ магазейновъ, состоящихъ въ городѣ Ригѣ и Рижской цитадели, производимы будутъ вновь торги сего мѣсяца 25., 26. и 27. съ переторгомъ 28. числа; о чемъ Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ. Рига, 20. Августа 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.
Секретарь Шмиденъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten bei der fünften Direktion der Windauschen Wasserkommunikation bis 1000 Pferde, zu geringerem Preise als 2 Rbl. 20 Kop. täglich, für die Maschine zum Zerreiben des Kalks täglich 18 Pferde, zu 1 Rbl. 71 Kop., und zum Treten des Blasebalgs 8 Pferde, zu 4 Rbl. täglich pr. Pferd, zu stellen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu dem auf den 28. dieses Augustmonats festgesetzten Peretorg bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ переторжкѣ въ ономъ 28. сего Августа мѣсяца производиться имѣющейся, на поставку для работъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія лошадей, совзятіемъ менѣе цѣнъ уже объявленныхъ имянно: за поставку поденныхъ лошадей для разныхъ подвозокъ въ сложности до 1000 по 2 руб. 20 коп. на машины для растиранія кирпичей извѣстковыхъ ежедневно 18 по 1 руб. 71 коп. и на барабаны для растиранія раствора извѣстковаго 8 лошадей по 4 руб. въ день за каждую.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 16. Montag, den 25. August. 1830.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden. Demnach der Livländischen Gouvernements-Regierung von der Esthländischen Gouvernements-Regierung unterm 8. Juli d. J. kommunicirt worden, daß der Tochter des zu Reval verzeichnet gewesenen, verstorbenen freien Menschen Karl Petersohn, Namens Elisabeth Christina, ein ihr aus der Harrischen Kreisrenterei am 26. April d. J. sub Nr. 178 auf ein Jahr ertheilter Plakatpaß abhanden gekommen, und daß bereits die Esthländische Gouvernements-Regierung, um etwanigem Mißbrauche mit besagtem Dokumente vorzubeugen, für das Esthländische Gouvernement die deshalb nöthigen Anordnungen getroffen habe, mit der Requisition, ein Gleiches für dieses Gouvernement zu veranstalten; als wird in solcher Veranlassung von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst vorgeschrieben, daß, da obgedachter Plakatpaß als mortificirt zu betrachten, und daher ungültig ist, selbiger Demjenigen, der sich damit betreffen lassen sollte, abzunehmen und an diese Gouvernements-Regierung einzusenden, mit dem Producenten aber nach den Gesetzen zu verfahren ist. Riga-Schloß, den 18. August 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 3121. Sekretair Hehn.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Bei dem von der Mutter, Soldatentochter Marja Jakowlewa, ihrem Sohne, dem zum hiesigen Halbbataillon der Militairkantonisten abgegebenen Kantonisten Peter Rostak, 11 Jahre alt, am 14. d. M. gemachten Besuch, hat dieselbe ihn mit sich genommen, und hat man bis hierzu Keinen von ihnen habhaft werden können. Demnach ergehet hiermit der Auftrag an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements, damit sie in ihren Bezirken aufmerksam nachforschen, ob nicht benannte Soldatentochter Marja Jakowlewa, welche in Dorpat bisher domicilirt hat, sich mit ihrem Sohne Peter Rostak irgendwo zeigen würde, und sobald dieses der Fall seyn möchte, alsdann Beide aus dem Kreise an das örtliche Ordnungsgericht, zur Ablieferung an mich, abzuliefern, aus den Städten von der Stadt- oder Landpolizei aber dieselben direkte zu mir unter Wache zu befördern. Riga, den 19. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5738. George v. Foelkersahm.

Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Kurländischen, daß der Mitausche Bürger und Kaufmann Heinrich Anton Paul, bisheriger Kirchenvorsteher der heiligen Dreifaltigkeitskirche, welcher an die Kurländische Gouvernements-Regierung zu senden, oder das demselben gehörige Vermögen, welches zur Berichtigung eines sich bis jetzt ergeben habenden Defekts von 653 Rbl. 77 Kop. S. M. unter Sequester zu stellen ist; 2) der Astrachanschen, daß das Vermögen des Schuldners des Astrachanschen Komptoirs der Reichskommerzbank, Persischen Kaufmanns Dadat Reshep Aliew, so wie dasselbe seiner Mitschuldner, der Perser Adscha Aga Mirsajew und Rescheb Ali Dschafar Chanow, welches für die Summe von 108,255 Rbl. überhaupt zu sequestriren ist; 3) Ebenderselben, daß der Koll.-Registrator Iwan Fedorow Petrow, von welchem die für diesen Rang der Krone zukommenden Avancementsgelder beizutreiben sind; 4) Ebenderselben, daß das Vermögen und die Kapitalien der Schuldner des Astrachanschen Komptoirs der Reichskommerzbank, ehemaligen Kaufleute, nunmehrigen Bürger: Prokofy Afonasjew, des Tartaren Ait Mam-

bet Ermambet Ismailow und des Woronesch-schen Kaufmannssohnes Michailo Iwannow Titow, welches alles unter Sequester zu stellen ist; 5) der Wladimirschen, daß das dem Wladimirschen Salzpristav Patrekejew gehörige Vermögen und Kapitalien; 6) der Wätkaschen, daß die Kollegien-Registratoren Alexei Barssukow und Demidow, der Kollegienrath Dolgowossaburow und der Gouvern.-Sekretair Ossip Schtscherba, von denen Patentgelder beizutreiben sind; 7) der Kostromaschen, daß der sich von der Rekruten-Verpflichtung entfernt habende Ssudisslawlsche Beisaß Andrei Krassilnikow, welcher nach Kostroma zu senden ist; 8) der Kurskyschen, daß das dem Gouvern.-Sekretairen Wetscheslaw Schatalow gehörige Vermögen, von welchem zum Besten des Gutsbesitzers Osserow die denselben noch zukommenden 512 Rbl. 50 Kop. beizutreiben sind; 9) der Moskauschen, daß der Koll.-Sekr. Nikolay Ulasowsky und die Titulairräthe Nikolay Stankewitsch und Andrei Ssmirnow, von welchen die der Krone für diese Avancements zukommenden Gelder, und zwar von Ulasowsky 56 Rbl. 76 Kop. und von letztern beiden zu 59 Rbl. 76 Kop. beizutreiben sind; 10) der Minskyschen, daß das den Gliedern des Minskyschen Kameralhofes, dem Titulairrath Ossip Fadejew Strokowsky und dem Assessor, Kollegien-Assessor Michailo Grigorjew Iwanow gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen und Geldkapitalien; 11) der Räsanschen, daß das Vermögen des Inhabers der Skopinschen Getränkepacht, Majors Nikolay Buchwastow, welches unter Kronsaufsicht zu stellen ist; 12) der Twerschen, daß die Titulairräthin Alexandra Petrowa Malaschewa, von welcher an verschiedenen Kronsrestanzien 105 Rbl. 97¼ Kop. beizutreiben sind; 13) der Oberverwaltung von Grusien, daß der gewesene derzeitige Pristav bei den Jelisawetopolskyschen Kolonien, verabschiedete Lieutenant vom Nischegorodschen Dragoner-Regiment Gordow, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 12 Rbl. 77½ Kop. S. M. beizutreiben sind; 14) der Bessarabischen Provinzial-Verwaltung, daß der Einwohner im Chotinschen Kreise vom Dorfe Scherouz-Des'hos, Namens Alexei Goschowsky (auch Pinsar und Tkatsch genannt), welcher für Diebstahl mit 50 Plettheben zu bestrafen und nach Sibirien zu versenden ist; und endlich 15) des Kommandeurs vom Rigaschen innern Garnison-Bataillon, Majoren Saliwkin, daß der am 11. Juli auf dem Wege von Dorpat nach Walk entlaufene Rekrut Ilja Dobrowsky, so wie der aus dem St. Petersburgschen zum Arensburgschen Invaliden-Kommando versetzte Gemeine Sergey Timofejew und der sie begleitende Gemeine vom Dörptschen Invaliden-Kommando Juhan Michel, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises, sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber, werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. — Signalement des Alexei Goschowsky: 33 Jahr alt, kleiner Wuchs, schwarze krause Haare, hageres und vollblütiges Gesicht, längliche Nase, dunkelgraue Augen, mittelmäßiges Kinn, besitzt keine besondere Kennzeichen. Riga-Schloß, den 21. August 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 217. Sekretair Sievers.

Gemäß Verfügung des Herrn Oberbefehlshaber der ersten Armee, General-Feldmarschalls Grafen von Sacken, macht der General-Intendant der Armee hiermit bekannt, daß zur Lieferung des Proviants, an einigen Punkten aber auch des Hafers und in Dünaburg und Bobruisk auch des Strohs, die Torge bei den Kameralhöfen der nämlichen Gouvernements, wo die Truppen im Quartier stehen, werden abgehalten werden, und zwar: für das Kurländische Gouvernement, mit Ausnahme der an der Düna belege-

nen Punkte, auf das ganze 1831ste Jahr, und für diese letzten Punkte auf die ersten 6 Monate des 1831sten Jahres durch Land-Transporte, für die Zeit vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832 aber durch Wasser-Transporte, für das Livländische Gouvernement, außer Riga und Dünamünde. Für die Gouvernements von Kaluga, Pleskau, Tschernigow, Kiew, Wolhynien und Minsk, außer Bobruisk, Retschitza, Lojew und Druja, wegen der in diesen Gouvernements besonders vorfindlichen Getreide-Vorräthe, auf das Bedürfniß eines ganzen Jahres, d. h. vom 1. Januar 1831 bis zum 1. Januar 1832, und für Riga, Dünamünde und Mitau noch mit einem halbjährigen Ueberschuß durch einen Transport zu Wasser auf dem Dünastrom für die ersten beiden Punkte, für Bobruisk, Retschitza und Lojew aber auf das Bedürfniß vom 1. Juni 1831 bis dahin 1832; für das Witepskysche Gouvernement und deren Land-Punkte vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832, für die an der Düna belegenen Punkte aber, als: Welik, Surash, Witepsk, Polotzk, Drisa, Kreslawka und Dünaburg, so wie auch für die an der Düna liegenden Magazine des Kurländischen Gouvernements und für Druja im Minskyschen Gouvernement vom 1. Juli 1831 bis den 1. Juli 1832; für das Smolenskysche Gouvernement auf das Bedürfniß dieses Gouvernements vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832 und bei der nämlichen Palate, besonders für die an der Düna belegenen Punkte des Gouvernements Witepsky, Minsk, Kurland und Livland auf das Bedürfniß vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832; für das Mohilewskysche Gouvernement und dessen Land-Punkte aufs ganze 1831ste Jahr, für die am Wasser belegenen Punkte aber, als: Mohilew, Sklow, Büchow, Rogatschew, Neu-Belitz und Tscherikow aber vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832 durch Wasser-Transporte; für die Land-Punkte des Wladimirschen Gouvernements, als: Pokrow, Kirschatz, Alexandrow, Jurgew-Polsky und Perejaslaw-Salesky vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832; für die übrigen am Wasser belegenen Punkte aber vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832; für die Gouvernements Woronesh, Tambow, Poltawa, Slobodsko-Ukrain, Tula, Raesan, Orlow, Kursk und Wilna vom 1. Januar bis zum 1. Oktober 1831, d. h. auf 10 Monate. — Außerdem werden Torge abgehalten werden im Tambowschen Kameralhofe für die am Wasser belegenen Magazine des Wladimirschen Gouvernements auf das Bedürfniß vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832, und ebenfalls im Kiewschen Kameralhofe auf die Lieferung zu Wasser des Proviants für die Magazine der Gouvernements Mohilew und Minsk auf das nämliche, obenbezeichnete Bedürfniß. — Die Torge werden zum Herbst dieses 1830sten Jahres in allen Kameralhöfen gleichzeitig, sowohl für das örtliche Bedürfniß, als auch in einigen für die Magazine anderer Gouvernements in gleicher Art bestimmt. — Die Torge der ersten Abtheilung werden stattfinden in den Kameralhöfen der Gouvernements Pleskau, Kaluga, Raesan, Wilna, Wladimir, Tambow und Smolensk auf den 7., 8. und 9., und die Peretorge auf den 10., 13. und 14. Oktober. — Die Torge der zweiten Abtheilung in den Kameralhöfen der Gouvernements Woronesh, Tula, Orlow, Kursk, Livland, Kurland und Witepsky auf den 14., 15. und 16., und die Peretorge auf den 17., 20. und 21. Oktober. — Die Torge der dritten Abtheilung in den Kameralhöfen der Gouvernements Poltawa, Slobodsko-Ukrain, Wolhynien, Tschernigow, Mohilew, Minsk und Kiew auf den 4., 5. und 6., und die Peretorge auf den 7., 10. und 11. November. — Zu diesen Torgen werden Liebhaber mit gesetzlichen Saloggen wegen der monatlichen Lieferung der Lebensmittel für den fünften Theil des Betrags der Lieferung, mit besondern Saloggen aber für die Vorschuß-Gelder eingeladen, mit Ausnahme der Gemeinde- und Adels-Lieferungen, für die das Zutrauen bürgt. Die Verschläge über den Bedarf für ein jedes Gouvernement werden zu seiner Zeit an die Kameralhöfe abgefertigt, und daselbst, nebst den umständlichen Bedingungen und anderweitigen Regeln, auf den Grund, nach welcher die Lieferungen geschehen müssen, öffentlich angeschlagen werden. Kiew, den 15. Juli 1830.

Das Original hat unterschrieben:

General-Intendant der ersten Armee, Artillerie-Generallieutenant Piragow. 3

По волѣ Господина Главнокомандующаго 1. Арміею Генералъ-фельдмаршала Графа Сакена, Генералъ-Интенданшъ Арміи симъ объявляетъ, что на поставку

провіанта а въ нѣкоторыхъ пунктахъ овса, въ Динабургъ же и Бобруйскъ соломы, будутъ производиться торги въ Казенныхъ Палатахъ тѣхъ самыхъ Губерній, гдѣ войска расположены, именно: Курляндской кромѣ пунктовъ прилегающихъ къ Двинѣ на весь 1831 годъ, придвинскіе же сей Губерніи на первые шесть мѣсяцовъ 1831 года сухопутно, а съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года водянымъ сплавомъ, Лифляндской, кромѣ Риги и Динаминда. Калужской, Псковской, Черниговской, Кіевской, Волынской и Минской кромѣ Бобруйска, Рѣчицы, Лоева и Друи, по особому состоянію въ сихъ Губерніяхъ хлѣбныхъ припасовъ на потребность цѣлаго года, то есть: съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, а для Риги, Динаминда и Митавы съ полугодовымъ кромѣ того запасомъ сплавомъ по рѣкѣ Двинѣ для первыхъ двухъ пунктовъ, въ Бобруйскъ же, Речицу и Лоевъ въ потребность съ 1. Іюня 1831 по 1. Іюня 1832 года; Витебской въ сухопутные пункты съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, въ придвинскіе же какъ то: Велижъ, Суражъ, Витебскъ, Полоцкъ, Дризу, Креславку и Динабургъ, а также Курляндской Губерніи въ магазейны прилегающіе къ Двинѣ, и Минской въ Друю съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Смоленской, на потребность сей Губерніи съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года и особо въ сей же Палатѣ, для придвинскихъ пунктовъ, Витебской, Минской, Курляндской и Лифляндской Губерніи въ потребность съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Могилевской въ сухопутные пункты на весь 1831 годъ прилегающіе же къ водяной коммуникаціи, какъ то: Могилевъ, Шкловъ, Быховъ, Рогачевъ, Новую-Бѣлицу и Чериковъ съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года водянымъ сплавомъ; Владимирской, въ сухопутные пункты: Покровъ, Киржачь, Александровъ, Юрьевъ-Польскій и Переславль-Залескій, съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, въ остальные же прилегающіе къ водяной коммуникаціи съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Воронежской, Тамбовской, Полтавской, Слободско-Украйнской, Тульской, Рязанской, Орловской, Курской и Виленской съ 1. Января по 1. Октября 1831 года, то есть: на девять мѣсяцовъ. Сверхъ того произведены будутъ торги въ Тамбовской Казенной Палатѣ, Владимирской Губерніи для магазейновъ прилегающихъ къ водяной коммуникаціи на потребность съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, а такъ же въ Кіевской Казенной Палатѣ на поставку водянымъ сплавомъ провіанта въ магазейны Могилевской и Минской Губерніи на потребность какъ выше сего означено. Торги назначаются осенью сего 1830 года во всѣхъ Палатахъ въ одно время какъ для мѣстной потребности, такъ въ нѣкоторыхъ и для магазейновъ другихъ Губерній такимъ образомъ. Перваго разряда торги Октября 7., 8. и 9., переторжки Октября 10., 13. и 14., въ Казенныхъ Палатахъ Губерній: Псковской, Калужской, Рязанской, Виленской, Владимирской, Тамбовской и Смоленской. Втораго разряда торги Октября 14., 15. и 16., переторжки Октября 17., 20. и 21.: Воронежской, Тульской, Орловской, Курской, Лифляндской, Курляндской и Витебской. Третьяго разряда торги Ноября 4., 5. и 6., переторжки Ноября 7., 10. и 11.: въ Полтавской, Слободско-Украйской, Волынской, Черниговской, Могилевской, Минской и Кіевской. На сіи сроки вызываются желающіе къ торгамъ съ законными залогами во уваженіе по мѣсячной поставки припасовъ въ пятую часть противъ подряда, а на обезпеченіе задатковъ особо, кромѣ общественныхъ отъ Дворянства поставокъ, кои остаются на одномъ довѣріи; вѣдомости о потребности въ каждой Губерніи будутъ разосланы въ Казенныя Палаты въ свое время и публично въ оныхъ открыты вмѣстѣ съ подробными кондиціями и прочими правилами, на основаніи коихъ должны происходить поставки. Городъ Кіевъ, Іюля 15. дня 1830 года. Подлинное подписалъ:

Генер.-Интенд. 1. Арміи, Артиллер.-Генер.-Лейтенантъ Пироговъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 17. Donnerstag, den 28. August. 1830.

Wenn dem aus dem Rigaschen Invalidenkommando verabschiedeten Gemeinen Jahn Michelsohn das Zeichen des St. Annenordens für untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehen worden, dessen Aufenthalt aber unbekannt ist; so ergehet hiermit der Auftrag an die Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements, damit diejenige, in deren Bezirk sich der benannte Gemeine Jahn Michelsohn aufhalten sollte, mir solches, unter Einsendung dessen Abschiedspasses, unverzüglich anzeigen möge. Riga, den 19. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5740. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Wann wegen eines, nach dem Ableben des Zeugwärters der Rigischen Artillerie-Garnison von der 8. Klasse Ehlert sich ergebenen bedeutenden Manquements am Kronseigenthum bei der hiesigen Arrillerie-Garnison, nicht nur sein eigenes sämmtliches beweg- und unbewegliches Vermögen, sondern auch das seiner Frau, gebornen Berleß, unter Sequester gesetzt werden soll, so ergehet von mir hiermit der Auftrag an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländ. Gouvernements, damit sie wegen Ausmittelung des Vermögens beider benannten Eheleute die allersorgfältigsten Nachforschungen in ihren Jurisdiktionsbezirken anstellen und alles und jedes Vermögen derselben, es bestehe worin es wolle, und wo es auch nur angetroffen werden würde, sofort unter Sequester setzen, an die Pastorats- und Gutsverwaltungen aber, damit sie über alles, was sich an solchem Vermögen irgendwo vorfinden lassen möchte, dem örtlichen Ordnungsgerichte unverzüglich anzeigen mögen. Zugleich wird Jedermann, der an Defuncto oder dessen Gattin Zahlungen zu leisten oder Sachen abzuliefern haben würde, aufgefordert, solche auf keinen Fall weder an die Witwe noch deren Erben oder sonst Jemanden auszukehren, sondern bei der Ortspolizeibehörde einzuliefern, bei Strafe des doppelten Ersatzes im Contraventionsfalle. Ueber dasjenige, was an solchem Vermögen ausgemittelt werden würde und unter Sequester gesetzt worden, werde ich von den Stadt- und Landpolizeien binnen 6 Wochen a dato Bericht erwarten. Riga, den 26. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5797. George v. Foelkersahm.

Beim Rülskyschen Infanterie-Regimente hat ein, (wie in dem desfallsigen Schreiben vom Regimente ausgedrückt ist) vom Gute Weltelhoff im Lwisarschen Kirchspiele, der Stadt Riga gehörig, zum Rekruten abgegebener, als Johann Freistram benannter Soldat, in Diensten gestanden, der, nachdem er mit Tode abgegangen, 515 Rbl. B.-Asig., wovon 500 Rbl. bei der Reichsleih-Bank auf Renten stehen, nachgelassen hat, welche Nachlassenschaft seinen Erben oder Verwandten zugestellt werden soll. Wann es nun zu vermuthen stand, daß unter den Benennungen von Weltelhoff und Lwisar, nur das Gut Wilkenhoff, welches der Stadt Riga gehört und im Lemsalschen Kirchspiele belegen ist, verstanden seyn konnte, so erhielt das Wolmarsche Ordnungsgericht den Auftrag, die Erben oder Verwandten Defuncti auszumitteln. Da jedoch die deshalb angestellten Nachfragen fruchtlos geblieben sind, indem es nicht auszumitteln gewesen, daß aus der Wilkenhoffschen Guts-Gemeinde ein Johann Freistram jemals zum Rekruten abgegeben worden; so ergehet hiermit die Aufforderung an die Erben oder Verwandten des benannten Johann Freistram, damit sie sich mit

ihrer Angabe und den Beweisen über den Grad ihrer Verwandtschaft mit dem Defuncto ohnfehlbar binnen zwei Monaten a dato an die Ortspolizeibehörde wenden mögen, welche von mir hierdurch beauftragt wird, die bei derselben eingehenden Angaben und Beweise mir unverzüglich zuzustellen. Riga, den 23. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5841. George v. Foelkersahm.

Den, aus der Batteriekompagnie Nr. 1. der 1. Grenadier-Artillerie-Brigade verabschiedeten, im Livländischen Gouvernement sich aufhaltenden Bombardier Anz Peter fordere ich hiermit auf, sich zur Empfangnahme des ihm für 20jährigen untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehenen Zeichens des St. Annen-Ordens bei mir zu melden oder durch die Gutsverwaltung, oder das Ordnungsgericht seines Domicilii, mir seinen Aufenthaltsort anzuzeigen, damit in letzterem Falle ich ihm das Ordenszeichen zustellen lassen könne. Riga, den 23. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5844. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Dem mit einem Abschieds-Paß unter der Nummer 1971 versehenen verabschiedeten Gemeinen Iwan Iwanow ist dessen Sohn Wassilly Iwannow zur Erziehung auf eigenen Unterhalt bis zum 18. Jahre mit einem Billet sub Nr. 266 übergeben worden, welcher sich unter Bauenhoff niederlassen wollen, jedoch weder an diesem noch an seinem frühern Wohnorte, dem Gute Neuhall, angetroffen worden ist. Es ergehet demnach hiermit der Auftrag an sämmtliche obrubricirte Polizeibehörden und Gutsverwaltungen, damit diejenige von ihnen, in deren Bezirk bemeldeter Iwan Iwanow sich mit seinem Sohne Wassilly Iwanow aufhalten sollte, darüber Anzeige an mich sofort einsenden möge. Riga, den 26. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5900. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach die Erben des, vor 1815 im Hospital zu Köln verstorbenen, bei der Russisch-Deutschen Legion als Husar in Diensten gestandenen, aus Kowno gebürtigen Schermitzky ausgemittelt werden sollen, als werden obbemeldete Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen desmittelst von mir beauftragt, in ihren Bezirken sorgfältig nachzuforschen, ob sich daselbst nicht welche von den Erben des Defuncti aufhalten und vom Resultat solcher Nachforschungen aus den Kreisen durch die Ordnungsgerichte und aus den Städten durch die Stadtpolizeien, solches binnen 2 Monaten a dato zu meiner Kenntniß zu bringen. Riga, den 26. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5901. George v. Foelkersahm.

Demnach für den, aus dem angesiedelten Kiewschen Grenadierregimente verabschiedeten, sich im Livländischen Gouvernement aufhaltenden sollenden Gemeinen Jacob Jurry das demselben für 20jährigen untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehene Zeichen des St. Annen-Ordens sub Nr. 147,712 zugestellt worden, mir aber dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, so fordere ich dieselben hiermit auf, entweder persönlich sich zur Empfangnahme dieses Ordenszeichens bei mir zu melden, oder mir seinen Aufenthaltsort durch die Ortspolizeibehörde anzuzeigen, so wie ich denn auch derjenigen Polizeibehörde oder Gutsverwaltung, in deren Bezirk benannter Gemeine sich aufhalten sollte, hiermit beauftrage, mir darüber unverzüglich zu berichten. Riga, den 27. August 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 5939. George v. Foelkersahm.

Diejenigen, welche das Verzinnen kupferner Kessel, an Gewicht circa 1000 Pfd., zu übernehmen Willens seyn sollten, haben sich zu den auf den 25., 26., 27. und 28. d. anberaumten Torgen beim Livländischen Kameralhofe zu melden. Riga-Schloß, den 23. August 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 4349. Sekretair Schmieden.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Stellung der, zur Winterzeit vom 15. Oktober d. J. bis zum 15. April 1831 benöthigte Anzahl täglicher Ar-

beitsleute zu den Arbeiten bei der 5. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, als: gegen 100 Plotnicke, gegen 200 Menschen zur groben Arbeit, gegen 10 Grobschmiede und mehr, Ziegelbrenner täglich gegen 300, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den, auf den 9., 10. und 11. des künftigen Septembermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ принять на себя поставку къ работамъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія рабочихъ людей потребныхъ въ зимнѣе время съ 15. Октября сего года по 15. Апрѣля будущаго 1831 года каждодневно, плотниковъ до 100 человѣкъ, чернорабочихъ до 200, кузнецовъ до 10 человѣкъ и болѣе, обжигальщиковъ поодно-дневной сложности до 300; каковыя желающіе и благоволятъ являтся къ торгамъ въ семъ комитетѣ 9., 10. и 11. числъ производиться имѣющимся съ благонадежными и достаточными залогами, причемъ будутъ предъявлены и кондиціи.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Ueberführung von 11 Kubikfaden Lehm zu einer jeden von den Schleisen Nr. XIV. XVI. und XVII. bei der 5. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation bis zum 15. künftigen Januarmonats 1831 zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den, auf den 9., 10. und 11. des künftigen Septembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія, симъ вызываетъ желающихъ, съ надлежащими залогами къ торгамъ въ ономъ 9., 10. и 11. числъ будущаго Сентября производиться имѣющимся, на перевозку къ шлюзамъ Но. 14, 16 и 17 по 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія глины, къ каждому по 11 куб. саж, срокомъ къ 15. Генваря будущаго 1831 года, при каковыхъ торгахъ будутъ предъявлены и кондиціи.

За Секретаря Масловъ.

Gemäß Verfügung des Herrn Oberbefehlshaber der ersten Armee, General-Feldmarschalls Grafen von Sacken, macht der General-Intendant der Armee hiermit bekannt, daß zur Lieferung des Proviants, an einigen Punkten aber auch des Hafers und in Dünaburg und Bobruisk auch des Strohs, die Torge bei den Kameralhöfen der nämlichen Gouvernements, wo die Truppen im Quartier stehen, werden abgehalten werden, und zwar: für das Kurländische Gouvernement, mit Ausnahme der an der Düna belegenen Punkte, auf das ganze 1831ste Jahr, und für diese letzten Punkte auf die ersten 6 Monate des 1831sten Jahres durch Land-Transporte, für die Zeit vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832 aber durch Wasser-Transporte, für das Livländische Gouvernement, außer Riga und Dünamünde. Für die Gouvernements von Kaluga, Pleskau, Tschernigow, Kiew, Wolhynien und Minsk, außer Bobruisk, Retschitza, Lojew und Druja, wegen der in diesen Gouvernements besonders vorfindlichen Getreide-Vorräthe, auf das Bedürfniß eines ganzen Jahres, d. h. vom 1. Januar 1831 bis zum 1. Januar 1832, und für Riga, Dünamünde und Mitau noch mit einem halbjährigen Ueberschuß durch einen Transport zu Wasser auf dem Dünastrom für die ersten beiden Punkte, für Bobruisk, Retschitza und Lojew aber auf das Bedürfniß vom 1. Juni 1831 bis dahin 1832; für das Witepskysche Gouvernement und deren Land-Punkte vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832, für die an der Düna belegenen Punkte aber, als: Welik, Surash, Witepsk, Polotzk, Drisa, Kreslawka und Dünaburg, so wie auch für die an der Düna liegenden Magazine des Kurländischen Gouvernements und für Druja im Minskyschen Gouvernement vom 1. Juli 1831 bis den 1. Juli 1832; für das Smolenskysche Gouvernement auf das

Bedürfniß dieses Gouvernements vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832 und bei der nämlichen Palate, besonders für die an der Düna belegenen Punkte des Gouvernements Witepsky, Minsk, Kurland und Livland auf das Bedürfniß vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832; für das Mohilewskysche Gouvernement und dessen Land-Punkte aufs ganze 1831ste Jahr, für die am Wasser belegenen Punkte aber, als: Mohilew, Sklow, Büchow, Rogatschew, Neu-Belitz und Tscherikow aber vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832 durch Wasser-Transporte; für die Land-Punkte des Wladimirschen Gouvernements, als: Pokrow, Kirschatz, Alexandrow, Jurgew-Polsky und Perejaslaw-Salesky vom 1. Januar 1831 bis dahin 1832; für die übrigen am Wasser belegenen Punkte aber vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832; für die Gouvernements Woronesh, Tambow, Poltawa, Slobodsko-Ukrain, Tula, Raesan, Orlow, Kursk und Wilna vom 1. Januar bis zum 1. Oktober 1831, d. h. auf 10 Monate. — Außerdem werden Torge abgehalten werden im Tambowschen Kameralhofe für die am Wasser belegenen Magazine des Wladimirschen Gouvernements auf das Bedürfniß vom 1. Juli 1831 bis dahin 1832, und ebenfalls im Kiewschen Kameralhofe auf die Lieferung zu Wasser des Proviants für die Magazine der Gouvernements Mohilew und Minsk auf das nämliche, obenbezeichnete Bedürfniß. — Die Torge werden zum Herbst dieses 1830sten Jahres in allen Kameralhöfen gleichzeitig, sowohl für das örtliche Bedürfniß, als auch in einigen für die Magazine anderer Gouvernements in gleicher Art bestimmt. — Die Torge der ersten Abtheilung werden stattfinden in den Kameralhöfen der Gouvernements Pleskau, Kaluga, Raesan, Wilna, Wladimir, Tambow und Smolensk auf den 7., 8. und 9., und die Peretorge auf den 10., 13. und 14. Oktober. — Die Torge der zweiten Abtheilung in den Kameralhöfen der Gouvernements Woronesh, Tula, Orlow, Kursk, Livland, Kurland und Witepsky auf den 14., 15. und 16., und die Peretorge auf den 17., 20. und 21. Oktober. — Die Torge der dritten Abtheilung in den Kameralhöfen der Gouvernements Poltawa, Slobodsko-Ukrain, Wolhynien, Tschernigow, Mohilew, Minsk und Kiew auf den 4., 5. und 6., und die Peretorge auf den 7., 10. und 11. November. — Zu diesen Torgen werden Liebhaber mit gesetzlichen Saloggen wegen der monatlichen Lieferung der Lebensmittel für den fünften Theil des Betrags der Lieferung, mit besondern Saloggen aber für die Vorschuß-Gelder eingeladen, mit Ausnahme der Gemeinde- und Adels-Lieferungen, für die das Zutrauen bürgt. Die Verschläge über den Bedarf für ein jedes Gouvernement werden zu seiner Zeit an die Kameralhöfe abgefertigt, und daselbst, nebst den umständlichen Bedingungen und anderweitigen Regeln, auf den Grund, nach welcher die Lieferungen geschehen müssen, öffentlich angeschlagen werden. Kiew, den 15. Juli 1830.

Das Original hat unterschrieben:

General-Intendant der ersten Armee, Artillerie-Generallieutenant Piragow. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 18. Montag, den 1. September. 1830.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur Kenntniß sämmtlicher Behörden des Livländischen Gouvernements. Demnach mittelst Ukasen des ersten Departements Eines Dirigirenden Senats vom 15. und 17. Juli 1830 sub Nris. 38,474 & 39,535 der Livl. Gouvernements-Regierung eröffnet worden ist, wie, zufolge Allerhöchst bestätigten Beschlusses der Kommittee der Herren Minister, der Franscisko Bager Ribaß als Spanischer Konsul in Odessa, der Kaufmann Carl Wilhelm Behrens als Preußischer Konsul in Pernau und der Friedrich Winberg als Dänischer Vicekonsul in Kronstadt anerkannt worden, und daß im Falle der Noth und auf ihre rechtmäßigen Requisitionen Hilfe und Gerechtigkeit erwiesen werden solle. — Als wird solches von der Livländischen Gouvernem.-Regierung sämmtlichen Behörden des Livländischen Gouvernements, zur Kenntniß und schuldigen Erfüllung in vorkommenden Fällen, desmittelst bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 28. August 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 3341. Sekretair Hehn.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvern.-Regierung an sämmtliche Behörden dieses Gouvernements und zur allgemeinen Wissenschaft. Ein Dirigirender Senat hat mittelst Ukases aus dem ersten Departement vom 14. August d. J. der Livl. Gouvernements-Regierung eröffnet, daß zufolge des am 22. Juli d. J. Allerhöchst bestätigten Beschlusses der Kommittee der Herren Minister, der Rigasche Kaufmann Herr W. v. Sengbusch als Königlich Schwedischer und Norwegischer Konsul in Riga und der Kaufmann Maier als Königlich Niederländischer Konsul in Reval anerkannt worden, und denselben im Falle der Noth auf ihre rechtmäßigen Requisitionen Hilfe und Gerechtigkeit verliehen werden solle. Die Livl. Gouvernements-Regierung bringt solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß und trägt den sämmtlichen Behörden dieses Gouvernements zugleich auf, sich hiernach in vorkommenden Fällen zu richten. Riga-Schloß, den 26. August 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 3629. Sekretair Hehn.

Von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst die Publikation wiederholt eingeschärft, daß an Sonn- und Festtagen keinerlei Handel und Gewerbe getrieben werden darf, und alle Buden den ganzen Tag hindurch geschlossen gehalten werden sollen, mit Ausnahme derjenigen, in welchen Eßwaaren verkauft werden, so wie der Wein-, Bier- und Branntweinshandlungen, Kaffee- und Gasthäuser, die nur während des Gottesdienstes von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags geschlossen seyn sollen. Riga, den 25. August 1830.

По волѣ Господина Главнокомандующаго 1. Арміею Генералъ-фельдмаршала Графа Сакена, Генералъ-Интенданть Арміи симъ объявляетъ, что на поставку провіанта а въ нѣкоторыхъ пунктахъ овса, въ Динабургъ же и Бобруйскъ соломы, будутъ производиться торги въ Казенныхъ Палатахъ тѣхъ самыхъ Губерній, гдѣ войска расположены, именно: Курляндской кромѣ пунктовъ прилегающихъ къ Двинѣ на весь 1831 годъ, придвинскіе же сей Губерніи на первые шесть мѣсяцовъ 1831 года сухопутно, а съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года водянымъ сплавомъ, Лифляндской, кромѣ Риги и Динаминда. Калужской, Псковской, Черниговской, Кіевской, Волынской и Минской

кромѣ Бобруйска, Рѣчицы, Лоева и Друи, по особому состоянію въ сихъ Губерніяхъ хлѣбныхъ припасовъ на потребность цѣлаго года, то есть: съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, а для Риги, Динаминда и Митавы съ полугодовымъ кромѣ того запасомъ сплавомъ по рѣкѣ Двинѣ для первыхъ двухъ пунктовъ, въ Бобруйскъ же, Рѣчицу и Лоевъ въ потребность съ 1. Іюня 1831 по 1. Іюня 1832 года; Витебской въ сухопутные пункты съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, въ придвинскіе же какъ то: Велижъ, Суражъ, Витебскъ, Полоцкъ, Дризу, Креславку и Динабургъ, а также Курляндской Губерніи въ магазейны прилегающіе къ Двинѣ, и Минской въ Друю съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Смоленской, на потребность сей Губерніи съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года и особо въ сей же Палатѣ, для придвинскихъ пунктовъ, Витебской, Минской, Курляндской и Лифляндской Губерніи въ потребность съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Могилевской въ сухопутные пункты на весь 1831 годъ прилегающіе же къ водяной коммуникаціи, какъ то: Могилевъ, Шкловъ, Быховъ, Рогачевъ, Новую-Бѣлицу и Чериковъ съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года водянымъ сплавомъ; Владимирской, въ сухопутные пункты: Покровъ, Киржачь, Александровъ, Юрьевъ-Польскій и Переславль-Залескій, съ 1. Января 1831 по 1. Января 1832 года, въ остальные же прилегающіе къ водяной коммуникаціи съ 1. Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, Воронежской, Тамбовской, Полтавской, Слободско-Украйнской, Тульской, Рязанской, Орловской, Курской и Виленской съ 1. Января по 1. Октября 1831 года, то есть: на девять мѣсяцовъ. Сверхъ того произведены будутъ торги въ Тамбовской Казенной Палатѣ, Владимирской Губерніи для магазейновъ прилегающихъ къ водяной коммуникаціи на потребность съ 1 Іюля 1831 по 1. Іюля 1832 года, а такъ же въ Кіевской Казенной Палатѣ на поставку водянымъ сплавомъ провіанта въ магазейны Могилевской и Минской Губерніи на потребность какъ выше сего означено. Торги назначаются осенью сего 1830 года во всѣхъ Палатахъ въ одно время какъ для мѣстной потребности, такъ въ нѣкоторыхъ и для магазейновъ другихъ Губерній такимъ образомъ. Перваго разряда торги Октября 7., 8. и 9., переторжки Октября 10., 13. и 14., въ Казенныхъ Палатахъ Губерній: Псковской, Калужской, Рязанской, Виленской, Владимирской, Тамбовской и Смоленской. Втораго разряда торги Октября 14., 15. и 16., переторжки Октября 17., 20. и 21.: Воронежской, Тульской, Орловской, Курской, Лифляндской, Курляндской и Витебской. Третьяго разряда торги Ноября 4., 5. и 6., переторжки Ноября 7., 10. и 11.: въ Полтавской, Слободско-Украйской, Волынской, Черниговской, Могилевской, Минской и Кіевской. На сіи сроки вызываются желающіе къ торгамъ съ законными залогами во уваженіе по мѣсячной поставки припасовъ въ пятую часть противъ подряда, а на обезпеченіе задатковъ особо, кромѣ общественныхъ отъ Дворянства поставокъ, кои остаются на одномъ довѣріи; вѣдомости о потребности въ каждой Губерніи будутъ разосланы въ Казенныя Палаты въ свое время и публично въ оныхъ открыты вмѣстѣ съ подробными кондиціями и прочими правилами, на основаніи коихъ должны происходить поставки. Городъ Кіевъ, Іюля 15. дня 1830 года.

Подлинное подписалъ:

Генералъ-Интендантъ 1. Арміи, Артиллеріи-Генералъ-Лейтенантъ

Пироговъ. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 19. Donnerstag, den 4. Septbr. 1830.

Den aus dem Grenadier-Regimente Sr. Königlichen Hoheit, des Prinzen Eugen v. Würtemberg, im Jahr 1816 verabschiedeten Herrn Lieutenant v. Hartmann ersuche ich hiermit, das auf den ihm für Auszeichnung im Jahr 1813 in der Schlacht bei Lützen Allergnädigst verliehenen St. Annenorden vierter Klasse ausgefertigte und mir zugestellte Patent in Empfang zu nehmen, oder nehmen zu lassen, oder auch mir seinen Wohnort anzuzeigen, um dasselbe ihm durch die Behörde zustellen lassen zu können. Riga, den 1. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6050. George v. Foelkersahm.

Wenn auf Verfügen des Kaiserlich Wendenschen Land-Waisengerichts der sämmtliche Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Besitzers von Alt-Wohlfarth, Pierson von Balmadis, und dessen weiland Gemahlin, geb. Strauch, bestehend in modernen und wohlerhaltenen Möbeln aller Art, von Mahagonyholz, Birkenmasern ꝛc., verschiedenem Geräthe von Bronce, Krystall, vielem modern gearbeiteten Silbergeräthe, Prätiosen, in Edelgestein, Gold und Perlen, feinen Porcellain-Servicen, Fayence, Glas, einem großen Flügel-Fortepiano von 6 Oktaven, einer modernen Tischuhr von Bronce und Glasgehäuse, feiner aus- und inländischer Tisch- und Bettwäsche, mehrerem Bettzeuge, Teppichen, einer ziemlich besetzten Bibliothek, mehreren, zum Theil ganz neuen, Equipagen, Pferden und Pferdegeschirren, und vielem Küchen- und dergleichen Hausgeräthe, auf dem Gute Alt-Wohlfarth, im Wohlfarthschen Kirchspiele, am 29. September 1830 und den darauf folgenden Tagen meistbietlich in Banko-Assignationen, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden soll; als wird solches Kaufliebhabern eröffnet, damit sie sich am genannten Tage auf Alt-Wohlfarth einfinden mögen. Wenden am 28. August 1830. 3

Zufolge Schreibens des Rigaschen Herrn Kommandanten, General-Lieutenants und Ritters Baron Driesen, vom 8. d. M., Nr. 1361, wird von Einer Rigaschen Polizeiverwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß, wegen der geringen Breite der Schleusenbrücke, es nicht erlaubt ist, über selbige in einer mit drei Pferden in einer Reihe bespannten Equipage zu fahren, daher das dritte Pferd bei der Ueberfahrt abzuspannen ist, und daß die bei der Schleuse stehenden Schildwachen auf die Befolgung dieser Verordnung zu sehen haben, und werden Diejenigen, welche sich dieser Vorschrift widersetzen, nach aller Strenge der Gesetze bestraft werden. Riga, den 13. August 1830.

Въ слѣдствіе отношенія Господина Рижскаго Коменданта Генералъ-Лейтенанта и Кавалера Барона Дризена отъ 8. сего мѣсяца за Но. 1361 Рижская Управа Благочинія объявляетъ симъ, что по причинѣ малой широты, шлюзнаго моста не позволяется никому ѣздить по оному въ экипажахъ тройкою но должны подъѣзжая къ оному мосту отпрягать третью лошадь, съ находящимися тамъ часовыми нарочно для наблюденія сего поставленными, шума не заводить подъ опасеніемъ строгаго по законамъ отвѣста. Рига, Августа 13. дня 1830 года.

Zufolge Auftrages Sr. Excellenz, des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs ꝛc., d. d. 1. September d. J., Nr. 6045, wird von der Rigaschen Polizeiverwaltung desmittelst bekannt gemacht, daß Diejenigen, die bei der bevorstehenden 95sten Rekrutenhebung die Beköstigung von etwa 400 Rekruten, gegen Zahlung von 41½ Kop. K. M. pr. Mann, zu übernehmen ge-

sonnen seyn sollten, sich unfehlbar zum 22. September d. J. bei dieser Polizeiverwaltung zu melden haben, allwo ihnen die zu übernehmenden Verpflichtungen und die denselben zu Grunde liegenden Bedingungen bekannt gemacht werden sollen, mit der Weisung, zum 24. September ihren Entschluß, mit Beibringung sicherer Saloggen auf wenigstens 1500 Rbl. B. A. für die Sicherstellung der zu übernehmenden Verbindlichkeit, schriftlich einzureichen. Riga, den 3. September 1830.

Въ слѣдствіе предписанія Господина Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора отъ 1. Сентября за No. 6045 Рижская Управа Благочинія объявляетъ симъ, что желающіе при наступающемъ 95. наборѣ принять на себя продовольствіе пищею рекрутъ числомъ около 400 человѣкъ, полагая по 41½ копѣекъ мѣдью за человѣка, имѣютъ непремѣнно явиться 22. Сентября въ оную Управу, гдѣ имъ будутъ объявлены условія на коихъ означенное продовольствіе должно будетъ производишься, послѣ чего имѣютъ они подать 24. сего же мѣсяца, письменно свое согласіе и представить залогъ въ тысячу пятъ сотъ рублей. Рига, Сентября 3. дня 1830.

Von der Rigaschen Niederlags-Tamoschna werden Diejenigen, welche die Lieferung der nöthigen Flaggstöcke zu mehreren Gebäuden und den Chalouppen der Tamoschna übernehmen wollen, hiermit aufgefordert, ihre desfallsigen Forderungen auf den Torgen, welche am 9., 11. und 12. d. M., Vormittags um 11 Uhr, bei der Tamoschna werden abgehalten werden, zu verlautbaren. Riga, den 3. September 1830.

Рижская Складочная Таможня симъ вызываются желающіе принять на себя поставку флагистоковъ потребныхъ къ строеніямъ и шлюбкамъ оной, явиться къ назначеннымъ 9., 11. и 12. числъ сего мѣсяца торгамъ, до полудни въ 11 часовъ, для изъявленія своихъ требованій. Рига, 3. дня 1830 года.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Winterarbeiten an der vierten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, vom 15. Oktober d. J. an gerechnet, die Stellung verschiedener Arbeiter, als nämlich: zu ordinairen Arbeiten bis 60,000 Leute, Plotnicke bis 6000, Schmiede bis 1500, Schlösser bis 200 Leute, Plotnicken-Aufseher monatlich bis 5 Mann, und Pferde zur Ableitung des Wassers bis 12,000, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 15., 16. und 17. dieses Septembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 15., 16. и 17. числъ сего Сентября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для зимнихъ работъ по 4. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія начиная съ 15. Октября сего года разнаго рода рабочихъ людей и имянно: чернорабочихъ въ сложности до 60,000, плотниковъ до 6000, кузнецовъ до 1500, обжигальщиковъ до 200 человѣкъ, плотничныхъ десятниковъ ежемѣсячно до 5 человѣкъ и лошадей для водоотлива до 12,000; кондиціи же на сію поставку имѣютъ быть предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Lieferung von 8 Böten für die fünfte Direktion der Windauschen Wasserkommunikation zum 1. Februar 1831, und zwar zu geringeren Preisen als nämlich: für 4 Böte, ein jedes mit 4 Rudern, das Boot von 2 Faden lang, 4 Faden breit und 1½ Fuß tief,

zu 181 Rbl. 24 Kop., und für 4 Böte von 1½ Faden lang, 3 Faden breit und 1½ Fuß tief, ein jedes mit 2 Rudern, zu 159 Rbl. 16 Kop. pr. Stück, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 10., 11. und 12. dieses Septembermonats festgesetzten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 10., 11. и 12. числъ сего Сентября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку 8 лодокъ для 5. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія къ 1. Февраля наступающаго 1831 года, совзятіемъ менѣе цѣнъ выпрошенныхъ и имянно: за 4 лодки по срединѣ длиною 2 саж., шириною 4 и глубиною 1½ фута, съ четырьмя каждая веслами по 181 руб. 24 коп., и за 4 лодки по срединѣ длиною 1½ саж., шириною 3 и глубиною 1½ фута съ 2 веслами по 159 рублей 15 коп. за каждую.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der vierten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation für die Maschine zur Vermischung des Kalks mit Lehm, welche Masse die Hydraulitzschen Ziegel hervorbringen, und zur Zerreibung derselben nach dem Brennen, vom 15. Oktober d. J. an gerechnet, täglich von 4 bis 50 Pferde zu stellen, und zwar billiger als zu 1 Rbl. 75 Kop. für jede Ablösung, sich zu den auf den 11., 12. und 13. dieses Septembermonats anberaumten Torgen mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgezeigt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 11., 12. и 13. сичлъ сего Сентября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ 4. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія, для мѣшанія машинами извѣсти и глины, къ составленію массы для Гидравлическихъ кирпичей, и растиранія оныхъ по обжогѣ по 15. Октября сего года ежедневно отъ 4 до 50 лошадей, совзятіемъ менѣе открытой уже на мѣстѣ работъ цѣны, по 1 руб. 75 коп. за смѣну; кондиціи же на сію поставку имѣютъ быть предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 20. Montag, den 8. Septbr. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livl. Gouvernements. Da mir für mehrere verabschiedete Untermilitairbeamten, welche sich in dem mir anvertrauten Gouvernement aufhalten sollen, wo aber? mir unbekannt, die ihnen für untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehenen Zeichen des St. Annenordens zugestellt worden sind, als: für den aus dem Wolhynschen Leibgarderegiment verabschiedeten Gemeinen Nikolay Jegorow; für den aus dem Mitauschen Garnisonbataillon verabschiedeten Gemeinen Jurry Rein; für den aus der reitenden Artilleriekompagnie Nr. 28 verabschiedeten Kanonier Jurry Michailow; für die aus der Ansiedelungsbrigade der Grenadier-Artillerie-Division verabschiedeten Bombardiere Peter Kupter, Jahn Mattis Meiran und Kanonier Peter Michel: so trage ich obbenannten Behörden und Verwaltungen hiermit auf, falls in ihren Bezirken sich Jemand von diesen verabschiedeten Untermilitairbeamten aufhalten sollte, mir solches unverzüglich anzuzeigen. Riga, den 3. Sept. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6105. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livl. Gouvernements. Eingetretene Umstände machen die Ausmittelung und Einlieferung des von mir unterm 16. August c. a., sub Nr. 5689, publicirten, zur Stadt Walk angeschriebenen Philimow Timofejew fernerhin unnöthig. Als welches ich den obgedachten Polizeibehörden und Gutsverwaltungen hiermit eröffne. Riga, den 3. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6120. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Da ich von dem Inspektoren-Departement des Generalstaabes Seiner Kaiserlichen Majestät aufgefordert worden bin, über die Vermögensumstände und Führung des aus dem Garnison-Bataillon verabschiedeten Fähnrichs Karew, dem gedachten Departement Nachricht zu geben, mir aber der Aufenthaltsort dieses Offiziers im Livl. Gouvernement unbekannt ist, so trage ich derjenigen Stadt- oder Landpolizeibehörde, in deren Bezirk gedachter Offizier sich aufhalten sollte, auf, mir über dessen Führung und Vermögensumstände ohnfehlbar binnen Vier Wochen a dato zuverlässige Nachricht zu unterlegen. Riga, den 3. Sept. 1830.

Livländischer Civil Gouverneur
Nr. 6159. George v. Foelkersahm.

No. IX. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen und zwar: 1) der Kostromaschen, daß der gewesene Nerechtskysche Kreisrentmeister, Titulairrath Schpakow, welcher an den Kostromaschen Kriminal-Gerichtshof zu senden ist; 2) der Wätkaschen, daß das dem Kollegien-Assessor Iwan Iwanow Martens gehörige Vermögen oder Geldkapitalien, welches zu sequestriren ist. 3) der Podolienschen, daß der im Jahre 1827 aus dem Flecken Länzkorun entwichene Kontrabandist, Ebräer Schlioma Fi chiliowitsch Schleiger, welcher an das Kamenetzkysche Landgericht zu senden ist; 4) der Volhynienschen, daß die Ebräer Jel Kordon, 26 Jahr alt, und Schimon Koismann, 28 Jahr alt, welche auf Allerhöchsten Befehl als Soldaten abzugeben sind; 5) der Kasanschen, daß die Tochter des verabschiedeten Gouvernementssekretairs Jermolay Rossow, Namens Stepanida Jermolajewa Rossow, welche nach Kasan zu senden ist; 6) der Kalugaschen, daß die Soldatenfrau Stepanida Iwanowa und ihr Sohn Alexander Jermilow; 7) der Moskauschen, daß der französische Unter-

than Iwan Kermarck, welcher nach Moskau zu senden ist; 8) der Mohilewschen, daß der Ausländer Andrei Kargus, von welchem die Beweise über seinen Adel und über das Recht, Bauern zu besitzen, abzufordern sind; 9) Ebenderselben, daß der ehemalige Belitzkysche Ordnungsrichter, verabschiedete Staabskapitain Alexander Semenow Gerassimow, von welchem 100 Rbl. Progongelder beizutreiben sind; 10) der Nischegorodschen, daß der entwichene Hofsmensch des Titulairraths Fedor Gerassimow Schebalin, Namens Michailo Iljin, und der Bauer des Generalmajors Scheremetjew, Alexei Iwanow Tjulin, welche an das Nischegorodsche Kreisgericht zu senden sind; 11) der Olonetzkyschen, daß das den St. Petersburgschen Kaufleuten: Gawrilo Mironow Kabinetzky, Peter Safronow Fischewsky, Michailo Stepanow Galerußky und dem Ladeinopolschen Kaufmann Alexander Wassiljew Zwetkow gehörige Vermögen; 12) der Chersonschen, daß der ehemalige Tiraspolsche Gorodnitschei, verabschiedete Major Mamonow, der Kreisfiskal Titulairrath Krutschewsky und der Quartalaufseher, Gouvernementssekretair Diminsky, welchen ein Ukas des Dirigirenden Senats zu eröffnen ist; und endlich 13) der Taurischen Gouvernements-Verwaltung, daß der gewesene Perekopskysche Ordnungsrichter Staabskapitain Leontowitsch, welcher sich beim Perekopskyschen Kreisgericht zur Anhörung einer Entscheidung des Taurischen Kriminal-Gerichtshofes zu stellen hat, ausgemittelt werden mögen, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrag gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises, sobald als thunlich, spätestens aber binnen Vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen der Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen Sechs Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, der Livl. Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 5. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 223. Sekretair Sievers.

No. VIII. Zufolge Kommunikats der exekutiven Expedition am schwarzen Meere fordert die Livländische Gouvernements-Regierung hiermit Diejenigen auf, welche für die Admiralität am schwarzen Meere auf das kommende Jahr 1831 die Lieferung verschiedener Vorräthe, Materialien, Sachen und Instrumente, die zum Bau, zur Ausbesserung und Kompletirung der Schiffe und anderer Fahrzeuge erforderlich sind, übernehmen wollen, sich zu den, auf den 18., 19., 21., 22., 23., 24., 26., 27. und 28. November d. J. anberaumten Torgterminen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte mit gesetzlichen Beweisen über ihren Stand und sichere Saloggen bei der exekutiven Expedition am schwarzen Meere einzufinden. Riga-Schloß, den 5. Sept. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 220. Sekretair Sievers.

Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur jedermänniglichen Wissenschaft und Nachachtung. Demnach mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senates vom 30. Juli d. J., der Livl. Gouvernem.-Regierung der Allerhöchst bestätigte Beschluß der Minister-Kommittee eröffnet worden, welchem zufolge der Herr Joseph Philipp Maiffredy als französischer Vice-Konsul in Riga anerkannt, und befohlen worden ist, daß demselben im Falle der Noth und auf seine rechtmäßigen Requisitionen, Hilfe und Gerechtigkeit verliehen werden soll. — Als wird solches von der Livländischen Gouvernem.-Regierung desmittelst zur jedermänniglichen Wissenschaft und Nachachtung in vorkommenden Fällen, insbesondere aber den Gerichtsbehörden, bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 5. September 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 3558. Sekretair Hehn.

Von Einer Rigaschen Polizei-Verwaltung wird desmittelst die Publikation wiederholt eingeschärft, daß an Sonn- und Festtagen keinerlei Handel und Gewerbe getrieben werden darf, und alle Buden den ganzen Tag hindurch geschlossen gehalten werden sollen, mit Ausnahme derjenigen, in welchen Eßwaaren verkauft werden, so wie der Wein-, Bier- und Branntweinshandlungen, Kaffee- und Gasthäuser, die nur während des Gottesdienstes von 8 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags geschlossen seyn sollen. Riga, den 25. August 1830.

Рижская Управа Благочинія повторяетъ симъ запрещеніе производить въ Воскресные и Праздничные дни, торговлю и промыслы, и приказываетъ чтобы въ оные дни были заперты всѣ лавки, выключая тѣхъ, въ коихъ продаются съѣстные припасы, равномѣрно изъяты изъ сего запрещенія винкари, шинки, кофейные домы и тракширы, но и оныя должны быть заворены во время Богослуженія, а именно съ 8 до 12 часовъ утра и съ 2 до 4 часовъ по полудни. Рига, Августа 25. дня 1830 года.

In Folge Requisition des Livl. Kollegii allgemeiner Fürsorge macht der Livl. Kameralhof desmittelst bekannt, daß zur Uebernahme des Baues eines neuen Arbeitshauses auf Alexandershöhe auf den 9., 10., 11. und 13. d. M. ein abermaliger Torg und Peretorg anberaumt worden, und die etwanigen Liebhaber, bei Meldung zu diesem Torge, beim Livländischen Kameralhofe einen Salogg von 55,000 Rbl. B. A. beizubringen haben. Riga-Schloß, den 5. September 1830.

Kameralhofs Rath F. W. Schultze.
Nr. 4707. Sekretair Schmieden.

Въ слѣдствіе требованія Лифляндскаго Приказа общественнаго призрѣнія Лифляндская Казенная Палата объявляя симъ, что на постройку новаго рабочаго зданія на Александровской Высотѣ назначено вновь производить торги 9., 10. и 11. съ переторжкою 13. числа сего мѣсяца, вызываетъ желающихъ взять на себя сію работу явиться въ оную съ представленіемъ залога на 55,000 рублей ассигнаціями. Рига, 5. Сентября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.
Секретарь Шмиденъ.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 16. Mai d. J. ist, zufolge der unterm 5. April d. J. Allerhöchst bestätigten Bestimmung der Kommittee der Herren Minister, verordnet worden, daß die Podoroschnen zum Privatgebrauch auch in denjenigen Städten, in welchen keine Kreisrentereien befindlich, so wie bei den Tamoschnen, die von den Kreisstädten weit entfernt sind, auf den Grund der bereits bestehenden Verordnungen, ausgereicht werden sollen, und zur Erfüllung dessen die Magistrate zu Wolmar, Walk, Werro, Lemsal und Fellin mit dergleichen Podoroschnen, zur Ausreichung gegen Erhebung der gesetzlichen Werstgelder, versehen worden; als welches der Livländische Kameralhof hiermit bekannt macht. Riga-Schloß, den 3. September 1830.

Gouvernements-Rentmeister Baron Taube.
Nr. 4643. Stellvertr. Tischvorsteher Dobbert.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 16. Маія сего года по Высочайше утвержденному 5. Апрѣля сего года положенію Комитета Господъ Министровъ постановлено, чтобы подорожни для частной надобности и въ тѣхъ городахъ, въ которыхъ не имѣется уѣздныхъ Казначействъ, равно какъ и въ Таможняхъ, въ дальнемъ разстояніи находящихся отъ уѣздныхъ городовъ, имѣютъ быть выдаваемы на основаніи существующихъ постановленій, во исполненіе чего Магистраты Вольмарскій, Валькскій, Верроскій, Лемзальскій и феллинскій снабжены подобными подорожными для выдачи оныхъ со взиманіемъ установленныхъ поверстныхъ денегъ, о чемъ Лифляндская Казенная Палата симъ и объявляетъ. Въ Ригѣ, 3. Сентября 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.
Въ должн. столоначальника Доббертъ.

Diejenigen, welche die Lieferung der Kleidungsstücke für Arrestanten auf ein Jahr zu über-

nehmen gesonnen seyn sollten, haben sich zu den auf den 8., 9. und 10. anberaumten Torgen und zu dem auf den 11. d. M. angesetzten Peretorge beim Livländischen Kameralhofe zu melden.

Riga-Schloß, den 5. September 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 4704. Sekretair Schmieden.

Желающіе взять на себя поставку одежды для отправляемыхъ въ ссылку арестантовъ, вызываются симъ явиться къ торгамъ въ Лифляндскую Казенную Палату сего мѣсяца 8., 9., 10 и 11. числъ.

Рига, 5. Сентября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche den Transport von 22 Kubikfaden Lehm von der Malukschen Ziegelfabrik nach den Schleusen Nr. 12 und 13 der fünften Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, Behufs der Verfertigung Hydraulischen Kalkes, zu übernehmen gesonnen seyn sollten, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 16., 17. und 18. dieses Septembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen zu diesem Transport werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оном 16., 17. и 18. числъ сего Сентября мѣсяца производиться имѣющимся, на перевозку отъ Малукскаго кирпичнаго завода къ плюзамъ No. 12 и 13 по 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія до 22 куб. саж. глины, потребной для составленія Гидровлической извѣсти, кондиціи на сію перевозку будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 21. Donnerstag, den 11. Septbr. 1830.

Der von mir, dem aus Hamburg gebürtigen Gärtner Konrad Steffens zum Aufenthalt in Livland bis zum 20. Septbr. 1830 gültige Verbleibschein ist verloren gegangen, und wird der etwanige Finder desmittelst aufgefordert, selbigen in meiner Paß-Expedition einzuliefern. Riga, den 10. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livl. Gouvernements. Demnach mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 11. September 1829 befohlen worden: den Wohnort des Kammerherrn Tollinsky, welchem durch die Machnowskysche Kommission, an Stelle des Unterschatzmeisters Oginsky, aus der Masse des Grafen Proto-Potozky Fonds zugesprochen worden, imgleichen auch derjenigen Personen, von welchen besagtem Tolinsky der Empfang von Geldsummen zugestanden worden, auszumitteln, und im Fall der Ausmittelung die gesetzlichen Maaßregeln wegen Rückzahlung der an Tolinsky bezahlten Summen, ebenmäßig auch wegen zu bewerkstelligender Beitreibung von den, im angebogenen Verschlage bemerkten Personen, welche verpflichtet gewesen, an Tolinsky die beigesetzten Summen zu zahlen, solches jedoch nicht gethan, zu ergreifen; — als wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Guts- und Pastoratsbesitzern im Livl. Gouvernement desmittelst vorgeschrieben, falls sich einer der vorgedachten Personen bei ihnen befinden sollte, darüber sofort dem Ordnungsgerichte ihres Kreises Bericht zu erstatten; den Land- und Stadtpolizeibehörden aber wird aufgegeben, wenn der Kammerherr Graf Tolinsky sowohl, als diejenigen Personen, von welchen dem Grafen Tolinsky der Empfang von Geldsummen zugestanden worden, so wie die im Verschlage aufgeführten Personen, in ihren Jurisdiktionsbezirken ausgemittelt werden sollten, in Ansehung derselben die obgedachten Vorschriften Eines Dirigirenden Senats zu vollziehen und darüber, daß solches geschehen, hierher zu berichten. Riga-Schloß, den 9. Sept. 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 3391. Sekretair Hehn.

Translat.

Uebersetzung aus dem Polnischen.

Warschau, in dem früher genannten Tepperschen Hause, in der Sitzung der, von den zwei Kaiserlichen Höfen und dem Königlich Preußischen Hofe für die sechs gefallenen Banken niedergesetzte Kommission am 15. September 1803. — Die von den zwei Kaiserlichen Höfen und dem Königlich-Preußischen Hofe niedergesetzte Kommission für die sechs gefallenen Banken, nämlich: des wohlgeborenen Peter Tepper, Karl Schultz, Friedrich Kabrit, Proto-Potozky, Matwei Litkewitsch und David Häusler, nach Beprüfung aller Streitigkeiten, bestimmt, nach Anfertigung einer Balance der sich ergeben habenden Fonds der Masse des Herrn Proto-Potozky, status activi et passivi, in Gemäßheit dieser Balance, allen nachgebliebenen Gläubigern des Herrn Proto-Potozky, und insonderheit einem Jeden derselben, laut dieser Klassifikation, Distribution, Kollokation und Applikation aus den Fonds beregter Masse eine verhältnißmäßige Zufriedenstellung unter Angedeihung derselben vom 1. Juni 1803 und überläßt ihnen die gedachten Fonds zur Ausmittelung, wie umstehend folgt.

Uebersetzt: Reg.-Translateur Chr. Bauer.

Translat.

Namen der Gläubiger der Masse des Herrn Proto-Potozky.	Die laut Urtheil zugesprochene Summe			Distribution der zur Zufriedenstellung angewiesenen Fonds.	Betrag dieser Fonds			Anmerkungen.
Hat zu	Dukaten.	Gulden.	Grosch.	erhalten	Dukaten.	Gulden.	Grosch.	
				Von dem Lieut. der Lithausch. Truppen Tschekonsky	848	14	7½	
Tolinsky, Joseph, Nr. 796,				Von den Erben des Stephan Grodezky = =	482	17	20	
bekömmt nach Abzug von 10				Von Judka Junkelewitsch Marachowsky = =	416	11	10	
Procent den Rest von = =	19,371	9	11	Von Friedrich Meyermann, einem Färber aus Machnowka = = = = = = = =	267	18	29	Aus allen Besitzthümern und Fonds.
				Von Nickelmann = = = = = = = =	267	1	21	
				Von der Witwe Mortkow aus Guman = =	196	3	10	
				Von Johann Christoph Marquart = = =	189	18	4	
				Von Joseph Moritz aus Jampol = = =	177	2	28	
				Von Mortka aus Samizkow = = = =	148	12	15	
				Von Michael Bernazky = = = = =	141	—	2½	
				Von der Witwe Mareklew aus Guman = =	130	8	27	
				Von Moschka und Fischel aus Mohilew = =	135	5	5	
				Von Mortka Michelewitsch aus Rodomissel =	129	5	3	
				Von Jankel Moßkowitsch aus Powolotscha =	127	—	5	
				Von Vinkenty Tscheplinsky = = = =	28	10	3	
				Von Karl Hahn = = = = = = = =	32	9	22	
				Von Abel Moskowitsch aus Fastow = = =	95	17	19½	Aus allen Fonds.
				Von Morowsky aus Kriwtschik = = =	57	8	—	
				Von Nussim Markowitsch = = = =	—	—	21	
				Von Mortka Sachariaschewitsch und Nussim Leiserowitsch aus Ljubor = = = =	46	7	12	
				Von Seelmann Mortkowitsch aus Minowzy =	84	18	29	
				Von Leiser Mortkowitsch aus Priluka = =	60	15	1	
				Von Schmul Mordkowitsch aus Pogrebischtsch	20	13	5	
				Von Jankel Mordkewitsch aus Machnowka =	48	1	5	
				Von Itzek Montkowitsch, einem Branntweinsverkäufer = = = = = =	80	14	2	
				Von Chaim Michelewitsch aus Machnowka =	17	11	7	
				Von Ignaty Morawizky aus Machnowka =	23	5	20	
				Von Mendel Schinkar aus Machnowka = =	15	2	20	
				Von Menschinsky, einem Brauer, = =	18	11	25	
				Von Malinowsky, einem Lackirer, = = =	28	14	8	
				Von Moschek Chena Peissonowitsch = =	14	12	15	
				Von Melewsky aus Berdjutschew = = =	17	3	14	
				Von Michalowsky, einem Ziegelstreicher a. Wuina	5	—	26	
				Von Iwan Michalowsky aus Pustocha =	5	4	26	
				Von Andrei Moros und Suprun Primak =	48	1	5	
				Von Franz Majewsky aus Machnowka =	26	14	8	
				Von Malaesky = = = = = = =	5	2	11	
				Von Markus Lappmann aus Guman = =	95	7	4	

Namen der Gläubiger der Masse des Herrn Proto-Potozky.	Die laut Urtheil zugesprochene Summe.			Distribution der zur Zufriedenstellung angewiesenen Fonds.	Betrag dieser Fonds.			Anmerkungen.
Hat zu	Dukaten.	Gulden.	Grosch.	erhalten	Dukaten.	Gulden.	Grosch.	
				Von Menas aus Priluka = = = =	35	16	4	
Tolinsky, laut Transport =	19,371	9	11	Von Foma Miloschinsky = = = =	2	11	28	
				Von Pawel Moschna = = = = =	1	12	29	
				Von Vinkenty Moschinsky aus Kosary =	7	6	8	
				Von Wassily Mitrewitsch aus Brußilow =	—	15	29	
				Von Migursky aus Machnowka = = =	7	9	11	
				Von Malma, einem Russischen Majoren =	7	18	24	
				Von Casimir Malinsky aus Pikowiz = =	1	11	3	
				Von Iwan Malowsky aus Samgorodok =	2	10	24	
				Von Michelsohn, einem Drechsler aus Machnowka	8	11	3	
				Von Michelsohn, einem Drucker aus Mendsiborsch	3	11	15	
				Von Iwan Michitinsky aus Cherson = =	33	8	7	
				Von dem Unter-Staroften Mendschinsky aus Brodetzk = = = = = =	12	17	15	
				Von dem Tischler Menpzer = = =	3	7	19	
				Von Disma Mißlowsky = = = =	3	—	—	
				Vom Faktor Meyer = = = = =	55	4	11	
				Von der Nussimowitsch Tschernaja Leibowa und von Srul = = = = = =	33	—	3	Aus allen Fonds.
				Von Meyerk Naftulowitsch aus Jampol =	6	8	17	
				Von Grigory Nadenty aus Machnowka =	6	9	9	
				Von Nuta, einem Lehrer aus Berditschew =	2	5	3	
				Von Nowizky, einem Arzte aus Janow =	—	18	8	
				Von Nikel Jossel Manista aus Machnowka =	—	16	6	
				Von Nachtigalin aus Machnowka = =	—	6	9	
				Von Naschka aus Machnowka = = =	—	16	22	
				Von Iwan Nasarewitsch aus Ossitschna =	1	7	24	
				Von Noak, einem Feldscheer aus Machnowka	1	17	16	
				Von Nepodarowsky aus Machnowka = =	—	5	21	
				Von Ostap, einem Schuhmacher, aus Machnowka	—	3	3	
				Von Pikowetzky, einem Djak = = =	—	7	2	

Sekretair Letunow.

Uebersetzt: Regierungs-Translateur Chr. Bauer.

Die Soldatenwittwe Katharina Jakobsohn, geb. Jürgens, welche am 24. März d. J. bei mir um die Auslieferung ihrer Brüder-Kinder ein Gesuch eingereicht hat, fordere ich hiermit auf, sich zum Empfang der Resolution auf ihre Bitte, bei mir unverzüglich zu melden. Riga, den 9. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6305. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livl. Gouvernements. Wenn der Militairansiedler aus dem Bezirks des 4. Karabinierregiments, Melenty Minin, welcher wegen Ueberlistigung mehrerer Militairansiedler von der rechtgläubigen Kirche zur altgläubigen Sekte im Maimonat dieses Jahres nach dem Solawetzkyschen Kloster zur Buße abgefertigt worden, jedoch am 16. desselben Monats im Fichwinschen Kreise weichhaft geworden ist, auf Allerhöchsten Befehl aufgesucht werden soll, als ergehet hiermit der Auftrag an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livl. Gouvernements, damit sie in ihren Bezirken unverzüglich sorgfältige Nachforschung nach obbenanntem Militairansiedler anstellen, und ihn, falls er sich irgendwo betreten lassen sollte, sofort handfest machen und auf dem verordnungsmäßigen Wege unter sicherer Bewachung an die Livl. Gouvernements-Regierung einsenden, gleichzeitig aber auch mir darüber berichten mögen. Riga, den 10. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6326. George v. Foelkersahm.

Wenn auf Verfügen des Kaiserlich Wendenschen Land-Waisengerichts der sämmtliche Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Besitzers von Alt-Wohlfarth, Pierson von Balmadis, und dessen weiland Gemahlin, geb. Strauch, bestehend in modernen und wohlerhaltenen Möbeln aller Art, von Mahagonyholz, Birkenmasern ꝛc., verschiedenem Geräthe von Bronce, Krystall, vielem modern gearbeiteten Silbergeräthe, Prätiosen, in Edelgestein, Gold und Perlen, feinen Porcellain-Servicen, Fayence, Glas, einem großen Flügel-Fortepiano von 6 Oktaven, einer modernen Tischuhr von Bronce und Glasgehäuse, feiner aus- und inländischer Tisch- und Bettwäsche, mehrerem Bettzeuge, Teppichen, einer ziemlich besetzten Bibliothek, mehreren, zum Theil ganz neuen, Equipagen, Pferden und Pferdegeschirren, und vielem Küchen- und dergleichen Hausgeräthe, auf dem Gute Alt-Wohlfarth, im Wohlfarthschen Kirchspiele, am 29. September 1830 und den darauf folgenden Tagen meistbietlich in Banko-Assignationen, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden soll; als wird solches Kaufliebhabern eröffnet, damit sie sich am genannten Tage auf Alt-Wohlfarth einfinden mögen. Wenden am 28. August 1830.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 22. Montag, den 15. September. 1830.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Gutsverwaltungen und Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements.

Die Kurländische Gouvernements-Regierung hatte, bei der Mittheilung, wie von der zur Ausmittelung falscher Adelsdokumente niedergesetzt gewesenen Kommission unter Anderen auch der George Remarawitz als Adelssolicitant befunden worden, anhero requirirt, falls besagter George Remarawitz in diesem Gouvernement betroffen werden sollte, ihn, durch wen gehörig, zur Abgabenanschreibung anhalten, auch von demselben, zur Erstattung der bei obgedachter Untersuchungskommission stattgefundenen, aus der Kronskasse vorgeschossenen Kosten, 28 Rbl. 94½ Kop. B. A. beitreiben zu lassen. Es ergab sich aber aus den desfalls angestellten Nachforschungen, daß der Remarawitz sich von dem Kalzenauschen Pastorate, seinem einstweiligen Wohnorte, entfernt und, dem Vernehmen nach, in das Witepskysche Gouvernement begeben hatte. Wenn nun die Kurländische Gouvernements-Regierung gegenwärtig die obgedachte Requisition wegen Ausmittelung des Remarawitz erneuert hat: als wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch sämmtlichen Gutsverwaltungen und Pastoraten aufgegeben, falls der wegen erschlichener Adelsbeweise in Untersuchung gestandene, sich früher unter dem Kalzenauschen Pastorate aufgehaltene George Remarawitz sich auf einem Gute oder Pastorate in diesem Gouvernement befinden sollte, darüber sofort dem Ordnungsgerichte ihres Kreises Bericht zu erstatten; sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden aber vorgeschrieben, falls der George Remarawitz in ihren Jurisdiktionsbezirken ausgemittelt werden sollte, denselben anzuhalten, seine Anschreibung zu Abgaben, wo erforderlich, zu bewirken, auch von ihm die Summe von 28 Rbl. 94½ Kop. B. A., sammt den zur Versendung dieses Geldes nach Mitau erforderlichen Postprocentgeldern, beizutreiben, und postfrei anhero einzusenden. Riga-Schloß, den 11. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 3677. Sekretair Hehn.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements.

Demnach vom ersten Kirchspielsgerichte Wendenschen Kreises der Livländischen Gouvernements-Regierung berichtet worden ist, wie, Behufs der Untersuchung einer Kronswald-Defraudationssache, die persönliche Vernehmung des gewesenen Stürzenhoffschen Amtmannes Alexander Ramman erforderlich sey, selbiger aber durch bereits erlassene Bekanntmachungen in der Lettischen Zeitung nicht habe ausgemittelt werden können. Als wird demnach von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements desmittelst aufgetragen, zur Ausmittelung des gegenwärtigen Aufenthaltes des Alexander Ramman in ihren Jurisdiktionsbezirken sofort die genauesten Nachforschungen anzustellen, und denselben, falls er irgendwo betroffen werden sollte, sofort an das gedachte Kirchspielsgericht abzusenden. Riga-Schloß, den 12. September 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 3739. Sekretair Fr. Fässing.

Da Ein Löbliches Rigasches Stadtkassakollegium Einem Wohledlen Rathe dieser Stadt vorgestellt hat, daß auf dem an dem diesseitigen Dünaufer, zwischen der Schwimmpforte und

der Schleuse, belegenen Platze, ohne Konzession des Kassakollegii, eine Menge Materialien gestapelt worden, wodurch die Passage daselbst sehr beengt, und das Entlöschen und Beladen der am dortigen Bollwerk anlegenden Schiffe, zum Nachtheil des Handels, erschwert werde, und daß alle Aufforderungen an die resp. Eigenthümer der gedachten Materialien bisher ohne Erfolg geblieben wären: so sieht Ein Wohledler Rath dieser Stadt sich veranlaßt, hiermit bekannt zu machen, daß, wofern die resp. Eigenthümer der auf dem Eingangs beschriebenen Platze gestapelten Materialien selbige nicht binnen sechs Wochen a dato weggeräumt haben werden, die noch lagern gebliebenen Materialien, für Gefahr und Rechnung der Säumigen, verkauft werden sollen. Riga-Rathhaus, den 11. Septbr. 1830.

Поелику Рижская Городская Касса-Коллегія представила благопмяхетному Магистрату сего города, что на состоящемъ по сію сторону Двины между Свинорскими воротами и шлюзомъ береговомъ мѣстѣ безъ дозволенія Касса-Коллегіи сложены множество матеріаловъ, чрезъ что самое проѣздъ стѣсняется и выгрузка и нагрузка пристающихъ къ тамошнему болверку кораблей ковреду для коммерціи отягощается, и что всѣ напоминанія хозяевамъ помянутыхъ матеріаловъ до сего оставались тщетны; того ради благошляхетный Магистратъ сего города побужденнымъ себя находитъ симъ объявить, что буде сложенные на помянутомъ мѣстѣ матеріалы не будутъ убраны хозяевамъ оныхъ въ теченіи шести недель отъ сего нижеписаннаго числа, то остающіяся на семъ мѣстѣ матеріалы имѣютъ быть проданы на страхѣ и защетъ ослушныхъ сему предписанію хозяевъ. Въ Ригѣ въ ратушѣ, Сентября 11. дня 1830 года.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 23. Donnerstag, den 18. September. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. In der Nacht vom 18. auf den 19. August d. J. ist im Werroschen Kreise, ohnweit des Kassiischen, 5 Werst diesseits Neuhausen belegenen Kruges, im Walde der Kronsbauer aus dem Pleskauschen Gouvernement und Dorfe Karpina, Ankudin Ignatjew, nach der Angabe seines Kameraden Andrey Jepifanow ermordet, Letzterer aber, dem es in der Dunkelheit, sich zu verbergen, gelungen, um 70 Rubel B. A., einen Pelz und sein Billet von dreien unbekannten Russen, von denen der Eine, welcher sich für einen Kaufmann ausgegeben, in einem blau tuchenen langen Rocke und rothem Hemde gekleidet, ziemlich lang und stark von Wuchs gewesen, und schwarzes Haupt- und Barthaar, einen langen und spitzen Bart gehabt; der Zweite jung, unbärtig und beinahe von gleicher Länge, nur nicht so stark, gewesen, als der Erstere, und einen grau gefärbten Schlafrock von Leinewand getragen und braunes Haar gehabt hat; der Dritte aber klein von Wuchs, untergesetzt und stark gewesen, dunkelbraunes Haupt- und Barthaar, einen runden krausen Bart, ein graues Kamisol mit Aermeln, und darüber eine gestreifte Weste mit Futter von weißer Leinewand gehabt hat, — nachdem sie von ihnen durch Brandwein mit einer Beimischung trunken gemacht, beraubt worden, nach Vollziehung welcher That die Mörder die Pferde des Ermordeten, einen braunen, zum Theil gescheckten Wallach und eine Rapp-Stute mit sich genommen, ihr eigenes Pferd, einen dunkeln Flachs-Wallach mit einer kleinen weißen Stirn, von 14 bis 15 Jahr aber, sammt einem russischen beschlagenen Wagen, dessen Korb inwendig mit Bretter ausgeschlagen und der überhaupt niedrig ist, im Stich gelassen haben. — Ich trage demnach sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hiemit auf, in ihren Bezirken sorgfältige Beobachtungen anzustellen, und wo sich diese Mörder erblicken lassen sollten, selbige sogleich handfest zu machen und unter sicherer Wache an das Werrosche Ordnungsgericht abzufertigen. Riga, den 15. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6485. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livl. Gouvernements. Wenn dem, am 16. März d. J. aus dem Militairdienste verabschiedeten, von dem Kronsstädtschen Hrn. Kommandanten, Generalmajor und Ritter von Buhrmeister mit einem Abschiedspasse sub Nr. 376 versehenen Unteroffizier Andrey Krustin für untadelhaften Dienst das Zeichen des St. Annenordens Allergnädigst verliehen worden ist, und derselbe sich nach dem Livl. Gouvernement in seine Heimath begeben haben soll, so wird diejenige Polizeibehörde oder Gutsverwaltung, in deren Bezirk derselbe sich aufhalten sollte, hiermit beauftragt, mir darüber unter Einsendung dessen Abschiedspasses Anzeige zu machen. Riga, den 17. Sept. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6531. George v. Foelkersahm

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der 5. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, verschiedene Arbeitsleute, und zwar zu geringern Preisen, als namentlich vom 15. Oktober 1830 bis zum 15. April 1831, gemeine Arbeitsleute bis 200 täglich, zu 1 Rbl. $3\frac{1}{2}$ Kop.; Zimmerleute bis 100, zu 1 Rbl. 56 Kop.; Grobschmiede bis 10, zu 1 Rbl. 65 Kop.; Maurer in Allem bis 200, zu 1 Rbl. 95 Kop. täglich für Jeden, wie auch Kalkbrenner bis 300, zu 1 Rbl.

95 Kop. per Tag, zu stellen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 2., 3. und 4. festgesetzten Torgen, und zu dem auf den 6. des künftigen Oktobermonats festgesetzten allendlichen Peretorg, bei dieser Komität einzufinden, welche nach Beendigung dieser Torge keine Bedingungen zur Erniedrigung der einmal festgesetzten Preise annimmt, wie auch die deßhalb einreichenden Bittschriften wiederum zurückfenden wird.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ принять поставку разныхъ рабочихъ людей къ работамъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія и взять ниже выпрошенныхъ цѣнъ а имянно: съ 15. Октября 1830 по 15. Апрѣля 1831 года чернорабочихъ ежедневно до 200 по 1 руб. 3½ коп., плотниковъ до 100 по 1 руб. 56 к., кузнецовъ до 10 по 1 руб. 65 коп., каменьщиковъ въ сложности до 200 по 1 руб. 93 коп. и обжигальщиковъ извѣсти до 300, по 1 руб. 95 коп. въ день за каждаго, желающіе благоволятъ являтся съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ будущаго Октября 2., 3. и 4. числъ съ рѣшительною 6. числа переторжкою производиться имѣющимся, послѣ же сей переторжки никакія пониженія воуваженіе непримутся и протенія о томъ возвращены будутъ съ надписью.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiemit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Stellung verschiedener Materialien, Instrumente und Arbeitsleute für das 1831. Jahr, laut beiliegendem Verzeichnisse, zu den Arbeiten an der 5. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation zu übernehmen; sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 2., 3. und 4. des künftigen Oktobermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оном производиться имѣющимся 2., 3. и 4. будущаго Октября, на поставку матеріаловъ, инструментовъ, лошадей и рабочихъ, потребныхъ къ работамъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія къ будущемъ 1831 году, значущихся подробно въ прилагаемой у сего вѣдомости; кондиціи же будутъ объявлены на торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость матеріаламъ, инструментамъ и рабочимъ, потребнаго на 1831 годъ по 5. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія.

Железа полосоваго Яковлевскаго 1000 пудъ; шиннаго 80 п.; 4граннаго, толщ. 2½ дюйма, 100 п., толщ. 2 дюй., 50 п., толщ. 1 дюй., 50 п. Стали морянки 25 п. Гвоздей 6дюймовыхъ 2000 штукъ; троетесу 25,000 шт.; двоетесу 20,000 шт.; одностесу 20,000 шт. Кузнечныхъ мѣховъ 6; наковальней 6. Напильниковъ, длин. 18 дюй., 20; длин. 14 дюй., 20. Молотовъ большихъ 6; малыхъ 6. Клещей кузнечныхъ большихъ 6; малыхъ 6. Фартуховъ кожаныхъ 6. Ковшей железныхъ для расплавливанія свинца въ діаметрѣ 5 глубиною 3 дюй. 30. Мѣховъ ручныхъ имѣющихъ употребляться при расплавливаніи свинца 30. Ситъ проволочныхъ въ 22 ряда на одинъ дюймъ ширин. 1½, длин. 3½ фута 6. Ситъ волосяныхъ обыкновенныхъ 30. Ломовъ вѣсомъ каждый до 18 фунтъ съ наковкою сталью 60. Лопатъ железныхъ 150. Кошечныхъ веревокъ 60 пудъ. Каната лопарнаго 80 п. Бичевокъ тонкихъ Голандскихъ по 25 саж. длин. 16 штукъ. Сала свинаго 100 пудъ. Смолы 1200 п. Уголья 2000 четвертей Рогожъ 1500. Кирпичедѣльныхъ формъ съ ольховаго дерева до 200. Булыжняго камня на 8 шлюзовъ на каждый по 60 куб. саж. всего 480. Рабочихъ каменьщиковъ до 45,000; плотниковъ 10,000; обжигаль-

щиковъ 1000; кузнецовъ 2500; чернорабочихъ 50,000. Лошадей: 1) для мятія барабанами глины съ извѣзтью 7000; 2) на машину для растиранія цемента въ три перемены 15,000; 3) для подвозки матеріаловъ 2000.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Granitarbeiten, nämlich das Behauen und Legen der Steine bei den Wasserableitungen zu Kartowäny und Belskau 3. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu denen, auf den 3., 4. und 6. des künftigen Oktobermonats festgesetzten Torgen, bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgezeigt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оному производиться имѣющимся будущаго Октября 3., 4. и 6. числъ на гранитныя работы: тески и кладки на водоспускахъ Куртувянскомъ и Бѣльскомъ 3. Дирекцій Виндавскаго водянаго сообщенія; кондиціи же по коимъ сіи работы должны быть произведены, будутъ объявлены на торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die Lieferung von 600 Pud Theer billiger, als zu 1 Rbl. 60. Kop. per Pud, zu den Arbeiten an der 2. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, zu übernehmen, sich zu dem auf den 25. des Septembermonats festgesetzten allendlichen Peretorg, mit gehörigen und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія объявляетъ, что желающіе поставить къ работамъ 2. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія 600 пудовъ смолы и взять ниже выпрошенной цѣны по 1 руб. 60 коп. за каждый пудъ, благоволятъ явиться въ комитетъ къ рѣшительной переторжкѣ 25. сего Сентября съ надлежащими залогами.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wege, Kommunikation ladet hiermit Diejenigen ein welche gesonnen seyn sollten, 168 Kubikfaden Fliesensteine, welche in diesem Jahre aus dem Fahrwasser in der Untiefe, Bolwanza genannt, und aus denen, an derselben anstoßenden Wasserfällen, ausgehoben und auf dem rechten Ufer des westlichen Theils der Düna, in halbfadigen Stapeln aufgefügt werder sollen, zu kaufen, unter der Bedingung, daß die ganze Quantität noch vor dem Herbst-Eisgange auf die höchste Höhe des Ufers hingeschafft werde, sich zu den, auf den 25., 27. und 29. dieses Septembermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komietät einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ объявляетъ, что желающіе купить плиты 168 куб. саж., предположенныхъ выломать или сколько будетъ оной выломано, въ нынѣшнемъ году содня форватера мѣли болванцы и смѣжныхъ съ оною пороговъ, которая находишься на правомъ берегу рѣки западной Двины въ полусаженыхъ штабеляхъ, но съ тѣмъ чтобы все количество оной было вывезено или подняшо на вершину берега прежде прохода осенняго льда, благоволятъ являтся къ торгамъ въ комитетъ производиться имѣющимся 25., 27. и 29. сего Сентября.

За Рекретаря Масловъ.

Zur Lieferung einer Quantität von 2100 Tschetwert Mehl, 200 Tschetwert Grütze und 40 Tschetwert Hafer pro 1831 für das Arensburgsche Proviantmagazin sind beim Livl. Kameralhofe Torge auf den 20., 24. und 27., und die Peretorge auf den 29., 30. und 31. Oktober d. J. anberaumt, zu welchen nicht nur Diejenigen, die die Lieferung der ganzen angezeigten Quantität, sondern auch Diejenigen, die weniger als

für 10,000 Rubel Jeder für sich übernehmen wollen, zugelassen werden sollen. — Indem nun Solches der Livl. Kameralhof zur Kenntniß des Publikums bringt, fordert derselbe die hierauf Reflektirenden desmittelst auf, sich zu den erwähnten Torgen mit den erforderlichen Saloggen zu melden. Riga-Schloß, den 16. September 1830. 3

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 4899. Sekretair Schmieden.

На поставку для Аренсбургскаго магазейна на 1831 годъ провіанта и овса, муки до 2100, крупъ до 200 и овса до 40 четвертей назначены въ Лифляндской Казенной Палатѣ торги 20., 24. и 27. и переторжки 29., 30. и 31. числъ Октября сего года, при производствѣ коихъ для сугубой выгоды какъ для казны такъ и частныхъ лицъ допущены будутъ къ онымъ не только лица кои могутъ взять подрядъ всего вообще назначеннаго количества, но и лица кои менѣе 10,000 руб. въ одни руки подрядъ разбираютъ. Лифляндская Казенная Палата объявляя о семъ публикѣ вызываетъ желающихъ явиться къ вышеозначеннымъ торгамъ съ предъставленіемъ надлежащаго залога. Рига, 16. Сентября 1830 года. 3

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Da zu den stattgehabten Torgen, wegen Uebernahme der Lieferung der Kleidungsstücke für nach Sibirien transportirt werdende Arrestanten, sich wenig Liebhaber eingefunden, so fordert der Livl. Kameralhof bei Anberaumung abermaliger Torge auf den 19., 22. und 23. d. M., so wie eines Peretorges auf den 25., die hierauf Reflektirenden auf, sich zu diesen Torgen hieselbst einzufinden. Riga-Schloß, den 16. Sept. 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 4901. Sekretair Schmieden.

Поелику къ торгамъ на поставку для отправляемыхъ въ Сибирь арестантовъ одежды желающихъ мало явилось, то Лифляндская Казенная Палата назначивъ произвѣсть вновь торги 19., 22. и 23. числъ сего мѣсяца съ переторгомъ 25. числа, симъ вызываетъ желающихъ взять на себя сію поставку явиться къ онымъ. Рига, 16. Сентября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Wenn auf Verfügen des Kaiserlich Wendenschen Land-Waisengerichts der sämmtliche Mobiliar-Nachlaß des verstorbenen Besitzers von Alt-Wohlfarth, Pierson von Balmadis, und dessen weiland Gemahlin, geb. Strauch, bestehend in modernen und wohlerhaltenen Möbeln aller Art, von Mahagonyholz, Birkenmasern ꝛc., verschiedenem Geräthe von Bronce, Krystall, vielem modern gearbeiteten Silbergeräthe, Prätiosen, in Edelgestein, Gold und Perlen, feinen Porcellain-Servicen, Fayence, Glas, einem großen Flügel-Fortepiano von 6 Oktaven, einer modernen Tischuhr von Bronce und Glasgehäuse, feiner aus- und inländischer Tisch- und Bettwäsche, mehrerem Bettzeuge, Teppichen, einer ziemlich besetzten Bibliothek, mehreren, zum Theil ganz neuen, Equipagen, Pferden und Pferdegeschirren, und vielem Küchen- und dergleichen Hausgeräthe, auf dem Gute Alt-Wohlfarth, im Wohlfarthschen Kirchspiele, am 29. September 1830 und den darauf folgenden Tagen meistbietlich in Banko-Assignationen, gegen gleich baare Bezahlung, versteigert werden soll; als wird solches Kaufliebhabern eröffnet, damit sie sich am genannten Tage auf Alt-Wohlfarth einfinden mögen. Wenden am 28. August 1830. 1

Livländisches Amts-Blatt.

№ 24. Montag, den 22. September. 1830.

No. X. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Kalugaschen, daß der verloren gegangene, dem verabschiedeten Kapitain Iwan Leonow Ssalow aus dem Staabe des abgesonderten Korps der innern Wache, den 25. Juni 1813 ertheilte Abschiedspaß; 2) der Wladimirschen, daß der Gawrilowskische Bürger Alexei Iwanow Kowiläjew, welcher nach Gawrilow zum Antritt des Amtes eines Stadthaupts zu senden ist; 3) der Kostromaschen, daß das Vermögen des Possessors Nikolai Pawlow Russinow, von welchem an Kopfsteuergeldern 14 Rubel 85 Kopeken und an Landesprästanden 3 Rubel 76¼ Kopeken beizutreiben sind; 4) der Kurskyschen, daß die Arrestanten Fedor (auch Pawel genannt) und Kondrat (auch Danilo genannt), welche unter strenger Wache an das Ssudschenskysche Landgericht zu senden sind; 5) der Pensaschen, daß der Gorodischtschskysche Kaufmannsenkel 3ter Gilde Andrei Nikolajew Scheschkowzow, welcher an den Gorodischtschskyschen Gorodnitschei unter gehöriger Wache zu senden ist; Signalement desselben: Alter 26 Jahr, Größe 2 Arschin 6 Werschock Haare und Augenbrauen schwarz, Augen gelb, Nase und Mund mittelmäßig, Kinn rund, Gesicht weiß, Barthaare dunkelbraun, hat an der rechten Hand unterhalb des Gelenkes eine Narbe; 6) Ebenderselben, daß der Bauer Leonti Gawrilow, welcher an das Pensasche Kreisgericht zu senden ist; Signalement: Alter 27 Jahr, Größe 2 Arschin 4½ Werschock, Haare und Augenbrauen röthlich blond, Augen grau, Nase länglich, Mund mittelmäßig, Kinn rund, Gesicht weiß; besondere Kennzeichen: Barthaare röthlich blond, der Zeigefinger der linken Hand ist schief; 7) der Tobolskyschen, daß der ehemalige Inspektor der Permschen Branntweinsbrennereien, Kollegien-Assessor Kuschnikow, von welchem 4600 Rubel beizutreiben sind; 8) der Jekaterinoslawschen, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen und die Geldkapitalien des Gouvernementssekretairen Peter Michailow Nikolajew, welches alles zu sequestriren ist; 9) der Tobolskyschen, daß der entwichene Verwiesene Gawrilo Petrow, welcher auf Allerhöchsten Befehl zum Soldaten abzugeben ist; Signalement desselben: Alter 25 Jahr, Gesicht weiß und pockennarbig, Augen grau, Nase mittelmäßig, Haare dunkelbraun, Größe 2 Arschin 5 Werschock, ehemals Bauer des Possessors Stanikewitsch im Smolenskyschen Gouvernement; 10) der Oberproviantkommission der ehemaligen 2ten Armee, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen und die Geldkapitalien des verstorbenen Kommissionairen, ehemaligen Aufsehers des Kowaruschen Proviantmagazins, von der 10ten Klasse Nikolai Wassiljew Werschbilowitsch, auf welche ein Verbot zu legen ist; und endlich 11) des Kurskyschen Kameralhofes, daß der Schtschigrowskysche Aufseher, Kollegien-Assessor Parischsky und sein Gehülfe, Titulair-Rath von Berenstein, denen mehrere Krons-Petschafte, die sie sich zugeeignet haben, abzunehmen sind, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises, sobald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber, werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständ-

lichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 15. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 245. Sekretair Sievers.

No. XI. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Kalugaschen, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen und die Geldkapitalien des Kollegiensekretairen Wassily Michailow Lebedew und Wassily Fedorow Jefimow, so wie des Proviantkommissionairen, von der 9. Klasse, Läskowitsch, welche wegen einer sich ergeben habenden Kronsforderung von 1017 Rbl. 45 Kop., unter Sequester zu setzen sind; 2) der Mohilewschen, daß der Klimowitzsche Mestschanin, Ebräer Jenion Grabeschew, die Ebräer Dawid Leiserow, Mowscha Leiserow Bogdanow, Jossel Nochimowitsch Koslow, Berka Hirschkowitsch Mossarowsky, Awsey Josselew Nochimowitsch Grabeschew, so wie die Staabskapitaine Eugenia Meyer, von denen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 3) Ebenderselben, daß der dimittirte Staabskapitain Wizurewitsch, die Schlächtitschen Repetzky und Paschinsky, die Schlächtenka Karolina Gis'hizka, Beata Krinsky, Stepan Mapejewitsch, Juri Kisselewsky, Jossif Kutschinsky, Oskirtschanok, Johanna Pawlowitsch, Christina Chowansky, Matwei Talkowsky, die Ebräer Schewel Gundsburg und Chaim Gundsburg, die Schlächtitschen Bondskewitsch, Therese Jakubowitsch, der Schlächtitsch Ssuchodolez, der Ebräer Genif Josseliowitsch Istowitsch, der Schlächtitsch Iwan Schilinsky, der Lehrling Sembrschizky, der Schlächtitsch Jassinsky, Gawrilo Hazkewitsch, Alexander Goziewsky, Iwan Mazejewitsch, Leon Redswetzky, der dimittirte Lieutenant Schaumann, Adam und Lawrenty Bischping, der Ebräer Hirsch Leibowitsch Borodowsky, Jossif Nischtschatowsky, die Witwe Milewsky, Jossif Kamensky, der Possessor Warentko, der Kapitain Benklewsky, Dominik und Franz Trußkolawsky, von denen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 4) der Nischegorodschen, daß der entwichene Bauer vom Dorfe Neu-Wassilewska, Iwan Ignatjew Klimow, welcher unter Wache an das Lukojanowsche Landgericht zu senden ist; Signalement desselben: Wuchs groß, Gesicht weiß und pockennarbig, Haare blond, Nase und Mund mittelmäßig, 19 Jahr alt; 5) der Pleskauschen, daß das dem verstorbenen Lieut. Peter Hannibal gehörige Vermögen und Kapitalien; 6) der Podolskischen, daß die Anna Wesselowsky, oder das derselben gehörige Vermögen, von welcher 120 Rbl. B. A. für Stempelpapier beizutreiben sind; 7) der Pensaschen, daß der entwichene Einhöfner vom Dorfe Chlüstowka, Trofim Mironow, welcher an das Krassnoßlobodskische Landgericht zu senden ist; Signalement desselben: Bart und Haupthaare schwarz, Augen grau, Gesicht weiß, ungefähr 50 Jahr alt, von mittlerem Wuchse; 8) der Chersonschen, daß das Vermögen und die Kapitalien des Sekondlieutenants Iwan Rechajew und des Geheimeraths Grigori Rachmanow, von denen zum Besten des Majoren Skull über 30,000 Rbl. beizutreiben sind; 9) Ebenderselben, daß der gewesene Nowo-Pawlowskysche Rathsherr Lukjan Koltschak, welchem eine Entscheidung des Kriminalgerichtshofes zu eröffnen ist; und endlich 10) des Wätkaschen Messungskomptoirs, daß das dem als Landmesser angestellt gewesenen Sekond-Majoren Menders und dem Titulairrath Alexey Salesky gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen und Geldkapitalien, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen

Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten.

Riga-Schloß, den 15. September 1830.

Regierungsrath Graf Magawly.

Nr. 251. Sekretair Sievers.

No. XII. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Kurländischen, daß die dem zu Jakobstadt sub Nr. 505 verzeichneten Joseph Saiskewitz, so wie dem zum dortigen Oklad sub Nr. 1903 angeschriebenen Anton Michaizioneck zugehörigen, abhanden gekommenen Abgabenquittungen, welche zu mortificiren sind; 2) Ebenderselben, daß der dem Jakobstädtschen Bürger Fedor Iwanow Dewätnikow auf einer Reise nach Riga verloren gegangene Plakatpaß vom 13. Februar d. J. sub Nr. $\frac{575}{5}$, welcher zu mortificiren ist; 3) der Volhynienschen, daß der Schlachtitsch Jahn Borisslawsky, von welchem die Erklärung einzuholen ist, auf welche Art verschiedene ihm zugehörige Papiere in die Hände des Arrestanten Martin Rasgoniuk (auch Joseph Litwitzky genannt) gekommen sind; 4) der Witepskyschen, daß der dimittirte Staabskapitain Juschkewitsch, von welchem 6 Rbl. B. A. Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 5) Ebenderselben, daß der entlaufene Arrestant Semen Ignatow Duchnowsky, welcher unter Wache an das Polotzkysche Niederlandgericht zu senden ist. Signalement desselben: Alter 27 Jahre, von mittlerem Wuchse und starker Leibesbeschaffenheit, Haupthaare hellbraun, Backenbart röthlich, Gesicht weiß und rund, Augen blau, Nase mittelmäßig. 6) Ebenderselben, daß die fünf der Wache entsprungenen Arrestanten: Raum Grigorjew, Philipp Michailow, Jefim Semenow, Berka Abramowitsch und Stepan Danilow, welche unter strenger Wache nach Witepsk zu senden sind; 7) der Litthau-Grodnoschen, daß der verabschiedete Kommissionair, von der 14. Klasse Iwanow, welcher nach Grodno zu schicken ist; 8) der Irkutzkyschen, daß die Verwandten und Erben des gewesenen Nishneudinskyschen Grodnitschei's, Kollegienraths Iwan Gegorow Dinospal, oder Dinatal, welcher ein aus Riga gebürtiger Kaufmannssohn seyn soll, und dessen am 7. Juli d. J. erfolgter Tod denselben bekannt zu machen ist; 9) der Kalugaschen, daß der Gemeine vom Schisdrinskyschen Invalidenkommando, welcher sich der Ermordung des Bauern Wassily Semenow Smolkin verdächtig gemacht hat und an das Schisdrinskysche Kreisgericht zu senden ist; 10) Ebenderselben, daß der Unterförster, Kollegien-Sekretair Sergey Schmakow, oder das demselben zugehörige beweg- und unbewegliche Vermögen, von welchem 414 Rbl. 96½ Kop. beizutreiben sind; 11) der Mohilewschen, daß der verabschiedete Major Gustav Iwschinsky, der verabschiedete Fähnrich Anton Puninsky, Marianne v. Osswätinsky, der Ebräer Abraham Mendelewitsch Sacharow, die Ebräerinnen Gode Talaschew und Chaike Polkow, Nikolay Ssawitzky und Katarsky, von denen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 12) der Nowgorodschen, daß der Kapitain-Lieutenant Iwan Iwanow Grewe, so wie das demselben zugehörige Vermögen und Kapitalien; 13) der Orenburgschen, daß der Baschkir Rachmet Ulla Kaigulow, welcher nach Orenburg zu senden ist; 14) der Podolskyschen, daß der Gränzreiter Jakimowitsch und der Aufseher Newalichow, welche nach Ssatanow, im Proskurowschen Kreise, einer Untersuchung wegen, zu senden sind; 15) der Slobodsko-Ukrainschen, daß der Provinzial-Sekretair Andrei Koslowsky, welcher an das Ssumskysche Kreisgericht zu senden ist; 16) der Oberverwaltung von Grusien, daß der freigelassene Bauer des Edelmanns Jelisbow Ssawanssi, Namens Peter Georgiew, Sohn Gogudsew; und endlich 17) der Militairkanzellei der Kosaken am schwarzen Meere, daß der Oesterreichische Unterthan, Ebräer Jakow Fogil, welcher den Kosaken Andrei Drishiruk ermordet hat, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Per-

sonen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen sechs Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten.
Riga-Schloß, den 16. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 283. Sekretair Sievers.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung an die Güter und Pastorate dieses Gouvernements, bei welchen unter zwanzig Seelen angeschrieben sind. Da diejenigen Landbesitzungen, bei welchen unter zwanzig Seelen angeschrieben stehen, von der Rekrutenstellung in natura befreit, dagegen aber zur Erlegung der Rekrutensteuer verpflichtet sind; so werden — da mittelst Allerhöchsten Manifests vom 1. August d. J. eine Rekrutenaushebung in diesem Jahre, zu 2 Mann von 500 Seelen, im ganzen Reiche befohlen worden ist, — die in beigehendem Verzeichnisse benannten oberwähnten Landbesitzlichkeiten desmittelst von der Livl. Gouvernements-Regierung befehligt, die von ihnen zu erlegende vorgedachte und im Verzeichnisse aufgegebenen Rekrutensteuer bis zum Schlusse d. J. in die resp. Kreisrenterei einzuzahlen, anderenfalls aber sich der promptesten Exekution zu gewärtigen. Riga-Schloß, am 6. Sept. 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 3813. Sekretair Hehn.

Verzeichniß derjenigen Besitzlichkeiten, welche unter 20 Seelen haben.

Kirchspiel.	Gut.	Seelenzahl.	
Rigascher Kreis.			
Steenholm.	Bellenhoff.	16	32
do.	Lutzausholm.	4	8
Dünamünde.	Krämershoff.	12	24
do.	Kronmannshoff.	12	24
do.	Gouvernementsh.	12	24
do.	Wohlershoff.	15	30
do.	Lambertshoff.	13	26
do.	Happakshoff.	7	14
Neuermühlen.	Pastorat.	18	36
do.	Hollershoff.	11	22
do.	Bonaventura.	9	18
Kirchholm.	Jägel-Mühle.	14	28
Cremon.	Pastorat.	9	18
Mathaei.	Pastorat.	17	34
Ascheraden.	Pastorat.	1	2
Nitau.	Strömbergshoff.	15	30
Schlock.	Waltershoff.	6	12
Sahlis.	Rammenhoff.	15	30
	Summa	206	412
Wendenscher Kreis.			
Arrasch.	Catharinenburg.	1	2
Festen.	Pastorat.	10	20
Smilten.	Raudenhoff.	14	28
do.	Papenhoff.	19	38
do.	Selting.	18	36
do.	Wäsche Höfchen.	3	6
	Summa	65	130
Dörptscher Kreis.			
Dörpt.	Timmemoise.	10	20
do.	Uellenorm.	14	28
do.	Ruhenthal.	15	30
Coddafer.	Pastorat.	19	38
Lais.	Morra.	8	16
Cawelecht.	Pastorat.	7	14
Camby.	Pastorat.	17	34
do.	Lilienhain.	5	10
Poelwe.	Wiera.	15	30
do.	Appelsee.	13	26
Cannapäh.	Neu-Pigant.	14	28
	Summa	137	274
Pernauscher Kreis.			
St. Jacoby.	Wildenau.	6	12
	Summa	6	12
Arensburgscher Kreis.			
St. Johannis.	Niethoff.	18	36
Kergel.	Hochnempa.	7	14
do.	Terkimegga.	16	32
do.	Fennith.	10	20
Wolde.	Neu-Jürs.	1	2
Arensburg.	Hoflage Haul.	9	18
Kielkond.	Zelli.	8	16
Mohn.	Grabbenhoff.	18	36
do.	Schildau.	11	22
	Summa	98	196

Recapitulation.

Rigascher Kreis = = =	206	412
Wendenscher Kreis = = =	65	130
Dörptscher Kreis = = =	137	274
Pernauscher Kreis = = =	6	12
Arensburgscher Kreis = =	98	196
Summa Summarum	512	1024

Kameralhofsrath F. v. Dahl.
Tischvorsteher Zielbauer.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 25. Donnerstag, den 25. September. 1830.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie auch an die Guts- und Pastorats-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements. Der Kapitain des Rigaschen Hafens, Kapitain vom 1. Range, v. Plater, ließ an mich einen, von der, aus dem Rigaschen Hafen am 30. m. pti. abgegangenen Lübecker Brigg, genannt Merkurius, geführt vom Schiffer Peter Höft, wegen Paßlosigkeit abgenommenen Menschen, der sich für einen aus Berlin gebürtigen Ausländer ausgegeben und George Gottlieb Stengel genannt hat, unter Wache einbegleiten. Da nun derselbe der Wache entsprungen ist, so fordere ich sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden hiermit auf, nach diesem angeblichen Ausländer die sorgfältigsten Nachforschungen zu veranstalten, und trage zugleich den Guts- und Pastorats-Verwaltungen des Livl. Gouvernements auf, falls derselbe in ihren Bezirken ausgemittelt werden sollte, ihn unter sicherer Bewachung an das kompetente Ordnungsgericht einzuliefern. Dieser angeblich aus Berlin gebürtige Preußische Unterthan George Gottlieb Stengel ist ungefähr 20 Jahr alt, kleiner Statur, von weißer Gesichtsfarbe und hat eine gebogene Nase, hellbraune Haare und noch keinen Bart; er war gekleidet in einem Frack und weiten langen Hosen von schwarzer Farbe mit einer grünen ledernen Mütze. Riga, den 19. Sept. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6611. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach dem, beim 2ten Bezirk der Wegekommunikation in Diensten gestandenen, im Jahr 1828 verabschiedeten, mit einem Paß datirt vom 30. April 1828 sub Nr. 1116 versehenen Pionier Bolt Jndrick, für 20jährigen untadelhaften Dienst das Zeichen des St. Annenordens Allergnädigst verliehen und derselbe aus dem Livl. Gouvernement zum Militairdienst abgegeben worden ist, so werden die Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen, in deren Bezirk der benannte verabschiedete Pionier Bolt Jndrick sich aufhalten sollte, hiermit beauftragt, dessen Abschiedspaß demselben abzufordern und vom Gute an das kompetente Ordnungsgericht von diesem, oder der Stadtpolizeibehörde, aber an mich einzusenden. Riga, den 23. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6718. George v. Foelkersahm.

Dem aus der Leibgarde des Semenowschen Regiments auf Urlaub nach Livland zum Besuch seiner Verwandten abgelassenen Soldaten Jahn Janow ist sein Urlaubsbillet verloren gegangen. Es wird daher der Finder desselben hiermit aufgefordert, selbiges an die nächste Stadt- oder Landpolizeibehörde einzuliefern, welche besagtes Billet hinwiederum mir zuzustellen, desmittelst angewiesen wird. Riga, den 20. Sept. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6665. George v. Foelkersahm.

Den dimittirten Herrn Obristlieutenant und Ritter von Wagner ersuche ich, bei der Anzeige über die an mich erfolgte Einsendung des Patents zu dem, ihm Allergnädigst verliehenen St. Annenorden, sich zum Empfange desselben bei mir zu melden oder mir seinen Wohnort anzuzeigen, um dieses Patent ihm zustellen zu können. Riga, den 23. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6713. George v. Foelkersahm.

Wenn der bei der Polizeibrigade des 7. Bezirks der Wegekommunikation in Diensten gestandene, aus dem Livländischen Gouvernement und Dörptschen Kreise vom Gute Nowogorodka (wahrscheinlich Neuhausen) zum Militairdienst abgegebene Gemeine Jakob Tönnis am 28. Juli d. J. mit Tode abgegangen, so wird solches dem nachgebliebenen Weibe desselben, Katharina Semenowa, hierdurch bekannt gemacht, das kompetente Ordnungsgericht aber beauftragt, für diese Witwe, mit Beifügung ihres Signalements, um einen Witwenpaß mir vorzustellen. Riga, den 23. April 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6719. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach auf Ansuchen der Verwandten des aus der Stadt Kewerden, im Drentschen Bezirk der Niederlande, gebürtigen Hilwert Jans Hilwert, welcher als Füselier beim 123sten Regimente des 2ten Korps der Französischen Armee in Diensten gestanden hat, und im November 1812 bei Smolensk in Russische Gefangenschaft gerathen, das Ministerium der inneren Angelegenheiten befohlen hat, über das nachherige Schicksal dieses Ausländers Nachricht einzusenden; als werden die resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen, des Livländischen Gouvernements hiermit beauftragt, Erkundigungen in ihren Bezirken des genannten Ausländers wegen anzustellen, und darüber, was sie seinetwegen in Erfahrung bringen sollten, von den Gütern den Ordnungsgerichten, von diesen aber und den Stadtpolizeien mir in verordnungsmäßiger Frist zu berichten. Riga, den 24. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6716. George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Kenntniß und schuldigen Erfüllung Derer, so es angeht. In einer Cirkulairvorschrift des Herrn Verwalters des Ministeriums innerer Angelegenheiten vom 6. August d. J. ist den Herren Civil-Gouverneurs die Mittheilung gemacht worden, daß, bei Gelegenheit mehrerer, in Dörfern des Nowgorodschen Gouvernements im Maimonat dieses Jahres stattgehabten Feuersbrünste, Se. Kaiserliche Majestät mittelst Allerhöchsten eigenhändigen Befehls zu verordnen geruhet haben: „Es solle der Minister der inneren Angelegenhei„ten strenge Maaßregeln ergreifen, daß neue „Bauten nach den neuen Grundsätzen ausgeführt „würden", und trug bei dieser Gouvernements-Regierung darauf an, daß dieselbe im Livländischen Gouvernement, wem gehörig, die gemessensten Vorschriften ertheilen möge, strenge darauf zu sehen, daß, wenn irgendwo, sey es nach einer stattgehabten Feuersbrunst, oder in jedem andern Falle, ein neues Gebäude aufgeführt würde, solches in genauer und unfehlbarer Erfüllung des Allerhöchsten Willens nur nach den neuen Regeln aufgeführt werde. In Folge dessen wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung den sämmtlichen Ordnungs- und Kirchspielsgerichten dieses Gouvernements desmittelst aufgetragen, die strengste Aufsicht darüber zu führen, daß dergleichen Neubauten in ihren Jurisdiktionsbezirken nach obangeführter Vorschrift ausgeführt werden. Riga-Schloß, den 22. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 3949. Sekretair Hehn.

No. XIII. Wenn in dem Städtchen Dubrowno im Orschanskyschen Kreise des Mohilewschen Gouvernements jährlich zwei Jahrmärkte, und zwar der erste am 15. August und der andere am 1. Januar stattfinden sollen; als wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches, zufolge Requisition der Mohilewschen Gouvernements-Regierung vom 23. August d. J., sub Nr. 12,311, zur allgemeinen Kenntniß bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 17. Sept. 1830.

Regierungsrath Graf Magawly.
Nr. 329. Sekretair Sievers.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Liv-

ländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Es ist der Livländischen Gouvernements-Regierung vom Rigaschen Rathe berichtet worden, wie bei einem in der Nacht des 29. Juli d. J. in der Schenke des an der St. Petersburgschen Poststraße, 7 Werste von Riga, belegenen Höfchens Sophienhoff verübten Diebstahl unter andern Sachen auch ein dem Schenkhalter Janne Kircke von der Ajaschschen Gutsverwaltung ertheilter Paß und desselben Rekruten-Freischein, so wie ein von dem Polizei-Departement des Landvogteilichen Gerichts unterm 21. Mai 1830 sub Nr. 243 dem verabschiedeten Soldaten Alexander Iwanow, Sohn Glöck, ertheiltes Billet, entwandt worden sey, und wird demnach von der Livländischen Gouvernements-Regierung, auf Ansuchen des Rigaschen Rathes, sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements desmittelst eröffnet, daß vorerwähnte drei Dokumente als mortificirt, und daher ungiltig zu betrachten seyen, und selbigen aufgetragen, falls sich Jemand mit diesen Dokumenten betreten lassen sollte, ihm selbige abzunehmen und an die Livländische Gouvernements-Regierung einzusenden, mit dem Producenten aber nach den Gesetzen zu verfahren. Riga-Schloß, den 22. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 3924. Sekretair Hehn.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen, aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Guts- und Pastoratsverwaltungen, so wie auch an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden. Demnach zufolge Berichts der Versohnschen Gutsverwaltung der zu der dortigen Bauerngemeinde gehörige, wegen beabsichtigter Abgabe zum Rekruten unter Wache gestellt gewesene Jahn Kursemneck entsprungen, — so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch die Vorschrift ertheilt, falls der Jahn Kursemneck — von breiter und untergesetzter Statur, 2 Arschinen, 2 Werschock lang, mit braunen Haaren, einem geschornen Kopf, auf dessen obern Theil ein kleiner kahler Fleck und mit dünnen Haaren bewachsen, sich befindet, blauen Augen, stumpfer Nase, gewöhnlichem Mund und Kinn, glattem Gesicht, und ohngefähr 32 Jahr alt, mit einem Rock von grauer Bauerwadmel und weißen leinenen Hosen bei seiner Entweichung bekleidet, — sich bei ihnen erforschen lassen sollte, ihn an das Ordnungsgericht ihres Kreises abzusenden; sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden aber wird hiermit zugleich aufgegeben, falls der Jahn Kursemneck in ihrem Jurisdiktionsbezirke ausgemittelt werden würde, ihn an das Wendensche Ordnungsgericht abzuliefern, als welches ihn sodann an das Gut Versohn zu senden hat. Riga-Schloß, den 19. Sept. 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 3886. Sekretair Hehn.

Zur Lieferung einer Quantität von 2100 Tschetwert Mehl, 200 Tschetwert Grütze und 40 Tschetwert Hafer pro 1831 für das Arensburgsche Proviantmagazin sind beim Livl. Kameralhofe Torge auf den 20., 24. und 27., und die Peretorge auf den 29., 30. und 31. Oktober d. J. anberaumt, zu welchen nicht nur Diejenigen, die die Lieferung der ganzen angezeigten Quantität, sondern auch Diejenigen, die weniger als für 10,000 Rubel Jeder für sich übernehmen wollen, zugelassen werden sollen. — Indem nun Solches der Livl. Kameralhof zur Kenntniß des Publikums bringt, fordert derselbe die hierauf Reflektirenden desmittelst auf, sich zu den erwähnten Torgen mit den erforderlichen Saloggen zu melden. Riga-Schloß, den 16. September 1830. 2

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.
Nr. 4899. Sekretair Schmieden.

На поставку для Аренсбургскаго магазейна на 1831 годъ провіанта и овса, муки до 2100, крупъ до 200 и овса до 40 четвертей назначены въ Лифляндской Казенной Палатѣ торги 20., 24. и 27. и переторжки 29., 30. и 31. чиселъ Октября сего года, при производствѣ коихъ для сугубой выгоды какъ для казны такъ ъи

частныхъ лицъ допущены будутъ къ онымъ не только лица кои могутъ взять подрядъ всего вообще назначеннаго количества, но и лица кои менѣе 10,000 руб. въ одни руки подрядъ разбираютъ. Лифляндская Казенная Палата объявляя о семъ публикѣ вызываетъ желающихъ явиться къ вышеозначеннымъ торгамъ съ предъставленіемъ надлежащаго залога.

Рига, 16. Сентября 1830 года. 2

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 26. Montag, den 29. September. 1830.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, den Transport des Lehms zu den Schleusen bei der 5. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation zu übernehmen: nach No. XII, 12 Kubikfaden, No. XVI und XVII zu 11 Kubikfaden, und überhaupt 34 Kubikfaden Lehm bis zum 15. Januar und 1. Februar des künftigen 1831. Jahres, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 13., 14. und 15. des künftigen Oktobermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 13., 14. и 15. числъ будущаго Октября производиться имѣющимся, на перевозку къ шлюзамъ 5. Дирекціи Виндавскаго сообщенія глины No. 12: 12 куб. саж., No. 16 и 17 по 11 куб. саж., а всего 34 куб. саж., срокомъ къ 15. Генваря и 1. февраля будущаго 1831 года. За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wege-Kommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Winterarbeiten an der II. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, d. h. vom 15. Oktober c. a. bis zum 15. April 1831, täglich: gemeine Arbeitsleute bis 362, Zimmerleute bis 34, Schmiede 3, und bis 74 Pferde zu stellen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 7., 8. und 9. des künftigen Oktobermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgezeigt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ производиться имѣющимся будущаго Октября 7., 8. и 9. числъ, на поставку для зимнихъ работъ по 2. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія, то есть съ 15. Октября по 15. Апрѣля 1831 года, ежедневно чернорабочихъ до 362 человѣкъ, плотниковъ до 34 человѣкъ, кузнецовъ 3 человѣка и лошадей до 74; кондиціи будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Winterarbeiten an der IV. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Stellung von verschiedenen Arbeitsleuten und zwar billiger als: gemeine Arbeiter, im Durchschnitt bis 60,000, zu 1 Rbl. 3½ Kop.; Zimmerleute bis 6000, zu 1 Rbl. 50 Kop.; Schmiede, 1500 Menschen, zu 1 Rbl. 65 Kop.; Kohlenbrenner zu 1 Rbl. 95 Kop. täglich); Pferde bis 12,000, zu 2 Rbl. 20 Kop. für jede Tagesablösung, und Zimmerleute, monatlich 5 Menschen, zu 2 Rbl. täglich, zu übernehmen, sich zu den auf den 3. und 4. des künftigen Oktobermonats anberaumten Torgen, und auf den 6. desselben Monats anberaumten allendlichen Peretorg mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden. Nach Beendigung der Torge werden keine Anerbietungen wegen Erniedrigung der Preise angenommen, sondern sogleich retradirt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желаю-

щихъ принять на себя поставку для зимнихъ работъ 4. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ рабочихъ людей и взять ниже выпрошенныхъ цѣнъ, а имянно: чернорабочихъ въ сложности до 60,000 человѣкъ по 1 руб. 3½ коп., плотниковъ до 6000 по 1 руб. 50 коп., кузнецовъ 1500 человѣкъ по 1 руб. 65 коп., обжигальщиковъ по 1 руб. 95 коп. въ день, лошадей до 12,000 по 2 руб. 20 коп. за перемену и плотничныхъ десятниковъ ежемѣсячно по 5 человѣкъ по 2 руб. въ день; желающіе благоволятъ являтся съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ 3. и 4. числъ будущаго Октября съ рѣшительною 6. числа тогожъ мѣсяца переторжкою, послѣ которой никакія пониженія въ цѣнахъ приняты воуваженіе не будутъ и прошенія о томъ, возвращены будутъ съ надписью.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Winterarbeiten an der zweiten Direktion der Windauschen Wasser-Kommunikation, die Lieferung von 40 tannenen Balken von 4 Faden lang 8 Werschock dick und 30 von 3 Faden lang und 5 bis 6 Werschock dick; 450 tannenen Brettern von 3 Faden lang und 2 Zoll dick und 100 von 3 Faden lang und einem Zoll dick; gränenen Balken 300 von 2½ Faden lang und 5 Werschock dick; 5 Pud Stangeneisen; 50 Pud Tackeltauen von ¾ Zoll; 350 Tschetwert Kohlen; 10 Pud Tauen von 3 Zoll; 60 Pud getheerten Tauen; einem Schleifstein; einem großen Schmiede-Zwänger und einem Schraubstock mit 5 Schrauben zu übernehmen, sich zu den auf den 8., 9. und 10. des künftigen Oktobermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komität mit sichern und hinlänglichen Saloggen einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgezeigt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 8., 9. и 10. числъ будущаго Октября производиться имѣющимся, на поставку для зимнихъ работъ 2. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія бревенъ еловыхъ длин. 4 саж., толщ. 8 вершковъ 40, длин. 3 саж., толщ. отъ 5 до 6 вершк. 30; бревенъ сосновыхъ длин. 2½ саж., толщ. 5 вершк. 300; досокъ еловыхъ длин. 3 саж. толщ. 2 дюй. 450, длин. 3 саж., толщ. 1 дюй. 100; железа полосоваго 5 пудъ; каната такельнаго въ ¾ дюй. 50 пудъ; уголья 350 четвертей; канату въ 3 дюй. 10 пудъ; конопати смоленой 60 пудъ; точило 1; тески кузнечныя большія 1, и винтовальную доску съ 5 винтовками 1; кондиціи покоимъ должна быть произведена сія поставка будутъ объявлены на торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Zur Uebernahme der Verfertigung der Rekrutenhalbpelze für die Rekruten der bevorstehenden 95sten Hebung sind auf den 29. und 30. dieses und 2. und 3. des nächsten Monats Torge und Peretorg anberaumt, und der Livländische Kameralhof fordert die etwanigen Liebhaber auf, sich zu diesen Torgen bei demselben mit dem erforderlichen Salogg einzufinden. Riga-Schloß, den 25. September 1830.

Kameralhofs-Assessor v. Jürgenson.

Nr. 5116. Sekretair Schmieden.

Для заготовленія потребнаго количества полушубковъ для рекрутъ предстоящаго набора, Лифляндская Казенная Палата назначила произвесть торги 29. и 30. Сентября и 2. Октября сего года съ переторжкою 3. числа Октября и объявляя о семъ, вызываетъ желающихъ взять на себя поставку сію, явиться къ онымъ съ предъставленіемъ надлежащаго залога.

Рига, Сентября 25. дня 1830 года.

Ассессоръ Юргенсонъ.

Секретарь Шмиденъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 27. Donnerstag, den 2. Oktober. 1830.

An sämmtliche publ. und private Pastorats- und Gutsverwaltungen des festen Landes im Livländischen Gouvernement. Ob zwar durch die obrigkeitlich getroffenen Feststellungen eine jede Gemeinde die Anweisung erhält, welcher Rekruten-Empfangs-Kommission sie die, auf sie repartirte Anzahl Rekruten zur Abgabe vorzustellen hat, so sind dennoch bei den frühern Rekrutirungen häufig Fälle eingetreten, daß eine und die andere Bauergemeinde theils wegen näherer Entfernung, theils auch aus andern Ursachen es bequemer gefunden hat, ihre zu Rekruten abzugebende Subjekte einer andern, als der bestimmten Empfangskommission, vorstellig zu machen. Wenn nun auch für die Zukunft es keiner Gemeinde verwehrt werden mag, im Laufe der Abgabefrist, nach ihrer eigenen Bequemlichkeit, die auf sie repartirte Anzahl Rekruten, bei welcher Rekruten-Empfangs-Kommission sie es wünschen würde, Rekruten abzuliefern, so tritt dennoch die Nothwendigkeit ein, in solchen Fällen vorher Kenntniß davon zu erlangen, welche Gutsgemeinde von solcher ihr freistehenden Wahl würde Gebrauch machen wollen, um demgemäß die Anzahl der, nach jedem Empfangsorte abzufertigenden Montirungsstücke bestimmen zu können. Aus diesem Grunde ergehet demnach hiermit die Aufforderung an sämmtliche publ. und private Pastorats- und Gutsverwaltungen, deren Gemeinden die auf sie für die bevorstehende 95. Rekrutirung repartirte Anzahl Rekruten ihrer Bequemlichkeit nach bei einer andern, als der ihr angewiesenen Rekruten-Empfangs-Kommission würden abzuliefern wünschen, solches zeitig vor der Absendung derselben nicht nur derjenigen Empfangs-Kommission, bei der sie die zu stellenden Rekruten abzuliefern angewiesen war, sondern auch der, welche sie sich zu ihrer eigenen Bequemlichkeit gewählt haben würde, gleichzeitig dermaßen schriftlich anzuzeigen, daß eine solche Anzeige spätestens bis zum 5. November bei beiden Empfangs-Kommissionen eingehen möge, indem nach dieser Zeit keiner Gemeinde von einer solchen freien Wahl weiter Gebrauch machen zu können, gestattet werden, vielmehr jede Gemeinde gehalten seyn wird, die auf sie repartirte Anzahl Rekruten bei derjenigen Empfangs-Kommission abzuliefern, auf welche dieselbe in der Reparition selbst angewiesen worden ist. Riga, den 29. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6878. George v. Foelkersahm.

Für den aus dem dritten See-Regimente verabschiedeten Gemeinen Pawel Petrow ist mir das demselben für 20jährigen untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehene Zeichen des St. Annenordens zugestellt worden. Ich beauftrage demnach diejenige Gutsverwaltung oder Stadtpolizeibehörde, in deren Bezirk genannter verabschiedeter Gemeine sich aufhalten sollte, demselben dessen Abschiedspaß abzunehmen, und von der Gutsverwaltung an das Ordnungsgericht ihres Kreises zur Absendung an mich, von der Stadtpolizeibehörde aber direkte an mich einzusenden. Riga, den 29. September 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6873. George v. Foelkersahm.

Nachbenannte Invaliden, welche von der Allerhöchst errichteten Invalidenkommittee pensionirt sind, als: der aus dem Wendenschen Invalidenkommando verabschiedete Gemeine Jakub Jahn, der aus dem Semenowschen Leibgarde-Regiment verabschiedete Unteroffizier Franz Jahn und der aus dem Leibgarde-Jäger-Regiment verabschiedete Unteroffizier Jahn Jurjew, da sie bis jetzt zum Empfang der ihnen für dieses Jahr assignirten Pensionen sich bis hierzu noch nicht gemeldet haben, fordere ich hiermit auf, sich

zum Empfange derselben förderſamſt, und unfehlbar noch vor Ablauf dieſes Jahres, zu melden, widrigenfalls ihre Penſionsgelder wiederum werden zurückgeſandt werden; wonächſt ich zugleich die reſp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Paſtorats- und Gutsverwaltungen, dieſes Gouvernements, in deren Bezirk ſich vielleicht die benannten Invaliden aufhalten, beauftrage, ihnen dieſe Aufforderung bekannt zu machen, gleichzeitig aber auch darüber aus den Kreiſen den kompetenten Ordnungsgerichten, und von dieſen und den Stadtpolizeien mir über deren Aufenthaltsort Anzeige zu machen. Riga, den 29. September 1830.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 6906. George v. Foelkerſahm.

An ſämmtliche reſp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch publ. und private Guts- und Paſtoratsverwaltungen des Livländiſchen Gouvernements. Demnach in Folge Auftrages des Miniſterii der inneren Angelegenheiten der Aufenthaltsort des in der Qualität eines Arztes mit der Franzöſiſchen Armee nach Rußland gekommenen, aus Parma gebürtigen Raphail Volpari ausgemittelt werden ſoll; als ergehet hiermit der Auftrag an ſämmtliche reſp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch publ. und private Paſtorats- und Gutsverwaltungen des Livländiſchen Gouvernements, damit ſie in ihren Bezirken ſorgfältige Nachforſchung nach dem Aufenthaltsorte des bemeldeten Raphail Volpari anſtellen, und falls ſie darüber etwas erfahren ſollten, ſolches ſofort aus den Kreiſen den kompetenten Ordnungsgerichten anzeigen, dieſe aber, ſo wie die Stadtpolizeien, mir darüber berichten mögen. Riga, den 29. September 1830.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 6889. George v. Foelkerſahm.

Da das hieſige Feld-Militairhoſpital einer Quantität Stroh benöthigt iſt, ſo werden Diejenigen, die dieſen Artikel zum Verkauf vorräthig haben, hiermit aufgefordert, ihre Quantitäten und Preiſe baldigſt dem hieſigen Feldhoſpital anzuzeigen. Riga, den 27. September 1830.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 6850. George v. Foelkerſahm.

Bei der Anzeige, daß an mich für den aus dem Huſaren-Regimente des Feldmarſchalls Grafen v Wittgenſtein verabſchiedeten Herrn Rittmeiſter Baron v. Wrangel ein Ordenspatent eingeſandt worden iſt, erſuche ich denſelben, ſich zum Empfange dieſes Patents bei mir perſönlich, oder durch einen Gevollmächtigten, zu melden, oder mir ſeinen Aufenthaltsort anzuzeigen, um ihm ſelbiges zuſtellen zu können. Riga, den 25. September 1830.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 6754. George v. Foelkerſahm.

An ſämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Paſtorats- und Gutsverwaltungen. Es iſt dem aus dem Kiewſchen Grenadier-Regimente verabſchiedeten, nach ſeiner Heimath im Livländiſchen Gouvernement ſich hinbegebenen Gemeinen Martin Berth für 20jährigen untadelhaften Dienſt das Zeichen des St. Annenordens verliehen worden. Es wird demnach diejenige Paſtorats- oder Gutsverwaltung, woſelbſt dieſer verabſchiedete Soldat ſich aufhalten ſollte, hiermit beauftragt, deſſen Abſchiedspaß demſelben abzunehmen und an das Ordnungsgericht ſeines Bezirks einzuſenden, dieſe Behörde aber, ſo wie diejenige Stadtpolizeibehörde, in deren Weichbilde benannter Martin Berth angetroffen worden ſeyn ſollte, angewieſen, darüber, mit Einſendung deſſen Abſchiedspaſſes, mir unverzüglich zu berichten. Riga, den 27. Sept. 1830.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 6854. George v. Foelkerſahm.

No. XIV. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requiſitionen, und zwar: 1) der Aſtrachanſchen, daß der von der Obriſtlieutenantin Bachmetjew freigelaſſene Taraß Leontjew, von welchem 20 Rbl. zum Beſten des Aſtrachanſchen Kollegii allgemeiner Fürſorge beizutreiben ſind; 2) Ebenderſelben, daß der Generallieutenant Baſin, von welchem die der Krone zukommenden 149 Rbl. 60 Kop. beizutreiben ſind; 3) der Litthau-Wilnaſchen, daß der entſprungene, der Ermordung des Schlächtitſchen Erasmus Dolgowetzky verdächtige Jakob Woboliţky, welcher 2 Arſchin, 6 Werſchock groß iſt, ein rundes, bleiches,

etwas pockennarbiges Gesicht hat, und ungefähr 28 Jahr alt ist; 4) der Kurskyschen, daß der Bauer vom Dorfe Tarassow, Namens Semen Dorofejew Sserschkin, welchem ein Ukas des Dirigirenden Senats zu eröffnen ist; 5) Ebenderselben, daß der verabschiedete Major und Ritter Ssawin, welcher an das Lgowsche Kreisgericht zu senden ist; 6) Ebenderselben, daß die Mestschanins: Ossip Ligrow, Fiktor Ssokolow, Ilja Dogajew, Logwin Jakimow, Jakow Schliuchin und sein Sohn Kapiton Schliuchin, Iwan Babrow, Philipp Lapin, der Obrist vom Ssewerskyschen Jägerregiment zu Pferde, Katarsʼhi, der Kapitain Iwan Lissenkow, der ungetaufte Ebräer Freymann, die Soldatenfrau Uljana Woltschkow und der uneheliche Grigory Fentissow, von denen Stempelpapier- und Poschlingelder beizutreiben sind; 7) Ebenderselben, daß der Ebräer Mond, welche sich beim Kurskyschen Kollegio der allgemeinen Fürsorge zum Empfange von 150 Rbl. für eine von ihm an den gewesenen Korotschenskyschen Ordnungsrichter Schumakow verkaufte goldene Uhr, zu melden hat; 8) der Kalugaschen, daß der aus dem geistlichen Stande ausgeschlossene Matwei Ogloblin, dessen Signalement folgendes ist: Größe 2 Arschin, 5 Werschock, Gesicht weiß, Haare dunkelbraun, Nase gerade, Augen braun, untergesetzter Statur; 9) der Moskowaschen, daß der entsprungene Arrestant Iwan Jerofejew Balaba; Signalement desselben: Größe 2 Arschin, 5½ Werschock, Gesicht weiß, Augen braun, Nase mittelmäßig, Kopf- und Barthaare hellbraun; 10) der Mohilewschen, daß der Possessor Klimenty Woizechowsky, von welchem eine Auskunft abzunehmen ist; 11) der Orlowschen, daß der im Jahre 1819 im Orlowschen Kameralhofe bei der Getränkesteuer als Gehilfe des Aufsehers angestellt gewesene Kanzelist Michailo Iwanow Ssuchow, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 511 Rbl. 50 Kop. für einen, sich im Jahre 1819 ergeben habenden Brandweindefekt, beizutreiben sind; 12) der Podolskyschen, daß die Kontrebandiere, Grudezkyschen Ebräer Leiba Aronowitsch Mirotschnin (auch Aisik Ssuchy), Joß Aisikowitsch Sserkal und Jankel Herschkowitsch (auch Eliowitsch) Spector, welche an das Kamenetzkysche Niederlandgericht zu senden sind; 13) der Pensaschen, daß der Gouvernementssekretair Fürst Dmitri Maksiutow, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 8 Rbl. Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 14) der Pleskauschen, daß der Sholetzkysche Mestschaninssohn Nikolai Fedossejew, welcher an den Porchowschen Stadtmagistrat zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin, 4 oder 5 Werschock, Kopf- oder Barthaare hellbraun, Kinn klein, hat im Gesicht Sommersprossen, Alter ungefähr 20 Jahr; 15) der Räsanschen, daß der gewesene Michailowsche Ordnungsrichter Maßlow, welcher sich beim Räsanschen Kriminalgerichtshof zu melden hat; 16) der Kleinreussisch-Tschernigowschen, daß der freigelassene Bauer des Grafen Rumänzow, Namens Wassily Gubenkow; 17) der Oberverwaltung von Grusien, daß der Kanzellist Ilga Nagibin und der Kollegienregistrator Iwan Ssmirnitzky, oder das denselben gehörige Vermögen, von welchen von einem Jeden 4 Rbl. Papiergelder beizutreiben sind; und endlich 18) der Kasanschen, daß der aus der Stadt Laischew sich heimlich entfernt habende, angebliche Prikaschtschik des Wätkaschen Kaufmanns Sheworonkow, Namens Stepan Nikolajew, welcher mehrere fremde Plakatpässe mitgenommen hat, ausgemittelt werden mögen, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen

Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 23. September 1830.

Regierungsrath Graf Magawly.

Nr. 282. Sekretair Sievers.

No. XV. Da der von der Livländischen an die Moskausche Gouvernements-Regierung am 16. April d. J. abgefertigte Arrestant, angeblich ein aus dem im Moskauschen Gouvernement und Kreise belegenen Dorfe Russin, 25 Werst von Moskau, gebürtiger und dem Possessor Wassily Gerassimow Ssnowidow erbgehöriger Bauer, Namens Peter Wassiljew, 36 Jahr alt, am 5. Juni unterwegs im Mohilewschen Gouvernement der Konvoi entsprungen ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufgegeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls der obgedachte Arrestant Peter Wassiljew bei ihnen ausgemittelt werden sollte, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung des hier erwähnten Arrestanten Peter Wassiljew in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen sechs Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 30. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 5008. Sekretair Sievers.

No. XVI. Die Livländische Gouvernements-Regierung ist von dem Kommandeur des 23. Jägerregiments, Obristlieutenant Abramow, bei Mittheilung dessen, daß der bei selbigem Regimente in Diensten gestandene Livl. Edelmann, Kapitain Karl v. Branten, am 3. Sept. 1829 verstorben sey, requirirt worden: die gesetzlichen Erben des weiland Kapitains Karl v. Branten, durch wen gehörig, zur Empfangnahme des, aus der Verlassenschaft defuncti durch stattgehabte Subhastation, gelösten Geldes, so wie dessen annoch rückständigen Gage und zur desfallsigen Meldung bei obgedachtem Regiments-Kommandeur, auffordern zu lassen. Es wird demnach von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, darüber ob? und wo? sich im Livländischen Gouvernement eine adelige Familie v. Branten und die Erben des weiland Kapitains Karl v. Branten befinden, des förderlichsten der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 30. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

5007. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche zu den Winterarbeiten bei der dritten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation vom 15. Oktober bis zum 15. April die Stellung von 50 Zimmerleuten, 200 ordinairen Arbeitern, 6 Schmiedeleuten und 90 Pferden täglich übernehmen wollen, sich zu den auf den 9., 10. und 11. dieses Oktobermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität mit sichern und hinlänglichen Saloggen einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen zu dieser Stellung werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ пушей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 9., 10. и 11. числъ сего Октября производиться имѣющимся, на поставку для зимнихъ сего года работъ по 3. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія, ежедневно съ 15. Октября по 15. Апрѣля, плотниковъ 50, чернорабочихъ 200, кузнецовъ 6, и лошадей 90; кондиціи на сію поставку будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 28. Montag, den 6. Oktober. 1830.

Nach denen, aus Havannah eingegangenen offiziellen Nachrichten hat die dortige Medicinal-Komität seit dem $\frac{1}{13}$. Mai d. J. die Ertheilung der Zeugnisse über die Wohlbeschaffenheit in Havannah eingestellt. Das gelbe Fieber hatte sich in dieser Stadt zwar unter einigen Ausländern gezeigt, jedoch waren die Folgen keineswegs verderblich, und es ist überhaupt die Bemerkung gemacht worden, daß die Bösartigkeit dieser Krankheit abnimmt, indem bis hiezu noch kein einziger Todesfall unter die, an diesem Uebel gelitten habenden Personen eingetreten ist. Ich halte es für nothwendig, solches zur Kenntniß des Publikums zu bringen. Riga, den 1. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 6934. George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Es ist der Livländischen Gouvernements-Regierung von dem Oeselschen Ordnungsgerichte berichtet worden, daß am 19. August c. unter dem zum publ. Gute Torckenhoff gehörigen Dorfe Mähpe ein Preußisches zweimastiges Gallias-Schiff, genannt Gustawa Lowisa, geführt vom Schiffer J. Hübener, von St. Petersburg kommend, nach Stettin bestimmt, mit Hanf, Talg, Pottasche und Leder beladen, gestrandet sey, bemannt mit einem Steuermann und fünf Matrosen, welche sich sämmtlich gerettet; von welcher Ladung 85 Tonnen Talg, 57 Tonnen Pottasche, von denen 35 naß; 18 Ballen Juchten, von denen 10 naß; 59 Ballen Hanf, von welchen 10 Ballen trocken und 49 Ballen naß gewesen; 1 Stück Segeltuch, 1 Sack mit Federn geborgen worden, und daß außer diesen benannten Waaren sich annoch 43 Tonnen Pottasche im Schiffsraum befunden, welche mit den Trümmern des total lecken und zerschellten Schiffes unrettbar im Meeresgrunde geblieben wären, woher denn auch der gänzlich zertrümmerte Schiffswraack nur für 24 Rbl. 50 Kop. B. A. verkauft worden sey. Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und werden die etwanigen Eigenthümer dieser gestrandeten und zum Theil geborgenen Waaren hiermit aufgefordert, sich innerhalb 2 Jahren a dato bei dem Arensburgschen Magistrate zu melden, indem nach Ablauf dieses Termins die geborgenen Sachen bei gedachtem Magistrate verkauft, und der Betrag des dafür gelöseten Geldes an das Livländische Kollegium allgemeiner Fürsorge, in Grundlage des 277. Paragraphs der Handels-Schifffahrts-Ordnung, abgegeben werden sollen. Riga-Schloß, am 25. September 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 4006. Sekretair Fr. Fässing.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche zu den Arbeiten des kommenden 1831sten Jahres bei der ersten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation verschiedene Arten von Arbeitern stellen wollen, als täglich: Maurer 90, Schmiede 11, Zimmerleute 62, Kalkbrenner 8, ordinaire Arbeiter von 780 bis 1180, Meisterleute, Zehntner über die Maurerarbeiter 8, Steinhauer 8 und Zimmerleute 6, auch Arbeitspferde vom 15. April bis den 1. Oktober täglich von 50 bis 80, sich zu den auf den 20., 21. und 23. dieses Oktobermonats anberaumten Torgen mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen zu dieser Stellung werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желаю-

щихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ 20., 21. и 23. числъ сего Октября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по 1. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнаго рода рабочихъ людей, и имянно: ежедневно каменьщиковъ 90, кузнецовъ 11, плотниковъ 62, обжигальщиковъ извѣсти 8, чернорабочихъ отъ 780 до 1180, мастеровыхъ десятниковъ каменотесныхъ 8, каменьщичьихъ 8 и плотничныхъ 6 человѣкъ, и поденныхъ рабочихъ лошадей съ 15. Апрѣля по 1. Октября ежедневно отъ 50 до 80; кондиціи по коимъ должна быть произведена означенная поставка, будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wege-Kommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche das Ausgraben von 500 Kubikfaden Lehm zum Ziegelbrennen für die fünfte Direktion der Windauschen Wasserkammunikation übernehmen wollen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 14., 15. und 16. Oktober d. J. anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ производиться имѣющимся 14., 15. и 16. числъ сего Октября на выратіе для кирпичныхъ заводовъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія до 500 куб саж. глины, по кондиціямъ которыя будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

No XVII. Da der, in der im 8. Stücke des Livländischen Amtsblattes inserirten Publikation, d. d. 25. Juli, Nr. 177., in der Requisition der Podolskischen Gouvernements-Regierung sub Nr. 12 erwähnte Kollegienregistrator Leon Pomasansky bereits im Podolskischen Gouvernement ausgemittelt worden ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen, mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 30. September 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 365. Sekretair Sievers.

Zur Lieferung einer Quantität von 2100 Tschetwert Mehl, 200 Tschetwert Grütze und 40 Tschetwert Hafer pro 1831 für das Arensburgsche Proviantmagazin sind beim Livl. Kameralhofe Torge auf den 20., 24. und 27., und die Peretorge auf den 29., 30. und 31. Oktober d. J. anberaumt, zu welchen nicht nur Diejenigen, die die Lieferung der ganzen angezeigten Quantität, sondern auch Diejenigen, die weniger als für 10,000 Rubel Jeder für sich übernehmen wollen, zugelassen werden sollen. — Indem nun Solches der Livl. Kameralhof zur Kenntniß des Publikums bringt, fordert derselbe die hierauf Reflektirenden desmittelst auf, sich zu den erwähnten Torgen mit den erforderlichen Saloggen zu melden. Riga-Schloß, den 16. September 1830. 1

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 4899. Sekretair Schmieden.

На поставку для Аренсбургскаго магазейна на 1831 годъ провіанта и овса, муки до 2100, крупъ до 200 и овса 4 одо четвертей назначены въ Лифляндской Казенной Палатѣ торги 20., 24. и 27. и переторжки 29., 30. и 31. числъ Октября сего года, при производствѣ коихъ для сугубой выгоды какъ для казны такъ и частныхъ лицъ допущены будутъ къ онымъ не только лица кои могутъ взять подрядъ всего вообще назначеннаго количества, но и лица кои менѣе 10,000 руб. въ одни руки подрядъ разбираютъ. Лифляндская Казенная Палата объявляя о семъ публикѣ вызываетъ желающихъ явиться къ вышеозначеннымъ торгамъ съ предъставленіемъ надлежащаго залога. Рига, 16. Сентября 1830 года. 1

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 29. Donnerstag, den 9. Oktober. 1830.

An sämmtliche publ. und private Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livl. Gouvernements. Während der Zeit, daß das Livländische Amtsblatt cirkulirt, habe ich die Bemerkung gemacht, daß einige Gutsverwaltungen der Meinung sind, über den Erfolg, von mir durch das Amtsblatt ergehender Aufträge, mir direkte berichten zu müssen. Da nun aber durch solche Berichterstattungen dem örtlichen Ordnungsgerichte die Kenntniß von dem einberichteten Erfolg entgeht, und überdieß auch der 4. Punkt der, über den Zweck der Einführung des Amtsblattes unterm 22. Mai d. Jahres erlassene Publikation vorschreibt, daß die Gutsverwaltungen über eine aufgefundene Person oder Sache ihre Berichte nicht an mich, sondern an das Ordnungsgericht ihres Kreises einzusenden haben, so sehe ich mich veranlaßt, dieses zur Nachachtung nochmals hiermit den Gutsverwaltungen in Erinnerung zu bringen. Riga, den 4. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7040. George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livl. Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft. Mittelst Berichts des Oeselschen Ordnungsgerichts, d. d. 28. August c., ist der Livländischen Gouvernements-Regierung berichtet worden, daß am 24. August d. J. das Holländische zweimastige Galliasschiff Merkurius, geführt vom Schiffer Jan Geerloff Visser, kommend von Riga, nach Rotterdam destinirt, bemannt mit einem Steuermann und acht Matrosen, welche sich sämmtlich gerettet, an der Oeselschen Küste gestrandet, welches Schiff mit 32 Stück Spieren, 9 Masten, 19 Bogsprieten, 55 runden Balken, 500 Sparren, 20 fichtenen vierkantigen Balken und 20 Schock Pipenstücken beladen gewesen. Zugleich ist von besagtem Ordnungsgerichte berichtet worden, daß man von dieser Ladung bisher nur wenig habe bergen können, indem die Bergung mit vielen Unbequemlichkeiten verknüpft gewesen. Indem die Livländische Gouvernements-Regierung solches hierdurch zur allgemeinen Kenntniß bringt, weiset sie Diejenigen hiermit an, welche an die Ladung und Schiffs-Effekten, so viel von beiden geborgen worden, gegründete Ansprüche zu haben vermeinen, sich mit selbigen spätestens binnen zwei Jahren a dato bei dem Arensburgschen Magistrate zu melden und bei demselben ihre Rechte auszuführen, widrigenfalls nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter mit seinen Ansprüchen gehört, sondern die geborgenen Sachen, in Anleitung des 277sten §s der Russischen Handels-Schifffahrts-Ordnung, dem Kollegio allgemeiner Fürsorge anheim fallen sollen. Riga-Schloß, den 4. September 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 4007. Sekretair Fr. Fässing.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Für den aus dem Karabinier-Regimente des Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly verabschiedeten Soldaten Karl Rein ist mir das demselben für 20jährigen untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehene Zeichen des St. Annenordens zugestellt worden. Ich trage demnach derjenigen Stadtpolizeibehörde, oder Pastorats- oder Gutsverwaltung, in deren Bezirk gedachter Carl Rein sich aufhalten sollte, hiermit auf, ersterer, mir solches förderamst zu berichten, letzterer aber, darüber dem Ordnungsgerichte ihres Kreises, zur Einberichtung an mich, Anzeige zu machen. Riga, den 2. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 6969. George v. Foelkersahm.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Von Sr. Excellenz, dem Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga, General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc., Baron von der Pahlen, ist, in Folge Schreibens des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten, der Auftrag anhero erlassen worden, dahin Anordnung zu treffen, daß nachbenannte, über die Gränze verschickte vier Ausländer auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränzen des Reichs eingelassen werden:

a) der aus Memel gebürtige Preußische Unterthan, Tischler Wilhelm Jacobi, wegen Müßigganges und anstößigen Lebenswandels verschickt;
b) der aus Stettin gebürtige Preußische Unterthan, Handlungskommis Karl Vetter, wegen Bettelei verschickt;
c) der aus Berlin gebürtige Preußische Unterthan, Johann Hornemann, wegen Gesetzwidrigkeiten verschickt;
d) der aus Gothenburg gebürtige Schwedische Unterthan, Handlungskommis Gustav Rüdkwist, wegen sträflichen Lebenswandels verschickt;

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, mit der größten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den obenbenannten, über die Reichsgränze verschickten vier Ausländern, deren Signalement hier beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdictionsbezirke besagter Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde. Riga-Schloß, den 29. September 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 3867. W. v. Wolff, l. Secr.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Memel gebürtigen Preußischen Unterthans, ausgelernten Tischlers Wilhelm Jacobi: 21 Jahre alt, kleiner Statur, rundes Gesicht, hellbraunes Haar, niedrige Stirn, hellbraune Braunen, blaue Augen, stumpfe Nase, gewöhnlicher Mund, rundes Kinn.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Signalement des Preußischen Unterthans, aus Stettin gebürtigen Handlungskommis Karl Vetter: 31 Jahre alt, mittler Wuchs, Haare und Braunen schwarz, braune Augen, Nase und Mund mittelmäßig, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Signalement des aus Berlin gebürtigen Preußischen Unterthans Johann Christoph Hornemann: 58 Jahre alt, hoher Wuchs, hageres Gesicht, hellbraunes Haar, blaue Augen, spitze Nase, kleiner Mund, verdorbene Zähne.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Signalement des aus Gothenburg gebürtigen Schwedischen Unterthans, Handlungsdieners Gustav Rüdkwist: 28 Jahre alt, hoher Wuchs, Haare und Braunen dunkelbraun, blaue Augen, Nase und Mund mittelmäßig, rundes Kinn, ovales Gesicht. Hat keine besondere Kennzeichen.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

In fidem copiarum transl.
W. v. Wolff, l. Secr.

No. XVIII. Zur Bewerkstelligung der Arbeiten bei der Festung Dünaburg im Jahre 1831 hat die Dünaburgsche Baukomität die Termine zu den, in ihren Sitzungen abzuhaltenden Ausboten anberaumt, und zwar: auf den 3., 4. und 5. November dieses 1830. Jahres, zur Stellung verschiedener Gewerksleute, als: Ziegelstreicher, Tischler, Maler, Zimmerleute, Steinhauer, Maurer, Töpfer, Stukaturarbeiter, Steinbrücker und Säger; über das Fällen und die Anfuhr von Balken, Brennholz, Handspaken, Stangen, Tonnenbändern und andern Holzmaterialien aus den, nahe der Festung belegenen und entfernteren

Kronsforsten, und zwar: im Witebskyschen Gouvernement und Suraschskyschen Kreise aus dem Ostrowskyschen Forste, im Polozkyschen Kreise aus dem Bezkyschen, Tschemenskyschen und Dworezkyschen Forste; im Wilnaschen Gouvernement und Breßlawschen Kreise aus dem Soloko-Jeserskyschen Forste, so wie auch aus dem Kurländischen Gouvernement und Dubenaschen Forste; imgleichen über die Lieferung von Brennholz, fichtenen Kronsbaubalken, Kohlen u s w. eigener Anschaffung aus Privatwäldern; ferner über die Anfuhr von Bruch- und Feldsteinen eigener und Kronsanschaffung von den, nahe der Festung belegenen Feldern, und endlich über das Kalkbrennen in der Kronskalkbrennerei; am 1., 2. und 3. Decbr. über die Lieferung von eisernen Instrumenten verschiedener Art, als: für Tischler, Steinhauer, Maurer, Schmiede; von eisernen Erdschaufeln, von Eisen verschiedener Art, von Blei und Stahl; imgleichen von Gyps, Tauen, Stricken, Matten und dem ähnlichen Erfordernissen; am 1., 2. und 3. April des künftigen 1831. Jahres: über die Anfuhr von Lehm, Grant, Sand, schwarzer Erde und Rasen von den Feldern, über die Anfuhr von gebrannten Ziegeln von den Ziegelstreichereien, über die Anfuhr von Balken und Brettern von den Ufern des Flusses nach der Festung und über das Aufstapeln derselben, so wie auch über das Anführen derselben von den Stapeln zur Arbeit und endlich über das Herbeischaffen von Birkenrinde und Moos, so wie auch über das Stellen von Dachdeckern, und über die Lieferung von Talglichtern und Hanföl zur Erleuchtung der Militairgebäude. In Folge dessen wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung, gemäß dem, in dem Schreiben der Dünaburgschen Baukomität vom 26. August d. J., Nr. 1369, enthaltenen Ansuchen derselben, solches bekannt gemacht, und werden zugleich Diejenigen, welche auf die oben bezeichneten Ausbote entriren wollen, aufgefordert, sich bei genannter Komität zu den Ausboten einzustellen, woselbst ihnen auch die Bedingungen werden eröffnet werden, sie dagegen ihrerseits zur Sicherstellung der Krone hinsichtlich der übernommenen Verpflichtungen die gesetzlichen Unterpfänder, über ihre Handelsrechte aber die verordneten Legitimationen beizubringen haben. Riga-Schloß, den 6. Oktober 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 331. Sekretair Sievers.

No. XVIII. Для производства работъ по Динабургской крѣпости въ 1831. году Динабургскій строительный Комитетъ въ присудствіи своемъ назначилъ къ торгамъ сроки сего 1830 года Ноября 3., 4. и 5. на поставку разныхъ мастеровыхъ: кирпичедѣльцовъ, столяровъ, маляровъ, плотниковъ, каменотесцовъ, каменьщиковъ, печниковъ, штукатуровъ, мостовщиковъ и пильщиковъ; на вырубку и перевозку бревенъ, дровъ, акшпуговъ, кольевъ, обручей и прочаго лѣснаго матеріяла изъ близь лѣжащей къ крѣпости и дальныхъ казенныхъ лѣсныхъ дачь Витебской Губерніи Суражскаго уѣзда изъ Островской, Полоцкаго уѣзда изъ Бецкой, Чеменской и Дворецкой; Виленской Губерніи Бреславскаго уѣзда изъ Солоко-езерской; Курляндской Губерніи изъ Дубенскихъ дачь, равно на доставку изъ паршикулярныхъ лѣсовъ собственнаго заготовленія дровъ, бревенъ сосновыхъ строевыхъ, коронныхъ, уголья и прочаго, также на перевозку съ полей близь крѣпости казеннаго и собственнаго заготовленія рваннаго и булыжнаго камня и на выжигъ въ казенномъ известковомъ заводѣ извести. Декабря 1., 2. и 3. на доставку разнаго рода желѣзныхъ инструментовъ, какъ то: столярныхъ, каменотесныхъ, каменьщичьихъ, кузнечныхъ, лопатъ желѣзныхъ землекопныхъ; желѣза разнаго сорта, свинцу и стали; также алабастра, каната, веревокъ, рогожъ и подобныхъ припасовъ. Будущаго 1831 года Апрѣля 1, 2. и 3. чиселъ, на подвозку съ полей глины, гранта, песку, черной земли и дерникъ, съ заводовъ обожженнаго кирпича, съ берега рѣки въ крѣпость со кладкою въ штафели и отъ штафелей къ работамъ бревенъ и досокъ, на доставку скалы березовой и моху, а также на поставку кровельщиковъ и для освѣщенія воинскихъ зданій свѣчь саль-

ныхъ и масла коноплянаго. О чемъ Лифляндское Губернское Правленіе согласно просьбѣ Динабургскаго строительнаго Комитета, изъясненной въ сообщеніи онаго отъ 26. минувшаго Августа за Но. 1369 симъ извѣщая вызываетъ желающихъ въ оный Комитетъ къ онымъ торгамъ съ тѣмъ, что явившимся будутъ предварительно объявлены кондиціи, но чтобы желающіе торговаться имѣли въ обезпеченіе казны въ исправномъ исполненіи принимыхъ обязанностей законные залоги, а также на право торга узаконенные виды.

Въ Ригѣ, Октября 6. дня 1830 года.

Совѣтникъ Графъ Магавли.

Секретарь Сиверсъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 30. Montag, den 13. Oktober. 1830.

Gegen die cholera morbus, welche sich in einigen der südlichen und östlichen Gouvernements des Reichs gezeigt hat, sind von der Staatsregierung überall kräftige Maaßregeln ergriffen worden, und es steht zu hoffen, daß mit Hülfe des allmächtigen Gottes dem weiteren Vorschreiten der Krankheit Einhalt gethan werden wird, diese Hoffnung darf aber um so gegründeter erachtet werden, da alle Nachrichten aus dem Innern schon jetzt die Beruhigung geben, daß sie im Abnehmen ist. — So wenig indeß bisher die Ostseeprovinzen von der Gefahr einer Ansteckung bedroht gewesen und für den Augenblick bedroht sind, so hat gleichwohl die Obrigkeit — schon früher besorgt, dem möglichen Eindringen des Uebels in unsere Gegenden vorzubeugen — nunmehr aus der von dem Herrn Minister des Innern, Grafen von Sakrefsky, unter dem 14. September d. J. erlassenen Cirkulairvorschrift an sämmtliche Civil-Gouverneurs Veranlassung genommen, die empfohlenen Vorsichtsmaaßregeln auch für die ihrer Verwaltung anvertrauten Gouvernements anzuordnen. — Die für das Livländische Gouvernement zu solchem Zwecke vorläufig getroffenen Maaßregeln bestehen in Folgendem:

1) daß nach Anleitung des ebenerwähnten Cirkulairschreibens des Herrn Ministers, welches, mit Angabe der Merkmale der Krankheit, unverzüglich durch den Druck bekannt gemacht werden soll, eine Gouvernements-Kommittee niedergesetzt worden ist und Kreis-Kommitteen errichtet werden sollen, um für den Fall, wenn — was Gott verhüte — die cholera sich hier zeigen sollte, sogleich die geeigneten Mittel der Hülfe, wie zur Vorbeugung weiterer Verbreitung, eintreten zu lassen;

2) daß die nöthigen Räucherungen in den Hospitälern, Armen- und Krankenhäusern angeordnet worden;

3) daß die aus angesteckten und verdächtigen Gegenden mit der Post ankommenden Briefe und Packete, wenn sie noch nicht durchstochen und geräuchert sind, dieser Vorsicht auf dem hiesigen Gouvernements-Postkomptoir unterzogen worden, und

4) daß auf den Punkten des Livländischen Gouvernements, wo die großen Wege aus dem Innern eintreffen, Kordonwachen errichtet worden, denen Aerzte beigegeben sind, um Transporte und Fuhren aus solchen Gouvernements, in denen, nach eingegangenen Nachrichten, die Krankheit geherrscht hat oder noch herrscht, zu untersuchen und den Gesundheitszustand der begleitenden Menschen zu prüfen.

Indem ich dieses zur allgemeinen Kenntniß bringe, damit nicht durch falsche Gerüchte Beunruhigung entstehe, bemerke ich zugleich, daß das Publikum über alle ferneren, etwa nöthig werdenden Anordnungen durch öffentliche Publikationen, so wie insbesondere über den öffentlichen Gesundheitszustand durch fortgehende Bekanntmachungen der Livländischen Medicinalbehörde, benachrichtigt werden wird. Riga, den 10. Oktober 1830.

Kriegs- und General-Gouverneur
Baron Pahlen.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, den Ankauf von 168 Kubikfaden Fliesen, oder wie viel davon in diesem Jahre werden ausgebrochen werden, aus der in der Düna befindlichen Untiefe Bolwanzy und dem vorhandenen Wasserfalle auf dem rechten Dünaufer, wo sie halbfadenweise gestapelt worden, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 15. und

16. dieses Oktobermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вторично вызываетъ желающихъ къ покупкѣ плиты 168 куб. саж., или сколько выломано будетъ въ семъ году изъ дна рѣки западной Двины въ мѣли Болванцы и смѣжною съ оною порогахъ, которая находиться на правомъ берегу рѣки Двины въ полусаженныхъ штабеляхъ, каковыя желающіе и благоволятъ являться къ торгамъ сего Октября 15. и 16. числъ производиться на продажу той плиты въ семъ комитетѣ имѣющимся.

За Секретаря Масловъ.

Die Livländische Gouvernements-Manufakturkomität ist von der Emanirung der, am 5. Februar d. J. Allerhöchst bestätigten neuen Verordnung über die Stempelung der Erzeugnisse der Russischen Fabriken, höhern Orts in Kenntniß gesetzt und zugleich beauftragt worden, diese Allerhöchste Verordnung zur Kenntniß der Herren Inhaber von Fabriken im Livl. Gouvernement zu bringen. Sie säumt dahero nicht, in der Uebersetzung, nachstehend sowohl den, Einem dirigirenden Senat unterm 5. Februar d. J. ertheilten Allerhöchsten Befehl, als auch die, an dem nämlichen Tage von Sr. Kaiserl. Majestät Allerhöchsteigenhändig bestätigte Verordnung zur Wissenschaft und Nachachtung für die Herren Fabrikeninhaber bekannt zu machen. Riga, den 7. Oktober 1830.

Präses der Komität,
Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 44. George v. Foelkersahm.
Schriftführer, Tit.-Rath und Ritter Meyer.

Translat.

Ukas an den dirigirenden Senat.

Nach Maaßgabe der Erweitung und der Fortschritte des Fabriken- und des Manufakturerwerbs in Unserm Reiche, wovon manche Zweige auch von Dorfbewohnern betrieben werden, sind hinsichtlich der Fabrikstempel für die verschiedenen Erzeugnisse bei Vollziehung der darauf Bezug habenden Ukasen vom 19. März 1744, vom 16. Januar 1783, vom 23. Decbr. 1799 und vom 4. Febr. 1815, verschiedene Mißverständnisse eingetreten. Zur Verhütung aller solcher Umstände haben Wir für gut erachtet, eine vom Finanzminister entworfene und im Reichsrath geprüfte neue Verordnung über das Stempeln russischer Fabrikate zu bestätigen, und indem Wir solche hier beifolgen lassen, befehlen Wir:

1) Im Innern des Reichs, wo es dem Gutdünken jedes Gewerbtreibenden überlassen bleibt, seine Erzeugnisse mit einem Stempel zu versehen oder nicht, sollen darüber keine Nachforschungen vorgenommen, und darf wegen Unterlassung des Stempelns Niemand in Verantwortung gezogen werden, ausgenommen bei der Entdeckung von Kontrebande, wo nach den besonders bestimmten Grundsätzen zu verfahren ist.

2) Die Ausfuhr sowohl gestempelter als nicht gestempelter russischer Fabrikate über die Gränzen des Reichs, soll, wofern der bestehende Tarif solche nicht als verboten bezeichnet, ohne irgend eine Hinderung von Seiten der Zollämter, gestattet seyn. Hiervon ist jedoch die Ausfuhr nach dem Königreiche Polen ausgenommen, wohin, auf dem Grunde der Verordnung vom Jahre 1822, keine Fabrikate ohne Stempel oder Ursprungszertifikate durchgelassen werden können.

3) Den gestempelten russischen Fabrikaten sind folgende Vorrechte zugesichert:
   a) Falls ausländische Waaren ohne Zollstempel entdeckt und mit ihnen zugleich russische Waaren betroffen werden, die mit einem unverdächtigen Fabrikstempel versehen sind, sollen diese letztern als inländische der Konfiskation nicht unterliegenden Waaren anerkannt werden, und erforderlichen Falls nur, gleich jeder andern Waare, als Garantie der zu erhebenden Strafgelder, nach Anleitung der Zollverordnungen, dienen. — Wenn hingegen unter Kontrebandwaaren sich solche befinden, die für russische Erzeugnisse ausgegeben werden, allein keinen ihren Ursprung bezeichnenden Stempel tragen, so sollen dieselben ohne die min-

deste Nachforschung über ihren Ursprung der Konfiskation mit unterworfen seyn.

b) Russische Waaren, die mit den erforderlichen Stempeln versehen über die Gränze versandt worden, aus Mangel an Absatz aber ins Reich zurückkehren, sollen zollfrei eingeführt werden können. Mit ungestempelten Waaren hingegen ist, wie mit ausländischen, nach Anleitung der Zollverordnungen, zu verfahren.

4) Das Vorrecht russischen Ursprungs steht auch, ohne Beisetzung des Stempels, allen im Kap. III. der beiliegenden Verordnung besonders benannten Waaren zu, über deren Verfertigung im Innern des Reichs kein Zweifel, oder über deren heimliche Einschwärzung kein Verdacht obwaltet; es wäre denn, daß besondere Umstände das Gegentheil bewiesen.

5) Falls sich die Zollbehörden bei Erfüllung der ihnen obliegenden Pflicht, hinsichts solcher dem Stempel nicht unterliegenden Erzeugnisse, zu gegründeten Zweifel über deren Ursprung veranlaßt fänden, so soll deshalb die erforderliche Untersuchung veranstaltet, oder über den Ursprung solcher Waaren durch Exporte entschieden, und nach Maaßgabe der Entscheidung mit dergleichen Waaren nach den Zollgesetzen verfahren werden.

6) Wenn russische Fabrikate mit dem nachgemachten Stempel einer andern russischen Fabrik versehen worden, so soll der Schuldige nach Anleitung der bestehenden Gesetze als Verfälscher bestraft, die mit fremdem Stempel versehenen Waaren aber dem Fabrikanten, dessen Stempel nachgemacht worden, zuerkannt werden. — Das Nachmachen russischer Stempel auf auswärtigen Waaren, soll nicht nur mit deren Konfiskation und der gesetzlichen Geldstrafe, oder im gehörigen Falle der Entrichtung des fünffachen Zolles geahndet werden, sondern die Schuldigen sind persönlich mit gleicher Strafe, wie für Verfälschung der Zollstempel selbst, zu belegen. Auf gleiche Weise ist auch gegen Diejenigen zu verfahren, welche russische Erzeugnisse mit falschen Zollstempeln versehen, um sie für ausländische auszugeben.

7) Beiliegende Verordnung soll vom 1. Januar 1831 an in Kraft treten. St. Petersburg, am 5. Februar 1830.

Das Original ist von Seiner Kaiserlichen Majestät Allerhöchsteigenhändig unterschrieben: Nikolai.

Von Seiner Majestät dem Kaiser Allerhöchst eigenhändig bestätigte Verordnung, über das Stempeln der Erzeugnisse russischer Fabriken.

I. Kapitel.

§. 1. Es wird allen Fabrikanten und Individuen jeden Standes, die sich mit Erzeugung russischer Fabrikate und Manufakturgegenstände befassen, freigestellt, die Erzeugnisse zu stempeln oder nicht, und, um den Unannehmlichkeiten und Beschwerden auszuweichen, die eine polizeiliche Aufsicht über das Stempeln nach sich ziehen könnte, sollen gar keine Untersuchungen weder in Fabriken noch in häuslichen Gewerbseinrichtungen stattfinden, ob ihre Erzeugnisse gestempelt werden oder nicht. — Auf diesem Grunde wird die Ausfuhr gestempelter sowohl als ungestempelter russischer Fabrikate (insofern solche durch die bestehenden Tarife erlaubt ist) über die Gränzen des Reichs an den Zollstätten ohne Hinderniß gestattet, ausgenommen in's Königreich Polen, wohin kraft der Verordnung vom Jahre 1822, kein Fabrikat ohne gehörigen Stempel oder Ursprungszertifikat ausgeführt werden darf. Gestempelte Erzeugnisse russischen Ursprungs werden jedoch folgende Vorrechte genießen:

a) Wenn ausländische Waaren ohne Zollstempel entdeckt werden und mit ihnen zugleich solche russische Waaren, die mit einem unverdächtigen Fabrikstempel versehen sind, so sollen diese letztern als inländische anerkannt und keiner Konfiskation unterworfen werden, sondern nur im Nothfall wie alle andern Waaren, nach Anleitung der Zollverordnung, als Garantie der Geldstrafe dienen. — Finden sich dagegen mit den Kontrebandwaaren solche, die für russische ausgegeben werden, aber keinen Stempel als Beweis ihres Ursprungs tragen, so sollen sie ohne Untersuchung desselben der Konfiskation unterliegen.

b) Russische mit gehörigen Stempeln versehene und über die Gränze verschickte Waaren, die wegen Mangel an Absatz wieder in's Reich zurückkehren, genießen einer ungehinderten und zollfreien Einfuhr. Mit ungestempelten Waaren soll dagegen wie mit ausländischen nach den Zollgesetzen verfahren werden.

§. 2. Zur Erzielung einer gleichmäßigen Ordnung des Stempelns von Erzeugnissen, die mit Fabrikzeichen zu versehen sind, werden folgende allgemeine Regeln festgesetzt:

a) Der Stempel muß die Bezeichnung des Vor- und Zunamens des Fabrikanten, wenigstens in den Anfangsbuchstaben, so wie des Orts, wo die Fabrik sich befindet, enthalten. Der Stempel muß stark und deutlich ausgedrückt und die Buchstaben müssen durchaus russische seyn; doch können auch andere hinzugefügt werden. — Die übrigen ausführlichen Bestimmungen über das Stempeln der Fabrikate sind im Kap. II. gegenwärtiger Verordnung enthalten.

b) Alle Fabrikanten, die durch das Stempeln ihrer Erzeugnisse die damit verbundenen Rechte und Vortheile zu erwerben beabsichtigen, müssen spätestens bis zum 1. December 1830, dem Departement der Manufakturen und des innern Handels Proben ihrer Stempel einreichen, wogegen ihnen ein Anerkennungszeichen mit Beschreibung des Stempels ertheilt wird.

c) Bei Errichtung einer neuen Fabrik muß der Eigenthümer, wenn er seine Fabrikate zu stempeln wünscht, dem Departement der Manufakturen melden, an welchem Ort und zu welcher Art von Erzeugnissen er die Fabrik errichtet, und zugleich ein Probemuster nebst Beschreibung des Stempels, womit er dieselben versehen will, einschicken.

d) Wird die Fabrik verkauft oder aufgegeben, so hat der Fabrikant das Manufaktur-Departement davon in Kenntniß zu setzen.

e) Wenn der Fabrikant für nöthig erachtet, eine Veränderung mit seinen Stempeln vorzunehmen, so liegt ihm ob, das Manufaktur-Departement von seinem Vorhaben, mit Bemerkung der Zeit, wann er die neuen Stempeln einzuführen gedenkt, in Kenntniß zu setzen.

f) Findet das Manufaktur-Departement den projektirten Stempel unpassend, den Verordnungen nicht entsprechend, oder von einem bereits existirenden nicht genug unterschieden, so fordert dasselbe die Veränderung eines solchen Stempels.

g) Bei Mittheilung der Probestempel haben die Fabrikanten sich genau nach den, im Kap. II. gegenwärtiger Verordnung festgesetzten Regeln zu richten.

h) Die bestehenden Vorschriften beim Stempeln der Gold- und Silberwaaren bleiben in Kraft.

§. 3. Um die der Regierung unentbehrliche Berichterstattung über den Zustand der Fabriken und Manufakturen den Fabrikanten möglichst zu erleichtern, wird festgesetzt:

1) Die in Folge Allerhöchsten Befehls vom Jahre 1811 den Fabrikanten zur Pflicht gemachten vorschriftmäßigen kurzen Berichte an die Stadt- und Landpolizei, zur Eingabe an die Civil-Gouverneurs, so wie die Fabrikverzeichnisse nach früherer Form und die den Gouverneurs und der Landpolizei obgelegene Uebersendung von Probemustern der verschiedenen Fabrikate, sind hiermit aufgehoben.

2) Da jedoch ausführliche Nachrichten über die Fabriken zur Beförderung des öffentlichen Bestens unumgänglich erforderlich sind, und ihre Mittheilung, so wie die Einsendung der Fabrikatproben, dem Manufakturkonseil, mittelst seiner Abtheilung in Moskau, seiner Komitäten und Korrespondenten in den Gouvernements, im Einverständnisse mit den Fabrikanten, aufgetragen ist, so wird vorausgesetzt, daß diese Letztern sich der Mittheilung solcher Nachrichten und selbst nöthigenfalls der Einsendung von Probemustern ihrer Erzeugnisse (hinsichtlich welcher nach den im Kap. II. dieser Verordnung festgesetzten Regeln zu verfahren ist) nicht entsagen werden. Uebrigens ist Niemand zu bestimmter, vielweniger noch zu alljähriger, Einsendung der Probemustern gezwungen. (Die Fortsetzung folgt.)

Livländisches Amts-Blatt.

№ 31. Donnerstag, den 16. Oktober. 1830.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Es ist dem bei der Rigaschen Tamoschna zum Besucher ernannten verabschiedeten Unteroffizier Wassiljew Jacowlew, der sich jedoch bis hiezu hieselbst noch nicht eingefunden hat, auch in hiesiger Stadt nicht auszumitteln gewesen ist, eine Pension von 30 Rbl. B. A. jährlich bestanden worden. Ich trage daher derjenigen Pastorats- oder Guts-Verwaltung dieses Gouvernements, wo sich der verabschiedete Unteroffizier Wassily Jacowlew aufhalten sollte, hiemit auf, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks unverzüglich anzuzeigen, diesem aber, so wie derjenigen Stadtpolizei, in deren Weichbilde gedachter Wassilly Jacowlew angetroffen werden sollte, mache ich es zur Pflicht, mir darüber unverzüglich zu berichten. Riga, den 15. Oktbr. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 7335. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, wie auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Für den aus dem Karabinier-Regimente des Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly verabschiedeten Gemeinen Andrey Anz ist mir das demselben für 20jährigen untadelhaften Dienst Allergnädigst verliehene Zeichen des St. Annenordens zugestellt worden. Wenn sich nun derselbe nach seiner Heimath in diesem Gouvernement hinbegeben haben soll, wohin? jedoch unbekannt, so erhalten von mir den Auftrag: diejenige Pastorats- oder Gutsverwaltung, wo sich genannter verabschiedeter Gemeine aufhalten sollte, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises, zur Berichterstattung an mich, anzuzeigen; diejenige Stadtpolizei aber, wo derselbe betroffen werden möchte, mir darüber unverzüglich zu berichten. Riga, den 8. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 7139. George v. Foelkersahm.

Da der zwischen dem Bauplatz, dem Ochsenmarkt und der großen Allee, vor dem Karlsthore, belegene, cirka 440 Quadratruthen große Gartenplatz von der Kommission der Vorstadtanlagen auf sechs nacheinander folgende Jahre für eine jährlich, und zwar pränumerando, zu bezahlende Miethe abgegeben werden soll, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und haben sich die etwanigen Liebhaber am 24., 29. und 31. dieses Oktobermonats, Mittags 12 Uhr, im Lokal des Kassakollegii einzufinden und daselbst ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, und wird unfehlbar am 31. Oktober, als dem letzten Torg- und zugleich Peretorgtermin, dem Meistbietenden dieser Platz zugeschlagen werden. Auch wird zugleich bekannt gemacht, daß dieser Platz sowohl als Garten gebraucht, als auch zur Aufstapelung von Holz oder Steinen benutzt werden kann, nur hat der künftige Miether dafür zu sorgen und sich dafür verbindlich zu machen, daß nach Ablauf der 6 Jahre dieser Platz, vollkommen von Holz und Steinen gereinigt, der Kommission der Vorstadtanlagen wieder übergeben werde. Riga, den 13. Okt. 1830.

Civil-Gouverneur G. v. Foelkersahm.

Поелику огородное мѣсто, состоящее за Карловскими воротами между строевымъ мѣстомъ, воловою площадью и большею алею, имѣющее пространствомъ около 44р квадратныхъ рутъ, отъ Коммиссіи форштатскихъ заведеній отдаваться будетъ въ наемъ на шесть съ ряду лѣтъ за платимую ежегодно впередъ наемную сумму, того ради о семъ симъ объявляется съ тѣмъ, дабы желающіе наниматели

явились къ торгамъ въ 24., 29. и 31. сего Октября мѣсяца въ полдень въ 12 часовъ въ комнату засѣданія Касса-Коллегіи, для объявленія сулимой или цѣны, а въ 31. сего Октября яко въ послѣдній день торга, въ который вмѣстѣ съ тѣмъ производиться и переторжка, оное мѣсто непремѣнно оставаться будетъ за объявившимъ самую высшую цѣну. Въ мѣстѣ съ тѣмъ симъ объявляется и о томъ, что онымъ мѣстомъ можно пользоваться какъ огородомъ, такъ и для складыванія дровъ или камней, однако съ тѣмъ, дабы нанимашель имѣлъ попеченіе и обязался въ томъ, чтобы по прошествіи 6 лѣтъ мѣсто сіе отдано было обратно въ распоряженіе Коммиссіи форштатскихъ заведѣній совершенно очищенное отъ дровъ и камней.

Въ Ригѣ, Октября 13 дня 1830 года.

Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ фелькерзамъ.

No. XIX. Da der, in der im 5. Stücke des Livländischen Amtsblattes inserirten Publikation vom 11. Juli 1830, Nr. 152, in der Requisition der Wätkaschen Gouvernements-Regierung, sub Nr. 9, erwähnte Titulairrath Iwan Ossip Alexandrowsky bereits im Saratowschen Gouvernement ausgemittelt worden ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastorats-Verwaltungen dieses Gouvernements, mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 11. Oktober 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 369. Sekretair Sievers.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Nachachtung Derer, welche es betrifft. Wenn der Livl. Gouvernements-Regierung von einem Livl. Landrathskollegio kommunicirt worden ist: daß, obgleich in Folge Patents der Livl. Gouvernements-Regierung vom 29. Mai 1828, Nr. 4208, — enthaltend die Allerhöchste Verordnung vom 6. Febr. 1828, wegen der Adels- und Tauf-Attestate für Edelleute, die in Militairdienste treten wollen, — eine desfallsige Bekanntmachung von Seiten des Landrathskollegii, wegen beizubringender Stempelbogen für die Adels-Attestate, und wegen Beibringung von Taufscheinen, nebst Vidimation der Unterschrift pastoris loci durch das Kaiserlich Livl. Ober-Consistorium, den öffentlichen Blättern inserirt worden sey; selbige dennoch bis hiezu erfolglos geblieben, und dieserhalb abseiten der Heroldie mehrfällige Korrespondenz und Erinnerung stattgefunden; so werden nunmehr auf Requisition des Livl. Landrathskollegii zur endlichen Beseitigung aller Weiterungen von der Livl. Gouvernements-Regierung die, zur Livl. Matrikel gehörenden Edelleute desmittelst angewiesen:

1) wenn sie um Ausfertigung von Adelsattestaten bei dem Livl. Landrathskollegio nachsuchen, entweder zwei Stempelbogen, à 3 Rbl. B. A. jeden, und 4 Rbl. für Translatgebühren, oder 10 Rbl. B. A. beizulegen;
2) dafür zu sorgen, daß beim Livl. Landrathskollegio keine Taufscheine ohne vorgängige Vidimation des Kaiserl. Livl. Ober-Consistorii und ohne beigefügtes Translat beigebracht werden,

indem ohne erfolgte Wahrnehmung dieser beiden Vorschriften des Livl. Landrathskollegii keine Attestate in forma probante zu ertheilen im Stande ist; und die Supplikanten es sich daher selbst beizumessen haben werden, wenn die nachgesuchten Attestate nicht ausgefertigt werden können. Riga-Schloß, den 10. Oktober 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 4159. Sekretair Hehn.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Winterarbeiten an der zweiten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung von 40 Stück gränenen Balken von 3 Faden lang und 8 Werschock dick, 30 Stück von 3 Faden lang und 5 bis 6 Werschock dick; 300 Stück fichtenen Balken von 2½ Faden lang und 5 Werschock dick; 450 gränenen Brettern von 3 Faden lang und 2 Zoll dick; 100 Brettern von 3 Faden lang und 1 Zoll dick; Schieneneisen 5 Pud;

50 Pud Takeltauen von $\frac{3}{4}$ Zoll; 350 Tschetw. Kohlen; 10 Pud dreizolligen Tauen; 60 Pud getheerten Tauen; 1 Schleifstein; 1 großen Schmiedezwänger und 1 Schraubstock mit 5 Schrauben zu übernehmen, sich zu den auf den 2., 3. und 4. des künftigen Novembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität mit sichern und hinlänglichen Saloggen einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgezeigt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оном 2., 3. и 4. числъ будущаго Ноября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для зимныхъ работъ 2. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія бревенъ еловыхъ длин. 3 саж. толщ. 8 вершк. 40; длин. 3 саж. толщ. отъ 5 до 6 вершк. 30; бревенъ сосновыхъ длин. $2\frac{1}{2}$ саж. толщ. 5 вершк. 300; досокъ еловыхъ длин. 3 саж. толщ. 2 дюйм. 450, длин. 3 саж. толщ. 1 дюйм. 100; желѣза полосоваго 5 пудъ; каната такельнаго $\frac{3}{4}$ дюйм. 50 пудъ; уголья 350 четвертей; канату въ 3 дюй. 10 пудъ; конопати смоляной 60 пудъ; точило 1; тески кузнечныя большія 1, и винтовальную доску съ 5 винтовками 1; кондиціи по коимъ должна быть произведена сія поставка, будутъ объявлены на торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. In Folge des an Se. Excellenz, den Herrn Kriegs-Gouverneur von Riga, und General-Gouverneur von Liv-, Ehst- und Kurland ꝛc., Baron von der Pahlen, gelangten Schreibens des Herrn Ministers der innern Angelegenheiten, sind nachbenannte fünf Ausländer über die Gränze des Russischen Reichs verschickt worden:

a) der aus Massirscha gebürtige Türkische Unterthan Machmet-Ali, welcher Diebstahls wegen in gerichtliche Ansprache genommen, und über die Gränze abgefertiget worden;

b) der vom Dienste entlassene, aus Serbien gebürtige Kanzellist Stoika, welcher in St. Petersburg befindlich gewesen, und auf Allerhöchsten Befehl Sr. Kaiserl. Majestät über die Gränze zurückgeschickt worden;

c) der aus Stockholm gebürtiges Matrose Simon Jacobsohn, wegen Mangels der verordnungsmäßigen Legitimation, so wie wegen fälschlicher Aussage hinsichtlich seiner selbst, über die Gränze verschickt;

d) der aus Wisby gebürtige Schwedische Unterthan, Hofmeister Carl Ange, welcher in St. Petersburg befindlich gewesen, und auf Allerhöchsten Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät, mit Untersagung der Rückkehr nach Rußland, über die Gränze verschickt worden;

e) der Oesterreichische Unterthan Joseph Heydenreich, welcher der Entwendung einer sehr bedeutenden Summe von dem Bankier Biedermann verdächtig ist, und auf Allerhöchsten Befehl Sr. Kaiserl. Majestät über die Gränze verschickt wird.

Wenn nun von Seiner Excellenz, dem Herrn General-Gouverneur, der Livl. Gouvernements-Regierung aufgetragen worden ist, die gehörige Anordnung zu treffen, daß diese Ausländer auf keinem Wege durch das Livl. Gouvernement in die Gränze des Reichs gelassen werden; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch vorgeschrieben, mit der Allergrößten Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß den oben genannten, über die Reichsgränze verschickten fünf Ausländern, deren Signalement hier beigefügt ist, der Aufenthalt innerhalb der Jurisdiktionsbezirke besagter Polizeibehörden durchaus unter keinem Vorwande verstattet werde. Riga-Schloß, den 30. September 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 4099. W. v. Wolff, l. Secr.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Massirscha gebürtigen Türkischen Unterthans Machmet Ali: 30 Jahr alt, 2 Arschin, 5½ Werschock groß, schwarzes Haar, braune Augen, längliche Nase, brünettes Gesicht. Besondere Kennzeichen: In dem rechten Ohr ein Ohrring; spricht unverständlich Russisch.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Serbien gebürtigen, verabschiedeten Kanzellisten Stoika: 35 Jahre alt, hoher Wuchs, braunes Haar, graue Augen, gerade Nase, mittelmäßiger Mund, spitzes Kinn.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Stockholm gebürtigen Matrosen Simon Jacobsohn: 57 Jahre alt, 2 Arschin, 4 Werschock groß, braunes Haar, hageres Gesicht, niedrige Stirn, hellbraune Braunen, graue Augen, spitze Nase, mittelmäßiger Mund, rundes Kinn, braunes Barthaar.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des aus Wisba gebürtigen Schwedischen Unterthans, Hofmeisters Carl Ange: 42 Jahre alt, hoher Wuchs, Haare und Braunen dunkelbraun, braune Augen, Nase und Mund mittelmäßig, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

Translat der Abschrift.

Signalement des Oesterreichischen Unterthans Joseph Heydenreich: 25 Jahre alt, mittler Wuchs, Haare und Braunen hellbraun, blaue Augen, Nase und Mund mittelmäßig, rundes Kinn, ovales Gesicht.

Beglaubige: Sekretair J. Andrejew.
Uebersetzt: Regierungs-Translateur
Chr. Bauer.

In fidem copiarum transl.
W. v. Wolff, l. Secr.

три перемѣны 15,000; 3) для подвозки матеріаловъ 2000. За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der 4ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, die Lieferung von Karrenrädern von Gußeisen mit eisernen Bolzen zu übernehmen, sich zu den auf den 27., 28. und 29. dieses Oktobermonats anberaumten Torgen, mit sicheren und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 27., 28. и 29. числъ сего Октября мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ 4. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія чугунныхъ тачечныхъ колѣсъ съ желѣзными болтами 150 штукъ, на кондиціяхъ кои будутъ предъявлены на сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Von Seiner Majestät dem Kaiser Allerhöchst eigenhändig bestätigte Verordnung, über das Stempeln der Erzeugnisse russischer Fabriken.

(Fortsetzung.)

II Kapitel.

Ausführliche Anweisung zum Verfahren beim Stempeln der Fabrikate.

§. 4. Das Aufdrücken der Stempel und die Einsendung der Proben, sowohl der Stempel als der Erzeugnisse, sollen nach folgenden Regeln stattfinden.

Benennung der Fabrikate.

1) Wollenfabrikate, Tuch, Halbtuch, Kasimir, Ratien, Vigagne, Kirsey, Boy, Flanell, Fries und jede andere zottige Zeuche, außer den besonders benannten, Etamine, Kamlot, Stamet, Bombai, Flaggtuch, Kalmang, Barakan, Sarche, wollene und kameelhaarene Merinos, Toilinets, Karatin, Kasinet, Bombasset, Satinet, Barege und alle andere wollene und halbwollene Zeuche, sowohl glatte als mit Verzierungen gewirkte, außer den besonders benannten.

Regeln.

1) Die Fabrikzeichen sind an beiden Enden der Stücke, entweder als Plombe, oder Stempel, anzubringen, oder vor dem Walken auf die Zeuche oder Tücher einzunähen. Es kann auch Beides geschehen.

2) Die Proben der Fabrikzeichen müssen folgendermaßen eingereicht werden: Die Plomben in ihrer wirklichen Form, die Stempel auf Papier abgedruckt, die eingewebten und eingenähten Zeichen aber in ihrer eigentlichen Gestalt auf Abschnitten des betreffenden Zeuches. Es wird gestattet, halb durchsichtige Zeuche mit Siegellack zu stempeln. (NB. Da Stempel aus Siegellack weniger dauerhaft sind, so muß ihr Gebrauch wo möglich vermieden werden.) Die Proben der auf halb durchsichtige Waaren gesetzten Stempel müssen nicht nur auf Papier, sondern auch im Abdruck auf einem Stückchen des Zeuches selbst eingesandt werden.

3) Die Probenmuster der Fabrikate müssen die ganze Breite derselben enthalten, wenigstens ¼ Arschin lang, und, wenn sie Verzierungen haben, müssen deren Dessins vollständig darauf zu sehen seyn.

Benennung der Fabrikate.

2) Seidene und halbseidene Zeuche aller Art, undurchsichtige, einfarbige und schillernde, bunte und verzierte, mit Gold, Silber, unächtem Gold und Silber, Stroh u. s. w. aufgedruckte und aufgeleimte, außer den eigends benannten.

Regeln.

1) Das Zeichen wird mit dem Stempel an beiden Enden des Zeuches abgedruckt. Auf weißen und hellen Zeuchen muß der Stempel schwarz, auf schwarzen und dunkeln hingegen mit rother oder weißer Farbe aufgedruckt werden. Auch ist erlaubt, statt des Abdrucks zu plombiren, oder mit Lack zu siegeln, oder auch beide Mittel zugleich anzuwenden. Bei gemodelten Geweben dieser Art ist der Stempel an beiden Enden des Stücks anzuweben, was auch bei glatten Zeuchen, nach Bequemlichkeit, zu thun freisteht.

2) Auf allen diesen Zeuchen müssen, außer dem an beiden Enden angebrachten Fabrikstempel, die nämlichen Zeichen auch oben auf dem zusammengelegten Stücke, neben der Aufschrift, die das Maaß desselben anzeigt (ерлыкъ), beigefügt werden, damit man solches auf jeden Fall als Russisches Produkt anerkennen möge, ohne das Stück auseinander zu wickeln, weil es nie wieder so passend zusammengelegt werden kann, wie es aus den Kalandern oder der Presse kommt.

3) Die Stempelproben sind auf ähnliche Weise wie die von Tuchwaaren, und durchaus mit Beilegung eines Musters, auch auf ganz- und halbdurchsichtigen Zeuchen, einzureichen.

4) Die Probemuster der Fabrikate müssen beschaffen seyn, wie die oben erwähnten Wollenzeuchmuster, oder doch wenigstens groß genug, damit das ganze Muster des Zeuches zu sehen sey. In diesem Falle ist auch die Breite des Stückes auf dem Probemuster anzumerken.

Benennung der Fabrikate.

3) Baumwollene und halbbaumwollene Gewebe, weiße, einfarbige und kolorirte, mit weißen und kolorirten Verzierungen, mit Muschen, gestreifte, mit Gold und Silber, unächt gold- und silberbordirte, aufgedruckte und aufgeleimte Zeuche, mit Ausnahme der besonders genannten.

Regeln.

Das Stempeln und die Einreichung der Stempel- und Fabrikatproben hat auf gleiche Weise wie bei den Seidenzeuchen statt.

Benennung der Fabrikate.

4) Leinwand aus Flachs und Hanf, über 12 Werschock breit, Segeltuch, Flämischlein, Raventuch, Drell, Deburet, gedrucktes Franzlein, Kalamank, Kanafasse, gewebtes Franzlein, Fliegentuch, Zwillich, Servietten, leinene Taschentücher, Nachttischdecken, Tischzeuch und alle andere Flachs- und Hanfgewebe, mit Baumwolle gemischte, weiße, geblümte und bunte, mit und ohne Muster gewebte und ausgenähte Zeuche.

Regeln.

1) Bei dem Stempeln und der Einlieferung der Stempelproben ist das nämliche Verfahren wie bei den Seiden- und Baumwollenzeuchen zu beobachten.

2) Die Probemuster der Zeuche müssen wenigstens $\frac{1}{4}$ Arschin lang seyn und die ganze Breite enthalten. Wenn es gemodelte Gewebe sind, muß das vollständige Muster darauf zu sehen und die Breite dabei angemerkt seyn.

Benennung der Fabrikate.

5) Tücher, Schürzen und Shawls, wollene, seidene, baumwollene, leinene, auch gemischte nach Art der Türkischen, Persischen, Kaschemire u. dgl. nicht gedruckte.

6) Tücher und Ueberdecken aus Tuch, Kasimir und Kamlot, und dergleichen einfarbige, bunte, gestreifte, nicht gedruckte.

Regeln.

1) An dem einen Ende jeden Stückes ist ein ähnlicher Stempel wie auf seidenen, baumwollenen oder leinenen Waaren aufzudrücken.

2) Tücher in einzelnen Stücken, oder zu mehreren Stücken zusammen, müssen an beiden Enden gestempelt werden.

3) Die Einreichung der Stempelproben geschieht auf gleiche Weise, wie bei den Seiden-, Baumwollen- oder Lein-Waaren.

4) Die Eingabe von Probemustern des Fabrikats findet nur in besondern Fällen statt, da man davon keine Stückchen abschneiden kann.

Benennung der Fabrikate.

7) Bettdecken aller Art, Schabracken und Pferdedecken, aus Seide, Halbseide, Leinwand Baumwolle, Teppiche.

Regeln.

1) Auf jedem Stücke ist der Stempel an einem Ende anzubringen. Die Stempel müssen eben so, wie die der Seiden-, Baumwollen- und Lein-Waaren beschaffen seyn.

2) Eben so die Ablieferung der Stempelproben.

3) Einsendung der Fabrikatmuster wird nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

8) Baumwollengarn (Twist).

Regeln.

1) Der Stempel muß mit Farbe auf das Papier gedruckt werden, in welches das zum Verkauf bestimmte Garn eingewickelt wird.

2) Der Probestempel ist auf Papier abgedruckt einzusenden

3) Garnproben einzusenden ist nicht erforderlich.

Benennung der Fabrikate.

9) Wachstuch aus Seide, Flachs und Hanf.

Regeln.

1) An beiden Seiten muß der Stempel mit passender Farbe abgedruckt seyn.
2) Die Stempelproben sind auf Papier oder Stückchen des Fabrikats anzugeben.
3) Mit den Waarenmustern ist wie mit den der Seidengewebe zu verfahren; doch werden von unzertheilbaren Fabrikaten keine verlangt.

Benennung der Fabrikate.

10) Gedruckte oder gefärbte Zeuche verschiedener Art, als Zitze, bedruckte Leinwand.

Regeln.

1) An beiden Enden jeden Stückes ist mit Farbe der Stempel des Fabrikanten, des Druckers oder Färbers anzubringen, ohne daß dabei der Stempel des Webers nothwendig geschont werden müßte.
2) Den Zollämtern wird zur Pflicht gemacht, auf ausländische gewebte weiße Zeuche, die zur Zitz- und Kattunfabrikation zum Drucken oder Färben verschrieben werden, die Zollstempel nicht auf Begehren der Eigenthümer in die Mitte der Zeuche, sondern an deren Ende zu setzen, auch von den Zitzfabrikanten und Färbern nicht zu verlangen, die Zollstempel beim Drucken oder Färben durchaus zu schonen.
3) Auf diese Zeuche ist wie bei den seidenen und baumwollenen über dem zusammengelegten Stück neben dem Aufschriftzettel (ерлыкъ) ein Stempel aufzudrucken, damit solches nicht losgemacht zu werden braucht.
4) Die Stempelprobe wird auf Papier und bei durchsichtigen und halbdurchsichtigen Zeuchen auf Abschnitzeln derselben eingegeben.
5) Mit den Probemustern der Zeuche ist es zu halten, wie mit jenen der seidenen und baumwollenen Gewebe.

Benennung der Fabrikate.

11) Strümpfe, Handschuhe, Nachtmützen, Unterkamisöler, Kamisöler, Pantalons und Gürtel jeder Art.

Regeln.

1) Jedes Stück muß mit hellen oder dunkeln Farben gestempelt oder auf durchsichtigen Zeuchen mit einem mit Siegellack auf Papier oder eine Karte abgedruckten Stempel versehen seyn.
2) Die Stempelproben werden auf Papier eingeliefert und bei halbdurchsichtigen Waaren zugleich auf Abschnitzeln derselben.
3) Probemuster der Zeuche werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

12) Spitzen und Blonden aus Baumwolle, Seide und Zwirn.

Regeln.

1) An beide Enden des Stücks wird der Stempel auf Siegellack oder Oblaten mit durchgezogenem vorpetschirten Zwirn angebracht.
2) Die Stempelproben sind in dieser Form auf Abschnitzeln des Fabrikats einzureichen.
3) Die eingeschickten Waarenproben müssen bei zwei Werschocklänge die ganze Breite der Artikel betragen.

Benennung der Artikel.

13) Leder, Sohlleder, Juchten, Kalbsleder, Rindsleder, Pferdeleder, Ziegenfelle, Schaafsleder, Saffian, Handschuhleder und alle Lederwaaren mit Ausnahme der besonders benannten.

Regeln.

1) Auf dickes Leder wird das Fabrikzeichen mit einem trockenen stählernen Stempel, deutlich mit dem Hammer eingeschlagen. Die dünnen Leder werden mit einem rothen od. schwarzen Abdruckstempel, je nach der Farbe der Stoffe, bezeichnet.
2) Die Probestempel der ersten Art, sind auf Leder, die mit Farbe abgedruckten auf Papier oder Stückchen Leder einzusenden.
3) Waarenmuster einzuliefern, ist dem Gutbefinden eines Jeden anheimgestellt.
4) Riemen aus Leder, Wallroßhäuten u. s. w. brauchen nicht gestempelt zu werden.

Benennung der Artikel.

14) Hüte, aus behaartem und unbehaartem Filz, lederne, lackirte, aus Bast, seidene, Strohhüte und alle andere, mit Ausnahme der besonders benannten.

Regeln.

1) Jeder Hut ist inwendig mit einem papiernen Stempel zu versehen.
2) Die Proben der Stempel werden auf Papier eingesandt.
3) Proben der Hüte selbst werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

15) Papier, Pergament, Pack- und Kartenpapier, Glanzpapier, Pappe.

Regeln.

1) Jeder Bogen wird an einer Ecke trocken oder mit Farbe gestempelt.

2) Die Stempelproben sind auf Stückchen der Waare einzusenden.
3) Die Waarenmuster müssen in einem ganzen Bogen bestehen oder auf dem Stücke die Bezeichnung der Größe des Bogens enthalten.

Benennung der Fabrikate.

16) Papier, Zeichenpapier, Schreibpapier aller Art, Postpapier, Velinpapier, Kommentarpapier, Diplompapier, Alexandrinisches (Royal), Halbalexandrinisches (Halbroyal), Notenpapier, kolorirtes und alle übrige nicht besonders benannte Sorten.

Regeln.

1) Statt des Stempels können Wasserzeichen im Papier selbst angebracht, wofern der Fabrikant jedoch dieses nicht wünscht, so müssen die Umschläge eines jeden Rießes mit Farbe gestempelt werden.
2) Die Proben der Stempeln müssen im erstern Falle einen ganzen Bogen enthalten, im letztern auf Papier abgedruckt seyn.
3) Die Probemuster der Waaren bestehen in ganzen Bogen.

Benennung der Fabrikate.

17) Papiertapeten.

Regeln.

1) Der Stempel wird an einem Ende jeden Stücks mit Farbe abgedruckt.
2) Die Proben des Stempels auf Papier eingesandt.
3) Die Probemuster des Fabrikats nur von der Größe gefordert, um das ganze Desseint sehen zu können.

Benennung der Fabrikate.

18) Chokolade.

Regeln.

1) Das Zeichen des Fabrikanten wird auf jede Tafel eingedruckt, und jeder Kasten, Gefäß oder Paket, worin die Chokolade enthalten ist, mit einem Papier, worauf der Stempel abgedruckt ist, versehen.
2) Der äußere Stempel ist auf Papier abgedruckt, das Zeichen auf der Chokolade selbst aber in einer Zeichnung einzusenden.
3) Proben der Chokolade selbst sind nicht erforderlich.

Benennung der Fabrikate.

19) Senf, trockener und angemachter, in Gefäßen.

Regeln.

1) Der Stempel ist entweder auf Papier auf den Deckel oder mit erhabenen Lettern auf die Gefäße selbst aufzudrucken.
2) Im ersten Fall wird der Stempel auf Papier abgedruckt, im letztern aber ein solches Gefäß selbst eingesandt.
3) Senfproben werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

20) Cichorienkaffee.

Regeln.

1) Der Stempel wird auf den papierenen Umschlag gesetzt.
2) Die Stempelprobe auf Papier eingesandt, und
3) Proben dieses Fabrikats nicht verlangt.

Benennung der Artikel.

21) Nudeln und Makaroni.

Regeln.

1) Der Stempel wird auf die Kasten, worin diese Gegenstände in den Handel kommen, entweder mit Eisen eingebrannt oder mit Farbe aufgedruckt.
2) Die Probe des Stempels ist auf Papier einzureichen.
3) Proben dieses Artikels werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

22) Oblaten, durchsichtige und undurchsichtige.

Regeln.

1) Der Stempel wird auf den Kästchen und Schächtelchen angebracht, worin die Oblaten verkauft werden.
2) Der Abdruck des Stempels wird auf Papier eingesandt, und ist
3) von diesem Gegenstande kein Probemuster einzugeben erforderlich.

Benennung der Fabrikate.

23) Siegellack.

Regeln.

1) Jede Stange Siegellack wird gestempelt.
2) Die Probe des Stempels, auf Papier gezeichnet oder in Siegellack abgedruckt, und
3) als Probemuster eine ganze Stange eingesandt.

Benennung der Fabrikate.

24) Posamente: Tressen, Borden, Gaze, Spitzen, Frangen, goldene, silberne, unächte goldene und silberne ꝛc.

25) Frangen und allerlei Sorten Posamentirwaaren, aus Seide, Wolle, Baumwolle, Leinen, Halbseide und gemischte.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 32. Montag, den 20. Oktober. 1830.

An sämmtliche resp. Stadt- und Land-Polizei-Behörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements.

Demnach in Auftrag des Ministerii der innern Angelegenheiten ein gewisser Jean Baptiste Hilaire Brudelle, der in der 15. Kompagnie des zum 8. Korps der Französischen Armee gehört habenden 1. Artillerie-Regiments als Sergeant gedient hat, bei der Retirade der Französischen Truppen im Jahre 1812 aber in Smolensk zurückgeblieben, da er eingegangener Nachricht zufolge, dort nicht eingetroffen worden, — ausgemittelt werden soll; als ergehet hiemit der Auftrag an die Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements, damit sie, falls benannter Brudelle sich irgendwo aufhalten oder Nachricht von seinem gegenwärtigen Aufenthalts-Orte zu haben seyn sollte, solches sofort dem kompetenten Ordnungsgerichte anzuzeigen, dieses aber, so wie diejenige Stadtpolizei, die etwas von ihm in Erfahrung zu bringen Gelegenheit finden sollte, mir darüber berichten möge. Riga, den 14. Okt. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7327. George v. Foelkersahm.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an den Windauschen und Libauschen Kanälen, die Stellung von, nach dem hierbeiliegenden Verzeichnisse angegebenen, für das künftige 1831ste Jahr benöthigten, Materialien und Arbeitsleute zu übernehmen, sich mit sicheren und hinlänglichen Saloggen, zu den auf den 3., 4. und 5. des künftigen Novembermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ, съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 3., 4. и 5. числъ будущаго Ноября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ Либавскаго и Виндавскаго Портовъ въ будущемъ 1831 году произвести предполагаемыхъ потребныхъ матеріаловъ и рабочихъ, въ прилагаемой у сего вѣдомости означенныхъ; кондиціи же будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость
о потребныхъ матеріалахъ и рабочихъ произвести предполагаемыхъ въ 1831 году при работахъ Либавскаго и Виндавскаго Портовъ.

Для Либавскаго Порта.

Рабочихъ: Плотниковъ корабельныхъ 51½, обыкновенныхъ 2103½; за каперщиковъ 619⅓; чернорабочихъ 28,132½; гребцовъ 6611½; суднъ 1900½; каменьщиковъ 165; 2 конныхъ подводъ 15½; маляровъ 66. Кузнечной поковки: Болтовъ съ гайками 64 пудъ 16 фунтъ; башмаковъ желѣзныхъ 348 п. 15 ф.; болтовъ ершовыхъ 40 п. 22 ф.; разной мѣлочной поковки 13 п. 15 ф.; пильщикамъ за 2 дюйм. доски 6246 погон. саж., за 1 дюйм. 1326 пог. саж.; за набруски 107 пог. саж.; соху съ лошадью для паханія земли 1 дѣсят.; борону съ лошадью для боронованія земли 1 дес. Матеріаловъ: Бревенъ сосновыхъ: длиною 28 футъ въ вершинѣ толщ. 14 дюй. 31, дл. 21 ф. толщ. 14 д. 385, дл. 15 ф. толщ. 14 д. 25, дл. 42 ф. толщ. 13 д. 28, дл. 35 ф. толщ. 13 д. 40, дл. 30 ф. толщ. 13 д. 63, дл. 28 ф. толщ. 13 д. 21, дл. 21 ф. толщ. 13 д. 2, дл. 17½ ф. толщ. 13 д. 2, дл. 21 ф. толщ. 12 д. 350, дл. 26 ф. толщ. 12 д. 367, дл. 18 ф. толщ. 12 дюй. 387, дл. 28 ф. толщ. 11 д. 8, дл. 21 ф. толщ. 11 д. 15, дл. 17½ ф. толщ. 11 д. 6, дл. 12 ф. толщ. 10 д. 58, дл. 21 ф. толщ. 9 д. 9; бревенъ еловыхъ: дл. 28 ф. толщ. 10 д. 82; хворосту лиственнаго 666 куб. саж.; ивовыхъ прутьевъ дл. 6 ф. толщ. 1½ д. 390; кольевъ еловыхъ дл. 9 ф. толщ. 3 д. 40; жердей дл. 21 ф. толщ. 3½ д. 122; вѣтовъ сосновыхъ и еловыхъ 74 возовъ; ивовыхъ ростковъ 13 воз.; моху 350 воз.; смолы

2 пуда 10 фунт.; мыла чернаго 16 п.; канату осмолянаго въ окружности 2 дюй. 6 п. 20 ф., въ окружн. 1 д. 82 п., въ окружн. 3 д. 8 п. 20 ф., въ окружн. 1 д. 1 п.; канату бѣлаго въ окружн. 8 д. 22 п. 24 ф.; булыжнаго камня куб. саж. 7 футов. мѣры крупнаго 87, средняго 88; лопатъ желѣзныхъ 100; гвоздей желѣзныхъ 6дюймовыхъ 11,397, 7дюймов. 104, троетесу 2000, двоетесу 1300; желѣза брусковаго толщ. 1 дюй. 155 п. 18½ ф., полоснаго 421 п. 26 ф.; Шведской муміи или черляди 2 п. 5½ ф.; масла поснаго 9 п. 11¼ ф.; вохры 1 п. 23 ф.; сурику 9¼ ф.; зилберглиту 9¼ ф.; умбры 2¼ ф.; семя сосноваго 32 ф.; садовыхъ ножей простыхъ 4; ручныхъ садовыхъ лопатъ 4.

Для Виндавскаго Порта.

Рабочихъ: Плотниковъ корабельныхъ 1000, обыкновенныхъ 18,528; чернорабочихъ 542. Кузнечной поковки: Болтовъ съ ершами 542 пудовъ; пильщиковъ на 3 дюйм. доски пропила 9000 пог. саж. Матеріаловъ: Бревенъ сосновыхъ: дл. 48 ф. толщ. въ вершинѣ 12 дюй. 368, дл. 38 ф. толщ. 13 д. 606, дл. 35 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 34 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 33 ф. толщ. 18 д. 48, дл. 32 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 31 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 36 ф. толщ. 13 д. 46, дл. 30 ф. толщ. 13 д. 1474, дл. 29 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 28 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 27 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 26 ф. толщ. 13 д. 200, дл. 25 ф. толщ 13 д. 96, дл. 24 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 22½ ф. толщ. 13 д. 44, дл. 22 ф. толщ. 13 д. 94, дл. 21½ ф. толщ. 13 д. 44, дл. 21 ф. толщ. 13 д. 146, дл. 20½ ф. толщ. 13 д. 44, дл. 23 ф. толщ. 13 д. 140, дл. 18 ф. толщ. 13 д. 92, дл. 17 ф. толщ. 13 д. 46, дл. 15 ф. толщ. 15 д. 192, дл. 12½ ф. толщ. 13 д. 42, дл. 12 ф. толщ. 13 д. 42, дл. 11½ ф. толщ. 13 д. 42, дл. 13 ф. толщ. 13 д. 42, дл. 11 ф. толщ. 13 д. 42, дл. 10½ ф. толщ. 13 д. 42, дл. 10 ф. толщ. 13 д. 104, дл. 9½ ф. толщ. 13 д. 42; бревенъ еловыхъ: дл. 42 ф. толщ. 13 д. 252, дл. 38 ф толщ. 13 д. 364, дл. 38 ф. толщ. 15 д. 50, дл. 30 ф. толщ. 13 д. 544, дл. 15 ф. толщ. 13 д. 52, дл. 15 ф. толщ. 14 д. 46, дл. 28 ф. толщ. 13 д. 400; гажипуговъ березов. дл. 9 ф. толщ. 3 д. 200; желѣза полоснаго 108 п., брусковаго толщ. 1 дюй. 434 п.; гвоздей дл. 7 дюйм. 1000; канату смолянаго въ окружности 2 дюй. 50 п.; кокоръ еловыхъ въ одинъ бокъ дл. 10, другой 8 фунтъ, толщ. 13 дюй. 240; булыжнаго камня крупнаго куб. саж. 7 фут. мѣры 1200.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet nochmals hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten im künftigen 1831sten Jahre, bei der 5ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, die Stellung von, nach dem beiliegenden Verzeichniß angezeigten, Materialien, Instrumenten, Pferden und Arbeitsleuten zu übernehmen, sich zu den auf den 28., 29. und 30. dieses Oktobermonats anberaumten Torgen, mit sicheren und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вторично вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 28., 29. и 30. числъ сего Октября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку матеріаловъ, инструментовъ, лошадей и рабочихъ, потребныхъ къ работамъ 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія въ будущемъ 1831 году, значущихся подробно въ прилагаемой у сего вѣдомости; кондиціи же будутъ объявлены на торгахъ. За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость матеріаламъ, инструментамъ и рабочимъ потребнымъ на 1831 годъ по 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія.

Желѣза полосоваго Яковлевскаго 1000 пудъ, шиннаго 80 п., 4граннаго толщ. 2½ дюйма 100 п., толщ. 2 д. 50 п., толщ. 1 д. 50 п.; стали морянки 25 п.; гвоздей 6дюймовыхъ 2000, троетесу 25,000, двоетесу 20,000, одностесу 20,000; кузнечныхъ мѣховъ 6; кузнечныхъ наковальней 6; напильниковъ длин. 18 дюй. 20, дл. 14 д. 20; молотовъ большихъ 6, малыхъ 6; клещей кузнечныхъ большихъ 6, малыхъ 6; фартуковъ кожанныхъ 6; ковшей желѣзныхъ для расплавливанія свинца въ діаметрѣ 5 глубиною 3 дюй. 30; мѣховъ ручныхъ имѣющихъ употребляться при расплавливаніи свинца 30; ситъ проволочныхъ въ 22 ряда на одинъ дюймъ ширины 1½ дюй. длин. 3½ фута 6; ситъ волосяныхъ обыкновенныхъ 30; ломы вѣсомъ каждый до 18 фунт. съ наковкою стали 60; лопатъ желѣзныхъ 150; кошечныхъ веревокъ 60 п.; каната лопарнаго 80 п.; бичевокъ тонкихъ Голландскихъ по 25 саж. длин. 16; сала свинаго 100 п.; смолы 1200 п.; уголья 2000 четвертей; рогожъ 1500; кирпичедѣльныхъ формъ съ ольховаго дерева до 200; булыжнаго камня на 8 шлюзовъ на каждый по 60 куб. саж. всего 480. Рабочихъ: Каменьщиковъ въ сложности до 45,000, плотниковъ до 10,000, обжигальщиковъ до 1000, кузнецовъ до 2500, чернорабочихъ до 50,000. Лошадей: 1) для мятія барабанами глины съ извѣстью 7000; 2) на машину для растиранія цемента въ

26) Bänder, seidene und halbseidene, aller Art; Fitzelband, leinene, baumwollene, wollene und gemischte, mit Ausnahme der dem Stempel nicht unterworfenen.

Regeln.

1) Bei Posamenten: Borden, Gaze, Spitzen, Tressen und Frangen, von Gold und Silber und unächtem Gold, Silber und Seide, wird der Stempel mit Oblaten oder Siegellack auf beiden Enden des Stücks mit Zwirn befestigt, bei seidenen Bändern dagegen mit Farbe aufgetragen.
2) Die Proben der Stempel werden mit Siegellack, Oblaten oder Farben auf Papier eingegeben.
3) Die Probemuster der Gegenstände müssen wenigstens 2 Werschock Länge und die ganze Breite haben.

Benennung der Fabrikate.

27) Porzellan- und Fayencegeschirr.

Regeln.

1) Der Stempel wird vor dem Brennen mit Farbe, nach Gutdünken auf die untere Seite entweder geschrieben oder gedruckt.
2) Die Proben der Stempel müssen im ersten Falle abgezeichnet, im letztern auf Papier oder auf eine Porzellan- oder Fayencescherbe abgedruckt, eingesandt werden.
3) Waaren-Proben werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

28) Kristallene Gefäße.

Regeln.

1) Bei der Mannigfaltigkeit der Detailwaaren aus gewöhnlichem Kristall, wird dasselbe zu den keinem Stempel unterworfenen Gegenständen gerechnet; alle Arten geschliffener Kristallwaaren dagegen, werden durch Einschnitt des Fabrikzeichens, auf der Seite oder am Boden jedes Gefäßes, bezeichnet.
2) Die Probe des Fabrikzeichens wird entweder auf Papier nachgebildet oder auf einem Kristallscherbchen eingeschnitten übersandt.
3) Probemuster solcher Gegenstände werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

29) Spiegel und Spiegelgläser, ohne die besonders benannten.

Regeln.

1) Das Fabrikzeichen muß mit einem Diamant an dem einen Rande des Spiegels eingeschnitten oder irgend ein anderes passendes Mittel angewandt werden.
2) Die Probe des Fabrikzeichens ist auf Papier gezeichnet oder auf einem Stückchen Spiegelglas angebracht einzusenden.
3) Probewaaren sind ebenfalls nicht erforderlich.

Benennung der Fabrikate.

30) Taue.

Regeln.

1) Der Stempel muß sich auf den zinnernen, blechernen oder kupfernen Platten befinden, die man an beiden Enden der Rollen befestigt.
2) Die Stempelproben sind auf solchen Platten einzureichen.
3) Waarenproben aber nicht nothwendig.

Benennung der Fabrikate.

31) Zucker, Raffinade, Melis und Lumpenzucker.

Regeln.

1) Der blaue Umschlag jedes Huts ist mit greller Farbe zu stempeln.
2) Die Probe des Stempels auf demselben Papier einzureichen.
3) Zuckerproben nicht erforderlich.

Benennung der Fabrikate

32) Tabacksdoosen, lackirte und andere, lackirte Kofferchen und Kästchen aller Arten.

Regeln.

1) Der Stempel oder das Zeichen wird auf der untern Seite des Deckels oder auf der Bodenseite, vor dem Lackiren mit Farbe bemerklich gemacht.
2) Die Stempelproben müssen auf Papier oder auf dem Material, woraus der Gegenstand fabrizirt wird, jedoch unter der Lackirung, abgezeichnet seyn.
3) Proben solcher Waaren werden nicht verlangt.

Benennung der Fabrikate.

33) Alle Arten lackirter und nichtlackirter Blechwaaren.

Regeln.

1) Bei nichtlackirten Blechwaaren wird der Stempel mit Eisen eingeschlagen, bei lackirten dagegen vor der Lackirung mit Farbe gezeichnet oder aufgedruckt.
2) Die Proben der erstern werden auf Blechstücke, die der letztern gezeichnet, eing geben.
3) Waarenproben sind nicht erforderlich.

Benennung der Fabrikate.

34) Kupferwaaren, als: Kupfer in Platten und Blasen, Kessel, Geschirr, Messingblech, Waschbecken, Glocken, Röhren, Brandweinsblasen, Theemaschinen, Mörser, Leuchter, Tintenfässer, Knöpfe und alle Bronzewaaren.

Regeln.

1) Auf jedes Stück wird der Stempel eingeschlagen. Vergoldete, versilberte, platinirte und bronzirte Kupferwaaren, eben so lackirte, argent argenté, argent haché, u. dgl. müssen einen getriebenen Stempel tragen.
2) Die Stempelproben werden auf Metall, getrieben, eingereicht.
3) Proben dieser Waaren sind nicht erforderlich.

Benennung der Fabrikate.

35) Stahlwaaren, als: Messer, Scheeren, Rasirmesser, Klingen, Instrumente für verschiedene Handwerker u. dgl.

Regeln.

1) Jedes Stück muß einen getriebenen Stempel haben.
2) Dessen Probe auf Metall oder in Zeichnung eingereicht.
3) Waarenproben aber nicht verlangt werden.

Benennung der Fabrikate.

36) Näh- und Stecknadeln.

Regeln.

1) Je nach der Farbe des Papiers ist der Stempel auf jedes Päckchen mit heller oder dunkler Farbe aufzudrucken.
2) Stempelproben auf Papier zu verabfolgen.
3) Probemuster der Waaren aber keine zu verlangen.

Benennung der Fabrikate.

37) Draht aus Stahl, Kupfer und Eisen.

Regeln.

1) Die Stempel werden auf die Fäßchen, Kästen und Bündel gesetzt, in welchen der Draht in Handel kommt, oder in die Plättchen eingetrieben, die an denselben hängen.
2) Die Proben der Stempel werden auf Papier oder Blechplättchen;
3) Waarenproben aber keine eingesandt.

Benennung der Fabrikate.

38) Aechtes und unächtes Gold- und Silbergespinnst, Lahn, Cantille u. dgl.

Regeln.

1) Bei ächtem und unächtem Gold- und Silbergespinnst, Lahn, Cantille u. dgl. muß der Stempel an eine durch die Spalte gezogene Schnur mit Siegellack oder Oblate befestigt und auf demselben bemerkt seyn, ob der Artikel von Gold, Silber, Kupfer ꝛc. sey.
2) Die Proben der Stempel werden auf Papier abgedruckt.
3) Probemuster der Waare aber keine verlangt.

Benennung der Fabrikate.

39) Chemische trockene Produkte, als: Borax, Kampfer, Alaun, Vitriol, Schwefel, Salmiak, verschiedene Salze, Sode, Salpeter u. dgl.

40) Flüssige chemische Produkte, als: Hofmännische Tropfen, Scheidewasser, Vitriolöl, Salpeter und andere Säuren, verschiedener Art, Lack ꝛc.

Regeln.

1) Die Gefäße, worin diese Produckte aufbewahrt werden, sind mit Siegellack zu stempeln; auf hölzernen Kasten wird der Stempel eingebrannt; bei flüssigen Artikeln müssen die Pfropfen der Geschirre, worin sie enthalten sind, gestempelt, oder wenn es Fässer sind, das Zeichen eingebrannt seyn.
2) Die Proben der Stempel werden in Zeichnung und in Natur auf Pfropfen und Blechen,
3) Waarenproben aber nicht gefordert.

Benennung der Fabrikate.

41) Farben aller Art.

42) Tabak, geschnittener, geriebener, in Cigarren.

Regeln.

1) Die Kartusen oder Kasten mit geschnittenem oder gemahlenem Tabak, müssen mit einem in Siegellack oder Farbe gedruckten Stempel versehen, die Kasten mit Cigarren, vermittelst einer Bandrolle oder durch ein eingebranntes Zeichen gestempelt seyn.
2) Die Proben derselben werden auf demselben Papier mit der darauf angebrachten Verzierung oder auf der Bandrolle, die eingebrannten aber auf kleinen Brettchen eingesandt.
3) Waarenproben werden nicht begehrt.

Benennung der Fabrikate.

43) Maschinen, Modelle, Stühle u. dgl.

Regeln.

1) Das Stempeln solcher Gegenstände ist ganz dem Gutdünken der Eigenthümer überlassen.
2) Ebenso die Einsendung von Stempelproben.
3) Proben der Artikel werden nicht verlangt.

(Das letzte Kapitel folgt).

Livländisches Amts-Blatt.

№ 33. Donnerstag, den 23. Oktober. 1830.

Zufolge der in der Publikation der Livländischen Gouvernements Regierung vom 13. Okt. d. J., sub Nr.-Sp. 126, am Schlusse enthaltenen Bestimmung sind in jeder Kreis-Abtheilung des Livl. Gouvernements Komittéen zur Anordnung der Maaßregeln gegen die cholera morbus errichtet, und diesen Komitéen, die Guts- und Stadtpolizeien, Kirchspielsgerichte und Kirchen-Vorsteher untergeordnet, auch diese Kreis-Komittéen mit den gehörigen Instruktionen versehen worden, welche wiederum die ihnen untergeordneten vorgedachten Autoritäten mit denen für sie in der Instruktion enthaltenen Bestimmungen, bekannt machen werden. Damit jedoch für den Fall, den der Allerhöchste verhüten wolle, daß die cholera sich früher zeigt, als den gedachten Autoritäten von den Kreis-Komittéen die nöthigen Verhaltungsregeln zugesendet werden, diese Autoritäten die erforderlichen Maßnehmungen zu ergreifen im Stande sind, sieht die Gouv.-Komittée sich veranlaßt, nachstehende allgemeine Bestimmungen zur Kenntniß dieser Autoritäten zu bringen:

„Zeigt sich auf dem Lande irgendwo eine Spur der cholera morbus, so muß über ein solches Anzeichen von der Gutspolizei auf der Stelle, und ohne den geringsten Verzug, durch einen reitenden Boten dem Kirchen-Vorsteher Anzeige gemacht, und der Kreis-, so wie der Gouv.-Komittée Bericht erstattet werden. Ereignet sich ein solcher Vorfall in der Stadt, so macht die Stadtpolizei oder der Aufseher des Quartals durch den Polizeimeister oder Bürgermeister der Kreis-Komittée unverzüglich die gebührende Anzeige hierüber. Ereignet sich ein solcher Vorfall in einer Stadt, wo keine Kreis-Komittée existirt, so hat der Magistrat, ebenfalls ohne Aufenthalt, der Kreis-Komittée und der Gouv.-Komittée hierüber zu berichten."

„Sobald der Kirchenvorsteher die Anzeige über einen dergleichen Vorfall erhalten, hat derselbe sich sogleich an Ort und Stelle zu begeben, und sich von der Wahrheit der Anzeige zu überzeugen; wird die Anzeige richtig befunden, so hat der Kirchenvorsteher sogleich dafür zu sorgen, daß sofort ärztliche Hülfe dort ist, und Alles, was erforderlich wird und möglich ist, sogleich wahrzunehmen, und der Kreis- und Gouv.-Komittée über das Befundene, mit der Anzeige, wie die Krankheit dorthin gekommen, zu berichten, und zwar per Estafette, welche er durch reitende Boten von Hof zu Hof an die nächste Poststation zu senden hat, und von dieser ohne Zeitverlust von Station zu Station, bis zum Orte ihrer Bestimmung, weiter zu befördern ist."

„Sobald die Krankheit ausgebrochen, ist der Kirchenvorsteher, nachdem er sich hiervon persönlich überzeugt hat, verpflichtet: in der Nachbarschaft Cirkulaire ergehen zu lassen, und die Prediger hierüber in Kenntniß zu setzen, welche von der Kanzel darüber die nöthige Kundmachung zu bewerkstelligen haben."

Hierbei wird dasjenige, so in dem 121sten Stück der St. Petersburger deutschen Zeitung über die cholera morbus enthalten, dem Publikum in einer besondern Beilage mitgetheilt. Riga, den 21. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
George v. Foelkersahm,
als Vorsteher der Gouvern.-Komittée.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements.

Der im Jahre 1818, wegen schlechter Führung aus dem Simbirskyschen innern Garnisonbataillon verabschiedete Staabskapitain Konschin wurde, da nach dem Zeugnisse der Ortsobrigkeit dessen Führung während der Dauer der

Verabschiedung tadellos gewesen, am 5. August v. J. wiederum beim Ochotzkyschen Infanterie-Regimente als Fähnrich in Dienste angenommen. Da derselbe sich jedoch bis hiezu nicht gemeldet hat, so ist derselbe nunmehr auf Seiner Kaiserlichen Majestät Allerhöchsten Befehl abermals aus dem Dienste ausgeschlossen worden und soll dem Gerichte übergeben werden. Es werden demnach hiermit die Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements beauftragt, falls der aus dem Dienste ausgeschlossene Fähnrich Konschin sich irgendwo betreten lassen sollte, ihn dem nächsten Ordnungsgerichte zu überliefern, dieses aber, so wie diejenige Stadtpolizeibehörde, die seiner ansichtig werden sollte, angewiesen, ihn der nächsten Militair-Autorität zu übergeben, und vom Geschehenen mir zu berichten. Riga, den 15. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7329. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, wie auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Da mir für die, aus dem 1. See-Regiment verabschiedeten, sich im Livl. Gouvernement aufhalten sollenden Soldaten, den Offizier Peter Jahn und den Gemeinen Jakow Jermolajew, die ihnen für untadelhaften 20jährigen Dienst Allergnädigst verliehenen Zeichen des St. Annenordens zugesandt worden sind, so fordere ich diejenigen Pastorats- und Gutsverwaltungen, in deren Bezirk die benannten verabschiedeten Unter-Militairbeamten domiciliren sollten, hiermit auf, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks anzuzeigen, welches, so wie diejenige Stadtpolizei, woselbst besagte verabschiedeten Unter-Militairbeamten betroffen werden sollten, hierdurch beauftragt wird, mir darüber zu berichten. Riga, den 22. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7546. George v. Foelkersahm.

Wegen Uebernahme eines Anbaues an dem Gebäude des hiesigen Hafenmeister-Komptoirs, nach dem in der Kanzellei dieses Zollamts einzusehenden Plane nebst Anschlage, sind hieselbst auf den 29. und 31. d. M. und 3. November d. J. Torge anberaumt worden; welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Riga, Niederlags-Tamoschna, den 20. Oktober 1830.

Желающіе принять на себя пристройку одной комнаты и кладовой къ конторѣ корабельныхъ смотрителей при городѣ, по находящимся въ канцеляріи сей Таможни для разсмотрѣнія смѣтѣ и плану, симъ вызываются явиться къ назначеннымъ для сего торгамъ, 29. и 31. сего мѣсяца и 3. будущаго Ноября. Рижская Складочная Портовая Таможня, Октября 20. дня 1830 года.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche die Stellung von Pferden auf 4450 Tage im Durchschnitt, vom Tage des Abschlusses des Kontrakts, nämlich vom 15. April des bevorstehenden 1831sten Jahres ab gerechnet, zur Ableitung des Wassers bei der 5. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation übernehmen wollen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den, auf den 3., 4 und 5. des künftigen Novembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen zur Stellung dieser Pferde werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оному производиться имѣющимся 3., 4. и 5. числъ будущаго Ноября мѣсяца, на поставку со дня заключенія контракта по 15. Апрѣля наступающаго 1831 года для водоотлива по 5. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія въ сложности 4450 лошадей; кондиціи же на поставку сихъ лошадей будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche den Transport von Lehm nach den Schleusen der V. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation niedriger, als die bereits ausgemittelten Preise, und zwar nach den Schleusen No. X und XI. 20 Kubikfaden, à 25 Rbl. 50 Kop. per Faden; nach der Schleuse No. XII.

12 Kubikfaden, à 50 Rbl.; nach der Schleuse No. XIII. 10 Kubikfaden, à 40 Rbl.; nach den Schleusen No. XIV. und XVI. 24 Kubikfaden, à 25 Rbl.; nach der Schleuse No. XVII. 10 Kubikfaden, à 15 Rbl. 25 Kop., überhaupt 76 Kubikfaden, übernehmen wollen, sich zu den auf den 3., 4. und 5. des kommenden Novembermonats anberaumten Torgen mit sichern und hinlänglichen Saloggen einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen zu diesem Transport werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ шоргамъ въ оному 3., 4. и 5. чиселъ будущаго Ноября мѣсяца производиться имѣющимся, на подвозку къ шлюзамъ по 5. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія глины и взять ниже цѣнъ уже открытыхъ и имянно: къ шлюзамъ No. 10 и 11: 20 куб. саж. по 25. руб. 50 коп. за саж., къ шлюзу No. 12: 12 куб. саж. по 50 руб, къ шлюзу No. 13: 10 куб. саж. по 40 руб., къ шлюзу No. 14 и 16: 24 куб. саж. по 25 р., къ шлюзу No. 17: 10 куб. саж. по 15 руб. 25 коп., а всего 76 куб. саж.; кондиціи на сію подвозку будутъ предъявлены на шоргахъ. За Секретаря Масловъ.

Von Seiner Majestät dem Kaiser Allerhöchst eigenhändig bestätigte Verordnung, über das Stempeln der Erzeugnisse Russischer Fabriken.

(Schluß.)

III. Kapitel.

Von den Waaren, die ohne Stempel als Russische Erzeugnisse anerkannt werden.

§. 5. Die Rechte Russischer Erzeugnisse sind allen denjenigen Waaren zugesichert, die — obgleich mit keinem Stempel versehen — unzweifelhaft in Rußland verfertigt worden und in Hinsicht welcher kein Verdacht heimlicher Einschwärzung obwaltet, wofern nicht Umstände das Gegentheil beweisen. Solche Waaren sind:

1) Alle Arten Equipagen.
2) Ungewalktes Tuch.
3) Bauerntuch und andere grobe inländische zottige und glatte Wollenzeuche.
4) Filz- und Filzmäntel.
5) Alle Arten Seife, Talg- und Wachslichter.
6) Trockene Bouillon, Marmeladen und Pfefferkuchen.
7) Glas in Platten, Glasgeschirr aller Arten (ausgenommen die besonders benannten Kristallfabrikate), Glasperlen, Glaskorallen, Schmelz u. dgl.
8) Gemeine Fausthandschuh, gemeine gestrickte Unterhandschuh, gestrickte Strümpfe, Handschuh und Mützen aus Wolle oder Baumwolle.
9) Gemeine Bauern- und Sackleinwand, von höchstens 12 Werschock Breite.
10) Gemeine lederne Schuhe oder Stiefeln für Männer und Weiber, auch Pasteln.
11) Alle Arten hölzerne und gemeine thönerne, glasirte und nicht glasirte Geschirre und Töpferwaaren.
12) Bauernhüte aus Filz ohne Strich.
13) Seidene, baumwollene und andere Tücher, die meist von Landleuten getragen und auf ihren Hausstühlen verfertigt werden.
14) Bauernschmuck, als: Ohrringe mit verschiedenen Anhängseln, Fingerringe, gläserne und lackirte Perlen u. dgl. Goldene und silberne Gegenstände dieser Art müssen jedoch den Probierstempel tragen.
15) Alle Arten Riemen.
16) Seidene, wollene, baumwollene, leinene und dgl. Schnüre und Fizzelbänder.
17) Alle Arten Kinderspielzeug.
18) Fabrikate aus Schweinsborsten: Bürsten, Pinsel u. s. w.
19) Kummute und Pferdegeschirr aller Art.
20) Haarene Siebe aller Art.
21) Fischnetze.
22) Gemeine Knochenwaaren.
23) Alle Arten gemachter Pelzwaaren.
24) In Rußland erzeugtes und auf Schiffen der Russisch-Amerikanischen Kompagnie eingeführtes Pelzwerk, jedoch muß solches (ausgenommen das Kamtschadalische) mit Zollstempeln versehen seyn.
25) Verschiedene in Fabriken oder von Landleuten verfertigte Eisenwaaren, als: Nägel, Beile, Vorstellthürchen zu Oefen, Pfannen,

Ofengabeln, Rührreisen, gemeine Messer, Schlösser, Schraubenmütter, Bolzen u. dgl.

26) Kleine gegossene kupferne Waaren, zum Gebrauch der Landleute, als: Pferdeglocken, verschiedene zum Pferdegeschirr der Landleute nöthigen Sachen.

27) Alle Arten hölzerne, hörnerne und knöcherne Waaren, zum Gebrauch der Landleute, als: Spindeln, Kämme, Weberschiffchen und Weberkämme zum Anfertigen des gemeinen Tuchs und Leinenzeugs, Siebe zum Walken des Tuchs u. dgl.

28) Alle Arten gemeine, nicht geschliffene und nicht in künstlichen Formen verfertigte Glaswaaren, als: Bouteillen, Stofe, kleine Flaschen, Gläser, Spitzgläser u. s. w.

§. 6. Die Handwerks- und zunftmäßigen Arbeiten, die nicht besonders benannt sind, haben ebenfalls keinen Stempel nothwendig.

§. 7. Doch ist es Niemandem verwehrt, Erzeugnisse dieser Art, so wie auch solcher, im §. 5 enthaltener zu stempeln, und die Stempelproben an das Departement der Manufakturen, nach Anleitung der allgemeinen Grundsätze, einzusenden.

§. 8. Obgleich die dem Stempel nicht unterworfenen Erzeugnisse des ländlichen Kunstfleißes in gegenwärtiger Verordnung bezeichnet sind, so ist doch vorauszusetzen, daß nicht alle Gegenstände dieser Art, ohne Ausnahme, aufgezählt werden können, auch manche sich mit der Zeit in Form und Benennung ändern können; es wird daher, eben so wie beim Zollwesen, verordnet, im Tarif nicht benannte Artikel demselben beizuzählen, auch dem Departement der Manufakturen und des innern Handels überlassen, nach jeweiliger Entscheidung des Finanzministers dergleichen vorkommenden neuen Artikeln ihre Stelle anzuweisen, d. h.: nach gehöriger Erwägung zu bestimmen, ob sie zur Bewährung ihres Russischen Ursprungs eines Stempels bedürfen, oder ohne Stempel als Russische Landeserzeugnisse anerkannt werden können.

Das Original ist unterschrieben:

Der Präsident des Reichsraths,

Graf V. Kotschubey.

In fidem vers.: Tit-Rath u. Ritter Meyer.

Form zum Verschlage.

Von der N. N. Fabrik (Possessors, Gutsbesitzers, freien Kaufmanns), im N. N. Gouvernement und N N. Kreise, dem N. N. gehörend.

Benennung der Fabrikate und Preise derselben.	Anzahl der Stühle.	Im N. N. Jahre bearbeitet.		Im N. N. Jahre verkauft.		Demnach zum N N. Jahre vorräthig verblieben.		Ueber die Gewerbsleute.
		Anzahl der Fabrikate.	In Summa.	Anzahl der Fabrikate.	In Summa.	Anzahl der Fabrikate.	In Summa.	
Bemerkung: Die Form dieser Verschläge verändert sich nach der Beschaffenheit der Fabrikate, wie die z. B. bei den Weberfabriken die Anzahl der Webestühle, bei den Hutfabriken die Anzahl der Formen, bei den Glasfabriken die Anzahl der Oefen, bei den Lederfabriken die Anzahl der Kieven u. s. w.								Auf der Fabrik befinden sich solche und solche Maschinen, so und so viel Gewerbsleute, so und so viel Meisterleute, so und so viel russische oder ausländische ordinaire Arbeiter, so viel freie angenommene Arbeitsleute oder Erbleute, und wie viel von jenen und von diesen.
Ueberhaupt								

Besondere Bemerkungen.

Hier wird angezeigt: 1) Was für Materialien die Fabrik überhaupt braucht, und von wo sie dieselben bezieht, wie auch, wo vorzüglich die Fabrikate abgesetzt werden. 2) Was für Verbesserungen im N. N. Jahre in der N. N. Fabrik eingeführt worden. 3) Besondere Erfindungen, wenn solche gemacht worden. Hier wird gleichfalls angezeigt, in was für Gebäuden sich die Fabrik befindet, ob in hölzernen oder steinernen, und die Zahl derselben.

Eine kurze historische Beschreibung über die Entstehung der Fabrik.

Anmerkung: Diese Beschreibung wird nur dann gemacht, wenn ein solcher Verschlag zum ersten Male vorgestellt wird, bei den nachfolgenden Vorstellungen ist eine solche Beschreibung nicht nöthig.

(Unterschrift des Fabrikanten oder des Fabriken-Verwalters.)

Unterzeichnet: Präsident des Reichraths Graf V. Kotschubey.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 34. Montag, den 27. Oktober. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Da mir für den, aus dem Karabinier-Regimente des Feldmarschalls Fürsten Barclay de Tolly verabschiedeten, sich im Livl. Gouvernement aufhalten sollenden Gemeinen Gurt Johann, ein ihm für untadelhaften 20jährigen Dienst Allergnädigst verliehenes Zeichen des St. Annen-Ordens zugesandt worden ist, — so fordere ich diejenigen Pastorats- und Gutsverwaltungen, in deren Bezirk der benannte verabschiedete Gemeine domiciliren sollte, hiermit auf, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks anzuzeigen, welches, so wie diejenige Stadtpolizei, woselbst besagter Gemeine betroffen werden sollte, hierdurch beauftragt wird, mir darüber zu berichten. Riga, den 22. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7541. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements Der Lemsalsche Magistrat hat mir die Anzeige gemacht, daß ein, sich für den, erwiesenermaaßen verstorbenen zum Lemsalschen Zunft-Oklad verzeichneten Maxim Jacowlew ausgebender, da er seinen wahren Namen und seine Hingehörigkeit nicht angeben wollen, zur Versendung nach den Kolonien Sibiriens verurtheilter Russe, auf dem Transporte nach Riga in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. aus dem an der Straße von Lemsal nach Riga zwischen den Gütern Widdrisch und Kolzen, 25 Werst von Lemsal, belegenen Pabbaschen Kruge, obwohl er an den Händen gefesselt gewesen, der Wache entsprungen ist. In solcher Veranlassung trage ich den rubricirten Polizeibehörden und Verwaltungen hiermit auf, falls dieser Läufling in ihren Bezirken ausgemittelt werden sollte, ihn sofort handfest zu machen und von den Guts- und Pastorats-Verwaltungen aus an das kompetente Ordnungsgericht unter sicherer Wache zu übergeben, von den Ordnungsgerichten und Stadtpolizeibehörden aber, mit dem ersten Arrestanten-Transport an die Livl. Gouvernements-Regierung abzufertigen. Dieser Läufling hat in Lemsal fortwährend den Namen Maxim Jacowlew geführt, ist gegen 30 Jahre alt, 2 Arschin 3 Werschock groß, hat dunkelbraunes zur Hälfte geschorenes Haupthaar, blaue Augen und ein fein pockennarbiges Gesicht und war bei seiner Entweichung mit einem ordinairen Schaafpelz ohne Ueberzug bekleidet. Riga, den 22. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7542. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach in Auftrag des Ministeriums der innern Angelegenheiten, der am 17. Juli 1829 auf Allerhöchsten Befehl aus dem Dienste beim Jekaterinburgschen Infanterie-Regimente ausgeschlossene Fähnrich Suworow ausgemittelt werden soll, um ihm seinen Abschieds-Ukas einhändigen zu können, als werden die Pastorats- und Gutsverwaltungen dieses Gouvernements hiermit beauftragt, falls gedachter Fähnrich Suworow sich irgendwo daselbst betreffen lassen sollte, darüber sogleich dem örtlichen Ordnungsgerichte Anzeige zu machen, diesem aber, so wie den Stadtpolizeien das Kommissum ertheilt, jede an sie über den Aufenthaltsort des Fähnrichs Suworow gelangende Kenntniß zu meiner Wissenschaft zu bringen. Riga, den 24. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7620. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Von der Französischen Regierung ist für einen gewissen Andreas Becker ein gerichtlicher Akt eingesandt wor-

den, der demselben einzuhändigen ist. Da jedoch der gegenwärtige Aufenthaltsort des bemeldeten Andreas Becker unbekannt ist, so werden die Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livl. Gouvernements hierdurch beauftragt, falls irgendwo der genannte Andreas Becker sich aufhalten oder Kenntniß von seinem Aufenthaltsorte vorhanden seyn sollte, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks sofort anzuzeigen, welchem, so wie derjenigen Stadtpolizeibehörde, in deren Weichbilde derselbe betroffen werden möchte, desmittelst vorgeschrieben wird, darüber mir unverzüglich zu berichten. Riga, den 24. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 7618. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeien, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach der Französische Unterthan Alexander Daniel, welcher sich mehrere Zeit in Moskau aufgehalten, seit langer Zeit aber seinen Verwandten gar keine Nachricht von sich gegeben hat, auch in Moskau nicht ausfindig zu machen gewesen ist, ausgemittelt werden soll, so trage ich den Pastorats- und Gutsverwaltungen dieses Gouvernements hiermit auf, falls bemeldeter Daniel sich irgendwo daselbst befinden, oder Kenntniß von seinem gegenwärtigen Aufenthaltsorte vorhanden seyn sollte, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks anzuzeigen, welches, so wie die Stadtpolizeien, beauftragt werden, jede an sie über diesen Ausländer gelangende Kenntniß unverzüglich zu meiner Wissenschaft zu bringen. Riga, den 24. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 7617. George v. Foelkersahm.

No. XX. Da die, von dem verstorbenen Serpuchowschen Kreis-Rentmeister Stogow für den, dem gleichfalls verstorbenen Buchhalter Dmitri Galaktionow Luschkowsky ertheilten Rang eines Kollegien-Sekretairs der Krone zukommenden 102 Rbl. 60 Kop. bereits von der Witwe des ersteren beigebracht worden sind; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen dieses Gouvernements mit der Vorschrift bekannt gemacht, daß dieselben die ihnen, in der im 22. Stücke der diesjährigen Rigaschen Anzeigen inserirten Publikation vom 23. Mai, Nr. 105, in der Requisition der Moskauschen Gouvernements-Regierung sub Nr. 4, demandirte Nachforschung nach dem Vermögen derselben, einstellen mögen. Riga-Schloß, den 23. Oktober 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 375. Sekretair Sievers.

No. XXI. Da der, in der im 24. Stücke der diesjährigen Rigaschen Anzeigen inserirten Publikation vom 7. Juni, Nr. 128, in der Requisition der Ehstländischen Gouvernements-Regierung sub Nr. 22 erwähnte Provinzial-Sekretair Chitrow bereits im Nowgorodschen Gouvernement ausgemittelt worden ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen dieses Gouvernements mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 23. Oktober 1830.

Regierungsrath Graf Magawly.
Nr. 377. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche das Ausgraben von cirka 500 Kubikfaden Lehm für die Ziegelbrennereien der V. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, auf die Bedingungen, die ihnen bei den Torgen werden vorgelegt werden, übernehmen wollen, sich zu den auf den 10., 11. und 12. des künftigen November-Monats anberaumten Torgen mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ производиться имѣющимся 10., 11. и 12. числъ будущаго Ноября мѣсяца, на вырытіе для кирпичныхъ заводовъ V. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія до 500 куб. саж. глины, по кондиціямъ которыя будутъ предъявлены на торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 35. Donnerstag, den 30. Oktober. 1830.

Die Kommission des Rigaschen Kommissariatsdepots hat auf den 3., 5. und 8. des kommenden Decembermonats und auf den 10. ej. m. den Peretorg zur Lieferung nachstehender Lebensmittel und Materialien an das Revalsche Hospital, als: Franzbrodte von Waitzenmehl, Gerstengrütze, Gerstenmalz, Butter, frisches Gemüse, halbweißer Sauerkohl, Grünlauch, Zwiebeln, Merrettigwurzeln, Fleisch, Ochsenblasen, Kalbfleisch, Heu, einhalliges Brennholz, Sarge, Verzinnen kupferner Gefäße und Reparaturen derselben mit Zulage von Kupfer, festgesetzt. Demgemäß werden Diejenigen, welche die Lieferung bemeldeter Lebensmittel und Materialien an das gedachte Hospital zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen in der Rigaschen Kommissariatskommission zu den Torgen, mit zuverlässigen und vorschriftmäßigen Saloggen, auch Zeugnissen zur Handelsberechtigung, einzufinden. Riga, den 27. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 7695. George v. Foelkersahm.

Отъ Коммиссіи Рижскаго Коммиссаріатскаго Депо назначены 3., 5. и 8. числы будущаго Декабря мѣсяца на торги а 10. число онагожъ мѣсяца на переторжку на поставку въ Ревельскій военный госпиталь припасовъ и машеріаловъ, какъ то: булокъ пшеничныхъ, крупъ ячныхъ, солода ячнаго, масла коровьяго, зелени свѣжей, капусты квашенной полубѣлой, луку зеленаго, луку репчатаго, хрену коренчашаго, говядины, пузырей бичьихъ, телятины, сѣна, дровъ однополенныхъ березовыхъ, гробовъ, луженіе мѣдной, за починку мѣдной посуды съ мѣдью. Въ слѣдствіе чего вызываются симъ желающіе, принять на себя поставку вышеозначущихся припасовъ и машеріаловъ въ упомянутый госпиталь, дабы явились въ Рижскую Коммиссаріатскую Коммиссію въ вышепрописанные дни для торговъ съ благонадежными и узаконенными залогами и съ свидѣтельствами на право торговли. Рига, Октября 27. дня 1830 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der 1. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation für das kommende 1831. Jahr, die Stellung verschiedener Arbeitsleute, als nämlich: Steinmetzner 90; Schmiede 11; Plotnicken 62; Kalkbrenner 8; gemeine Arbeiter 780 bis 1180; Meisterleute von den Steinmetznern 8; Maurern 8; und von den Plotnicken 6 Leute täglich, so wie vom 15. April bis zum 1. Oktober täglich 50 bis 80 Arbeitspferde, zu übernehmen; sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den, auf den 24., 25. und 26. des künftigen Novembermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оном 24., 25. и 26. будущаго Ноября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по 1. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнаго рода рабочихъ людей, и имянно: каменьщиковъ 90, кузнецовъ 11, плотниковъ 62, обжигаловъ извѣсти 8, чернорабочихъ отъ 780 до 1180, мастеровыхъ

десятниковъ каменотесныхъ 8, каменьщичьихъ 8 и плотничныхъ 6 человѣкъ ежедневно поденныхъ рабочихъ лошадей съ 15. Апрѣля по 1. Октября ежедневно отъ 50 до 80; кондиціи по коемъ должна произведена означенная поставка будутъ предъявлены при сихъ торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, 186 Kubikfaden Fliesen, und zwar zu höherm Preise als zu 2 Rbl. per Kubikfaden, welche Fliesen aus dem Wasserfall bei Bolwantzi ausgebrochen worden sind, zu kaufen; sich zu den auf den 29. und 30. dieses Oktobermonats anberaumten letzten Torgen, bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ купить выломанную изъ дна рѣки западной Двинѣ въ мѣли Болванцы исмѣженою съ оной пороговъ плиту до 186 куб. саж., или сколько шаковой окажется, и дашь болѣе объявленной уже цѣны по два рубли за куб. саж.; желающіе благоволятъ являтся для сего въ сей Комитетъ къ окончательнымъ торгамъ сего Октября 29. и 30. числъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 36. Montag, den 3. November. 1830.

In Folge Requisition Sr. Excellenz, des Livländischen Herrn Civil-Gouverneurs, fordert der Livländische Kameralhof Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, das bei Abfertigung der Rekruten-Montirungsstücke nach Dorpat, Pernau und Arensburg erforderliche Material, bestehend in 92 einfachen und 23 doppelten Matten, 138 Faden Stricken und 138 Stücken Bindfaden, zu liefern, hierdurch auf, sich zu den auf den 3., 4., 5. und 6. November d. J. anberaumten Torgen hierselbst zu melden. Riga-Schloß, den 31. Oktober 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 5796. Sekretair Schmieden.

Въ слѣдствіе требованія Его Превосходительства Господина Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора, Лифляндская Казенная Палата вызываетъ симъ желающихъ взять на себя поставку матеріаловъ 92 одинаковыхъ и 23 двойныхъ циновокъ и веревокъ толстыхъ пеньковыхъ 138 сажень и ушивочныхъ тонкихъ 138, пучковъ нужныхъ приотправленіи въ уѣздныя города Дерптъ, Перновъ и Аренсбургъ одежды для рекрутъ 95. набора, явиться въ оную къ торгу 3., 4., 5. и 6. Ноября сего года. Рига, 31. Октября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Diejenigen, welche den Transport verschiedener Medikamente an die Hospitäler und Regimenter zu übernehmen willens seyn sollten, haben sich zu den desfallsigen, auf den 3., 4., 5. und 6. November d. J. anberaumten Torgen beim Livländischen Kameralhofe, unter Beibringung des erforderlichen Saloggs, zu melden. Riga-Schloß, den 31. Oktober 1830.

Kameralhofs Rath F. W. Schultze.

Nr. 5794. Sekretair Schmieden.

Желающіе взять на себя отвозъ изъ Рижской Казенной Аптеки въ разные госпитали и команды медикаментовъ, могутъ являться въ Лифляндскую Казенную Палату къ торгамъ 3., 4., 5. и 6. Ноября сего года съ представленіемъ надлежащаго залога; о чемъ симъ объявляется. Рига, 31. Октября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Die Kommission des Rigaschen Kommissariatsdepots hat auf den 3., 5. und 8. des kommenden Decembermonats und auf den 10. ej. m. den Peretorg zur Lieferung nachstehender Lebensmittel und Materialien an das Revalsche Hospital, als: Franzbrodte von Waitzenmehl, Gerstengrütze, Gerstenmalz, Butter, frisches Gemüse, halbweißer Sauerkohl, Grünlauch, Zwiebeln, Merrettigwurzeln, Fleisch Ochsenblasen, Kalbfleisch, Heu, einhalliges Brennholz, Sarge, Verzinnen kupferner Gefäße und Reparaturen derselben mit Zulage von Kupfer, festgesetzt. Demgemäß werden Diejenigen, welche die Lieferung bemeldeter Lebensmittel und Materialien an das gedachte Hospital zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen in der Rigaschen Kommissariatskommission zu den Torgen, mit zuverlässigen und vorschriftmäßigen Saloggen, auch Zeugnissen zur Handelsberechtigung, einzufinden. Riga, den 27. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7695. George v Foelkersahm.

Отъ Коммиссіи Рижскаго Коммиссаріатскаго Депо назначены 3., 5. и 8. числы будущаго Декабря мѣсяца на торги а 10. число онагожъ мѣсяца на переторжку на поставку въ Ревельскій военный госпиталь припасовъ и матеріаловъ, какъ то:

булокъ пшеничныхъ, крупъ ячныхъ, солода ячнаго, масла коровьяго, зелени свѣжей, капусты квашенной полубѣлой, луку зеленаго, луку репчатаго, хрену корепчатаго, говядины, пузырей бичьихъ, телятины, сѣна, дровъ однополенныхъ березовыхъ, гробовъ, луженіе мѣдной, за починку мѣдной посуды съ мѣдью. Въ слѣдствіе чего вызываются симъ желающіе, принять на себя поставку вышеозначущихся припасовъ и матеріаловъ въ упомянутый госпиталь, дабы явились въ Рижскую Коммиссаріатскую Коммиссію въ вышепрописанные дни для торговъ съ благонадежными и узаконенными залогами и съ свидѣтельствами на право торговли.

Рига, Октября 27. дня 1830 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 37. Donnerstag, den 6. November. 1830.

No. XXII. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der St. Petersburgschen, daß der Tamoschna-Besucher Anutschin, welcher an den dortigen Kriminal-Gerichtshof zu senden ist; 2) Ebenderselben, daß der verabschiedete Soldat Sidor Iwanow, und der Beamtete Wassily Michailow Katalowsky, von welchen eine Deposition zu nehmen ist; 3) Ebenderselben, daß der Titulairrath Karl Karlow von Lau, von welchem eine Nachricht einzuholen ist; 4) Ebenderselben, daß die Hofräthin Anna Danaurowa, oder das derselben gehörige Vermögen, von welcher für eine ungerechte Appellation 50 Rbl. Strafgelder beizutreiben sind; 5) der Wologdaschen, daß der verabschiedete Kanzellist Kasimirsky, welcher wegen Trunkenheit auf ein halbes Jahr ins Verbesserungshaus zu senden ist; 6) der Orlowschen, daß der Staabs-Kapitain Iwan Kusmin Sohn Schewlinsky, so wie dessen minderjährige Kinder Nikolai und Pelageja, von welchen verschiedene Kronsrestanzien beizutreiben sind; 7) Ebenderselben, daß das Vermögen der Ssewschen Pächter: von der 9ten Klasse Nikolai Fedotow und des St. Petersburgschen Kaufmanns Pawel Romanow Kulkow, auf welches ein Verbot zu legen ist; 8) der Kurskyschen, daß das Mädchen Marfa Koslowa, die Bauern: Philipp Antjuchow, Andrei Tjurin, Michailo Iljin, die Mädchen: Marja Wolkowa, Marja Polákowa, Awdotja Burbukowa, der Diakons-Sohn Nikita Sergejew, die Fateschskysche Meschtschanka Anisja Titowa und der bei der Revision übergangene Fedor Lanenkow, von denen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 9) der Twerschen, daß der Gouvernementssekretair Leonti Kreutz, an dem ein Ukas des Dirigirenden Senats in Erfüllung zu setzen ist; 10) der Olonetzkyschen, daß der Gouvernements-Sekretair Nikolai Prokofjew Duchownitzky, von welchem 5 Rbl. Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 11) Ebenderselben, daß das dem Hofrath Ssuworow gehörige Vermögen, von welchem 361 Rbl. zum Besten des Bauern Merkulow, als Erben der Witwe Túrúdanow, beizutreiben sind; 12) der Kasanschen, daß der entlaufene Rekrut, aus dem Kasanschen Gouvernement und Zarewokokschaiskyschen Kreise vom Dorfe Morkow gebürtige, getaufte Tscheremisse Peter Andrejew Wassily; 13) der Tulaschen, daß die Pronskische Meschtschanka Mawra Popowa, von welcher 25 Rbl. Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 14) der Kostromaschen, daß das Vermögen oder die Kapitalien des gewesenen Pleskyschen Brandwein-Pristavs Affonasjew, der Aufsehers-Gehülfen Ros'hestwensky und Batmanow und der Pleskyschen Kaufleute Andrei Jermalin und Dmitri Subarew; 15) der Saratowschen, daß der entlaufene Arrestant Wassily Maximow Kulikow, welcher an die Dubowsche Polizei zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 5 Werschock, Gesicht brünett, pockennarbig und hager, Augen blau, Haare schwarz, 24 Jahr alt; 16) der Irkutzkyschen, daß der gewesene Direktor der Telminskyschen Fabrik Ignaty Sokolowsky und der Nes'hinskysche Grieche Dementy Aßnaschew, von denen die Erklärungen abzunehmen sind, ob sich nicht bei ihnen die Hofesleute des verstorbenen Beamteten Beláwsky: das Mädchen Weschnákowa und Peter Gluschkow, in Diensten befinden, oder ob ihnen nicht der Aufenthaltsort derselben bekannt ist; 17) Ebenderselben, daß die Staabs- und Ober-Offiziere des ehemaligen Kamtschatkaschen Garnisonbataillons, als: der Major Krupsky, der Kapitain Batjuschkow, der Staabs-Kapitain Lindenaw, die Lieutenante: Schmalew, Ssolomka, Ssucharkin, Pasuchin und der Fähnrich Chomákow,

welchen eine Entscheidung des Kommandeurs des abgesonderten Sibirischen Korps zu eröffnen ist; 18) der Räsanschen, daß der Mursa Faisulla Schakulow, welcher an die Kassimowsche Stadt-Polizei zu senden ist; 19) der Volhynienschen, daß die Schuldner des ermordeten Kommissairs Ludwig Jablonsky, Namens Rinkewitsch, Sseläwa, Brigitki, Raysky und Malesky, oder das denselben gehörige Vermögen; 20) der Permschen, daß die Militair-Unterbeamten der Goroblagodatskyschen Berg-Kompagnie, als die Unteroffiziere: Wassily Petrow Schmakow und Wassily Axenow Jefimow, so wie die Gemeinen: Nikita Nicolajew Kusnozow, Jegor Lazarew Jerepenin, Alexei Wassiljew Schirschew, Philipp Perfiljew Tschaussow und Ssidor Matwejew, von denen die Anzeige abzunehmen ist: wo sie die ihnen bestimmten Pensionen zu empfangen wünschen; 21) Ebenderselben, daß die ehemaligen Glieder des Pernschen Kameralhofes: der Vice-Gouverneur Tarakanow, die Räthe des Salz-Komptoirs: Welljaminow, Juschkow und Nelidow, von denen zum Besten des Obristlieutenants Ssalmanow überhaupt 321 Rbl. 13¾ Kop. und zwar von Tarakanow 135 Rbl. 21¾ Kop., von Welljaminow und Juschkow zu 67 Rbl. 60¾ Kop., und von Nelidow 50 Rbl. 70½ Kop. beizutreiben sind; 22) der Pleskauschen, daß der Staabs-Kapitain Andrei Stepanow Kalakutzky, von welchem die Dokumente über das Besitzrecht eines Stückes unbebauten Landes, genannt Kaslichin, abzufordern sind; 23) der Witebskyschen, daß die Kinder des Meschtschanins Grandkowsky, nämlich, Sohn Artemy Grandkowsky und Tochter Praskowja Grandkowsky, welche an den Schlockschen Magistrat zur Anschreibung zur dortigen Bürgerschaft zu senden sind; 24) Ebenderselben, daß die Verwandten des verstorbenen Staabs-Kapitains Pawel Jewsejew Bodroy, welchen die hinterlassenen Dokumente desselben einzuhändigen sind; 25) Ebenderselben, daß der Arrestant, Ebräer Michel Antschel Matusseiwtsch Fuchs, auch Wulff Schaimowitsch Dubrowa genannt, welcher unter Wache an den Lepelschen Stadtmagistrat zu senden ist; Signalement desselben: Alter 30 Jahre, Bart röthlich, Gesicht roth, Nase mittelmäßig, von kleiner untergesetzter Statur; 26) Ebenderselben, daß das dem Kollegienrath Roman Wassiljew Gorbatschewsky gehörige Vermögen, von welchem, als ehemaligem Arrendator des Gutes Moschniki, eine Arrende-Restanz von 29,524 Rbl. 71¼ Kop. beizutreiben ist; 27) der Lithau-Wilnaschen, daß der, bei der Accise-Verwaltung gedient habende, entwichene Inquisit Jahn Kwätkowsky, welcher unter Wache an das Wilnasche Grodgericht zu senden ist; 28) Ebenderselben, daß der vom Hofe der Mendsershezkyschen Staroste entlaufene, Vagabond Jossif Razewitsch, welcher unter Wache nach Wilna zu senden ist; Signalement desselben: von mittlerem Wuchse, Gesicht brünett und pockennarbig, Nase mittelmäßig, Kopfhaare dunkelbraun, ungefähr 50 Jahr alt; 29) Ebenderselben, daß der entlaufene, sich für einen Schlächtitsch ausgebende, Arrestant Jossif Opalinsky; Signalement desselben: Gesicht weiß und rund, Haare dunkelbraun, Augen blau, Nase breit, von Wuchs klein, 45 Jahre alt, hat an dem Zeigefinger der linken Hand ein Zeichen; 30) der Pensaschen, daß der uneheliche Sohn des Soldatenweibes Axinja Andrejewa, Namens Iwan Konstantinow oder Fedorow, welchem ein Ukas des Dirigirenden Senats bekannt zu machen ist; Signalement desselben: Alter 45 Jahr, Größe 2 Arschin 7½ Werschock, Haare hellbraun, Augen grau, Nase mittelmäßig, Gesicht weiß und pockennarbig; 31) der Slobodsko-Ukrainschen, daß die Vagabonden, Grigori Grigorjew, Jemeljan, Anton, Danild, Gerassim, Martin und der Bauer des Possessors Kotleräwsky, Namens Fedor Tschernüschew, welche an das Kupänskysche Landgericht zu senden sind; 32) der Podolskyschen, daß der verabschiedete Flott-Lieutenant Brio, die verabschiedeten Offiziere vom Ochotzkyschen Infanterie-Regimente: der Fähnrich Mosaraka und der Kapitain Makanow, der Lieutenant vom Wätkaschen Infanterie-Regimente, Morapolsky, der Oesterreichsche Unterthan Rodkewitsch, der Possessor Florian Maßlowsky, ein gewisser Leon Woischenka, die verwitwete Sekond-Lieutenantin Lukassewitsch und der gewesene Stadttheils-Aufseher Brshesitzky, von denen Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 33) der Woroneschschen, daß die aus dem Ro-

wochoperskyschen Kreise vom Dorfe Makarow Entwichenen: der verabschiedete Soldat Galaktion Posdnow, der ehemalige Oekonomiebauer vom Dorfe Troitzky, jetzige Nowochoperskysche Kaufmann dritter Gilde, Dmitri Jemeljanow und seine Schwester Wera Jemeljanowa, welche an das Nowochoperskysche Landgericht zu senden sind; Signalement des Galaktion Posdnow: Größe 2 Arschin 4 Werschock, Gesicht weiß, Kopf- und Baarthaare dunkelbraun, ungefähr 60 Jahr alt; Signalement des Dmitri Jemeljanow: von mittlerem Wuchse, Gesicht brünett, Kopf- und Baarthaare dunkelbraun, 42 Jahr alt; Signalement der Wera Jemeljanowa: von mittlerem Wuchse, Gesicht weiß, Haare hellbraun, 30 Jahr alt; 34) der Minskyschen, daß der Inquisit, Bauer Wenedikt Malaschkow, welcher auf Allerhöchsten Befehl zum Soldaten abzugeben ist; 35) der Chersonschen, daß das, den ehemaligen Stadthäuptern in der Stadt Tiraspol, Karassew, und Tschernigowsky, so wie den von der Gemeine erwählten Bürgern Jepifanow Paläkow und Starikow gehörige Vermögen, welches zu sequestriren ist; 36) Ebenderselben, daß die Erben der verstorbenen verwitweten Lieutenantin Bogußlawsky, welche sich bei obiger Gouvernements-Regierung zum Empfange der hinterlassenen Dokumente derselben zu melden haben; 37) der Mohilewschen, daß das Vermögen des Lieutenants Murawsky, so wie des ehemaligen Oberforstmeisters vom Mohilewschen Kameralhofe, Kollegienraths von Drebusch, von welchem 188 Rbl. 30 Kop. beizutreiben sind; 38) Ebenderselben, daß der Ebräer Jankel Abramowitsch Sswistun, welcher an den Tscherikowschen Stadtmagistrat zu senden ist; Signalement desselben: von großem Wuchse, ungefähr 35 Jahr alt, Kopf- und Barthaare schwarz, Augen braun, Gesicht brünett; 39) der Bessarabischen Provinzial-Regierung, daß der Titulairrath Tolstenkow, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 50 Lewen (türkische Münze) für einen von ihm zur Fütterung genommenen, verloren gegangenen Ochsen beizutreiben sind; 40) Ebenderselben, daß die entlaufenen Arrestanten Foma Ssementschenko und Feodossy Ssorokin, welche auf Allerhöchsten Befehl zu Soldaten abzugeben sind; Signalement a) des Foma Ssemtschenko: 24 Jahr alt, Größe 2 Arschin 5 Werschock, Haare dunkelbraun, Augen gelb, Nase und Mund mittelmäßig, Gesicht weiß; b) des Feodossy Ssorokin: 48 Jahr alt, Größe 2 Arschin 6½ Werschock, Haare hellbraun, Augen grau, Nase und Mund mittelmäßig, Gesicht weiß; 41) der Kaukasischen Provinzial-Regierung, daß die entwichenen, auf Allerhöchsten Befehl zu Soldaten abzugebenden, Arrestanten Wassily Gorbunow, Iwan Golikow und Ssamoilo Larin, deren Signalement Folgendes ist: a) Wassily Gorbunow: Größe 2 Arschin 8 Werschock, Gesicht rund, Augen grau, Nase ein wenig länglich, Haare braun, hat auf der linken Wange unter dem Auge eine kleine Warze; b) Iwan Golikow: Größe 2 Arschin 4½ Werschock, Gesicht weiß und länglich, Augen grau, Nase mittelmäßig, Haare dunkelbraun; c) Ssamoila Larin: Größe 2 Arschin 8½ Werschock, Gesicht lang und brünett, Augen braun, Haare schwarz, Nase kurz und breit; 42) der Sympheropolschen Proviant-Kommissionairschaft, daß der Odessasche Kaufmann 2. Gilde, Ludwig Felbert, oder das demselben gehörige beweg- und unbewegliche Vermögen, von welchem 1250 Rubel zum Best n der Krone beizutreiben sind, und endlich 43) der Kommission des Baltischen Kommissariatdepots, daß das dem ehemaligen Aufseher des Militairhospitals in der Kolonie Bolgrad, von der 10. Klasse Simon Romanow Podolinsky gehörige Vermögen, welches unter Sequester zu stellen ist, ausgemittelt werden mögen, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier er-

wähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 1. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 399. Sekretair Sievers.

No. XXIII. Nachdem der Bericht der Dörptschen Polizeiverwaltung vom 9. m. pr. sub Nr. 1463, daß ein betrunken angetroffener, mit einer, auf den Namen des graduirten Studenten der Moskauschen Universität Pawel Silochorow lautenden Legitimation versehener Mensch, zur Polizeiverwaltung Behufs der Bewahrheitung seiner Angabe beschieden gewesen, jedoch sich nicht eingestellt, sondern verschwunden ist, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastorats-Verwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls der obgedachte Pawel Milochorow bei ihnen ausgemittelt werden sollte, darüber dem Ordnungsgerichte ihres Kreises zu berichten; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung des hier erwähnten Milochorow in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, und derselbe keine hinlängliche Kaution zu stellen im Stande wäre, denselben zu arretiren und darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Signalement des gedachten Moskauschen Studenten Pawel Milochorow: mittlerer Wuchs, schwarzes Haar und Augenbraunen, braune Augen, volles rothes Gesicht, Nase gewönlich, trägt einen kleinen ins Röthliche fallenden Schnurrbart, gekleidet in einem dunkelgrauen Surtous, bunter Weste, blauen Pantalons und schwarzem Halstuch; besondere Kennzeichen: hält den Kopf mehr nach der linken Seite, wie in einer horchenden Stellung, ein sehr stirndreistes Betragen und meist betrunken; Sprache: eigentlich russisch, gebrochen deutsch und wenig französisch. Riga-Schloß, den 1. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 405. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, bei der V. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation das Ausgraben von 500 Kubikfaden Lehm zum Anfertigen von Ziegeln, zu minderem Preise als 8 Rbl. pr. Faden, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu dem auf den 14. dieses Novembermonats anberaumten allendlichen Peretorg bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ рѣшительной переторжкѣ въ ономъ 14. числа сего Ноября мѣсяца производиться имѣющейся, на выкопку по V. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія для выдѣлки кирпича глины 500 кубическихъ сажень, и взять менѣе объявленной уже цѣны, по 8 рублей за сажень. Кондиціи же на шаковую выкопку будутъ предъявлены при сей переторжкѣ.

За Секретаря Масловъ.

Wegen Uebernahme eines Anbaues an dem Gebäude des hiesigen Hafenmeister-Komptoirs, nach dem in der Kanzellei dieses Zollamts einzusehenden Plane, nebst Anschlage, sind hierselbst auf den 11., 13. und 15. d. M. Torge anberaumt worden, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Riga-Niederlags-Zollamt, den 4. November 1830.

Желающіе принять на себя пристройку одной комнаты и кладовой къ конторѣ корабельныхъ смотрителей при городѣ, по находящимся въ Канцеляріи сей Таможни для разсмотрѣнія смѣтѣ и плану, симъ вызываются явиться къ назначеннымъ для сего торгамъ, 11., 13. и 15. числъ сего мѣсяца Рижская Складочная Таможня, Ноября 4. дня 1830 года.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 38. Montag, den 10. November. 1830.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach der Aufenthaltsort des, aus dem Jakutzkyschen Infanterie-Regimente verabschiedeten Lieutenants Iwan Chiltschewsky und des aus dem Pernauschen Infanterie-Regimente dimittirten Lieutenants und Fähnrichs Alexei Rosnelowsky ausgemittelt und ihnen ihre Abschieds-Ukasen eingehändigt werden sollen; als ergehet von mir hierdurch der Auftrag an die Pastorats- und Gutsverwaltungen dieses Gouvernements, damit sie für ihre Bezirke den kompetenten Ordnungsgerichten, wenn sie über den Aufenthaltsort benannter Offiziere etwas in Erfahrung bringen sollten, Anzeige machen, an die resp. Ordnungsgerichte und Stadtpolizeien aber das Kommissum, damit sie über den Erfolg der in dieser Hinsicht angestellten Nachforschungen mir berichten mögen. Riga, den 31. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7779. George v. Foelkersahm.

Die Kommission des Rigaschen Kommissariatsdepots hat auf den 3., 5. und 8. des kommenden Decembermonats und auf den 10. ej. m. den Peretorg zur Lieferung nachstehender Lebensmittel und Materialien an das Revalsche Hospital, als: Franzbrodte von Waitzenmehl, Gerstengrütze, Gerstenmalz, Butter, frisches Gemüse, halbweißer Sauerkohl, Grünlauch, Zwiebeln, Merrettigwurzeln, Fleisch, Ochsenblasen, Kalbfleisch, Heu, einhalliges Brennholz, Sarge, Verzinnen kupferner Gefäße und Reparaturen derselben mit Zulage von Kupfer, festgesetzt. Demgemäß werden Diejenigen, welche die Lieferung bemeldeter Lebensmittel und Materialien an das gedachte Hospital zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den bezeichneten Tagen in der Rigaschen Kommissariatskommission zu den Torgen, mit zuverlässigen und vorschriftmäßigen Saloggen, auch Zeugnissen zur Handelsberechtigung, einzufinden. Riga, den 27. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7695. George v. Foelkersahm.

Отъ Коммиссіи Рижскаго Коммиссаріатскаго Депо назначены 3., 5. и 8. чиселъ будущаго Декабря мѣсяца на торги а 10. число онагожъ мѣсяца на переторжку на поставку въ Ревельскій военный госпиталь припасовъ и матеріаловъ какъ, : т о булокъ пшеничныхъ, крупъ ячныхъ, солода ячнаго, масла коровьяго, зелени свѣжей, капусты квашенной полубѣлой, луку зеленаго, луку репчатаго, хрену коренчатаго, говядины, пузырей бичьихъ, шелятины, сѣна, дровъ однополенныхъ березовыхъ, гробовъ, луженіе мѣдной, за починку мѣдной посуды съ мѣдью. Въ слѣдствіе чего вызываются симъ желающіе, принять на себя поставку вышеозначущихся припасовъ и матеріаловъ въ упомянутый госпиталь, дабы явились въ Рижскую Коммиссаріатскую Коммиссію въ вышепрописанные дни для торговъ съ благонадежными и узаконенными залогами и съ свидѣтельствами на право торговли. Рига, Октября 27. дня 1830 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ

Егоръ фонъ фелькерзамъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, das Behauen und Legen von Granitsteinen beim Wasserableitungskanal in der III. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation im Durchschnitt 4587½ Quadratfuß ganz glatt, 2485 Quadratfuß mittelglatt behauen, und 252 laufende Faden unter

dem Wasserlauf zu übernehmen, sich zu den auf den 17., 18. und 19. dieses Novembermonats anberaumten Torgen mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 17., 18. и 19. чиселъ сего Ноября мѣсяца производиться имѣющимся, на теску и кладку гранитныхъ камней по обводному каналу III. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія всего въ сложности вытесать въ чистую теску 4587½ въ среднюю 2485 квадратныхъ футъ и подлить 252 погонныхъ сажень. Кондиціи на сію работу будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiemit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der V. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation im künftigen 1831sten Jahre, die Lieferung verschiedener Materialien und zwar billiger als, namentlich: 1200 Pud Harz, zu 2 Rbl. per Pud; 2000 Tschetwert Kohlen, zu 1 Rbl. 50 Kop. per Tschetw; zu 8 Schleusen Fliesensteine, für eine jede zu 60 Kubikfaden, überhaupt 480 Kubikfaden und namentlich zu den Schleusen Nr. 10, 11, 12, 13, 14 und 15 zu 30 Rbl. und zu den Schleusen Nr. 16 und 17 zu 40 Rbl. per Faden, zu übernehmen, sich zu den, auf den 17., 18. und 19. dieses Novembermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ къ торгамъ въ ономъ 17., 18. и 19. чиселъ сего Ноября мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по V. Дирекціи работъ Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ потребностей, совзятіемъ менѣе цѣнъ уже объявленныхъ, именно: смолы 1200 пудъ по 2 руб. за пудъ, уголья 2000 четвертей по 1 р. 50 к. за четверть, рогожъ 1500 по 40 к. за каждую, кирпичедѣльныхъ формъ изъ ольховаго дерева до 200 по 1 р. 50 к. за каждую и булыжнаго камня для 8 шлюзовъ, на каждый по 60 куа. саж., а всего 480 куб. саж., и именно: къ шлюзамъ: No. X., XI., XII., XIII., XIV. и XV. по 30 руб., а къ шлюзамъ No. XVI. и XVII. по 40 р. за саж.; на кондиціяхъ кои имѣютъ быть предъявлены желающимъ при торгахъ. За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 39. Donnerstag, den 13. November. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Bei dem Generalstaabe der gewesenen 2. Armee sind bisher 95 Abschiedsukasen für, seit dem Jahre 1816 des Dienstes aus dieser Armee entlassene Staabs- und Oberoffiziere, auch andere, im Klassenrang stehende Beamten asservirt gewesen. Wenn nun die Aufenthaltsorte dieser, in dem nachstehenden Verzeichnisse benannten verabschiedeten Offiziere und Beamten unbekannt sind, so werden die Pastorats- und Gutsverwaltungen hiermit beauftragt, falls Jemand von selbigen sich irgendwo aufhalten oder Kenntniß von dem Aufenthaltsorte des Einen oder des Andern vorhanden seyn sollte, solches dem Ordnungsgerichte ihres Bezirks sofort anzuzeigen, welchen, so wie den Stadtpolizeien, in deren Weichbilde sich vielleicht welche von diesen Offizieren und Beamten befinden sollten, desmittelst kommittirt wird, darüber mir unverzüglich zu berichten. Riga, den 24. Oktober 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 7619. George v. Foelkersahm.

Verzeichniß

der Abschiedsukasen, die, da der Aufenthaltsort der verabschiedeten Staabs- und Oberoffiziere unbekannt ist, beim Inspektorendepartement des Generalstaabes Sr. Kaiserl. Majestät aufbewahrt worden.

Unterschrieben vom General von der Kavallerie, Grafen Beningsen:

Nr. 1, Fähnrich Dmitry Alexandrow, Sohn Alexandrow, aus dem Narvaschen Dragonerregimente, verabschiedet 1816 den 20. April. Nr. 2, Sekondlieutenant Alexander Iwanow Sohn Melganow, aus dem 22. Jägerregimente, wegen Krankheit verabschiedet 1817 den 6. Febr. Nr. 3, Sekondlieutenant Alexander Christianow Sohn Kruse, aus dem Mingrelschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten verabschiedet 1817 den 27. Februar. Nr. 4, Kornet Otto Karlow, Sohn von Pusin 2., aus dem 1. Ukrainschen Uhlanenregiment, wegen Familien-Angelegenheiten verabschiedet 1817 den 27. Februar. Nr. 5, Lieut. Iwan Petrow, Sohn Koslowsky, aus dem St. Petersburgschen Dragonerregiment, wegen Krankheit verabsch. 1817 den 4. Februar. Nr. 6, Staabskapitain Sergey Sergejew, Sohn Kuschkowsky, aus dem 32. Jägerregiment, wegen Wunden verabsch. 1817 den 10. December. Nr. 7, Lieutenant Ilja Nikiforow, Sohn Tscheluskin 2., aus dem Mingrelschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten verabschiedet 1817 den 27. Februar.

Vom General-Feldmarschall Grafen Wittgenstein:

Nr. 8, Lieutenant Iwan Epifannow, Sohn Schatilow 2., aus dem Tobolskischen Infanterieregiment, wegen Krankheit verabsch. 1818 den 25. December. Nr. 9, Lieutenant Wassily Iwanow, Sohn Ugritsch-Trebinsky 2., aus dem Jakubschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten verabsch. 1819 den 29. Novbr. Nr. 10, Auditor Fedor Danilow, Sohn Iwanow 2., aus dem Kurländ. Dragonerregiment, wegen Krankheit verabsch. 1819 den 13. Febr. Nr. 11, Obristlieutenant Iwan Iwanow, Sohn Ustikow, aus dem Jakobschen Infanterieregimente, wegen Wunden verabsch. 1819 den 29. Novbr. Nr. 12, Lieutenant Iwan Lukin, Sohn Puschkarenko-Owsejenko, aus dem Jekatherinenburgschen Infanterieregiment, wegen Krankheit verabsch. 1819 den 29. Novbr. Nr. 13, Major Alexei Tarasow, Sohn Akuschin, aus dem 34. Jägerregiment, wegen Wunden verabsch. 1820 den 2. März. Nr. 14, Sekond-

lieutenant Nikolay Denissow, Sohn Belinsky, aus dem 27. Jägerregiment, wegen Familien-Angelegenheiten verabsch. 1820 den 8. Decbr. Nr. 15, Fähnrich Kapp Alexejew, Sohn Gladky, aus dem Tambowschen Infanterieregimente, verabsch. 1820 den 8. Decbr. Nr. 16, Lieutenant Stepan Stepanow, Sohn Rasumow, aus dem Jakutschen Infanterieregiment, wegen Wunden verabsch. 1820 den 16. Januar. Nr. 17, Lieutenant Jakow Feklissow, Sohn Sutschewsky Rakusa, aus dem Krimmschen Infanterieregiment, wegen Familien-Angelegenheiten verabsch. 1820 den 6. Januar. Nr. 18, Fähnrich Alexey Wassiljew, Sohn Danelewsky, aus dem Krimmschen Infanterieregiment, wegen Familien-Angelegenheiten verabsch. 1820 den 6. Jan. Nr. 19, Lieutenant Alexey Semenow, Sohn Kowalewsky, aus dem Kasanschen Infanterieregiment, wegen Krankheit verabsch. 1821 den 19. Febr. Nr. 20, Sekondlieutenant Pawel Wassiljew, Sohn Lebedew, aus dem Ukrainschen Infanterieregiment, wegen schlechter Führung verabsch. 1821 den 20. März. Nr. 21, Staabskapitain Stanislaw Iwanzow, Sohn Domanewsky, aus dem Odessaschen Infanterieregiment, wegen Familien-Angelegenheiten verabsch. 1821 den 19. Febr. Nr. 22, Obristlieutenant Gerasim Petrow, Sohn Asminin, aus dem Krimmschen Infanterieregiment, Wunden halber verabsch. 1821 den 20. März. Nr. 23, Sekondlieutenant Iwan Stepanow, Sohn Fissenko, aus dem 37. Jägerregiment, Krankheit halber verabsch. 1821 den 19. Febr. Nr. 24, Lieutenant Nikolay Alexejew, Sohn Schilenkow, aus dem 35. Jägerregiment, wegen Familien-Angelegenheiten verabsch. 1819 den 19. Febr. Nr. 25, von der 14. Klasse, Michailo Jefimow, Sohn Jefimow, aus dem Ukrainschen Infanterieregiment, verabsch. 1821 den 16. Jan. Nr. 26, Sek.-Lieut Nikol. Petrow, Sohn Golofejew 2., a. d. Selenginskischen Infanterieregiment, Krankheit halber verabsch. 1822 den 17. Decbr. Nr. 27, Lieut. Iwan Petrow, Sohn Golofejew 1., aus dem Selenginsschen Infanterieregiment, wegen Familien-Angelegenheiten, verabsch. 1822 den 17. Dec. (Fortsetzung folgt.)

Der von mir dem Holsteinschen Unterthan Gastwirthen Johann Nikolaus Timm ertheilte Verbleibschein, d. d. 28. Oktober 1829, Nr. 2287, ist demselben abhanden gekommen. Der etwanige Finder wird hierdurch aufgefordert, denselben in der Paß-Expedition meiner Kanzellei einzuliefern. Riga, den 11. November 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 97. George v. Foelkersahm.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Winterarbeiten bei der 2ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, die Lieferung von verschiedenen Bedürfnissen, und zwar zu niedrigerem Preise, als namentlich: tannene Balken von 4 Faden lang 8 Werschock dick 40, zu 6 R. 20 K., von 3 Faden lang 5 bis 6 Werschock dick 30, zu 3 Rbl. 20 Kop.; fichtene Balken von 2½ Faden lang 5 Werschock dick 300, zu 4 Rbl.; tannene Bretter von 3 Faden lang 2 Zoll dick 450, zu 1 Rbl. 20 Kop., von 3 Faden lang 1 Zoll dick 100, zu 75 Kop. per Stück; Kohlen 350 Tschw., zu 1 Rbl. 20 Kop. per Tschetwert; Stangeneisen 5 Pud, zu 7 Rbl.; ¾ zolligte Tackeltaue 50 Pud, zu 12 Rbl.; 3 zolligte Taue 10 Pud, zu 16 R.; getheerte Taue 60 Pud, zu 6 Rbl. per Pud; ein Schleifstein zu 80 Rbl.; einen großen Schmiede-Zwänger zu 150 Rbl. und ein Schraubstock mit 5 Schrauben zu 90 Rbl. zu übernehmen, sich zu den auf den 24., 25. und 26. dieses Novembermonats festgesetzten Torgen, bei dieser Komität mit sicheren und hinlänglichen Saloggen einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Das Kommissariat-Departement hat die Bestimmung getroffen, daß in Riga metallene Hospitalsachen auf eine Anzahl von tausend Menschen angeschafft und an die Kommission des Rigaschen Kommissariat-Depots geliefert werden sollen. Es werden demnach Diejenigen, die sich zu dieser Lieferung verpflichten wollen, belieben, sich zu den Torgen in gedachter Kommission im Laufe dieses Novembermonats am 15., 17. und 18., täglich Vormittags bis 12 Uhr, einzufinden, wo sie die Sorten dieser metallenen Sachen,

nach welchen die Lieferung zu bewerkstelligen ist, ersehen können. Riga, den 12. November 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur 2
Nr. 8223. George v. Foelkersahm.

Коммиссаріатскимъ Департаментомъ назначено заготовить въ Ригѣ гошпитальныхъ металическихъ вещей по числу тысячи человѣкъ съ поставкою въ Коммиссію Рижскаго Коммиссаріатскаго Депо. Желающіе обязаться сею поставкою, благоволятъ явиться для торговъ въ означенную Коммисію въ теченіи сего Ноября мѣсяца 15., 17. и 18. числъ, каждаго дня до обѣда въ 12 часу, гдѣ увидятъ и образцы шѣмъ металлическимъ вещамъ, по коимъ оныя вещи должно будетъ заготовлять. Рига, Ноября 12. дня 1830 года. 2

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen, zu den auf den 24., 25. und 26. dieses Novembermonats anberaumten Torgen, mit sichern und hinlänglichen Saloggen, ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der 2ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation im kommenden 1831sten Jahre, folgende Bedürfnisse zu liefern, als namentlich: Blei 126 Pud; in Theer gekochte Stricke 30 Pud; 3 zolligte Taue 10 Pud; Stangeneisen 55 Pud; Schieneisen 20 Pud; Schweinsfett 6 Pud; Kohlen 150 Tschetwert; fichtene Balken von 4½ Faden lang 7 Werschock dick 31, von 4 Faden lang 8 Werschock dick 2, von 3 Faden lang 8 Werschock dick 51, von 3 Faden lang 7 Werschock dick 23; tannene Balken von 4 Faden lang 8 Werschock dick 200, von 3 Faden lang 5 bis 6 Werschock dick 70; tannene Bretter von 3 Faden lang 2 Zoll dick 800, zu welchen Lieferungen die Bedingungen bei den Torgen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ производиться имѣющимся 24., 25. и 26. числъ сего Ноября на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по II. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ потребностей, а имянно: свинцу 126 пудъ, веревокъ кошечныхъ 30 пудъ, канату въ 3 дюйма 10 пудъ, железа полоснаго 55 пудъ, шиннаго 20 пудъ, сала свинаго 6 пудъ, угольа 150 четвертей, бревенъ сосновыхъ длин. 4½ саж. толщ. 7 вершк. 31, длин. 4 саж. толщ. 8 вершк. 2, длин. 3 саж. толщ. 8 верш. 51, длин. 3 саж. толщ. 7 вершк. 23; бревенъ еловыхъ длин. 4 саж. толщ. 8 вершк. 200, длин. 3 саж. толщ. отъ 5 до 6 вершк. 70; досокъ еловыхъ дл. 3 саж. толщ. 2 дюйма 800, на что будутъ предъявлены при торгахъ и кондиціи. За Секретаря Масловъ.

In der Rigaschen Festung ist zu Kauf zu haben 150 Faden einhalliges Brennholz, ¾ Birken und ¼ Erlen, von 7 Fuß hoch und eben so breit, der Preis ist an Ort und Stelle 8 Rbl. 35. Kop. B. A. per Faden. Diejenigen, welche von diesem Brennholz kaufen wollen, b lieben sich an den Kommandeur des Rigaschen Halbbataillons der Militairkantonisten, Herrn Obristlieutenant v. Waruschilin daselbst zu wenden. Riga, den 8. November 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8077. George v. Foelkersahm.

Въ Рижской крѣпости имѣется въ продажѣ 150 сажень дровъ однополенныхъ, три части березовыхъ а четвертая ольховыхъ, мѣрою 7 и 7 футъ; цѣна на мѣстѣ 8 руб. 35 коп. б. а. отъ сажени, желающіе купить дрова сіи благоволятъ тамъ явиться къ Командиру Рижскаго Полубаталіона военныхъ кантонистовъ, Го-

сподину Подполковнику Варушилину.
Рига, Ноября 8. дня 1830 года.
Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ Егоръ ф. Фелькерзамъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu dem auf den 22. dieses Novembermonats festgesetzten allendlichen Peretorg ein, welche gesonnen seyn sollten, im Durchschnitt die Stellung von 4400 Pferden, und zwar vom Tage des Kontrakts an bis zum 15. April 1831, zur Ableitung des Wassers bei der 5ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, zu übernehmen, allein billiger als zu 2 Rbl. 35 Kop. für ein jedes Pferd täglich. Die Bedingungen zu den Stellungen dieser Pferde werden bei dem Torge vorgelegt werden.
Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ рѣшительной переторжкѣ въ ономъ 22. числа сего Ноября мѣсяца производиться имѣющейся, на поставку содня законенія контракта по 15. Апрѣля наступающаго 1831 года для водоотлива, по V. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія въ сложности 4400 лошадей, совзятіемъ менѣе уже объявленной цѣни по 2 руб. 35 коп. за каждую въ перемѣнѣ лошадь; кондиціи же на поставку сихъ лошадей будутъ предъявлены при переторжкѣ.
За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen zu den auf den 24., 25. und 26. dieses Novembermonats anberaumten Torgen, mit sichern und hinlänglichen Saloggen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten bei der 2ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation im künftigen 1831sten Jahre, die benöthigten Meister und Arbeitsleute zu stellen, als namentlich: Maurer täglich 135, Zimmerleute von 8 bis 24, Kohlenbrenner 2, Schmiede 3, gemeine Arbeiter von 450 bis 750, Meister von Zimmerleuten 3, Maurer 3, Steinmetzer 3, Ziegelbrenner 2 und 60 Pferde. Zu welchen Stellungen die Bedingungen bei den Torgen werden vorgelegt werden.
Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ производиться имѣющимся 24., 25. и 26. сего Ноября, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по II. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ мастеровыхъ и рабочихъ людей, а имянно: каменьщиковъ ежедневно 135, плотниковъ отъ 8 до 24, апальщиковъ 2, кузнецовъ 3, чернорабочихъ отъ 450 до 750, десятниковъ плотничныхъ 3, каменьщичьихъ 3, каменотесныхъ 3, кирпичедѣльныхъ 2, и лошадей 36, на что будутъ предъявлены при торгахъ и кондиціи.
За Секретаря Масловъ.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 1. December d. J. und an den darauf folgenden Tagen, verschiedene Prätiosen, Silberzeug, Tafel- und Leinzeug, Bettzeug, Möbeln, Wandspiegel, Porcellain, Fayence, Krístall, Glas, Wirthschafts- und Küchengeräth von Kupfer, Messing und Eisen, auch mehrere Budenwaaren und andere Sachen, auctionis lege, gegen gleich baare Bezahlung, im Lokale des hiesigen Staabshauses, des Vormittags von 9 Uhr ab, in Silbermünze werden versteigert werden. Wolmar-Rathhaus, den 30. Oktober 1830. 2

Livländisches Amts-Blatt.

№ 40. Montag, den 17. November. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Ein Warschauer Fabrikant von Spielsachen, Namens Joseph Schütz, welcher dem Zaarthum Polen 6000 Gulden, oder 900 Rubel S. M., schuldig ist, hat sich auf einem Passe der Polnischen Obrigkeit vom 19. December 1828, sub Nr. 3813, zum Kiewschen Jahrmarkte begeben, und ist seit der Zeit nicht nur selbst nicht nach Warschau zurückgekehrt, sondern es hat sich auch seine Frau nebst Kindern heimlich nach Teraspol und von dort wahrscheinlich nach Rußland zu ihrem Manne begeben. Wenn nun dessen Aufenthalt ausgemittelt und dessen Haabe und Gut, so bei ihm angetroffen werden sollte, in Beschlag genommen werden soll, so trage ich rubricirten Polizeibehörden und Gutsverwaltungen hiermit auf, Nachforschungen nach genanntem Schütz anzustellen, und ihn, wo sie seiner auch nur habhaft würden, mit allem, was derselbe besitzt, aufzuheben und aus dem Kreise an die kompetente Polizeibehörde einzuliefern, dort aber ihn in Gewahrsam zu halten, und mir darüber sogleich, wie nicht minder über den Erfolg der angestellten Nachforschungen zu berichten. Riga, den 13. Novbr. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8227. George v. Foelkersahm.

Vom Livländischen Kameralhofe wird desmittelst Denjenigen, welche gesonnen seyn sollten, vom 1. Januar 1831 ab, das Kronsamt Schlok oder Lappemesch, nebst dazu gehörigen Feldern und den beiden Krügen Kaugern und Lappemesch auf ein Jahr in Pacht zu nehmen, bekannt gemacht, daß zu deren Verpachtung die Torge am 24., 25. und 26., der Peretorg aber am 27. November d. J. im Kameralhofe abgehalten werden sollen. Riga-Schloß, den 14. November 1830.

Kameralhofs Rath F. W. Schultze.
Nr. 6059. Sekretair Schmieden. 2

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der ersten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Stellung verschiedener Arbeiter zu übernehmen, und zwar billiger, wie folgt: Plotnicke bis 12 zu 1 Rbl. 30 Kop. und gemeine Arbeiter bis 100 zu 90 Kop. per Tag, sich zu den auf den 24., 25. und 26. dieses Novembermonats festgesetzten Torgen mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ 24., 25. и 26. числъ сего Ноября производиться въ ономъ имѣющимся и взять дешевле выпрошенной цѣны, поставлять по 1. Генваря будущаго 1831 года ежедневно для работъ I. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія рабочихъ людей, а имянно: плотниковъ до 12 по 1 р. 30 к., и чернорабочихъ до 100 по 90 коп., на что и будутъ при торгахъ предъявлены кондиціи.

За Секретаря Масловъ.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 24., 25. и 26. числъ сего Ноября мѣсяца производиться имѣющимся на

поставку для зимнихъ сего года работъ по II. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія, лѣсныхъ матеріаловъ и другихъ потребностей и взять ниже цѣнъ уже объявленныхъ, а имянно: бревенъ еловыхъ длин. 4 саж. толщ. 8 вершк. 40 по 6 руб. 20 коп., длин. 3 саж. толщ. отъ 5 до 6 вершк. 30 по 3 р. 20 к.; бревенъ сосновыхъ длин. 2½ саж. толщ. 5 верш. 30 по 4 р.; досокъ еловыхъ длин. 3 саж. толщ. 2 дюйма 450 по 1 р. 20 к., длин. 3 саж. толщ. 1 дюймъ 100 по 75 к. за штуку; угольа 300 четвериней по 1 р. 20 к. за четв.; железа полосоваго 5 пудъ по 7 р.; каната такельнаго въ ¾ дюйма 50 пудъ по 12 р.; каната въ 3 дюйм. 10 пудъ по 16 р.; канапати смоляной 60 пудъ по 6 р. за пудъ; точило 1 по 80 р.; тески кузнечныя большія 1 по 150 р., и винтовальную доску съ 5 винтовками по 90 р.; кондиціи по коимъ должна быть произведена поставка означенныхъ потребностей будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Das Kommissariat-Departement hat die Bestimmung getroffen, daß in Riga metallene Hospitalsachen auf eine Anzahl von tausend Menschen angeschafft und an die Kommission des Rigaschen Kommissariat-Depots geliefert werden sollen. Es werden demnach Diejenigen, die sich zu dieser Lieferung verpflichten wollen, belieben, sich zu den Torgen in gedachter Kommission im Laufe dieses Novembermonats am 15., 17. und 18., täglich Vormittags bis 12 Uhr, einzufinden, wo sie die Sorten dieser metallenen Sachen, nach welchen die Lieferung zu bewerkstelligen ist, ersehen können. Riga, den 12. November 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur 1

Nr. 8223. George v Foelkersahm.

Коммиссаріатскимъ Департаментомъ назначено заготовить въ Ригѣ гошпитальныхъ металическихъ вещей по числу тысячи человѣкъ съ поставкою въ Коммиссію Рижскаго Коммиссаріатскаго Депо. Желающіе обязаться сею поставкою, благоволятъ явиться для торговъ въ означенную Коммисію въ теченіи сего Ноября мѣсяца 15., 17. и 18 числъ, каждаго дня до обѣда въ 12 часу, гдѣ увидятъ и образцы тѣмъ металлическимъ вещамъ, по коимъ оныя вещи должно будетъ заготовлять. Рига, Ноября 2. дня 1830 года. 1

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Wolmar wird desmittelst bekannt gemacht, daß am 1. December d. J. und an den darauf folgenden Tagen, verschiedene Prätiosen, Silberzeug, Tafel- und Leinzeug, Bettzeug, Möbeln, Wandspiegel, Porcellain, Fayence, Kristall, Glas, Wirthschafts- und Küchengeräth von Kupfer, Messing und Eisen, auch mehrere Budenwaaren und andere Sachen, auctionis lege, gegen gleich baare Bezahlung, im Lokale des hiesigen Staabshauses, des Vormittags von 9 Uhr ab, in Silbermünze werden versteigert werden. Wolmar-Rathhaus, den 30. Oktober 1830. 1

Verzeichniß der Abschiedsukasen, die, da der Aufenthaltsort der verabschiedeten Staabs- und Oberoffiziere unbekannt ist, beim Inspektorendepartement des Generalstaabes Sr. Kaiserl. Majestät aufbewahrt worden.

Unterschrieben vom General-Feldmarschall Graf von Wittgenstein.

(Forts.) Nr. 28, Lieutenant Iwan Sewerinow, Sohn Makalisch, aus dem Ochotzkischen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1822 den 11. Nov. Nr. 29, Lieut. Ignaty Michailow, Sohn Iwaschkewitsch, aus dem 33. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1822 den 17. Dec. Nr. 30, Kapt. Jefstafy Sawelejew, Sohn Alexandrowitsch, aus dem 33. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1822 den 11. November. Nr. 31, Staabskapt. Iwan Petrow, Sohn Rabinin, aus dem Selenginschen Infanterieregimente,

wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1822 den 17. Dec. Nr 32, Staabskapt. Nikolay Maximow, Sohn Sarubin 1., aus dem 31. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1822 den 17. Decbr. Nr. 33, Sekondlieutenant Fedor Adamow, Sohn Jatschnoy, aus dem Tomskschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1822 den 11. Nov. Nr. 34, Staabskapt. Iwan Iwanow, Sohn Umanetz, aus dem Jaliatzkyschen Infanterieregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1823 den 5. Febr. Nr. 35, Lieut. Stanislaw Wikentjew, Sohn Usakowsky, aus dem Permschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1823 den 11. Jan. Nr. 36, Fähnrich Ismail Grigorjew, Sohn Kasanzow, aus dem 32. Jägerregimente verabschiedet 1823 den 13. Januar. Nr. 37, Major Nikander Fedorow, Sohn Borowskoi, aus dem 34. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1823 den 11. Jan. Nr 38, Kapt. Iwan Semenow, Sohn Mackowsky, aus dem Kasanschen Infanterieregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1823 den 5. März. Nr. 39, Staabskapitain Jeraſim Waſſiljew, Sohn Griſo, aus dem Asowschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1823 den 5. März. Nr. 40, Staabskapitain Iwan Iwanow, Sohn Sabello, aus dem Krimmschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1823 den 5. März. Nr. 41, Kapitain Iwan Waſſiljew, Sohn Dolgow, aus dem 35. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1823 den 11. Januar. Nr. 42, Staabskapitain Andrey Jeſimow, Sohn Pruttschenko, aus dem Raschburgschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1823 den 5. Februar.

Vom General von der Infanterie, Sabenejew.

Nr. 43, Lieutenant Alexander Iwanow, Sohn Chloin, aus dem Jakubsschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabsch. 1824 den 2. März. Nr. 44, Auditor von der 10. Klasse, Matwey Jewdokimow, Sohn Fedorow, aus dem 34. Jägerregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1824 den 4. April. Nr. 45, Auditor Grigory Nikitin, Sohn Kutscherow, aus dem Kaliwansschen Infanterieregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1824 den 11. Januar. Nr. 46, Staabskapitain Alexand. Iwanow, Sohn Witte, 1., aus dem 32. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1824 den 2. März. Nr. 47, Lieutenant Konſtantin Michailow, Sohn Tochtarew, aus dem Koliwansschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1824 den 4. Februar. Nr. 48, Lieutenant Ignat Matwejew, Sohn Tschisch, aus dem 33. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1824 den 4. Februar. Nr. 49, Lieutenant Wetscheslow Iwanow, Sohn Buturlin, aus dem 31. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1824 den 4. Februar. Nr. 50, Sekondlieutenant Wenedikt Jakowlew, Sohn Malitzky, aus dem 36. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1824 den 27. März. Nr. 51, Kapitain Benjamin Iwanow, Sohn Meyer, aus dem Koslowschen Infanterieregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1824 den 27. April. Nr. 52, Lieutenant Joseph Stanislawow, Sohn Bokonetzky, aus dem 31. Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabsch. 1824 den 4. Februar.

Vom General-Feldmarschall Graf von Wittgenstein.

Nr. 53, Staabskapitain Fedor Eliſtratow, Sohn Parchomenko, aus dem Jakubsschen Inf.-Reg., wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1824 den 2. Nov.

Vom General von der Infanterie, Sabanejew.

Nr. 54, Sekondlieutenant Iwan Stepanow, Sohn Bortschewsky, aus dem Asowschen Inf. Reg., wegen Familien-Angelegenheiten, verabsch. 1824 den 27. März. Nr. 55, Lieutenant Marko Matwejew, Sohn Sankow 2., aus dem Ukrainschen Inf. Regim., Krankheits halber, verabsch. 1824 den 7. März. Nr. 56, Staabs-Kapitain Fedor Petrow, Sohn Sazepin, aus dem Sevaſtopolschen Inf.-Regim., wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1827 den 7. März. Nr. 57, Fähnrich Alexei Stepanow, Sohn Stepanow, aus dem

Permschen Inf.-Regim. verabschiedet 1824 den 1. Nov. Nr. 58, Obristlieutenant Gustav Karlow, Sohn Borg, aus dem 6. Pionierbataillon, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1825 den 1. März.

Vom General-Feldmarschall Graf von Wittgenstein.

Nr. 59, Staabskapitain Iwan Fedorow, Sohn Stepanow, aus dem Permschen Infanterieregimente, wegen Krankheit, verabschiedet 1825 den 5. Februar. Nr. 60, Sekondlieutenant Alexander Petrow, Sohn Kamischnikow, aus dem Naschеburgschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1825 den 5. März. Nr. 61, Sekondlieutenant Larion Pawlow, Sohn Michejew, aus dem Krimmschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegnheiten, verabschiedet 1825 den 3. Febr. Nr. 62, Major Karl Fadejew, Sohn Kawalewsky, aus dem 40sten Jägerregimente, wegen schlechter Führung, verabschiedet 1825 den 31. März. Nr. 63, Kollegien-Registrator Iwan Alekfejew, Sohn Alexejew, aus dem St. Petersburgschen Dragonerregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1825 den 26. März. Nr. 64, Major Viktor Wassiljew, Sohn Jarzow, aus dem Jekaterinenburgschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1825 den 3. Februar. Nr. 65, Staabskapitain Nikita Lukjanow, Sohn Chotzko, aus dem Ochotzschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1825 den 5. März. Nr. 66, Sekondlieutenant Larion Wassiljew, Sohn Gorunow, aus dem Jakubsschen Infanterieregimente, Wunden halber, verabschiedet 1825 den 5. März. Nr. 67, Auditor Andrey Mannitow, Sohn Lukin, aus dem Permschen Infant.-Reg., Krankheits halber, verabschiedet 1825 d. 30. März. Nr. 68, Staabskapitain Iwan Iwanow, Sohn Babanin, aus dem Ukrainschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1825 d. 31. März. Nr. 69, Major Dmitry Jegorow, Sohn Sochinsky, aus dem 34sten Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 8. Januar. Nr. 70, Lieutenant Iwan Wassiljew, Sohn Lewschin, aus dem St. Petersburgschen Dragonerregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1827 den 7. Januar. Nr. 71, Sekond-Lieutenant Peter Michailow, Sohn Karatejew, aus dem Jakubsschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 4. März. Nr. 72. Sekondlieutenant Wassily Iwanow, Sohn Djakow, aus dem 32sten Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 7. Januar. Nr 73. Sekondlieutenant Leon Ossipow, Sohn Lonschinsky, aus dem Tomsschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 7. Januar. Nr 74. Major Ignaty Jefimow, Sohn Bobäschinsky, aus dem 34sten Jägerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 8. Januar. Nr. 75, Lieutenant Iwan Petrow, Sohn Frolowsky, aus dem St. Petersburgschen Dragonerregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet. Nr. 76, Fähnrich Peter Stepanow, Sohn Sokolow, aus dem Dneprowsschen Infanterieregimente verabschiedet 1826 den 4. März. Nr 77, Major [illegible] Petrow, Sohn Kossowitsch, aus dem Permschen Infanterieregimente, Krankheits halber, verabschiedet 1826 den 4. März. Nr. 78, Sekond-Lieutenant Fedor Fedorow Sohn Ratinin, aus dem Katschatschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 7. Januar. Nr. 79, Fähnrich Iwan Iwanow, Sohn Semenow, aus dem Dneprowsschen Infanterieregimente, wegen —— verabschiedet 1826 den 27. Januar. Nr. 80, Lieutenant Iwan Petrow, Sohn Makschejew, aus dem 6ten Pionierbataillon, Krankheits halber, verabschiedet 1826 den 23. Decbr. Nr. 81, Lieutenant Stepan Saweljew, Sohn Woronin, aus dem Odesschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1826 den 31. December.

(Fortsetzung folgt.)

Livländisches Amts-Blatt.

№ 41. Donnerstag, den 20. November. 1830.

Vom Livländischen Kameralhofe wird desmittelst Denjenigen, welche gesonnen seyn sollten, vom 1. Januar 1831 ab, das Kronsamt Schlok oder Lappemesch, nebst dazu gehörigen Feldern und den beiden Krügen Kaugern und Lappemesch auf ein Jahr in Pacht zu nehmen, bekannt gemacht, daß zu deren Verpachtung die Torge am 24., 25. und 26., der Peretorg aber am 27. November d. J. im Kameralhofe abgehalten werden sollen. Riga-Schloß, den 14. November 1830.

Kameralhofs Rath F. W. Schultze.

Nr. 6059. Sekretair Schmieden. 1

No. XXIV. Die Livländische Gouvernements-Regierung fordert hiermit Diejenigen auf, welche den Bau der Gebäude für die Gerichtsbehörden und eines Gefängnisses in der Stadt [illegible] wozu, und zwar zu den ersteren, 52,525 Rbl. 50 Kop., und zu dem letztern 48,878 Rbl. angeschlagen worden, zu übernehmen gesonnen seyn sollten, sich zu den auf den 3., 4. und 5. December d. J. anberaumten Torgterminen beim Witebskyschen Kameralhofe mit sichern Saloggen zu melden. Riga-Schloß, den 14. Novbr. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 425. Sekretair Sievers.

No. XXV. In Folge Requisition der Wilnaschen Gouvernements-Regierung macht die Livl. Gouvernements-Regierung hierdurch bekannt, daß das in dem Städtchen Nowomiasto im Rossienschen Kreise gelegene, dem Ebräer Berel Hirschowisch Jurdow zugehörige, zu 325 Rbl. taxirte hölzerne Haus, zur Berichtigung der von demselben beizutreibenden Poen für im Jahre 1826 angehaltenen Kaffee, versteigert werden soll und zu diesem Behuf auf den 24., 25. u. 27. d. M. Torgtermine anberaumt worden sind. Weshalb denn die etwanigen Kaufliebhaber hiermit aufgefordert werden, sich bei der Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 14. Novbr. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 426. Sekretair Sievers.

No. XXVI. Da das, in der Stadt Schaulen gelegene, zu 600 Rbl. B. A. taxirte Haus des Podrädschiks, Ebräers Alexanders Lunz, zum Besten der Krone in öffentlichem Ausbot versteigert werden soll, und dazu die Termine: der erste am 26., der zweite am 28. d. M., der dritte aber nach drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung in den St. Petersburgschen oder Moskauschen öffentlichen Zeitungen, anberaumt worden sind; so werden von der Livl. Gouvernements-Regierung etwanige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, sich bei der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 14. November 1830.

Regierungsrath Graf Magawly.

Nr. 427. Sekretair Sievers.

No. XXVII. Da mittelst Entscheidung Eines Dirigirenden Senats von dem Ebräer Leibe Judeliowitsch zum Besten der Krone für die Einfuhr von Kontrabandewaaren die Poengelder mit 43,291 Rbl. 49 Kop. beigetrieben werden sollen und zu diesem Behuf die Lithau-Wilnasche Gouvernements-Regierung bestimmt hat, das in der Stadt Wilna, in der Hospitalstraße sub Nr. 345 gelegene, nur zur Hälfte ihm, Judeliowitsch, gehörige, und auf diesen Theil eine jährliche Revenue von 8 Rbl. 50 Kop. Silber tragende Häuschen in öffentlichen Torgen zu verkaufen; so werden von der Livl. Gouvernements-Regierung Diejenigen, welche die Hälfte des erwähnten Hauses zu kaufen gesonnen seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich zu den, auf den 17., 18. und 19. d. M. anberaumten Torgterminen bei der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-

Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 14. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 428. Sekretair Sievers.

No XXVIII. In Folge Requisition der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung macht die Livländische Gouvernements-Regierung bekannt, daß ein im Rossienschen Kreise gelegenes, dem Grafen Stanislaus Tyschkiewitsch gehöriges, zu 3000 Rbl. S. taxirtes, eine jährliche Revenue von 30 Rbl. S. M. tragendes Gut mit drei Einwohnern, zur Berichtigung einer, mittelst eines am 19. Mai 1827 Allerhöchst bestätigten Gutachtens des Reichsraths dem minderjährigen Anton Partschewsky zuerkannten Summe von 9000 Rbl. B. A. verkauft werden wird, und fordert demnach etwanige Kaufliebhaber desmittelst auf, sich zu den, auf den 27., 28. und 29. d. M. anberaumten Torgterminen bei der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 14. Novbr. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 429. Sekretair Sievers.

No XXIX Da die im Wilnaschen Kreise gelegenen Gräflich Rzewuskyschen Güter: Ruckla mit dem herrschaftlichen Hofe und den Dörfern und Keyshany gleichfalls mit den dazu gehörigen Dörfern, nebst den nach der Revision vom Jahre 1816 Geborenen, unter dem ersteren 148 Erb- und 86 freien Leuten, unter dem zweiten aber 145 Erb- und 170 freien Leuten, zur Besten einer Kronsforderung des Proviantwesens in öffentlichen Torgen verkauft werden sollen; als werden von der Livl. Gouvernements-Regierung Diejenigen, welche die obgenannten Güter zu kaufen gesonnen seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich zu den auf den 9. und 10. December d. J. anberaumten Torgterminen, zu dem dritten und allendlichen Torg aber nach drei Monaten vom Tage der ersten Bekanntmachung, welche später in den St. Petersburgschen oder Moskauschen Zeitungen geschehen wird, bei der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 14. Nov. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 430. Sekretair Sievers.

No. XXX. Da der, in der im 20. Stücke des Livländischen Amtsblattes inserirten Publikation, d. d. 5. September, Nr. 223, in der Requisition der Kostromaschen Gouvernements-Regierung sub Nr. 1., erwähnte Nerechtskysche Kreisrentmeister, Titulairrath Schpakow bereits im Permschen Gouvernement ausgemittelt worden ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen dieses Gouvernements mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 14. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 431. Sekretair Sievers.

No. XXXI Da der, in der im 20. Stücke des Livländischen Amtsblattes inserirten Publikation, d. d. 5. September c, Nr. 223, in der Requisition der Moskauschen Gouvernements-Regierung sub Nr. 7, erwähnte französische Unterthan Iwan Kermark oder Kermarin, bereits im Moskauschen Gouvernement ausgemittelt worden ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen dieses Gouvernements mit der Vorsicht bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 14. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 432. Sekretair Sievers.

No. XXXII. Da der, in der im 15. Stücke der diesjährigen Rigaischen Anzeigen inserirten Publikation vom 2. April h. a., Nr. 1404, in der Requisition der Twerschen Gouvernements-Regierung sub Nr. 17, erwähnte ehemalige Polizeimeister, Lieutenant Grizenko II., bereits ausgemittelt worden ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen dieses Gouvernements mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 14. Nov. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 433. Sekretair Sievers.

In Folge Requisition Sr. Excellenz, des

Livl. Herrn Civil-Gouverneurs, wird vom Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht: daß zur Uebernahme der Reparaturen der Oefen und Feuerheerde in den Gebäuden der hiesigen Krons-Apotheke die Torgtermine auf den 18., 19. und 22. November, der Peretorg aber auf den 25. Novbr. d. J. anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche die erwähnten Reparaturen zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen im Livländischen Kameralhofe einzufinden. Riga Schloß, den 15. Nov. 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 6064. Tischvorsteher W. v. Kröger.

Въ слѣдствіе сообщенія Г. Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора, Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что для принятія починки печей и очаговъ въ строеніяхъ здѣшней казенной аптеки, назначаются торги въ 18., 19., 22. Ноября, а переторжка въ 25. Ноября сего года, по чему и вызываются всѣ желающіе принять на себя вышеупомянутыя починки, съ тѣмъ, чтобы они явились въ назначенные дни въ Лифляндскую Казенную Палату. Рига, Ноября 15. дня 1830 года. Совѣтникъ Шульце.

Столоначальникъ В. фонъ Крегеръ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den an den Libauschen und Windauschen Häfen vorzunehmenden Arbeiten im Jahr 1831 verschiedene Materialien und Arbeiter, nach dem anliegenden Verzeichnisse, zu liefern, sich zu den für den Libauschen auf den 25., 26. und 27. dieses Novembermonats festgesetzten Torgen beim Libauschen Magistrat, und für den Windauschen auf den 1., 2. und 3. des künftigen Decembermonats anberaumten Torgen beim Windauschen Magistrat einzufinden, wo ihnen auch vom Herrn Ingenieur-Major Fetting die Bedingungen zu dieser Stellung werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ къ торгамъ имъ назначеннымъ на поставку разныхъ матеріаловъ и рабочихъ, въ прилагаемыхъ при семъ вѣдомостяхъ подробно означенныхъ, для работъ въ будущемъ 1831 году по Либавскому и Виндавскому Портамъ, къ Либавскому въ Либавскомъ городовомъ Магистратѣ 25., 26, и 27. сего Ноября, и къ Виндавскому въ Виндавскомъ городовомъ Магистратѣ 1., 2. и 3. будущаго Декабря, желающіе явясь въ сроки торговъ въ помянутыя Магистраты могутъ видѣть отъ завѣдывающаго тѣми работами Инженеръ-Маіора феттинга и кондиціи, по коимъ должна быть произведена поставка означенныхъ потребностей. За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость
о разнородныхъ матеріалахъ и рабочихъ людей потребныхъ для работъ при Либавскомъ и Виндавскомъ Портахъ въ будущемъ 1831 году произвѣсти предположенныхъ.

Для Либавскаго Порта: рабочихъ: плотниковъ корабельныхъ 51½, обыкновенныхъ 2103½; закапершиковъ 619⅓; чернорабочихъ 28,132¼; гребцовъ 6611½; судно 1900½; каменьщиковъ 165; 2 конныхъ подводъ 15½; маляровъ 66. Кузнечной поковки: болтовъ съ гайками 46 пуд. 16 фунт.; башмаковъ желѣзныхъ 348 п. 15 ф; болтовъ ершовыхъ 40 п. 22 ф.; разной мѣлочной поковки 13 п. 15 ф.; пильщикамъ за 2 дюймовыя доски 6246, за 1 дюймов. доски 1326, на бруски 107; соху съ лошадью для паханія земли 1; борону съ лошадью для боронованія земли 1. Матеріаловъ: бревенъ сосновыхъ длиною 28 футъ толщиною въ вершинѣ 14 дюймовъ 31, дл. 21 ф. толщ. 14 дюй. 385, дл. 15 ф. толщ. 14 д. 25, дл. 42 ф. толщ. 13 д. 28, дл. 35 ф. толщ. 13 д. 40, дл. 30 ф толщ. 13 д. 63, дл. 28 ф. толщ. 13 д. 21, дл. 21 ф. толщ. 13 д. 2, дл. 17½ ф. толщ. 13 д. 2, дл. 21 ф. толщ. 12 д. 350, дл. 26 ф. толщ. 12 д. 367, дл. 18 ф. толщ. 12 д. 387, дл. 28 ф. толщ. 11 д. 8, дл. 21 ф. толщ. 11 д. 15. дл. 17½ ф. толщ. 11 д. 6, дл. 12 ф. толщ. 10 д. 58, дл. 21 ф. толщ. 9 д. 9; бревенъ еловыхъ дл. 28 ф. толщ. 10 д 82; хворосту лиственнаго 666 куб. саж.; ивовыхъ прутьевъ дл. 6 фут. толщ. ½ дюй. 390 конъ; кольевъ еловыхъ дл. 9 ф. толщ. 3 д. 1472; жердей дл. 21 ф. толщ. 3½ д. 40; аншпуговъ березовыхъ дл. 9 ф. толщ. 3 д 122; вѣтвъ сосновыхъ и еловыхъ 74 возовъ; ивовыхъ ростковъ 13 воз.; моху 350 воз.; смолы 2 пуда 10 фунт.; мыла чернаго 16 п.; канату осмоленнаго въ окружности 2 дюйма 6 п. 20 ф., въ окружн. 1 д. 82 п., въ окружн. 3 д. 8 п. 20 ф., въ окружн. 1 д. 1 п., бѣлаго въ окружн. 8 д. 22 п. 24 ф.; булыжнаго камня

7 футовой мѣры крупнаго 87 куб. саж., средняго 88 куб. саж.; лопатокъ желѣзныхъ 100; гвоздей 6 дюймовыхъ 11,397, 7 дюймов. 104, троетесу 2000, двоетесу 1300; желѣза брусковаго толщ. въ 1 дюй. 115 п. 18½ ф., полоснаго 412 п. 26 ф.; Шведской мумiи или черляди 2 п. 5½ ф.; масла поснаго 9 п 11¼ ф.; вохры 1 п. 23 ф.; сурику 9¼ ф; зильберглиту 9¼ ф.; умбры 2¼ ф.; семя сосноваго 32 ф.; садовыхъ ножей простыхъ 4; ручныхъ садовыхъ лопатъ 4. — Для Виндавскаго Порта: рабочихъ: плотниковъ корабельныхъ 1000, обыкновенныхъ 18,528; чернорабочихъ 13,225. Кузнечной поковки: болтовъ съ ершами 542 пудъ; пильщиковъ на 3 дюймовыя доски пропила 9000. Матеріаловъ: бревенъ сосновыхъ длин. 48 футъ толщ. въ вершинѣ 12 дюйм. 368, дл. 38 ф. толщ. 13 д. 606, дл. 35 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 34 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 33 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 32 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 31 ф. толщ. 13 д. 48, дл. 36 ф. толщ. 13 д. 46, дл. 30 ф. толщ. 13 д. 1474, дл. 29 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 28 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 27 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 26 ф. толщ. 13 д. 200, дл. 25 ф. толщ. 13 д. 96, дл. 24 ф. толщ. 13 д. 4, дл. 22½ ф. толщ. 13 д. 44, дл. 22 ф. толщ. 13 д. 94, дл. 21½ ф. толщ. 13 д. 44, дл. 21 ф. толщ. 13 д. 146, дл. 20½ ф. толщ. 13 д. 44, дл. 23 ф. толщ. 13 д. 140, дл. 18 ф. толщ. 13 д. 92, дл. 17 ф. толщ. 13 д. 46, дл. 15 ф. толщ. 13 д. 144, дл. 15 ф. толщ. 15 д. 192, дл. 12½ ф. толщ. 13 д. 42, дл. 12 ф. толщ. 13 д. 42, дл. 11½ ф. толщ. 13 д. 42, дл. 13 ф. толщ. 13 д. 42, дл. 11 ф. толщ. 13 д. 42, дл. 10½ ф толщ. 13 д. 42, дл. 10 ф. толщ. 13 д. 134, дл. 9½ ф. толщ. 13 д. 42, дл. 9 ф. толщ. 13 д. 42; бревенъ еловыхъ: дл. 42 ф. толщ. 13 д. 252, дл. 38 ф. толщ. 13 д. 364, дл. 38 ф. толщ. 15 д. 50, дл. 30 ф. толщ. 13 д. 544, дл. 15 ф. толщ. 13 д. 52, дл. 15 ф. толщ. 14 д. 46, дл. 28 ф. толщ. 13 д. 400; аншпуговъ березовыхъ дл. 9 ф. толщ. 3 д. 200; желѣза полоснаго 108 пудъ, брусковаго толщ. 1 д 434 п.; гвоздей 7 дюймовыхъ 1000; канату осмоленнаго въ окружности 2 д. 50 п.; кокоръ еловыхъ въ одинъ бокъ дл. 10 а другой 8 футъ толщ. 13 дюйм. 240; булыжнаго камня крупнаго 7 футов. мѣры 1200 куб. саж.

За Секретаря Масловъ.

Verzeichniß
der Abschiedsukasen, die, da der Aufenthaltsort der verabschiedeten Staabs- und Oberoffiziere unbekannt ist, beim Inspektorendepartement des Generalstaabes Sr. Kaiserl. Majestät aufbewahrt worden.

(Schluß.)

Unterschrieben vom General-Feldmarschall Graf von Wittgenstein.

Nr. 82, Fähnrich Peter Michejew, Sohn Michejew, aus dem Tobolskischen Infanterieregimente, verabschiedet 1826 den 11. Januar. Nr. 83, von der 14ten Klasse Jewsey Andrejew, Sohn Andrejew, vom 33sten Jägerregimente, verabschiedet 1826 den 13. November. Nr. 84, Sekondlieutenant Stepan Iljin, Sohn Kaschura, aus dem Ufimsschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1827 den 2. Februar. Nr. 85, Rittmeister Andrey Iwanow, Sohn Nordberg, aus dem General-Feldmarschall Wittgensteinschen Husarenregimente, Krankheit halber, verabschiedet. Nr. 86, Fähnrich Konstantin Dmitrijew, Sohn Mansaratini, aus dem Ochotzschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1827 den 1. Dec. Nr. 87, Lieutenant Andrey Prokofjew, Sohn Michalew, aus dem Permschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1828 den 7. Februar. Nr. 88. Kapitain Fürst Nikolay Jurjew, Sohn Wolkonsky, aus dem Asowschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1828 den 4. März. Nr. 89, Staabsrittmeister Alexander Alexejew, Sohn Malewanow, aus dem Kurländischen Uhlanenregimente, verabschiedet 1828 den 31. März. Nr. 90, Lieutenant Joseph Josephof, Sohn Roschitzky 3., aus dem Kurländ. Uhlanenregimente, wegen Familienverhältnisse, verabschiedet 1828 den 7. Februar. Nr. 91, Fähnrich Grigory Founu, Sohn Dantschenko, aus dem Kurländ. Uhlanenregimente, verabschiedet 1828 den 9. März. Nr. 92, Fähnrich Grigory Iwanow, Sohn Tschopenko, aus dem Charkowschen Uhlanenregimente, verabschiedet 1828 den 9. März. Nr. 93, Kapitain Alexander Dmitrijew, Sohn Misinow, aus dem Ochotzschen Infanterieregimente, Krankheit halber, verabschiedet 1828 den 4. März. Nr. 94, Sekondlieutenant Iwan Dmitrijew, Sohn Mikopolsky, aus dem Wätsschen Infanterieregimente, wegen Familien-Angelegenheiten, verabschiedet 1828 den 7. Februar. Nr. 95, Kapitain Iwan Stepanow, Sohn Buttler, aus dem Asowschen Infanterieregimente, Krankheit halber, verabschiedet 1828 den 7. Febr.

Abtheilungs-Chef Nikiforow.

Beglaubigt: Tischvorsteher Locew.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 42. Montag, den 24. November. 1830.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach in Auftrag Sr. Excellenz, des Herrn Verwalters vom Ministerio der innern Angelegenheiten, die Erben des bei der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek in Diensten gestandenen Etatsraths Dubrowsky, ausgemittelt werden sollen, so werden nächst hierdurch zugleich ergehender Aufforderung derselben zur Meldung, die rubricirten Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen beauftragt, Erkundigungen dieserhalb anzustellen, und wenn sie etwas über den Aufenthalt derselben in Erfahrung bringen sollten, darüber aus den Kreisen den kompetenten Ordnungsgerichten Anzeige zu machen, welche, so wie die Stadtpolizeibehörden, mir im Fall einer Ausmittelung darüber zu berichten haben. Riga, den 19. November 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8418. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Guts-Verwaltungen des Livländischen Gouvernements. Im Jahre 1600 ist aus Spanien ein gewisser Francisco de Noriego du Posada, welcher zu der Familie der Marquisen d'Ermocil gehört, nach Rußland gegangen und in Russische Militairdienste getreten. Nachdem er sich zu einem bedeutenden Rang hinauf gedient, hat er nach seinem Tode ein beträchtliches Vermögen hinterlassen, und solches laut Testament seinen beiden Söhnen dergestalt vermacht, daß sein ganzes Vermögen, wenn sie ohne Erben mit Tode abgehen, in den Besitz seiner, in Spanien lebenden leiblichen Schwester Donna Menzia de Noriego, welche an einen Torribio Gonsalvo de Colossia verheirathet gewesen, oder deren gesetzlichen Erben, übergehen solle. Dieses Testament ist im Jahre 1814 durch einen Russischen Offizier Joseph Exprüy, der auf seiner Reise nach Cadix durch Briviesco dieserhalb an den dort lebenden Don Gregoria Wedoja geschrieben und ihn benachrichtiget hat, daß der letzte Abkömmling des Francisco de Noriego, der sich schlechtweg Francisco nennt, 96 Jahr alt ist und ihm aufgetragen hatte, die Erben der Donna Menzia und ihres Mannes Torribio Gonsalvo de Colossia ausfindig zu machen, bekannt geworden. Zufolge Auftrages d s Ministeriums der innern Angelegenheiten kommittire ich sämmtl. Stadt- und Landpolizeibehörden, falls ihnen etwas von den Erben der genannten Familie, oder von dem Aufenthaltsorte des Joseph Exprüy bekannt seyn sollte, solches auf dem verordnungsmäßigen Wege aus den Kreisen zur Kenntniß der kompetenten Landpolizeibehörde und von dieser und den Stadtpolizeibehörden zu meiner Kenntniß unverzüglich zu bringen. Riga, den 19. Novbr. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8417. George v. Foelkersahm.

Die zur Kenntniß der Obrigkeit gelangten Nachrichten, daß manche von den Erziehern und Verwandten minderjähriger Kantonisten, aus Eigennutz dieselben zu Arbeiten gebrauchen, welche weder ihrem Alter noch ihren Kräften angemessen sind, wodurch statt der beabsichtigten Pflege sie die ihrer Sorgfalt anvertrauten Kinder verwahrlosen, veranlaßt mich, allen denen Aeltern und Verwandten, welche Kantonisten zur Erziehung bei sich haben, einzuschärfen, damit sie sich nicht unterstehen sollen, selbige zu Arbeiten zu gebrauchen, die mit dem Militairberuf nicht verträglich und ihrem Alter und Kräften nicht angemessen sind, indem durch jede dem zuwider laufende Handlung, die Erzieher und Verwandten derselben sich der strengsten Verantwortlichkeit aussetzen

werden, welche auch Diejenigen treffen wird, die solche Knaben zu sich in die Lehre nehmen; den Stadt- und Landpolizeien des mir anvertrauten Gouvernements aber mache ich zur unfehlbaren Pflicht, strenge hierüber zu wachen. Riga, den 19. November 1830.

Livländischer Civil Gouverneur
Nr. 8419. George v. Foelkersahm.

По дошедшимъ до Начальства свѣдѣніямъ, что нѣкоторые изъ воспитателей и родственниковъ малолѣтнихъ Кантонистовъ изъ свое корыстія употребляютъ ихр въ работы несоотвѣтственныя возрасту и силамъ оныхъ, чрезъ что вмѣсто предполагаемаго збереженія, изнуряютъ дѣтей, ввѣренныхъ ихъ попеченію, находясь побужденнымъ подтвердить всѣмъ имѣющимъ при себѣ Кантонистовъ, на воспитаніе, родителямъ и родственникамъ, чтобы не осмѣлились употреблять ихъ въ работы неприличныя Воинскому званію и не соотвѣтственныя возрасту и числамъ оныхъ, ибо противное тому подвергнетъ воспитателей и родственниковъ ихъ строжайшему взысканію, каковаго неизбѣгнутъ и занимающіе дѣтей для обученія; а Градскимъ и Земскимъ Полиціямъ ввѣренной мнѣ Губерніи вмѣняю въ переменную обязанность, имѣть за симъ строгое наблюденіе. Рига, Ноября 19. дня 1830 года.

Лифляндскій Гражданскій Губернаторъ
Егоръ фонъ Фелькерзамъ.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Von dem Major des angesiedelten Grenadier-Regiements Seiner Majestät des Königs von Preußen, Mazonkow, ist vom 7. auf den 8. d. M. dessen Erbkerl Artemy Prokofjew zusammt dem Krons-Denschtschick vom 1. Jägerregimente Grigory Stepanow aus Riga entlaufen, nachdem sie von dem Major Mazonkow 295 Rubel B. Assign., eine silberne Uhr mit einer goldenen Kette und zweien Pettschaften, an Werth 75 Rubel, zwei Rasir-Messer mit einem aus Birkenholz geschnittenen Kästchen, an Werth 25 Rubel, und einen noch unüberzogenen Pelz von weißgrauem Fell mit eingesetzten schwarzen Zipfeln, an Werth 25 Rubel, entwandt haben. — Von ihnen ist der Prokofjew 20 Arschin 6 Werschock groß, 22 Jahr alt, hat ein längliches Gesicht, eine lange Nase, braunes Haar und braune Augen und trug einen kurzen Leibrock von dunkelgrünem Tuch, wie ihn die Kosaken zu tragen pflegen; der Gemeine Stepanow aber ist 2 Arschin 4 Werschock groß und 20 Jahr alt, blond, hat eine spitze Nase, graue Augen, hellbraunes Haar und war gekleidet in einem grauen Soldatenmantel. Ich trage demnach sämmtlichen resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen hiermit auf, in ihren Bezirken nach diesen Läuflingen die sorgfältigsten Nachforschungen anzustellen und selbige, wo sie ihrer habhaft werden sollten, sogleich handfest zu machen und unter strenger Wache an das Ordnungsgericht ihres Kreises, von den resp. Stadt- und Landpolizeibehörden aber mit Anführung dieses Auftrages, an die Livländische Gouvernements-Regierung einzusenden, gleichzeitig jedoch auch mir darüber zu berichten. Riga, den 19. Nov. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 3379. George v. Foelkersahm.

In Folge Requisition Sr. Excellenz, des Livl. Herrn Civil-Gouverneurs, wird vom Livländischen Kameralhofe desmittelst bekannt gemacht: daß zur Uebernahme der Reparaturen der Oefen und Feuerheerde in den Gebäuden der hiesigen Krons-Apotheke die Torgtermine auf den 18., 19. und 22. November, der Peretorg aber auf den 25. Novbr. d. J. anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche die erwähnten Reparaturen zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen im Livländischen Kameralhofe einzufinden. Riga-Schloß, den 15. Nov. 1830.

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.
Nr. 6064. Tischvorsteher W. v. Kröger.

Въ слѣдствіе сообщенія Г. Лифляндскаго Гражданскаго Губернатора, Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что для принятія починки печей и очаговъ въ строеніяхъ здѣшней казенной аптеки, назначаются торги въ 18., 19.,

22. Ноября, а переторжка въ 25. Ноября сего года, по чему и вызываются всѣ желающіе принять на себя вышеупомянутыя починки, съ тѣмъ, чтобы они явились въ назначенные дни въ Лифляндскую Казенную Палату. Рига, Ноября 15. дня 1830 года. Совѣтникъ Шульце.

Столоначалникъ В. фонъ Крегеръ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche im kommenden 1831sten Jahre für die IV. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Stellung und Lieferung der im untenstehenden Verzeichnisse benannten Arbeiter und Materialien übernehmen wollen, sich zu den auf den 1., 2. und 3. des kommenden Decembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst sie auch die dazu festgesetzten Bedingungen werden inspiciren können.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 1., 2. и 3. числъ будущаго Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку въ будущемъ 1831 году по IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія рабочихъ людей и другихъ потребностей, въ прилагаемой у сего вѣдомости подробно означеннымъ; желающіе явясь къ симъ торгамъ могутъ видѣть и кондиціи, на основаніи которыхъ должна быть произведена поставка потребностей. За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость матеріаламъ, инструментамъ и рабочимъ, потребнымъ для работъ IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія въ теченіи будущаго 1831 года.

Матеріалы: Бревенъ дубовыхъ длиною 3½ саж. толщиною 12 вершк. 36, дл. 3½ саж. толщ. 10 верш. 56, дл. 3 саж. толщ 10 верш. 16, дл. 3½ саж. толщ. 8 верш. 56, дл. 3 саж. толщ. 8 верш. 28, дл. 2½ саж. толщ. 10 верш. 10, дл. 2½ саж. толщ. 9 верш. 12, дл. 2½ саж. толщ. 8 верш. 16, дл. 1½ саж толщ. 10 верш. 72, дл. 1½ саж. толщ. 7 верш. 126, дл. 3 фута толщ. 12 верш. 12, дл. 3½ фута толщ. 14 верш. 11; досокъ дубовыхъ длин. 3 саж. ширин. 24 дюйм. толщ. 3 дюйма 17, дл. 3 саж. шир. 24 дюйм. толщ. 2½ дюйма 49, дл. 3 саж. шир. 24 дюйм. толщ. 2 дюйма 27, дл. 2 саж. толщ. 3 дюйма 302, дл. 1½ саж. толщ. 2½ дюйма 18, дл. 1½ саж. толщ. 1½ дюйма 8, дл. 6 фут. шир. 24 дюйм. толщ. 3 дюйм. 18, дл. 1½ саж. толщ. 2 дюйма 9; бревенъ сосновыхъ дл. 5 саж. толщ. 8 верш. 28, дл. 5 саж. толщ. 7 верш. 220, дл. 5 саж. толщ. 5 верш. 4, дл. 4½ саж. толщ. 8 верш. 30, дл. 4½ саж. толщ. 7 верш. 125, дл. 4 саж. толщ. 8 верш. 10, дл. 4 саж. толщ 7 верш. 145, дл. 4 саж. толщ. 6 верш. 90, дл. 4 саж. толщ. 5 верш. 130½, дл. 3½ саж. толщ 7 верш. 9, дл. 3½ саж. толщ. 5 верш. 17, дл. 3 саж. толщ. 8 верш. 278, дл. 3 саж. толщ. 7 верш. 174, дл. 3 саж. толщ. 6 верш. 16, дл. 3 саж. толщ. 5 верш. 195, дл. 2½ саж. толщ. 8 верш. 414, дл. 2½ саж. толщ. 7 верш. 790, дл. 2½ саж. толщ. 5 верш. 1200, дл. 2 саж. толщ. 7 верш. 16, дл. 2 саж. толщ. 6 верш. 14, дл. 2 саж. толщ 5 верш. 12; досокъ сосновыхъ дл. 4 саж. толщ. 4 дюйма 6, дл. 4 саж. толщ. 3 дюйма 140, дл. 4 саж. толщ. 2½ дюйма 3926, дл. 4 саж. толщ. 2 дюйма 231, дл. 3 саж. толщ 3 дюйма 270, дл. 3 саж. толщ. 2 дюйма 10, дл. 3 саж. толщ 1½ дюйма 180, дл. 3 саж. толщ. 1 дюймъ 8, дл. 3 саж. толщ. ½ дюймъ 8, дл. 2¼ саж. толщ. 4 дюйма 1800, дл. 2½ саж. толщ. 1 дюймъ 10, дл. 2 саж. толщ. 4 дюйма 490; бревенъ еловыхъ дл. 5 саж. толщ 7 вершк. 14, дл. 5 саж. толщ 6 верш. 8, дл. 5 саж. толщ 5 верш. 7, дл. 4½ саж. толщ. 6 верш. 10, дл. 4 саж. толщ. 7 верш. 2, дл. 4 саж толщ. 6 верш. 107, дл. 4 саж. толщ 5 верш. 100, дл. 4 саж. толщ. 4 верш. 16, дл. 3½ саж, толщ. 6 верш. 6, дл. 3½ саж толщ. 5 верш. 4, дл. 3½ саж. толщ. 4 верш. 2, дл. 3 саж. толщ. 7 верш. 2, дл. 3 саж, толщ. 6 верш. 30, дл. 3 саж толщ. 5 верш. 536, дл. 3 саж. толщ. 4 верш 5, дл. 2½ саж. толщ. 7 верш. 4, дл. 2½ саж. толщ. 6 верш. 15, дл. 2½ саж. толщ. 5 верш. 12, дл. 2½ саж толщ. 4 верш. 2, дл. 2 саж. толщ. 8 верш. 4, дл 2 саж. толщ. 7 верш. 7, дл. 2 саж. толщ. 6 верш. 7, дл. 2 саж. толщ. 5 верш. 330, дл. 2 саж. толщ. 4 верш. 3, дл. 1½ саж. толщ. 6 верш. 1; досокъ еловыхъ дл. 4 саж. толщ. 3 дюйма 14, дл. 4 саж. толщ. 2½ дюйма 1800, дл. 4 саж. толщ. 2 дюйма 962, дл 4 саж. толщ. 1 дюймъ 54, дл. 3 саж. толщ. 4 дюйма 50, дл. 3 саж. толщ. 3½ дюйма 6, дл. 3 саж. толщ. 3 дюйма 280, дл. 3 саж. толщ. 2½ дюйма 90, дл. 3 саж. толщ. 2 дюйма 2000, дл. 3 саж. толщ. 1 дюймъ 880, дл. 2½ саж. толщ. 2½ дюйма 10, дл. 2½ саж. толщ. 1 дюймъ 20, дл. 2 саж. толщ 1 дюймъ 10; жердей сосновыхъ дл. 3 саж. толщ. 3 верш. 1200, дл. 3 саж. толщ. 2½ верш. 100; жердей еловыхъ дл. 3 саж. толщ. 3 верш. 300, дл. 3 саж. толщ. 2½ верш. 20, дл. 3 саж. толщ. 2 верш 90, дл. 2 саж. толщ. 3 верш. 15, дл. 1½ саж. толщ. 1 верш. 10; бревенъ ольховыхъ дл. 2 саж. толщ. 5 верш. 150, дл. 2½ саж. толщ. 5 верш. 150; горбылей еловыхъ дл. 4 саж. 20, дл. 3 саж. 190, дл. 2½ саж. 20; грабиноваго дерева

570 погон. саж.; березовыгъ аншпуговъ толщ. 3 дюйма 1500; дровъ 1800 куб. саж.; стали 2 пуда 10 фунт.; железа 4 граннаго 2 дюйм. 70 пудовъ, 1 дюйм. 56 пуд., ¾ дюйм. 60 пуд., полоснаго 12 пуд, шиннаго 50 пуд., листоваго 8 квадратн. саж.; гвоздей 7 дюйм. заершенныхъ 14,200, 7 дюйм. корабельныхъ заершенныхъ 14,200, 6 дюйм. корабельныхъ заершенныхъ 12,000, однотесу 26,000, двоетесу 26,000, троетесу 49,000, 4 дюйм. широкошляпныхъ 9000; канату лопарнаго 9 пудовъ, блочнаго въ 2 дюйм. 7 пуд.; веревокъ кошечныхъ 5 пуда; свинцу 30 пуд.; пакли смоляной 85 пуд.; сала свинаго 9 пуд.; мѣлу бѣлаго 2 фунта; карандаши краснаго 2; лопатъ черпаковыхъ 150; лопатъ Азіатскихъ или кованыхъ 900; ломовъ желѣзныхъ 10; топоровъ плотничныхъ 10; долотъ 4; шерпуговъ 2; пилъ ручныхъ 5, поперечныхъ 4; тисковъ 1; напильниковъ въ 18 дюйм. полукруглыхъ 5, 14 дюйм. трехугольныхъ 10, малыхъ трехугольныхъ 3; буравовъ въ 2 дюйм. 6, въ 1½ дюйм. 8, въ 1 дюйм. 10, въ ¾ дюйм. 10; буравчиковъ 8; тачекъ землевозныхъ 550; тачекъ для возки кирпича 60; котловъ чугунныхъ въ 1½ арш. въ діаметрѣ 1; мѣковъ кузнечныхъ 1; молотовъ кузнечныхъ большихъ 2, ручныхъ 1; зубилъ 2; насековъ 1; бородковъ 2; клещей кузнечныхъ 5; брусковъ точильныхъ 5; винтовальныхъ досокъ большихъ 1, малыхъ 5; скобелей 2; фугановъ 6; наковальней 1; кувалдъ въ 20 фунт. вѣсомъ 3; замковъ высячихъ большихъ 2; бичевокъ Голандскихъ 3 пуда; фартуковъ кузнечныхъ 10; рогожъ 500; точильныхъ колесъ 1; масла поснаго 2 пуда 10 фунт.; смолы 540 пуд.; уголья 3550 четвертей; песку зернистаго 42 куб. саж.; глины 105 куб саж.; булыжнаго камня 110 куб. саж.; моху 48 куб. саж; кирпича сырцоваго 9600; ситъ волосяныхъ 4; грохотовъ мелкихъ 6; ушатовъ 125; шаекъ 92; ведеръ 78; мѣховъ ручныхъ 1; жаровень среднихъ 1; ковшей для расплавливанія свинцу 1; кирпичедѣльныхъ формъ 300; заступовъ желѣзныхъ съ чернями 75; колесъ чугунныхъ съ болтами 30; кочергъ къ кирпичедѣльнымъ печамъ 1; столовъ кирпичедѣльныхъ 30. Мастеровыхъ и рабочихъ: плотниковъ 13,500; чернорабочихъ 90,000; каменьщиковъ 16,200; кузнецовъ 1350; опальщиковъ 1350; лошадей къ водоотливнымъ машинамъ 25,000, къ машинамъ для растиранія гидравлической извѣсти и цемента 1500, къ машинамъ для мешанія извести и глины 1500; десятниковъ плочныхъ въ продолженіи 6 лѣтныхъ мѣсяцахъ 5; каменьщичьихъ въ продолженіи тогоже времяни 5; каменотесныхъ въ продолженіи тогоже времяни 3; кирпичедѣльныхъ въ продолженіи тогоже времяни 3; кирпичедѣльныхъ въ продолженіи тогоже времяни 2.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche im künftigen 1831sten Jahre zu den Arbeiten der III. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation verschiedene Arbeitsleute und Pferde stellen wollen, als: Tischler vom 15. Juni bis zum 15. Oktober 20, Zimmerleute vom 15. April bis zum 15. Oktober 100, Schmiede 11, Maurer vom 15. April bis zum 1. Juli 160, vom 1. Juli bis zum 15. Oktober 300, Ziegelbrenner vom 1. April bis zum 15. Oktober 22, ordinaire Arbeiter 400 und mehr, und Pferde 120 täglich, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 1., 2. und 3. des künftigen Decembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die zur Stellung der Arbeiter und Pferde festgesetzten Bedingungen werden eröffnet werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 1., 2. и 3 числъ будущаго Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку въ будущемъ 1831 году для работъ III. Дирекціи Виндавскаго водинаго сообщенія разнаго рода рабочихъ людей и лошадей, и имянно: столяровъ съ 15. Іюня по 15. Октября 20, плотниковъ съ 15. Апрѣля по 15. Октября 100, кузнецовъ 11, каменьщиковъ съ 15. Апрѣля по 1. Іюля 160, съ 1. Іюля по 15. Октября 300, опальщиковъ съ 1. Апрѣля по 15. Октября 22, чернорабочихъ 400 и болѣе, и лошадей по 120 ежедневно; кондиціи по коимъ должна быть произведена поставка рабочихъ людей и лошадей будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 43. Donnerstag, den 27. November. 1830.

Anweisung, wie der Chlor und andere Luftreinigungsmittel zu gebrauchen sind.

Die hochobrigkeitlich anempfohlene Anwendung des Chlorkalks als Luftreinigungsmittel, besonders zum Schutz gegen die in mehreren Gouvernements des Russischen Reiches herrschende Cholera morbus, so wie auch andere zu diesem Zwecke empfohlene Räucherungen sind, ungeachtet der darüber erlassenen obrigkeitlichen Anweisungen, nicht überall zweckdienlich und mit gehöriger Vorsicht veranstaltet worden, weshalb die Livländische Gouvernements-Komität zur Abwendung der Cholera, für zweckmäßig erachtet, nachstehende, in Nr. 126 der St. Petersburgischen Zeitung enthaltene Bekanntmachung des Ministeriums des Innern, über den Gebrauch des Chlorkalks in den Wohnzimmern, zur allgemeinen Kunde zu bringen: Der Chlorkalk kann entweder trocken oder als Auflösung gebraucht werden. Im ersten Falle nehme man einen Eßlöffel voll trockenen Chlorkalks und eben so viel feinen Sand, rühre beides in einer Schaale gut durcheinander und gieße etwas Wasser darauf; hierauf stelle man es auf zwei Stunden in das Zimmer, bis der Chlorgeruch in der Zimmerluft bemerkbar wird. Je nach der Größe der Stube kann man an zwei oder drei Orten Chlorkalk stellen, und dieses zwei- bis dreimal täglich wiederholen. Wenn der Kalk auf der Schaale keinen Geruch mehr verbreitet, so nimmt man frischen. Im zweiten Fall besprengt man den Fußboden zwei- bis dreimal des Tages mit schwacher Chlorauflösung, oder man feuchtet damit Tücher, Handtücher oder dergleichen an, und hängt diese in den Stuben auf. Bei der Zubereitung einer solchen Chlorauflösung verfährt man auf folgende Art: man nimmt auf eine Bouteille kalten Flußwassers zwei Eßlöffel voll oder eine Unze Chlorkalk, schüttelt es gut durcheinander, und läßt es abstehen. Die klare Flüßigkeit wird in eine andere Flasche gegossen, solche gut verkorkt und zum Gebrauch aufbewahrt. Diese Auflösung dient nicht allein zur Reinung der Luft, sondern kann auch zum Waschen der Hände, des Gesichts, und im nöthigen Falle, auch des ganzen Körpers gebraucht werden. Mit gleichem Nutzen kann sie auch zum Spühlen des Mundes als Präservativ angewendet werden. In Ermangelung des Chlorkalks, kann man Wohnstuben, besonders aber Kleider und andere Sachen, mit dem Chlorin durchräuchern, der sich aus der Verbindung von Kochsalz und Braunstein mit Schwefelsäure entwickelt. Zu diesem Entzwecke nimmt man drei Loth Kochsalz, zwei Loth Braunstein und zwei Loth Schwefelsäure. Die beiden ersten Substanzen reibt man zu Pulver und schüttet solches in eine weite Flasche (zur Noth auch in eine Bouteille); dann wird Schwefelsäure darauf gegossen, die vorläufig mit drei Theilen Wasser verdünnt worden. Nachdem dieses Gemisch durchgeschüttelt worden ist, muß man die Flasche gut verkorken. Um in den Stuben zu räuchern, öffnet man die Flasche und läßt sie zwei bis drei Minuten geöffnet stehen, oder so lange, bis man im Zimmer einen schwachen Chloringeruch spürt, worauf die Flasche wieder verkorkt wird. Zugleich erscheint es nothwendig, dieser Bekanntmachung hinzuzufügen, daß so lange noch an einem Orte die Cholera nicht herrscht, wie dieses, Gott sey gedankt, bis jetzt noch in Livland der Fall ist, — es überhaupt nicht erforderlich ist, in geräumigen Wohnzimmern der bessern Stände mit Chlorkalk zu räuchern, sondern hinreichend ist, für reine Luft in den Zimmern durch fleißiges Lüften zu sorgen, möglichste Reinlichkeit im ganzen Hause zu beobachten und allenfalls mittelst Ausspritzen und Kochen von Essig die Luft zu verbessern. In allen Räumen

dagegen, wo viele Menschen sich versammeln oder beisammen wohnen, wie z. B. in Armenhäusern, Hospitälern, Schulen, Krügen, Schenken, Trinkstuben, Fabriken, Gefängnissen u. s. w. ist es nothwendig schon jetzt, außer der Beobachtung der sorgfältigsten, nie zu vernachlässigenden Reinlichkeit, die Luft durch die obenbeschriebene Anwendung des Chlorkalks, oder die durch ihren wohlfeilern Preis sich empfehlenden Chlorräucherungen mittelst Salz, Braunstein und Schwefelsäure, zu reinigen. Allen Vorstehern von Armenhäusern und Hospitälern, Schullehrern, Gefängnißaufsehern u. s. w. wird es daher zur unabweichlichen Pflicht gemacht diese hochobrigkeitlich anempfohlenen, durch vieljährige Erfahrungen erprobten Luftreinigungsmittel in denen ihrer Aufsicht anvertrauten Anstalten anzuwenden; imgleichen werden die Krüger und Schenkwirthe hierdurch angewiesen, in den Krug- und Trinkstuben, so wie die Fabrikbesitzer in den Fabriken, die Luft auf die angegebene Weise zu reinigen. Zugleich werden Diejenigen, welche sich der Schwefelsäure zur Entbindung der Chlorräucherung bedienen wollen, darauf aufmerksam gemacht, daß dieses, im gemeinen Leben auch Vitriolöl genannte Mittel, ätzende und zerstörende Eigenschaften besitzt, weshalb man bei seiner Anwendung sorgfältig darauf achten muß, daß es nicht auf die Hände, andere Theile des Körpers, oder auf Kleidungsstücke verschüttet werde. — Da nun die Schwefelsäure nur mit drei Theilen Wasser verdünnt zum Räuchern angewendet wird, so ist es zweckmäßig, sie auch nur in diesem verdünnten Zustande aufzubewahren, damit beim Verschütten, oder beim doch möglichen Zerschlagen einer Flasche weniger Schaden geschehe. Bei der Verdünnung selbst aber muß man die Säure allmählig zum Wasser gießen, und nicht, umgekehrt, das Wasser zur Säure. In Kirchen, andern großen Räumen und Gewölben, wie auch in Vorhäusern, ist es empfehlenswerth, mit Wachholderstrauch (Kaddik) zu räuchern, jedoch mit äußerster Vorsicht, damit keine Feuersgefahr entstehe. In Kirchen wird eine solche Räucherung sonntäglich, einige Stunden vor dem Gottesdienste, vorgenommen; in andern Räumen nach Maaßgabe dessen, wie oft sich Menschen in denselben versammeln; in Vorhäusern täglich.
Riga, den 10. November 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
George v. Foelkersahm,
als Vorsitzer der Komität zur Abwendung der Cholera.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung, an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements. Demnach von der Ehstl. Gouvernements-Regierung, in Folge einer derselben von dem Revalschen Dom-Voigteigerichte unterm 9. Juli c. gemachten Anzeige, — anhero kommunicirt worden, daß dem, bei der Revalschen Dom-Gemeinde unter den freien Leuten geringen Standes sub Nr. 217 angeschriebenen Daniel Erichsohn, ein Taschenbuch, enthaltend 335 Rbl. B. Assig. und eine Abgaben-Quittung, d. d. 27. Juni 1829 sub Nr. 111 von der Dom-Steuereinhebungs-Kommission, gestohlen worden; als wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung zur Vorbeugung des mit diesem Dokumente etwa in diesem Gouvernement gemacht werden könnenden Mißbrauchs, selbiges andurch mortificirt, und sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden zugleich die Vorschrift ertheilt, falls sich Jemand mit jenem Dokumente betreffen lassen sollte, ihm solches abzunehmen, und mit dem Inhaber nach den Gesetzen zu verfahren. Riga-Schloß, den 16. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.
Nr. 5394. Sekretair Hehn.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche im kommenden 1831sten Jahre zu den Arbeiten nach dem System des Beresinaschen Kanals verschiedenartige Holz und andere Materialien, Arbeits- und Meisterleute nach der untenstehenden Aufgabe, zu stellen gesonnen seyn sollten, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 8., 9. und 10. des künftigen Dezembermonats anberaumten Torgen bei diesee Komität einzufinden, woselbst ihnen auch dir Bedingungen zu diesen Stellungen werden vorgelegt werden.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 8., 9. и 10. числъ будущаго Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по системѣ Березинскаго канала разнородныхъ лѣсныхъ и другихъ матеріаловъ, рабочихъ и мастеровыхъ людей, въ прилагаемой у сего вѣдомости подробно означенныхъ. Кондиціи же на поставку сихъ потребностей будутъ предъявлены при торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость
разнороднымъ лѣснымъ и другимъ матеріаламъ, рабочимъ и мастеровымъ людямъ, потребнымъ для работъ въ 1831 году по системѣ Березинскаго канала.

Бревенъ сосновыхъ: длиною 4 саж., толщиною 7 вершковъ 1240; длиною 3 саж., толщиною 7 вершк. 1416; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 672; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 320; длиною 3 саж., толщиною 8 вершк. 9; длиною 4 саж., толщиною 9 вершк. 18; длиною 3 саж., толщиною 9 вершк. 1; длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 17; длиною 6 саж., толщиною 8 вершк. 16; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 18; длиною 4 саж., толщиною 8 вершк. 5; длиною $3\frac{1}{2}$ саж., толщиною 7 вершк. 176. Досокъ сосновыхъ шириною 9 дюймъ: длиною 4 саж., толщиною $2\frac{1}{2}$ дюйма $369\frac{1}{2}$; длиною 3 саж., толщиною $2\frac{1}{2}$ дюйма 1076; длиною 3 саж., толщиною 3 дюйма 145; длиною 3 саж., толщиною $1\frac{1}{2}$ дюйма 1504; длиною 4 саж., толщиною 2 дюйма 377; длиною 3 саж., толщиною 2 дюйма $1002\frac{2}{3}$; длиною 4 саж., толщиною $1\frac{1}{2}$ дюйма 560; длиною 3 саж., толщиною 1 дюймъ 6116; длиною 4 саж., толщиною 1 дюймъ $1079\frac{2}{3}$; длиною $3\frac{1}{2}$ саж., толщиною 1 дюймъ 128. Жердей длиною 3 саж. толщиною до 4 дюйма 1924. Драницъ 2416. Канату лопарнаго 5 пуда; блочнаго 2 пуда 30 фунт. Веревокъ кошечныхъ 8 пудовъ. Сала свинаго 1 пудъ 6 фунт. Гвоздей 7 и 8 дюймовыхъ зазубренныхъ 2198; 7 и 8 дюймовыхъ гладкихъ 4412; 5 и 6 дюймовыхъ 70,857; 3 и 4 дюймовыхъ гладкихъ 46,115; штукатурныхъ 47,520. Глины 48 кубич. саженъ. Моху $32\frac{3}{4}$ куб. саж. Пеньки 21 пудовъ 31 фунт. Смолы $404\frac{1}{2}$ ведеръ, вѣсомъ каждое 30 фунтовъ. Желѣза четырехъ граннаго 64 пуд. 19 фунт.; полоснаго 63 пуд. 3 фунт.; листоваго 5 пуд. 35 фунт.; шиннаго 11 пуд. 20 фунт. Уголья 240 четвертей. Песку $1\frac{3}{4}$ куб. саж. и 585 возовъ. Камня булыжнаго $53\frac{3}{4}$ куб. саж. Извѣсти бѣлой бочекъ, вѣсомъ каждая 20 пудъ, 146; и 7 пудовъ; сѣрой 332 бочекъ и 16 пуд. Изразцовъ съ углами 3000. Кирпича 112,674. Проволоки 1 пудъ $21\frac{3}{4}$ фунт. Вьюшекъ чугунныхъ съ приборомъ 35. Трубныхъ дверецъ 35. Клею шубнаго 2 пуда 39 фунт. Щетинъ свинныхъ 1 пудъ $11\frac{1}{4}$ фунт. Шнуру Голландскаго $19\frac{3}{4}$ фунт. Стеколъ полубѣлыхъ большаго формата 492; средняго формаша 578; малаго форт. 108. Желѣзныхъ оконныхъ петель 82 паръ. Желѣзныхъ оконныхъ задвижекъ 41 паръ. Желѣзныхъ дверныхъ замковъ 43 паръ. Желѣзныхъ дверныхъ петель 54 паръ. Желѣзныхъ дверныхъ задвижекъ 15 паръ. Масла поснаго 212 пудовъ $24\frac{1}{4}$ фунт. Сурику 5 пуда $3\frac{8}{96}$ фунта. Зильберглиту 5 пуда $3\frac{8}{96}$ фунта. Умбры 1 пудъ $8\frac{3}{4}$ фунт. Шведской муміи или черляди 27 пуд. 32 фунт. Вохры 33 пуд. $16\frac{3}{4}$ фунт. Мѣлу 14 пуд. 7 фунт. Бѣлилъ свинцовыхъ 35 пуд. 33 фунт. Замазки оконной 32 фунт. Алебастру 506 пуд. Сажи Голландской 1 пудъ. Печныхъ дверецъ 12. Хряща $52\frac{1}{4}$ куб. саж. Рабочихъ: плотниковъ въ сложности $10,813\frac{1}{4}$; чернорабочихъ $25,525\frac{1}{4}$; кузнецовъ 144; маляровъ 1088; штукатуровъ $124\frac{1}{4}$; стекольщиковъ $15\frac{1}{4}$; каменьщиковъ и печниковъ 652; столяровъ $505\frac{1}{2}$; пильщиковъ 31.

За Секретаря Масловъ.

Въ слѣдствіе Указа Правительствующаго Сената отъ 5. сего Ноября Казенная баня состоящая при Динаминдской Крѣпости назначается но безъ мѣста, къ продажѣ съ публичнаго торга съ тѣмъ, чтобъ покупщикъ по утвержденіи за нимъ самопослѣдней цѣны взнесъ въ Лифляндскую Казенную Палату деньги въ 24 часа, а мѣсто входящее въ составъ Крѣпостнаго Эспланада очистимъ надлежащимъ образомъ въ 4 недѣли со дня утвержденія цѣны. Палата объявляя о семъ Публикѣ вызываетъ желающихъ купить оную баню явиться 2., 3., 4. и 5. числъ будущаго Декабря къ торгамъ и переторжкѣ въ оную съ предъставленіемъ залога на 500 рубл. ассигнаціями. Рига, 26. Ноября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Zur Erfüllung des Senatsukases vom 5. d. M. wird die bei der Dünamündefestung gelegene Kronsbadstube, jedoch ohne Grundplatz, durch öffentlichen Torg zum Verkauf gestellt, unter der Bedingung, daß der Käufer nach erfolgter

Bestätigung seines Bots innerhalb 24 Stunden die Meistbotssumme beim Livl. Kameralhofe beibringe, das Gebäude von da ab gerechnet innerhalb 4 Wochen niederreiße und in gleicher Frist den zur Esplanade gehörenden Platz planiren lasse. Bei Bekanntmachung dessen fordert der Kameralhof Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, das erwähnte Gebäude zu kaufen, hierdurch auf, sich zu den auf den 2., 3., 4. und 5. December d. J. anberaumten Torg- und Peretorgterminen, unter Beibringung eines Saloggs von 500 Rbl. B. A., hierselbst zu melden. Riga-Schloß, den 26. November 1830.

Kameralhofsrath F. W. Schultze.

Nr. 6215. Sekretair Schmieden. 2

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung an sämmtliche Ordnungsgerichte und Landgüter dieses Gouvernements. In dem von der Livländischen Gouvernements-Regierung an die Landgüter erlassenen Befehl zur Stellung der Rekruten ist den Gütern bemerkbar gemacht worden, daß, wenngleich Allerhöchsten Orts der letzte Termin, in welchem der Rekrutenempfang ohne Rückstand beendigt seyn soll, bis zum 31. December c. hinausgesetzt worden, daraus doch nicht folge, daß jeder Ablieferer die Rekrutenabgabe eigenbeliebig verschieben dürfe, bis er nur noch die Aussicht hat, in diesem äußersten Termin die Rekrutenstellung zu bewerkstelligen, sondern daß, bei Gestattung der zweimonatlichen Frist, darauf Rücksicht genommen worden, daß selbst auch bei etwa nöthig werdender, wiederholter Präsentation von Rekruten in der Empfangskommission die Ablieferung doch bis zum Ablauf des angesetzten letzten Termins geschehen könne. Demnach werde wochenlanges Aufhalten der zu bewerkstelligenden Rekrutenabgabe von der Obrigkeit nicht nachgesehen werden, und wenn von einer Gemeinde bis zum 5. December c. die Vorstelligmachung von Rekruten bei den Empfangskommissionen unterlassen worden, werde dieselbe das Verzeichniß solcher säumigen Güter den kompetenten Ordnungsgerichten übersenden, und Letztere werden sodann ohne Zögerung von sich aus Mitglieder der Behörde, für Rechnung der schuldigen Gemeinde, an Ort und Stelle delegiren, und durch dieselben die nach der Rekrutenloosung vorzustellenden Subjekte an die Empfangskommission abfertigen. Um diese Gemeinden indessen so viel als möglich der mit Delegirung von Ordnungsgerichtsgliedern verknüpften Kosten zu überheben, werden die Gemeinden, die etwa noch gar nicht, oder bei zurückerhaltenen Rekrutensubjekten andere noch nicht aufs Neue vorgestellt haben sollten, desmittelst von der Livländischen Gouvernements-Regierung angewiesen, die Präsentation unverzüglich zu bewerkstelligen, und daß solches geschehen, dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sofort einzuberichten; die Ordnungsgerichte aber werden hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, am 11. December c. — im Fall eine Gutsgemeinde nicht berichtet hat, daß von ihr die annoch abzuliefernden Rekruten bereits an die resp. Empfangsorte abgesendet worden — ihre Mitglieder auf die Güter, welche von den Kommissionen noch als rückständig und säumig aufgegeben worden, auf Rechnung solcher Güter, zu delegiren, und durch dieselben die nach der Rekrutenloosung vorzustellenden Subjekte, noch während der Anwesenheit des Delegirten, an die Rekruten-Empfangskommission abfertigen zu lassen. Riga-Schloß, den 26. November 1830. Regierungsrath R. v. Freymann.

Nr. 5782. Sekretair Hehn.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 44. Montag, den 1. December. 1830.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung. Demnach zufolge anhero eröffneten Ukases aus dem 1sten Departement Eines Dirigirenden Senats, vom 4. September c., dem Gutsbesitzer des Poltawaschen Gouvernements, Hofrath Poltaratzky, ein zehnjähriges Privilegium auf die von ihm erfundene Maschine zum Kneten des Teiges, unterm 15. August c., und zufolge Ukases aus dem 1sten Departement Eines Dirigirenden Senats, vom 9. September c., dem Sohne des Staatsraths Schiebel, Alexander Schiebel, am 9. August c., ein zehnjähriges Privilegium auf die von ihm erfundene Masse zum Schmieren der Räder an Equipagen, so wie auch zum Schmieren von Maschinen, ertheilt worden. Als wird solches von der Livl. Gouvernements-Regierung desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Beachtung der privilegienmäßigen Gerechtsam der erwähnten Personen, bekannt gemacht. Riga-Schloß, den 22. November 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 5544. Sekretair Hehn.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, im kommenden 1831sten Jahre zu den Arbeiten der 1sten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung von verschiedenartigen, in dem nachstehenden Verzeichnisse näher benannten Materialien zu übernehmen, sich zu den auf den 15., 16. und 17. des künftigen Decembermonats anberaumten Torgterminen, mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, woselbst ihnen auch die für diese Lieferung festgesetzten Bedingungen werden vorgelegt werden. Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 15., 16. и 17. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ I. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія въ будущемъ 1831 году разнородныхъ матеріаловъ, въ прилагаемой у сего вѣдомости подробно означенныхъ; желающіе явясь къ тѣмъ торгамъ могутъ видѣть и кондиціи, по коимъ должна быть произведена поставка потребностей.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость матеріаламъ требующимся для работъ I. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія на 1831 годъ.

Бревенъ сосновыхъ: длиною 4½ саж., толщиною 7 вершковъ 29; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 52; длиною 3 саж., толщиною 8 вершк. 23; длиною 3 саж., толщиною 7 вершк. 12; длиною 2½ саж., толщиною 8 вершк. 10. Бревенъ еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 100. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 645; длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 270; длиною 2 саж., шириною 10, толщиною 4 дюйма 120. Досокъ еловыхъ: длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 400; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 400; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 400. Жердей дубовыхъ: длиною 2 саж., толщиною 2 вершк. 100. Жердей сосновыхъ или еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2 вершк. 1500. Дровъ сосновыхъ и еловыхъ 2530 куб. саж. Желѣза полоснаго 720 пудовъ; четырехграннаго въ 1 дюймъ 164 пуд.; въ ¾ дюймъ 90 пуд. Гвоздей 7 дюймовыхъ ершовыхъ 28,000; 6 дюймовыхъ гладкихъ 15,000; троесу 4600; двоесу 18,000; одноесу 14,000. Уголья 3300 четвертей. Плиты извѣстковой 314 куб. саж.; бутовой 150 куб. саж. Извести альшгофской гашенной 20 куб. саж. Булыжнаго камня 130 куб. саж. Канаша лопарнаго 20 пуд. Веревокъ кошечныхъ

20 пуд. Сала свинаго 32 пуд. Бичевокъ Голландскихъ 1 пудъ 20 фунт. Пороху мушкетнаго 12 пуд. Моху 10 куб. саж.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche zu den Arbeiten der IV. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, 150 Karrenräder von gegossenem Eisen und eisernen Bolzen, für einen billigeren Preis als 5 Rbl. 50 Kop. fürs Stück, liefern wollen, sich zu den auf den 15., 16. und 17. des künftigen Decembermonats anberaumten Torgen, mit hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ поставить къ работамъ IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія 150 чугунныхъ тачечныхъ колёсъ съ желѣзными къ нимъ болтами и взять ниже выпрошенныхъ уже за оные цѣнъ по 5 р. 50 к. за штуку; желающіе благоволятъ явятся къ торгамъ 15., 16. и 17. числа сего Декабря мѣсяца съ благонадежными и достаточными залогами. За Секретаря Масловъ.

Diejenigen, welche die Lieferung von Fleisch und Fett, für die Anstalten des Livländischen Kollegii allgemeiner Fürsorge, für ein Jahr zu übernehmen gesonnen seyn sollten, fordert der Livländische Kameralhof auf, sich zu den auf den 2., 3., 4. und 5. December d. J. anberaumten Torgen, unter Beibringung eines Saloggес, zu melden. Riga-Schloß, den 28. Novb. 1830.

Gouvts.-Rentmeister Baron Taube.

Nr. 6256. Sekretair Schmieden.

Лифляндская Казенная Палата вызывая симъ желающихъ взять на себя поставку мяса и сала для заведѣній Лифляндскаго Приказа общественнаго призрѣнія въ теченіи года явиться въ оную къ торгамъ съ надлежащимъ залогомъ, объявляетъ: что сроки для производства оныхъ торговъ назначены на 2., 3., 4. и 5. числъ будущаго Декабря. Рига, Ноября 28. дня 1830 года.

Губернскій Казначей Баронъ Таубе.

Секретарь Шмиденъ.

Zur Erfüllung des Senatsukases vom 5. d. M. wird die bei der Dünamündefestung gelegene Kronsbadstube, jedoch ohne Grundplatz, durch öffentlichen Torg zum Verkauf gestellt, unter der Bedingung, daß der Käufer nach erfolgter Bestätigung seines Bots innerhalb 24 Stunden die Meistbotssumme beim Livl. Kameralhofe beibringe, das Gebäude von da ab gerechnet innerhalb 4 Wochen niederreiße und in gleicher Frist den zur Esplanade gehörenden Platz planiren lasse. Bei Bekanntmachung dessen fordert der Kameralhof Diejenigen, welche gesonnen seyn sollten, das erwähnte Gebäude zu kaufen, hierdurch auf, sich zu den auf den 2., 3., 4. und 5. December d. J. anberaumten Torg- und Peretorgterminen, unter Beibringung eines Saloggs von 500 Rbl. B. A., hierselbst zu melden. Riga-Schloß, den 26. November 1830.

Kameralhofsrath F. W. Schultze.

Nr. 6215. Sekretair Schmieden. 1

Въ слѣдствіе Указа Правительствующаго Сената отъ 5. сего Ноября Казенная баня состоящая при Динаминдской Крѣпости назначается но безъ мѣста, къ продажѣ съ публичнаго торга съ тѣмъ, чтобъ покупщикъ по утвержденіи за нимъ самопослѣдней цѣны взнесъ въ Лифляндскую Казенную Палату деньги въ 24 часа, а мѣсто входящее въ составъ Крѣпостнаго Эспланада очистивъ надлежащимъ образомъ въ 4 недѣли со дня утвержденія цѣны. Палата объявляя о семъ Публикѣ вызываетъ желающихъ купить оную баню явиться 2., 3., 4. и 5. числъ будущаго Декабря къ торгамъ и переторжкѣ въ оную съ предъставленіемъ залога на 500 рубл. ассигнаціями. Рига, 26. Ноября 1830 года.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 45. Donnerstag, den 4. December. 1830.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach in Auftrag des Ministerii der innern Angelegenheiten der Aufenthaltsort des, im Jahre 1822 aus Militairdiensten und im Jahre 1824 aus Civildiensten, namentlich bei der Getränkesteuerpacht in der Stadt Gdow, verabschiedeten Obristlieutenants Kusmin ausgemittelt werden soll; als werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livl. Gouvernements von mir hierdurch beauftragt, in ihren Bezirken Nachforschungen wegen des bemeldeten Obristlieutenants Kusmin anzustellen, und falls über dessen Aufenthaltsort oder etwa erfolgtes Ableben irgend etwas ausgemittelt werden sollte, darüber von den Gütern an die Ordnungsgerichte, und von diesen und den Stadtpolizeibehörden Berichte an mich einzusenden. Riga, den 1. Decbr. 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8755. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach in Auftrag des Ministerii der innern Angelegenheiten die Erben des in Dresden verstorbenen wirklichen Staatsraths Joseph Schwikowsky ausgemittelt und ihnen der Inhalt des, über den Nachlaß Herrn Defuncti aufgenommenen Protokolls eröffnet werden soll; als werden von mir sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livl. Gouvernements, hiermit beauftragt, in ihren Bezirken Nachforschungen wegen der Erben des weiland wirkl. Staatsraths Schwikowsky anzustellen, und vom Resultat die Anzeige von den Pastorats- und Gutsverwaltungen an die Ordnungsgerichte, und von diesen und den Stadtpolizeibehörden an mich gelangen zu lassen. Riga, den 1. December 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8756. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livl. Gouvernements. Rubricirten resp. Polizeibehörden und Pastorats- und Gutsverwaltungen trage ich hiermit auf, in ihren Bezirken die sorgfältigsten Nachforschungen nach dem Bauskischen Ebräer Jankel Judelowitsch und dessen etwanigem Vermögen anzustellen; Ersteren, wo er sich auch nur betreten lassen sollte, in Verhaft, Letzteres aber in Beschlag zu nehmen und aus den Kreisen den benannten Ebräer dem kompetenten Ordnungsgerichte zu überliefern, vom Vermögen desselben aber dem nämlichen Ordnungsgerichte Anzeige zu machen, von der Stadt- oder Landpolizei aber, wo dieser Ebräer eingeliefert oder eingezogen werden sollte, ihn unter Wache an mich abzufertigen, auch Bericht über dessen ausgemitteltes Vermögen mir abzustatten. Riga, den 1. December 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur
Nr. 8757. George v. Foelkersahm.

No. XXXIII. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar 1) der St. Petersburgschen, daß der Apotheker Großmann und der Provisor Stepanowsky, welchen die Avancements, ersteren zum Titulairrath und letzteren zum Kollegiensekretair bekannt zu machen sind; 2) Ebenderselben, daß das Vermögen und die Kapitalien des verstorbenen Titulairraths Fedor Breithorn, von welchem für eine unge-

rechte Appellation 3096 Rbl 13½ Kop. beizutreiben sind; 3) Ebenderselben, daß die Frau des Beamteten von der 10. Klasse Beresowsky, Namens Julia Petrowa Beresowsky, von welcher eine Strafsumme beizutreiben ist; 4) Ebenderselben, daß der Edelmann Iwan Iwanow Kramer, von welchem 8 Rbl. Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 5) der Astrachanschen, daß das Vermögen der Schuldner des Astrachanschen Komptoirs der Reichskommerzbank, ehemaligen Kaufleute und nunmehrigen Bürger Trofim Dmitrijew Grigorjew und Anton Dmitrijew Grigorjew, welches zu sequestriren ist; 6) der Tomskyschen, daß das Vermögen, die Kapitalien und überhaupt alles Eigenthum der ehemaligen Glieder des Kusnezkyschen Stadtmagistrats, als: des Bürgermeisters Nikolai Sorokin und des Rathsherrn Iwan Sacharjew, welche zu sequestriren sind; 7) der Tambowschen, daß der verloren gegangene, dem verabschiedeten Kollegienregistrator Fürsten Fedor Iwanow Kekuatow aus der Tambowschen Stadtpolizei den 2. August 1822 sub Nr. 32,549 ertheilte Abschiedspaß; 8) der Lithau-Wilnaschen, daß der entwichene Verbrecher Vincenty oder Jakob Rümkewitsch, welcher an das Kownasche Grodgericht zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 8 Werschock, Haare hellbraun, Gesicht länglich und weiß, Nase mittelmäßig, Augen blau, 50 Jahr alt; 9) Ebenderselben, daß der entlaufene Vagabond Fedor Ssaweljew, welcher an die Wilnasche Stadpolizei zu senden ist; 10) Ebenderselben, daß der minderjährige Bauer Jossif Zeßjuliß, welcher wegen Brandstiftung an das Wilnasche Karmeliter-Kloster zu senden ist; 11) der Volhynienschen, daß das Vermögen des verstorbenen Peter Skompsky, ehemaligen Administrators des Jesuiter-Gutes Klutsch Knäginnsky, von welchem 4548 Rbl. 84 Kop. Silb. beizutreiben sind; 12) der Woroneschen, daß der Edelmann, verabschiedete Kanzelliſt Dmitri Sabedänsky, welcher unter Wache an die Woronesche Stadtpolizei zu senden ist; 13) der Nowgorodschen, daß der entwichene Verbrecher Iwan Ssimanow; 14) der Podolskyschen, daß das Vermögen des verstorbenen ehemaligen Beisitzers des Kamenetzkyschen Niederlandgerichts, von der 14. Klasse, Ignaty Matwejew Bsowsky, von welchem 123 Rbl. 17¼ Kop. beizutreiben sind; 15) Ebenderselben, daß das Vermögen und die Kapitalien des Kollegienraths Sslawetzky; 16) Ebenderselben, daß die entwichenen Kontrabandiere: der Bauer Jahn Onilowsky und der Schlächtitsch Ssondsedsky, welche unter strenger Wache an das Kamenetzkysche Niederlandgericht zu senden sind; Signalement a. des Jahn Onilowsky: von mittlerem Wuchse, Gesicht länglich und weiß, Augen grau, Nase länglich, Haare braun, ungefähr 50 Jahr alt; b. des Ssonsedsky: von großem Wuchse, untergesetzter Statur, ein volles rundes weißes Gesicht, Haare braun, fangen an grau zu werden, Augen grau, Nase mittelmäßig, ungefähr 70 Jahr alt; 17) Ebenderselben, daß der umgetaufte Ebräer Dmitri Rakowsky, von welchem 25 Rbl. Strafgelder und 7 Rbl. 50 Kop. für Stempelpapier beizutreiben sind; Signalement desselben: von großer untergesetzter Statur, Haare schwarz und kraus, Nase mittelmäßig, Gesicht länglich; 18) der Chersonschen, daß das Vermögen oder die Geldkapitalien des verstorbenen Majors Iwanow, des ehemaligen Schriftführers Chartschenko und des Stadttheilsaufsehers Golowacha; 19) der Mohilewschen, daß die Ebräer, Mohilewschen Bürger, welche nach Mohilew zu senden sind, als: Welka Ssalmanowitsch Idelson, Chaim Notowitsch Belinki, Selik Dowüdowitsch Poläk, Aisück Tanchowitsch Blächar, Leisar Nochimowitsch Urewitsch, Jankel Leibowitsch Gurewitsch, Kopel Scholomowitsch Ssawjer, Izka Monosjewitsch Partnoy, Herschon Jesselewitsch Pinus, Leiba Leisarowitsch Slotnik, Wigder Abramowitsch Germin, Monossa Leibowitsch Nowik Partnoy, Jessel Jankelewitsch Rapoport, Jankel Litmanowitsch Dasorzow, Mowscha Jesselewitsch Oken, Wulff Dowidowitsch Gissan, Dowüd Juserewitsch Krugersky, dessen Bruder Leiba, Fischel Leibowitsch Wegner, Schmuila Jeronim Abelewitsch Nadossowsky, Aisük Wulfowitsch Knäsiker, Berka Chaimowitsch Paisik, Abel Izkowitsch Tomarkin und Jankel Morduchowitsch Gurewitsch; 20) der Jaroslawschen, daß der Kolle-

gienſekretair Iwan Rudolph, ſo wie deſſen Brüder, die Juweliere Alexander und Waſſily Rudolph, der Inſtrumentenmacher Anton Rudolph und der Ausländer Fedor Rudolph, von denen für eine ungerechte Appellation 5000 Rbl. Strafgelder beizutreiben ſind; 21) der Cherſonſchen, daß der entwichene Odeſſaſche Kaufmann 1. Gilde Mowſcha Schifrin, ſo wie das Vermögen und die Kapitalien deſſelben; Signalement: Größe 2 Arſchin 2 Werſchock, von untergeſetzter Statur, Kopf- und Baarthaare ſchwarz, Augen braun, Geſicht brünett und rothwangig, Naſe klein und breit, 35 Jahr alt; 22) der Volhynienſchen, daß ein gewiſſer Stephan Baran, welcher unter Wache nach Shitomir zu ſenden iſt; 23) Ebenderſelben, daß die Einwohner des Zaarthums Polen, Makowsky, der Edelmann Jakow Dombrowsky, der Rittmeiſter vom Lithauſchen Uhlanenregimente, Rſchonenitzky, der Schlächtitſch Peter Michailowsky, Joſſif Newlinsky, der Schlächtitſch Jahn Jaſſinsky, der Preußiſche Unterthan Ludwig Jeſtfein, der Ebräer Ssrul Izkowitſch Milzer, der Kurator der Konkursmaſſe des Grafen Komorowsky, Namens Anton Staſchkewitſch, die Poſſeſſoren Foma Lüſchkewitſch und Jazenty Chodakewitſch, der Schlächtitſch Chruſchtſchizky, der Ebräer Jankel Aronowitſch Mendel, der Edelmann Tſchichowsky, der verabſchiedete Lieutenant Iwan Bereſowsky, der Poſſeſſor Antoni Saleſky, die Frau v. Nedſelsky, der Schlächtitſch Danilo Woizechowsky, der Ebräer Meier Melmann, die Poſſeſſorin Dobiſchewsky, der Schlächtitſch Adam Wolsky, die Katharina Jazenewitſchewa, der Woiziech Gradowsky, Iwan Waſſiljewitſch, der Schlächtitſch Ambroſius Palitſchinsky, Stanislaus Balizky, Andrei Woidewsky, der Schlächtitſch Iwan Loß, der Ebräer Leiba Boſſurmann, der Poſſeſſor Nicolai Gilitzky, die Schlächtitſchen Starſchinsky und Peter Komnatzky, Peter Stotzky, die Frau des Ebräers Izka Golſtein, Namens Gitli, Jakow Kortſchewsky, Timofei Waſſiljew und Timka Stepanow, der dimittirte Major Choinatzky, Alexander und Antonina Sſipailow, der Poſſeſſor Jakow Malinowsky, Ignaty Liſtſchenko, der Schlächtitſch Markus Marzeli Nedſelsky, Stepan Sſinewitſch, der Poſſeſſor von Holſtein, der Edelmann Martin Weleſchinsky, die Poſſeſſoren Joſſif Shabitzky und Iwan Antoni Dombrowsky, der Oeſterreichiſche Remigrant Franziskus Sajontſchkowsky, der Ebräer Awrum Brodezky, die Poſſeſſorin Brigitta Chamzow, der Schlächtitſch Waſſily Pinkowsky, der Kollegienregiſtrator Gawrilo Sſinkewitſch, der Kandidat der Rechte Hilarius Lukaſchewitſch und der Kandidat der Philoſophie Fedor Loſinsky, von denen verſchiedene Kronsreſtanzien an Stempelpapier- und Avancementsgeldern beizutreiben ſind; 24) der Minskyſchen, daß der Oekonom des Gutes Sſorotſchin, Michailo Brotſchkowsky, welcher an das Wileyskiſche Kreisgericht zu ſenden iſt; Signalement deſſelben: von mittlerem Wuchſe, Haare ſchwarz, Geſicht rund und brünett, Augen braun, Naſe ſpitz, 22 Jahr alt; 25) der Pleskauſchen, daß das Bauermädchen Anisja Jeſimowa, deren Signalement folgendes iſt: ungefähr 35 Jahr alt, von mittlerem Wuchſe, Haare dunkelbraun, Naſe mittelmäßig, Augen braun; 26) der Twerſchen, daß die Gouvernementsſekretaire Iwan Wosnowsky, Semen Stazewitſch, Grigori Jerſchow, Dmitri Fedorow, der Kollegienſekretair Alexander Andrejewsky, der Trompeter Peter Subkow, der Grenadier Alexei Jakowlew und die Unteroffiziere: Waſſily Petrow, Iwan Lebedew, Jakow Betſchewin, Iwan Sidorow, Sergey Jegorow, Gawrilo Lawrentjew, Maxim Spaßkow, Iwan Markow, welchen die Medaille für den Einmarſch der Ruſſiſchen Truppen in Paris am 19. März 1814 einzuhändigen iſt; 27) der Witebskyſchen, daß der entwichene Arreſtant Jahn Balin; Signalement deſſelben: Alter 40 Jahr, Wuchs klein, Geſicht rund und weiß, Haare dunkelbraun; 28) der Ehſtländiſchen, daß die entwichenen Inquiſiten Iwan Iwanow Sander und Peter Iwanow, welche unter ſtrenger Wache nach Reval zu ſenden ſind; Signalement a. des Peter Iwanow: Alter 36 Jahr, Größe 2 Arſchin 7 Werſchock, Haare ſchwarz, Augenbraunen ſchwarz, Augen blau, Naſe ſpitzig, Mund und Kinn gewöhnlich, Geſichtsfarbe geſund, hat an der rechten Backe eine Narbe; b. des Iwan Iwanow

Sander: Alter 56 Jahr, Größe 2 Arschin 6¼ Werschock, Haare und Augenbraunen braun, Augen grau, Nase länglich stumpf, Mund klein, Kinn rund nebst kleinem kurzen hellbraunen Bart, Gesichtsfarbe gesund, besonderes Kennzeichen: blatternarbigt; 29) der Ober-Feld-Proviant-Kommission der ehemaligen zweiten Armee, daß das Vermögen des Proviant-Kommissionairs, von der 8. Klasse, Iwan Jakowlew Sswistun, welches zu sequestriren ist; 30) Bericht des Schlockschen Magistrats, daß der dem dortigen Bürger Lawren Grigorjew, am 24. Januar d. J. Nr. 252 ertheilte, verloren gegangene Paß, welcher zu mortificiren ist; und endlich 31) Bericht ebendesselben, daß die daselbst inhaftirt gewesene, aus dem Kandauschen Kronsamte in Kurland gebürtige Witwe Babbe Maslewitz, deren Signalement folgendes ist: Alter 32 Jahr, von ziemlich großem Wuchse, Haare hellbraun, Augen grau-blau, Nase und Mund gewöhnlich, ein glattes blasses Gesicht, ausgemittelt werden mögen, der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen 4 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 28. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Loco Secretarii Titulair-Rath

Nr. 515. Stephan v. Korabiewitsch.

No. XXXIV. Nachdem der Bericht des Rigaschen Magistrats vom 19. d. M., sub Nr. 4846, enthaltend die Bitte, daß ein unbekannter Russe, welcher sich Leon Nikiforow genannt und zwei aus Riga nach Witebsk reisende Russen, nachdem er ihnen ein betäubendes oder vergiftetes Getränk zu trinken gegeben, unter dem Stadtpatrimonialgute Klein-Jungfernhof, sowohl ihres Geldes 72 Rbl. 50 Kop. S. M., als auch eines Pferdes von brauner Farbe, cirka 15 Jahr alt, mit geplatzten Vorderhufen, ausgegangener Mähne und dünnem Schweife und eines Wagens sammt einer Tonne Salz beraubt hat, ausgemittelt werden möge, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls der obgedachte Missethäter Leon Nikiforow, cirka 35 Jahr alt, von ziemlich großem Wuchse, welcher mit einem blauen Armäck, einem weißen Leibpelze und einer dunkeln Tuchmütze bekleidet gewesen, ein rothes pockennarbiges Gesicht, schwarzes Haar und einen kleinen schwarzen Bart hat, bei ihnen ausgemittelt werden sollte, solches dem Ordnungsgerichte ihres Kreises so bald als thunlich, spätestens aber binnen vier Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung des hier erwähnten Leon Nikiforow in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen sechs Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 28. November 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 522. Loco Secretarii:

Titulair-Rath S. v. Korabiewitsch.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein,

welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der Windauschen Wasserkommunikation die Lieferung von 60 Pud weißem Tauwerk von 4 Zoll im Umfange, und zwar billiger als zu 14 Rubel per Pud, zu übernehmen, sich zu den auf den 15., 16. und 17. dieses Decembermonats anberaumten Torgen, mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оному 15., 16. и 17. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія до 60 пудовъ канату бѣльнаго толщиною въ окружности 4 дюйма и взять менѣе цѣны уже объявленной по 14 руб. за каждый пудъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten im künftigen 1831sten Jahre, an der 1sten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation die Stellung verschiedener Materialien und Arbeitsleute, und zwar billiger als: täglich 90 Maurer zu 3 Rubel 75 Kop.; Schmiede 11 zu 3 Rubel; Plotnicke 62 zu 2 Rubel 80 Kop.; Kalkbrenner 8 zu 2 Rubel 25 Kop.; gemeine Arbeitsleute von 480 bis 1180 zu 1 Rubel 35 Kop. per Tag für einen Jeden; Arbeitspferde vom 15. April bis zum 1. Oktober gerechnet, täglich 50 bis 80 zu 2 Rubel 61 Kop. für ein Jedes; Meisterleute, Steinmetzer 8, Maurer 8 und Plotnicke 6 Mann, für welche der Preis noch nicht festgesetzt worden, zu übernehmen, sich zu den auf den 29., 30. und 31. dieses Decembermonats anberaumten Torgen, bei dieser Komität mit sichern und hinlänglichen Saloggen einzufinden, wo ihnen auch die Bedingungen in Ansehung der zu liefernden Materialien und zu stellenden Arbeitsleute werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ оному 29., 30. и 31. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по I. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнаго рода рабочихъ людей и лошадей совзятіемъ менѣе цѣнъ уже объявленныхъ, имянно: ежедневно: каменьщиковъ 90 по 3 р. 75 к., кузнецовъ 11 по 3 р., плотниковъ 62 по 2 р. 80 к., обжигаловъ извѣсти 8 по 2 р. 25 к., чернорабочихъ отъ 780 до 1180 по 1 р. 35 к. за каждаго въ день, поденныхъ рабочихъ лошадей съ 15. Апрѣля по 1. Октября ежедневно отъ 50 до 80 по 2 р. 61 к. за каждую, мастеровыхъ десятниковъ каменотесныхъ 8, каменьщичьихъ 8 и плотничныхъ 6 человѣкъ, на кои еще цѣнъ необъявлено; кондиціи по коимъ должна быть произведена поставка рабочихъ и лошадей будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomikomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten im 1831sten Jahre, an der 2ten Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, verschiedene Bedürfnisse, als namentlich: Blei 126 Pud, lederne Schnüre 30 Pud, 3 zolligte Taue 10, Stangeneisen 55, Schieneneisen 20 Pud, Schweinefett 6 Pud, Kohlen 150 Tschetwert, tannene Balken 4 Faden lang 7 Werschock dick 31, von 4 Faden lang 8 Werschock dick 2, von 3 Faden lang 8 Werschock dick 51, von 3 Fad. lang 7 Werschock dick 27; fichtene Balken von 4 Faden lang 8 Werschock dick 200, von 3 Faden lang 5 bis 6 Werschock dick 70; Bretter von 3 Faden lang 2 Zoll dick 800, zu liefern, sich zu den auf den 15., 16. und 17. dieses Decembermonats anberaumten Torgen, mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo

ihnen die umständlicheren Bedingungen werden vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 15., 16. и 17. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по II. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ потребностей, а имянно: свинцу 126 пудъ, веревокъ котечныхъ 30 пудъ, канату въ 3 дюйма 10 пудъ, желѣза полознаго 55 пудъ, шиннаго 20 пудъ, сала свинаго 6 пудъ, уголья 150 четвертей, бревенъ сосновыхъ длиною 4 саж., толщиною 7 вершк. 31, длин. 4 саж., шолщ. 8 вершк. 2, длин. 3 саж., шолщ. 8 вершк. 51, длин. 3 саж., толщ. 7 вершк. 23, бревенъ еловыхъ длин. 4 саж., толщ. 8 вершк. 200, длин. 3 саж., толщ. 5 до 6 вершк. 70, досокъ длин. 3 саж., толщ. 2 дюйма 800, на что будутъ предъявлены при торгахъ и кондиціи. За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an dem Fortkometdamm 200 Kubikfaden Erde, billiger als zu 49 Rubel per Faden, zu liefern, sich zu den auf den 17., 18. und 19. dieses Decembermonats anberaumten Torgen, mit sichern und hinlänglichen Saloggen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die nähern Bedingungen werden bekannt gemacht werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 17., 18. и 19. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для форткомешской дамбы 200 куб. саж. земли, совзяшіемъ менѣе уже цѣны объявленной по 49 руб. за каждую куб. саж.; кондиціи на сію поставку будутъ предъявлены при торгахъ. За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, zu den Arbeiten an der II. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation zum Jahre 1831, die Stellung verschiedener Materialien und Arbeitsleute, als: Maurer täglich 135, Plotnicke von 8 bis 24, Kohlenbrenner 2, Schmiede 3, gemeine Arbeitsleute von 450 bis 750, Meisterleute von den Plotnicken 3, Maurer 3, Steinmetzer 3, Ziegelbrenner 2, und 36 Pferde, zu übernehmen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 29., 30. und 31. dieses Decembermonats anberaumten Torgen bei dieser Komität einzufinden, wo ihnen auch die nähern Bedingungen werden bekannt gemacht werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 29., 30. и 31. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по II. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разныхъ мастеровыхъ и рабочихъ людей, а имянно: каменьщиковъ ежедневно 135, плошниковъ отъ 8 до 24, опальщиковъ 2, кузнецовъ 3, чернорабочихъ отъ 450 до 750, десятниковъ плотничныхъ 3, каменьщичьихъ 3, каменотесныхъ 3, кирпичедѣльныхъ 2 и лошадей 36, на что будутъ предъявлены при торгахъ и кондиціи.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen ein, welche gesonnen seyn sollten, die zu den Arbeiten bei der V. Direktion der Wind. Wasserkom. benöthigten Materialien, nach dem hierbei folgenden Verzeichnisse, zu liefern, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu den auf den 15., 16. und 17. dieses Decembermonats anberaumten

Torgen bei dieser Komität einzufinden, wo sie auch die nähern Bedingungen zu dieser Lieferung erfahren werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгамъ въ ономъ 15., 16. и 17. числъ сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся на поставку для работъ V. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнородныхъ матеріаловъ, въ прилагаемой у сего вѣдомости подробно означенныхъ, на каковую поставку будутъ предъявлены при торгахъ и кондиціи.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость лѣснымъ потребнымъ на V. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія заготовить 1. Генваря 1831 года матеріаламъ.

На шлюзъ Н°. XI.: Бревенъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 7 вершковъ 8; длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 6; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 5; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 18; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 45; длиною 3½ саж., толщиною 5 вершк. 6; длиною 2 саж., толщиною 7 вершк. 1. Бревенъ грабиновыхъ: длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 50. Жердей еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 30; длиною 3 саж., толщиною 2 вершк. 400. Жердей березовыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2 вершк. 100. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 60; длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 1½ дюйма 80; длиною 2 саж., шириною 10, толщиною 4 дюйма 20. Досокъ еловыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 200; длиною 3½ саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 20; длиною 3½ саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 48; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 500; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 260; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 4 дюйма 300. — На шлюзъ Н°. XII.: Бревенъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 6; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 75; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 50. Бревенъ сосновыхъ: длиною 4 саж., толщиною 8 вершк. 10; длиною 4 саж., толщиною 7 вершк. 26; длиною 3 саж., толщ. 6 вершк. 8. Бревенъ грабиновыхъ: длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 40. Жердей еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 186. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., толщиною 2½ дюйма 280; длиною 4 саж., толщиною 1½ дюйма 80; длиною 2 саж., толщиною 4 дюйма 20; длиною 3 саж., толщиною 3 вершк. 20. Досокъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 2½ дюйма 200; длиною 3 саж., толщ. 2 вершк. 600; длиною 3 саж., толщиною 1 дюймъ 200. Горбулей еловыхъ длиною 3 саж. 400. — На шлюзъ Н°. XIII.: Бревенъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 6; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 50; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 75. Бревенъ сосновыхъ: длиною 4 саж., толщиною 8 вершк. 10; длиною 4 саж., толщиною 7 вершк. 46; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 8. Бревенъ грабиновыхъ: длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 40. Жердей еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 186. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 260; длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 1½ дюйма 80; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 3 дюйма 20; длиною 2 саж., шириною 10, толщиною 4 дюйма 80. Досокъ еловыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 200; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 550; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 200. Горбулей еловыхъ длиною 3 саж. 400. Дровъ еловыхъ 190 куб. саж. — На шлюзъ Н°. XIV.: Бревенъ еловыхъ: длиною 4½ саж., толщиною 6 вершк. 4; длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 12; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 2; длиною 3½ саж., толщиною 5 вершк. 6; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 17; длиною 2 саж., толщиною 6 вершк. 4. Бревенъ сосновыхъ: длиною 4½ саж., толщиною 6 вершк. 2; длиною 2 саж., толщ. 5 вершк. 40. Жердей еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 300. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 82; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1½ дюйма 50; длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 1½ дюйма 25. Досокъ еловыхъ: длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 300; длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 38; длиною 3½ саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 20; длиною 3½ саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 42; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 100. — На шлюзъ Н°. XV.: Бревенъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 20; длиною 3½ саж., толщиною 6 вершк. 4; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 35; длиною 2 саж., толщиною 6 вершк. 20; длиною 2 саж., толщиною 4 вершк. 5. Жердей еловыхъ: длиною 2 саж., толщиною 2 вершк. 500. Бревенъ грабиновыхъ: длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 10. Жердей березовыхъ: длиною 2 саж., толщиною 2 вершк. 150. Досокъ еловыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною

2½ дюйма 150; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 200; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 400; длиною 2½ саж., шириною 10, толщиною 1 дюйм 106. — На шлюзъ No. XVI.: Бревенъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 10; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 15. Жердой еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 500. Досокъ еловыхъ: длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 360; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 320. — На шлюзъ Н°. XVII.: Бревенъ еловыхъ: длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 60. Бревенъ грабиновыхъ: длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 80. Бревенъ ольховыхъ: длиною 2½ саж., толщиною 6 вершк. 484. Досокъ еловыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 100; длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 100; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 1 дюймъ 200; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 300. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., шириною 10, толщиною 2½ дюйма 40; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 4 вершк. 15; длиною 3 саж., шириною 10, толщиною 2 дюйма 100.

За Секретаря Масловъ.

Livländisches
Amts-Blatt.

№ 46. Montag, den 8. December. 1830.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach der Aufenthaltsort des polnischen Unterthans Foma Margewitsch ausgemittelt werden soll, um demselben gerichtliche Akten einhändigen zu können; als werden sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements von mir hierdurch beauftragt, nachdem sie in ihren Bezirken sorgfältige Nachforschungen angestellt und über den gegenwärtigen Aufenthaltsort des Margewitsch etwas ermittelt haben werden, Letztere, solches den resp. Ordnungsgerichten, Erstere aber, mir unverzüglich zu berichten. Riga, den 3. December 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 8838. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Es soll ein gewisser Johann Henning, der im Jahre 1828 Vorsteher einer Privat-Lehranstalt in St. Petersburg gewesen, im Märzmonat dieses Jahres aber nach Jaroslaw gereist, dort jedoch nicht angetroffen worden ist, ausgemittelt werden. Es werden demnach von mir die resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländ. Gouvernements hierdurch beauftragt, in ihren Bezirken sorgfältige Nachforschungen nach besagtem Henning anzustellen, und falls sie etwas über dessen gegenwärtigen Aufenthaltsort ermitteln würden, Letztere, darüber dem resp. Ordnungsgerichte ihres Kreises, Erstere aber mir, unverzüglich zu berichten. Riga, den 3. December 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 8839. George v. Foelkersahm.

An sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Demnach der Aufenthaltsort des aus dem Kurländischen Uhlanenregimente verabschiedeten Fähnrichs Fedot Jakowlew ausgemittelt werden soll, um ihm seinen Abschiedsukas einhändigen zu können; als werden sämmtliche resp. Stadt- und Landpolizeibehörden, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements hierdurch beauftragt, in ihren Bezirken sorgfältige Nachforschungen nach dem Aufenthaltsorte des benannten Offiziers anzustellen, und falls sich etwas darüber ermitteln lassen sollte, Letztere, den resp. Ordnungsgerichten solches anzuzeigen, Erstere aber, mir davon zu berichten. Riga, den 3. December 1830.

Livländischer Civil-Gouverneur

Nr. 8840. George v. Foelkersahm.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 47. Donnerstag, den 11. December. 1830.

Zufolge der seit dem Jahre 1790 jährlich wiederholten Publikation, soll Niemand in den Gassen schnell, noch auch im Schlitten ohne Glocken oder Schellen, weder mit zu lang angebundenen Pripraschpferden, so wie auch mit drei oder vier in einer Reihe gespannten Pferden, bei der Allerhöchst festgesetzten Strafe, fahren, auch beim Fahren die rechte Hand halten; ferner soll ein Jeder beim Anspannen der Schlitten oder Raggen sich nicht der Stränge allein, sondern vielmehr der Seitenstangen zugleich bedienen; ebenmäßig muß der lose Schnee im Winter sofort auf den Gassen zusammengehäuft und an die angewiesenen Plätze hinausgefahren werden; der Schnee soll aus den hölzernen Dachrinnen nur in der Frühstunde, wenn die Gassen wenig befahren oder beschritten werden, herabgeworfen, die eisglatten Stellen auf den Gassen mit Sand oder Asche bestreut, und die besonders längs den Häusern sich bildenden Eisrücken abgestoßen, auch das auszugießende Wasser nicht auf die Gasse, sondern in die Rinnsteine geschüttet, und diese immerfort ausgehauen und rein erhalten; Unrath irgend welcher Art aber gar nicht auf die Gasse getragen, so wie auch die Trottoire bei den Häusern rein gehalten, im Winter aber selbige gleich mit Sand oder Asche bestreut werden. Imgleichen ergeht an die Hauseigenthümer der Stadt und Vorstädte die wiederholte und nachdrückliche Warnung, insbesondere zur Winterzeit, nicht allein die Gassen vor ihren Häusern und Gründen in beständig gutem Zustande und eben zu erhalten, sondern auch strenge darauf zu wachen, daß sich Niemand erlaube, auf den Gassen Glitschbahnen, die bisweilen lebensgefährlich werden können, zu machen, und die dabei Betroffenen, ohne Ausnahme der Person, unverzüglich den zunächst befindlichen Polizeibeamten oder Siegen zur Bestrafung, nach Verhältniß der Umstände und des Standes, mit Geld oder Körperzüchtigung, zu überliefern, oder namentlich anzuzeigen. Wie denn die Hausbesitzer dafür verantwortlich gemacht und gebührend bestraft werden sollen, wenn sie vor ihren Häusern oder Gründen, dessen ungeachtet, Glitschbahnen dulden, und nicht sogleich vernichten lassen. Diese obrigkeitlichen Verordnungen werden demnach desmittelst erneuert zur allgemeinen Nachachtung bekannt gemacht, besonders aber werden die Herrschaften sich angelegen seyn lassen, zur Vermeidung eigener Verantwortung und Strafe, obigen polizeilichen Vorschriften gemäß, ihrem Hausgesinde die erforderliche Anweisung zu ertheilen. Riga-Polizeiverwaltung, den 8. December 1830.

An sämmtliche resp. Magistrate und Ordnungsgerichte, auch Pastorats- und Gutsverwaltungen des Livländischen Gouvernements. Da im Laufe dieses Monats die Kopf-, Wege-, Wasserkommunikations- und Getränkesteuer der zweiten Hälfte dieses 1830sten Jahres berichtigt werden müssen, und ich höhern Orts zur pünktlichsten Einhebung und förderlichsten Beitreibung etwaniger Rückstände durch die gemessensten Vorschriften verpflichtet worden bin; so empfehle ich den Pastorats- und Gutsverwaltungen dieses Gouvernements, diesen Termin aufs prompteste zu attendiren, entgegengesetzten Falls wider die im Rückstande verbleibenden Pastorate und Güter unfehlbar schon am 2. Januar 1831 die Exekutionsmaaßregeln werden angewendet werden; den resp. Ordnungsgerichten aber ertheile ich hiermit die Vorschrift, damit sie ohne Unterlaß, nach Erhalt des Restanzienverzeichnisses von den örtlichen Kreisrentereien über die im Rückstande verbliebenen Güter und Pastorate, am 2. Januar 1831 die Exekutionsreisen antreten, und ohne den mindesten Anstand, noch

Schonung, in der förderſamſten Betreibung der Kronsrückſtände, ihrer Pflicht gemäß, verfahren, und mir über den Erfolg Berichte abſtatten mögen. Zugleich empfehle ich auch den resp. Magiſträten dieſes Gouvernements, die okladmäßigen Steuer der zweiten Hälfte dieſes Jahres für die zu den Städten angeſchriebenen Gemeinden ganz unfehlbar vor dem 25. d. M. bei den Kreisrentereien zu berichtigen, und daß ſolches geſchehen mir ultimo dieſes Monats zu berichten. Riga, den 6. December 1830.

Livländiſcher Civil-Gouverneur
Nr. 8952. George v. Foelkerſahm.

Obgleich Eine Erlauchte Gouvernements-Regierung mittelſt Befehls vom 16. Mai 1813 ſub Nr. 3023 zur jedermänniglichen Wiſſenſchaft und Nachachtung die Vorſchrift erlaſſen, ſich aller Beſchädigungen der Anpflanzungen zwiſchen der Stadt und den Vorſtädten zu enthalten, und die Ausmittelung und Beſtrafung Derjenigen, die ſich dergleichen zu Schulden kommen laſſen, der Rigaſchen Polizeiverwaltung beſonders übertragen hat, ſo ſind dennoch ſeit einiger Zeit manche Beſchädigungen an den Anpflanzungen ſowohl, als an den Barrieren, vorgefallen. Die Kommiſſion der Vorſtadt-Anlagen bringt deshalb obige Verfügung Einer Erlauchten Gouvernements-Regierung wiederholentlich hierdurch in Erinnerung, und beſtimmt zugleich für den Angeber, der entweder Jemanden auf der That ertappt, und denſelben bei der Polizeiverwaltung einliefert, oder mit Gewißheit die Anzeige einer ſolchen widergeſetzlichen Handlung darthun und den Thäter bei der Behörde namhaft machen kann, eine Belohnung von 10 bis 25 Rbl. B. A., welche von der Kommiſſion der Vorſtadt-Anlagen, ſobald das Faktum erwieſen iſt, ſofort ausgezahlt werden ſolle. Riga, den 27. November 1830.

Хотя Лифляндское Губернское Правленіе Указомъ отъ 16 Маія 1813 года подъ No. 3023мъ предписало для всеобщаго свѣдѣнія и исполненія, чтобы воздержаться отъ всякаго поврежденія насаженныхъ между городомъ и форштатомъ деревъ и въ особенности поручило Рижской Управѣ благочинія отыскивать и наказывать тѣхъ, кои въ томъ окажутся виновными, но съ нѣкотораго времени замѣчены разныя поврежденія какъ деревъ, такъ и барьеровъ. А потому Коммисія форштатскихъ заведеній симъ вновь напоминаетъ о вышеозначенномъ опредѣленіи Лифляндскаго Губернскаго Правленія, съ тѣмъ что буде кто поймаетъ кого либо на мѣстѣ и доставитъ его въ Управу благочинія, или же съ достовѣрностію докажетъ о такомъ противозаконномъ поступкѣ и назоветъ виновника по имени, то тому немѣдлено по доказаніи вины выдадутся изъ Коммисіи форштатскихъ заведеній ва награжденіе отъ 10 до 25 рублей банковыхъ ассигнацій. Рига, Ноября 27 дня 1830 года.

Befehl Seiner Kaiſerlichen Majeſtät, des Selbſtherrſchers aller Reuſſen ꝛc., aus der Livländiſchen Gouvernements-Regierung an ſämmtliche Herren Kirchſpielsrichter des Livländiſchen Gouvernements. Der 11te Punkt des am 8. Oktober d. J. publicirten Rekruten-Looſungs-Reglements ſetzt feſt: „Will eine Gemeinde ein über„läſtiges Gemeindeglied vorzugsweiſe zum Mili„tairdienſt abgeben, wozu die Zuſtimmung der „Gouvernements-Verwaltung, nach Anleitung „des §s 501 der Allerhöchſt beſtätigten Livländi„ſchen Bauerverordnung, erforderlich iſt, ſo hat „das örtliche Kirchſpielsgericht dergleichen Ge„ſuche einer Bauergemeinde, ohne Geſtattung „des mindeſten Verzugs, auf das Sorgfältigſte „und Strengſte zu unterſuchen, und wenn es ſie „gegründet findet, das Unterſuchungsprotokoll „mit ſeinem Gutachten direkt zur Durchſicht und „weiteren Verfügen des General-Gouverneurs „vorzuſtellen.“ In einer am 10. November c. erlaſſenen Predloſchenie findet, dem unerachtet, Se. Excellenz, der Herr General-Gouverneur von Liv-, Eſth- und Kurland, Veranlaſſung, den Auftrag zu ertheilen, daß ſämmtlichen Kirchſpielsrichtern vorgeſchrieben werden möge, bei allen derartigen Vorſtellungen an die Gouvernements-Oberverwaltung die in dem Reglement enthaltenen Vorſchriften auf das Genaueſte zu beobachten, weil die Vorſtellungen wegen vor-

zugsweiser Abgabe lästiger Gemeindeglieder zu Rekruten sehr oft unvollständig sind, und mit den desfallsigen Vorschriften des Reglements zur Rekrutenlooſung nicht harmoniren, indem die Untersuchungen über die den abzugebenden Subjekten zur Last gelegten Verschuldungen mangelhaft sind, und in anderen Fällen das vorschriftmäßige Gutachten nicht beigefügt worden. Es wird sonach von der Livländischen Gouvernements-Regierung den Herren Kirchspielsrichtern dieses Gouvernements die genaueste Beobachtung und Erfüllung der im Eingangs gedachten 11ten §. des Reglements enthaltenen Vorschriften hierdurch abermals zur Pflicht gemacht. Riga-Schloß, den 3. December 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.
Nr. 5664. Sekretair Hehn.

Indem das Rigasche Niederlagszollamt hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringt, daß die zum hiesigen und Bolderaaschen Hafenmeisterkomptoir gehörigen Krons-Chalouppen reparirt werden sollen, worüber der Kostenanschlag in der Kanzellei dieses Zollamts zu ersehen ist, macht dasselbe zugleich bekannt, daß wegen Uebernahme dieser Reparaturen bei demselben am 17., 20. und 23. d. M., Vormittags um 11 Uhr, Torge abgehalten werden sollen. Riga-Niederlagszollamt, den 10. December 1830.

Рижская Складочная Портовая Таможня симъ объявляя, что принадлежащія къ здѣшней и Болдераžской Конторамъ корабельныхъ смотрителей казенные шлюбки должны быть починены, и что смѣта симъ починкамъ допускается разсматривать въ Канцеляріи сей Таможни, вызываетъ симъ желающихъ принять на себя таковые починки, являться къ торгамъ назначеннымъ 17., 20. и 23. чиселъ сего мѣсяца, въ 11 часовъ передъ полуднемъ. Рижская Складочная Портовая Таможня, 10. Декабря 1830 года.

No. XXXV. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Wladimir'schen, daß das Vermögen und die Kapitalien des verabschiedeten Staabskapitains Wassily Telegin, von welchem für Stempelpapier und an Strafgeldern 11,742 Rbl. 99 Kop. beizutreiben sind; 2) der Kostromaschen, daß der Graf Alexei Semenowitsch Mussin Puschkin, und die Frau des Bauern Fedor Jakowlew, Namens Agrafena Kosmina, von denen verschiedene Nachrichten einzuholen sind; 3) der Moskauschen, daß die beim Moskauf. Kameralhofe in Diensten gestandenen Titulair-Räthe Peter Tscherepanow, Nikolai Ladüs'hensky, und der Gouvernements-Sekretair Wassily Poßnikow, von denen die der Krone zukommenden Avancementsgelder, und zwar von ersteren zu 59 Rbl. 76 Kop. und von letzterem 48 Rbl. 42¾ Kop. beizutreiben sind; 4) Ebenderselben, daß der aus dem Podolskyschen Kreise und Pachrinskyschen Gebiete, vom Dorfe Nikitsky gebürtige Bauer Michailo Alexejew, welcher an das 1. Departement des Moskauschen Krim.-Gerichtsh. zu senden ist; 5) Ebenderselben, daß der Serpuchowsche Bezirksförster Eimont und dessen Gehilfe Petrow, welche sich beim Moskauschen Kriminal-Gerichtshofe zu stellen haben; 6) der Jaroslawf., daß der Hofsmensch der verstorbenen Kornetfrau Awdotja Awerkiew, Namens Iwan Semenow, welcher nach Jaroslaw zu senden ist; Signalem. desselben: von kleinem Wuchse, Kopfhaare hellbraun, Barthaare roth, Augen grau, Nase, Mund und Kinn gewöhnlich, 37 oder 38 Jahr alt; 7) der Kurländischen, daß der entlaufene Arrestant Fritz Willum, welcher auf Allerhöchsten Befehl zum Soldaten abzugeben ist; Signalement desselben: 31 Jahre alt, 2 Arschin 3¾ Werschock groß, Kopf- und Barthaare schwarz, Mund mittelmäßig, Kinn rund, Gesichtsfarbe brünett, der vierte Finger an der rechten Hand etwas krumm; 8) der Jekaterinoslawschen, daß das Vermögen und die Kapitalien des Majoren Nikolai Goleniſchtschew; 9) der Podolskyschen, daß der entlaufene Arrestant, Ebräer Schlioma Schmuliowitsch Schoichet, welcher unter strenger Wache an die Podolskysche Rekrutenkommission zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 6½ Werſch., Gesicht weiß, Nase länglich und etwas spitz, Augen grau, Haare dunkelbraun, 24 Jahr alt; 10) der Kiewschen, daß der Lieutenant Senkewitsch, welcher wegen Verfertigung eines falschen Atte-

stats dem Gerichte zu übergeben ist; 11) Ebenderselben daß der Inquisit, Bauer Fedor Schapowal, welcher an die Boguslawskysche Stadtpolizei zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 4½ Werschock, Alter 42 Jahr, Haare hellbraun, Augen braun, Nase mittelmäßig; 12) der Kostromaschen, daß der ehemalige Wetlugskysche Forstmeister Rokstuhl, welcher an den Kostromaschen Kriminalgerichtshof zu senden ist; 13) der Olonetzkyschen, daß das Vermögen und die Kapitalien des Bauern des Grafen Orlow, Iwan Marinin jun., von welchem eine Kronsrestanz von 51,654 Rubel 91 Kop. beizutreiben ist; 14) der Podolskyschen, daß der entwichene, eines Mordes verdächtige Bauer Stepan Mitschack, welcher unter strenger Wache an das Winnitzkysche Niederlandgericht zu senden ist; Signalement desselben: Wuchs klein, von hagerem Körperbau, Gesicht länglich und weiß, Haare hellbraun, Nase mittelmäßig; 15) Ebenderselben, daß der entwichene Prokop Fedorow Wolotschenko (auch Woloschinowsky genannt), welcher an das Lebitschewskysche Niederlandgericht zu senden ist; Signalement desselben: von großem Wuchse, Gesicht rund, Haare schwarz, Nase mittelmäßig, spricht russisch und polnisch; 16) der Twerschen, daß der Titulair-Rath Sergey Wassiljew, der Kollegien-Sekretair Wladimir Wassilewsky und die Gouvernementssekretaire Iwan Stepanow, Wassily Butüsow und Antip Stepanow, denen die ihnen ertheilten Avancements bekannt zu machen und von ihnen die der Krone zukommenden Gelder beizutreiben sind; 17) der Chersonschen, daß der Beamte von der 9. Klasse Taradajew, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 7 Rbl. Stempelpapiergelder beizutreiben sind; 18) der Kurskyschen, daß die Staro-Oskolskyschen Zigeuner Michailo Dantschenkow, Alexei Dantschenkow, Fedor Dantschenkow und Peter Dantschenkow, welche an die Kurskysche Rekrutenkommission zu senden sind; 19) der Bessarabischen Provinzial-Verwaltung, daß der Inquisit, Einwohner der Stadt Ackermann, Namens Stepan Rübnikow, welcher an die Ackermannsche Stadtpolizei zu senden ist; Signalement desselben: Alter 28 Jahr, Wuchs klein, Kopf- und Barthaare braun, Gesicht weiß und rundlich, Augen grau; 20) des Kommissariatsdepartements, daß der verabschiedete Lieutenant vom Podolskyschen innern Garnisonbataillon Iwan Andrejew Selinsky, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem 60 Rbl. beizutreiben sind; 21) der Kommission des Moskauschen Kommissariatdepots, daß das den Kommissionairen: von der 14. Klasse Nikolai Alexandrow Tschaikowsky Schtil, von der 7. Klasse Peter Wassiljew Buschujew, von der 8. Klasse Pawel Fedorow Kamensky, von der 9. Klasse Fedor Iwanow Glotow, von der 10. Klasse Alexander Nikolajew Dubrowsky und von der 10. Klasse Grigori Iwanow Iwanow, gehörige Vermögen, und endlich 22) der Ober-Feldproviantkommission der 1. Armee, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen, die Geldkapitalien und Schuldverschreibungen des verstorbenen Kavallerie-Obristen Andrei Fedorow Sohn Baron Rosen 5., ausgemittelt werden mögen; der Livländischen Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen 4 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt, wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 9. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 523. Sekretair Sievers.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 48. Montag, den 15. December. 1830.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung, an sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden des Livländischen Gouvernements. Zufolge anhero erlassenen Kommunikats der Esthländischen Gouvernements-Regierung ist dem bei der Revalschen Domgemeinde unter den Hofsleuten sub Nr. 41 angeschrieben stehenden Bedienten Gustav seine ihm von der dasigen Steuer-Einhebungs-Kommission ertheilte Abgabenquittung vom 29. Februar 1828, Nr. 4, verloren gegangen, selbige auch bereits im Esthländischen Gouvernement mortificirt worden. Die Livländische Gouvernements-Regierung bringt solches den sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden dieses Gouvernements hierdurch mit der Anweisung zur Kenntniß, im Fall sich Jemand mit diesem mortificirten Dokumente in ihrem Jurisdiktionsbezirke betreten lassen sollte, selbiges dem Producenten abzunehmen und mit ihm nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren; die Abgabenquittung aber, Behufs der Zurücksendung an die Esthländische Gouvernements-Regierung, hierher einzuliefern. Riga-Schloß, den 8. December 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 5788. Sekretair Hehn.

No. XXXVI. In Folge Requisition des Witepskischen Kameralhofes werden von der Livl. Gouvernements-Regierung Diejenigen, welche eine steinerne ehemalige Jesuiten-Mühle, in der Stadt Dünaburg, und die in der Ostrowskyschen Starostei, im Ssurashschen Kreise gelegenen Krüge, mit einer Ueberfahrt, in Arrendebesitz zu nehmen gesonnen seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich zu den auf den 16., 17. und 19. dieses Monats anberaumten Torgterminen, beim Witepskischen Kameralhofe mit gesetzlichen und sichern Saloggen zu melden. Riga-Schloß, den 11. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 527. Sekretair Sievers.

No. XXXVII. Zufolge Requisition der Witepskischen Gouvernements-Regierung werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung Diejenigen, welche Postpferde zu unterhalten willens seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich zu den auf den 17., 18. und 20. Januar 1831 anberaumten Torgterminen, beim Witepskischen Kameralhofe mit sichern Saloggen zu melden. Riga-Schloß, den 11. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 528. Sekretair Sievers.

No. XXXVIII. Da die im Oschmänschen Kreise des Lithau-Wilnaschen Gouvernements gelegenen Güter Horodski und Horodetschno des verstorbenen Hofraths Ssobolew, zum Besten einer Kronsforderung des Proviantwesens von 39,058 Rbl. 82½ Kop. sammt Renten in öffentlichem Ausbot versteigert werden sollen, so werden von der Livl. Gouvernements-Regierung Diejenigen, welche die obgenannten Güter zu kaufen gesonnen sind, hiermit aufgefordert, sich zu dem auf den 25. Januar 1831 anberaumten allendlichen Torgtermine, bei der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 11. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 529. Sekretair Sievers.

XXXIX. Da das im Sawilenschen Kreise des Lithau-Wilnaschen Gouvernements gelegene, dem Herrn Ignatius v. Wenglinsky zugehörige Gut Budre, welches laut einer exdivisorischen Verfügung, vom 20. März 1784, eine jährliche Revenüe von 489 Gulden 9½ Groschen trägt, zur Berichtigung der Kronsrestanzien und anderen Forderungen, die sich auf 1579 Rbl. B. A.

und 244 Rubel 20½ Kop. Silber belaufen, in öffentlichem Ausbot versteigert werden soll, und zu diesem Behuf die Termine, der erste am 20., der zweite am 22. d. M., der dritte und allendliche aber nach drei Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung, welche später in den St. Petersburgschen oder Moskauschen Zeitungen geschehen wird, anberaumt worden sind, so werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung Diejenigen, welche das obgenannte Gut Budre zu kaufen gesonnen seyn sollten, hiermit aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen in der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung einzufinden. Riga-Schloß, den 11. December 1830.

Regierungsrath Graf Magawly.
Nr. 530. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu sich zum Törge auf den 5. des kommenden Januarmonats und zum allendlichen Peretorg über drei Tage ein, welche für die Sommermonate des kommenden 1831sten Jahres, zur III. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, verschiedene Arbeiter und Pferde, billiger als die nachstehend angezeigten Preise, stellen wollen, und zwar täglich Zimmerleute vom 15. April bis zum 15. Oktb. 100 à 2 Rbl. 48 Kop., Schmiede 11 à 2 Rbl. 56 Kop., Maurer vom 15. April bis zum 1. Juni 160 und vom 1. Juni bis zum 15. Oktober 300 à 3 Rbl. 10 Kop., Ziegelbrenner vom 1. April bis zum 15. Oktober 22 à 2 Rubel 15 Kop., und ordinaire Arbeiter vom 1. April bis den 15. Oktb. 400 à 1 Rbl. 23. Kop., Pferde vom 1. April bis den 15. Oktober 120 täglich à 2 Rbl. 65 Kop., und werden den Liebhabern die Bedingungen bei den Torgen vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгу въ ономъ 5. числъ будущаго Генваря мѣсяца производиться имѣющимся съ окончательною чрезъ 3 дня переторжкою, на поставку для лѣшнихъ работъ въ будущемъ 1831 году по III. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнаго рода рабочихъ людей и лошадей, совзятіемъ менѣе цѣнъ уже объявленныхъ и имянно: ежедневно: плотниковъ съ 15. Апрѣля по 15. Октября 100 по 2 руб. 48 коп.; кузнецовъ 11 по 2 руб. 56 коп.; каменьщиковъ съ 15. Апрѣля по 1. Іюня 160, съ 1. Іюня по 15. Октября 300 по 3 руб. 10 коп.; опальщиковъ съ 1. Апрѣля по 15. Октября 22 по 2 руб. 15 коп.; чернорабочихъ съ 1. Апрѣля по 15 Октября 400 и болѣе по 1 р. 23. коп. въ день за каждаго, и лошадей съ 1. Апрѣля по 15. Октября 120 ежедневно по 2 руб. 65 коп. въ день, на что будутъ предъявлены при торгахъ и кондиціи. За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit zu sich zum Torge auf den 29. dieses Decembermonats und zum allendlichen Peretorg über drei Tage mit sichern Saloggen Diejenigen ein, welche im kommenden 1831sten Jahre, für die IV. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, die Lieferung verschiedener Materialien und Pferde, billiger als die in dem nachstehenden Verzeichnisse angegebenen Preise, übernehmen wollen, und wird ihnen bei den Torgen die Bedingungen vorlegen.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгу въ ономъ 29. числа сего Декабря мѣсяца производиться имѣющимся съ окончательною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для работъ въ будущемъ 1831 году по IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія, потребныхъ разнородныхъ матеріаловъ и лошадей, въ прилагаемой у сего вѣдомости подробно означенныхъ, и взять менѣе цѣнъ въ тойже вѣдомости показанныхъ; кондиціи же на сію поставку будутъ предъявлены при сихъ же торгахъ.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость
лѣснымъ и желѣзнымъ матеріаламъ и разнымъ другимъ потребностямъ для

IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія на 1831 годъ, на которою уже объявлены цѣны.

Бревенъ дубовыхъ: длиною 3½ саж., толщиною 12 вершк. 36 по 25 руб.; длиною 3½ саж, толщиною 10 вершк. 56 по 18 руб.; длиною 3 саж., толщиною 10 вершк. 16 по 15 руб.; длиною 3½ саж., толщиною 8 вершк. 56 по 12 руб. 45 коп.; длиною 3 саж., толщиною 8 вершк. 28 по 11 руб. 35 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 10 вершк. 16 по 12 руб. 25 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 9 вершк. 12 по 9 руб.; длиною 2½ саж., толщиною 8 вершк. 16 по 8 руб. 50 коп.; длиною 1½ саж., толщиною 10 вершк. 72 по 7 руб. 50 коп.; длиною 1½ саж., толщиною 7 вершк. 126 по 4 руб. 50 коп.; длиною 3 фута, толщиною 12 вершк. 12 по 4 руб.; длиною 3½ фута, толщиною 14 вершк. 11 по 8 руб. Досокъ дубовыхъ: длиною 3 саж., шириною 24, толщиною 3 дюйма 27 по 8 руб.; длиною 3 сяж., шириною 24, толщиною 2½ дюйма 49 по 8 руб.; длиною 3 саж., шириною 24, толщиною 2 дюйма 27 по 7 руб. 30 коп.; длиною 2 саж., толщиною 3 дюйма 300 по 2 руб. 4 коп.; длиною 1½ саж., толщиною 2½ дюйма 18 по 2 руб. 50 коп.; длиною 1½ саж., толщиною 1½ дюйма 8 по 2 руб.; длиною 6 футъ, шириною 24, толщиною 3 дюйма 18 по 2 руб.; длиною 1½ саж., толщиною 2 дюйма 9 по 1 руб. 65 коп. Бревенъ сосновыхъ: длиною 5 саж., толщиною 8 вершк. 28 по 12 руб.; длиною 5 саж., толщиною 7 вершк. 200 по 20 руб. 11 коп.; длиною 5 саж., толщиною 5 вершк. 4 по 8 руб.; длиною 4½ саж., толщиною 8 вершк. 30 по 10 руб.; длиною 4½ саж., толщиною 7 вершк. 125 по 9 руб.; длиною 4 саж , толщиною 8 вершк. 10 по 8 руб. 15 коп.; длиною 4 саж., толщиною 7 вершк. 147 по 95 руб.; длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 90 по 7 руб. 30 коп.; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 130½ по 6 руб.; длиною 3½ саж., толщиною 7 вершк. 9 по 7 руб.; длиною 3½ саж., толщиною 5 вершк. 17 по 5 руб.; длиною 3 саж., толщиною 8 вершк. 278 по 6 руб.; длиною 3 саж., толщиною 7 вершк. 174 по 5 руб. 45 коп.; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 16 по 5 руб ; длиною 3 саж., толщиною 5 вершк. 195 по 4 руб. 50 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 8 вершк. 414 по 5 руб.; длиною 2½ саж., толщиною 7 вершк. 790 по 4 руб. 25 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 5 вершк. 1200 по 3 руб. 75 коп.; длиною 2 саж., толщиною 7 вершк. 16 по 3 руб. 75 коп.; длиною 2 саж., толщиною 6 вершк. 14 по 3 руб.; длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 12 по 2 руб. 50 коп. Досокъ сосновыхъ: длиною 4 саж., толщиною 4 дюйма 6 по 4 руб. 50 коп.; длиною 4 саж., толщиною 3 дюйма 140 по 4 руб.; длиною 4 саж., толщиною 2½ дюйма 3926 по 3 руб. 30 коп.; длиною 4 саж., толщиною 2 дюйма 231 по 2 руб. 40 коп.; длиною 3 саж., толщиною 3 дюйма 270 по 2 руб. 80 коп.; длиною 3 саж., толщиною 2 дюйма 10 по 1 руб. 80 коп.; длиною 3 саж., толщиною 1½ дюйма 180 по 1 руб. 75 коп., длиною 3 саж., толщиною 1 дюймъ 180 по 80 коп.; длиною 3 саж., толщиною ½ дюймъ 8 по 80 коп ; длиною 2½ саж., толщиною 4 вершк. 1800 по 3 руб. 10 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 1 дюймъ 10 по 65 коп.; длиною 2 саж., толщиною 4 вершк. 490 по 2 руб. 50 коп. Бревенъ еловыхъ: длиною 5 саж., толщиною 7 вершк. 14 по 6 руб. 10 коп.; длиною 5 саж., толщиною 6 вершк. 8 по 5 руб. 90 коп.; длиною 5 саж., толщиною 5 вершк. 7 по 4 руб. 40 коп.; длиною 4½ саж., толщиною 6 вершк. 10 по 4 руб. 50 коп.; длиною 4 саж., толщиною 7 вершк. 2 по 4 руб. 60 коп.; длиною 4 саж., толщиною 6 вершк. 107 по 4 руб. 25 коп.; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 100 по 4 руб. 10 коп.; длиною 4 саж., толщиною 4 вершк. 16 по 4 руб.; длиною 3½ саж., толщиною 6 вершк. 6 по 4 руб.; длиною 3½ саж., толщиною 5 вершк. 4 по 3 руб. 80 коп.; длиною 3½ саж., толщиною 4 вершк. 2 по 3 руб. 45 коп.; длиною 3 саж., толщиною 7 вершк. 2 по 3 руб. 35 коп.; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 30 по 3 руб. 10 коп.; длиною 3 саж , толщиною 5 вершк. 536 по 3 руб.; длиною 3 саж., толщиною 4 вершк. 5 по 2 руб. 95 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 7 вершк. 4 по 2 руб. 90 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 6 вершк. 15 по 2 руб. 70 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 5 вершк. 12 по 2 руб. 60 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 4 вершк. 2 по 2 руб. 25 коп.; длиною 2 саж., толщиною 8 вершк. 4 по 2 руб. 64 коп.; длиною 2 саж., толщиною 7 вершк. 7 по 2 руб. 7 коп.; длиною 2 саж., толщиною 6 вершк. 7 по 2 руб. 10 коп ; длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 330 по 2 руб.; длиною 2 саж., толщиною 4 вершк. 3 по 2 руб.; длиною 1½ саж., толщиною 6 вершк. 1 по 1 руб. 65 коп. Досокъ еловыхъ: длиною 4 саж., толщиною 3 дюйма 14 по 2 руб. 30 коп.; длиною 4 саж., толщиною 2½ дюйма 1800 по 2 руб. 6 коп.; длиною 4 саж., толщиною 2 дюйма 962 по 1 руб. 60 коп.; длиною 4 саж., толщиною 1 дюймъ 54 по 1 руб.; длиною 3 саж., толщиною 4 дюйма 50 по 2 руб. 50 коп.; длиною 3 саж., толщиною 3½ дюйма 6 по 2 руб. 10 коп.; длиною 3 саж., толщиною 3 вершк. 280 по 1 руб. 80 коп.; длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 90 по 1 руб. 50 коп.; длиною 3 саж., толщиною 2 дюйма 2000 по 1 руб. 40 коп.; длиною 3 саж., толщиною 1 дюймъ 800 по 67 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 2½ дюйма 10 по 1 руб. 29 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 1 дюймъ 20 по 60 коп.; длиною 2 саж., толщиною 1 дюймъ 10 по 56 коп. Жердей сосновыхъ: длиною 3 саж., толщиною 3 вершк. 1200 по 50 коп.; длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 100 по 40 коп. Жердей еловыхъ длиною 3 саж., толщиною 3 вершк. 300 по 45 коп., длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 20 по 45 коп. длиною 3 саж., толщиною 2 вершк. 90 по 40 коп.

длиною 2 саж., толщиною 3 вершк. 15 по 45 коп.; длиною 1½ саж, толщиною 1 вершк. 10 по 10 коп. Бревенъ ольховыхъ: длиною 2 саж., толщиною 5 вершк. 150 по 2 руб. 5 коп.; длиною 2½ саж., толщиною 5 вершк. 150 по 2 руб. 75 коп. Горбылей еловыхъ: длиною 4 саж. 20 по 60 коп.; длиною 3 саж. 190 по 45 коп.; длиною 2½ саж. 20 по 30 коп. Грабинаго дерева 570 погонныхъ саж. по 1 руб. Березовыхъ аншпугогъ 3 дюйм. 1500 по 25 коп. Дровъ 180 куб. саж. по 14 руб. 50 коп. Тачекъ землевозныхъ 550 по 1 руб. 85 коп. Тачекъ для воски кирпича 60 по 2 руб. Смолы 540 пудовъ по 1 руб. 90 коп. Уголья 3350 четвертей по 1 руб. 20 коп. Песку зернистаго 42 куб. саж. по 35 руб. Глины 105 куб. саж. по 12 руб. Булыжнаго камня 110 куб. саж. по 24 руб. Стали 2 пуда 10 фунт. Желѣза четырехграннаго въ 2 дюйма 70 пуд.; въ 1 дюймъ 56 пуд.; въ ¾ дюймъ 60 пуд.; полоснаго 12 пуд.; шиннаго 50 пуд.; листоваго 8 квадратныхъ саж. Гвоздей 7 дюйм. заершенныхъ 1300; 7 дюйм. корабельныхъ заершенныхъ 1420; 6 дюйм. корабельныхъ заершенныхъ 1200; 12 дюйм. корабельныхъ 50; 6 дюйм. 1900; одностесу 26,000; двоестесу 26,000; троестесу 4900; четырехъ дюйм. широкошляпныхъ 9000. Канату лопарнаго 9 пуд.; блочнаго въ 2 дюйма 7 пуд. Веревокъ кошечныхъ 5 пуд. Свинцу 30 пуд. Пакли смоленой 85 пуд. Сала свинаго 9 пуд. Мелу бѣлаго 2 фунта. Крандаша краснаго 2 фунта. Лопатъ черноковыхъ 100. Лопатъ сіашскихъ или кованныхъ 900. Ломовъ желѣзныхъ 10. Топоровъ плотничныхъ 10. Долотъ 4. Терпуговъ 2. Пилъ ручныхъ 5; поперечныхъ 4. Тиска 1. Напильниковъ въ 18 дюйм. полукруглихъ 5; въ 14 дюйм. трехугольныхъ 10; малыхъ трехугольныхъ 3. Буравовъ въ 2 дюйма 6; въ 1½ дюйма 8; въ 1 дюймъ 10; въ ¾ дюймъ 10. Буравчиковъ 8. Котловъ чугунныхъ полтора аршина въ діаметрѣ 1. Мѣхъ кузнецной 1. Молотовъ кузнечныхъ большихъ 2; ручныхъ 1. Зубилъ 2. Насековъ 1. Буратковъ 2. Клещей кузнечныхъ 5. Винтовальная доска большая 1; малыя 5. Скобилей 2. Фуганокъ 6. Наковальна 1. Кувалъ 20 фунт. вѣсомъ 3. Замковъ висячихъ большихъ 2. Бичевокъ Голландскихъ 3 пуда. Фартуковъ кузнечныхъ 10. Рогожъ 500. Тачильное колесо 1. Масла поснаго 2 пуда 10 фунт. Моху 48 куб. саж. Кирпича сирцовова 96,000. Ситъ волосяныхъ 4. Грохотовъ мелкихъ 6. Ушатовъ 125. Шаекъ 92. Ведеръ 78. Мехъ ручной 1. Жаровня средняя 1. Ковшъ для растопи свинцу 1. Кирпичедѣльныхъ формъ 300. Засшуповъ желѣзныхъ съ чернями 75. Колесъ чугунныхъ съ болтами 30. Кочерва кирпичеобжигательная печи 1. Столовъ кирпичедѣльныхъ 30. Лошаей для отлива архимедовой винтами 25,000 по 1 руб. 95 коп.; къ машинамъ для мѣшія извѣсти и глины 1500 по 2 руб. 19 коп.; для растиранія гидравлической извѣсти и цементша 1500 по 2 руб. 40 коп.

За Секретаря Масловъ.

Diejenigen, welche die Stellung der bei dem hiesigen und Bolderaaschen Hafenmeister-Komptoir, wie auch für die Magnusholmsche Distance der Zoll-Gränzwache, zur Bedienung der Krons-Chaloupen benöthigten 64 Mann Ruderer, mit Einschluß der erforderlichen Steuerleute, für das künftige 1831. Jahr zu übernehmen gedenken, werden hiermit aufgefordert, zu den dieserhalb bei diesem Zollamt am 18., 23. und 29. d. M., Vormittags um 11 Uhr, abzuhaltenden Torgen, sich einzufinden. Riga-Niederlagszollamt, den 12. December 1830.

Желающіе поставить на будущій 1831 годъ потребныхъ къ казеннымъ шлюбкамъ при здѣшней и Болдеражской конторахъ корабельныхъ смотрителей, а также для пограничной Таможенной стражи Магнусгольмской дистанціи 64 человѣкъ гребцовъ, со включеніемъ потребнаго числа штурмановъ, симъ вызываюшся явиться къ торгамъ, назначеннымъ въ сей Таможнѣ къ 18., 23. и 29. числамъ сего Декабря мѣсяца, въ 11 часовъ передъ полуднемъ. Рижская Складочная Поршовая Таможня, 12. Декабря 1830.

No. XLII. Da der, in der im 28. Stücke der vorigjährigen Rigaschen Anzeigen inserirten Publikation vom 5. Juli 1829, Nr. 3809, in der Requisition der Lithau-Grodnoschen Gouvernements-Regierung sub Nr. 19 erwähnte Hofesmensch des Grodnoschen Vice-Gouverneurs und Ritters Grigory Pawlow Chodoley, Namens Pawel Michailowsky, bereits ausgemittelt worden ist; so wird von der Livl. Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastorats-Verwaltungen dieses Gouvernements, mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 12. Decbr. 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 536. Sekretair Sievers.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 49. Donnerstag, den 18. December. 1830.

No. XLI. Nachdem die Kommunikate nachbenannter Gouvernements-Regierungen, enthaltend die Requisitionen, und zwar: 1) der Wladimirschen, daß das Vermögen und die Kapitalien des ehemaligen Wladimirschen Kameralhofsraths Dmitry Petrow Budischtschew, von welchem zum Besten der Erben des Herrn Slobin 246 Rbl. 7 Kop. beizutreiben sind; 2) Ebenderselben, daß das Vermögen und die Kapitalien des Tschuchlomschen Kaufmannssohnes Michailo Sergejew Judin, von welchem 42 Rbl. für Stempelpapier beizutreiben sind; 3) der Witebskyschen, daß die Bauern der Possessorin Catharina Feldmann, Namens Ameljan Michejew und Praskowja Kosmina, welche nach Polotzk zu senden sind; Signalement a) des Ameljan Michejew: 26 Jahr alt, von mittlerem Wuchse, Augen braun, Nase mittelmäßig, Gesicht weiß und rund, Haare dunkelbraun; b) des Mädchens Praskowja Kosmina: Alter 25 Jahr, von mittlerem Wuchse, Gesicht weiß, Nase kurz und breit, und in der Mitte etwas getheilt, Haare hellbraun, spricht polnisch und russisch; 4) Ebenderselben, daß die Possessorin Sokolowsky, der Kaufmann Latüschow, Stanislaus Borowsky, Peter Ripinsky, der Kaufmann Arenow, der Schlächtitsch Doroschkowsky, Dominik Boranowsky, der Schlächtitsch Rudsinsky, Franzischek Korikow, Semen Bobaschinsky, Iwan Chominsky, Anna Seraphinowitsch und der Edelmann Obrompalsky, von denen Krepost- und Poschlingelder beizutreiben sind; 5) der Lithau-Wilnaschen, daß der Rittmeister Peter v. Knorring, welchem verschiedene Dokumente einzuhändigen sind; 6) der Wolhynienschen, daß der Inquisit, Schlächtisch Michailo Stoll und das demselben gehörige Vermögen, welches zu sequestriren, er selbst aber an das Owratschkysche Nieder-Landgericht zu senden ist; 7) der Lithau-Grodnoschen, daß der, aus dem Shitomirschen innern Garnisonbataillon verabschiedete Leonti Grigorjew Filontschik, welcher, als der Erwürgung seiner Frau Catharina verdächtig, unter strenger Wache an das Wolkowüskysche Niederlandgericht zu senden ist; Signalement desselben: von mittlerem Wuchse, ungefähr 50 Jahr alt, Kopfhaar röthlich, Gesicht roth, rund und pockennarbigt, Augen blau, Nase groß, etwas breit und aufgestutzt, hat im Gesicht und auf der Nase Narben; 8) der Kostromaschen, daß der Einwohner des Fleckens Ssudiss'awl, Namens Andrei Krassilnikow, welcher nach Kostroma zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 7 Werschock, Haare blond, Gesicht pockennarbig, Augen grau, Nase gerade, 23 Jahr alt; 9) der Kiewschen, daß der minderjährige Bauerssohn Trofim Katschkunenko, welcher an das Taraschtschanskysche Nieder-Landgericht zu senden ist; Signalement desselben: von nicht großem Wuchse, Gesicht bräunlich, Augen grau, Haare dunkelbraun; 10) der Kurskyschen, daß der Polotzkysche Mestschanin, Ebräer Martchil Schkigin, welcher sich zur Anhörung einer Entscheidung des Kurskyschen Kriminal-Gerichtshofes beim Belogorodskyschen Kreisgericht zu stellen hat; 11) der Pensaschen, daß der Gouvernementssekretair Wassily Iwanow, welchem ein Patent einzuhändigen ist; 12) Ebenderselben, daß der entlaufene Gemeine vom Pensaschen Garnisonbataillon, Grigori Ignatjew, welcher nach Pensa zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 5 Werschock, Gesicht weiß und brünett, Haare blond, Augen grau, Nase mittelmäßig, 24 Jahr alt; 13) der Permschen, daß der Kollegiensekretair Mitschurin, welcher nach Perm zu senden ist; Signalement desselben: von mittlerem Wuchse und starker Leibeskonstitution, Gesicht weiß und voll; 14) der Slobodsko-Ukrainschen, daß der Sserpuchowsche Mestschanin Mi-

chailo Belájew, dessen Frau Xenia und Sohn Grigori, von welchem 120 Rbl. Pöngelder beizutreiben sind; 15) der Woroneschschen, daß die Possessorin Darja Shidkowa, oder das derselben gehörige Vermögen, von welcher an Landespräständen 2 Rbl. 85 Kop. beizutreiben sind; 16) Ebenderselben, daß das Vermögen des verstorbenen Staabskapitains Grudinin, welcher in der Kaukasischen Provinz in der Stadt Mosdok die Stelle eines Gorodnitschei's bekleidet, oder der Erben desselben, von welchen 178 Rbl. für Stempelpapier beizutreiben sind; 17) der Wätkaschen, daß der Mörder, Bauer aus dem Tichorskyschen Gebiete vom Dorfe Makarow, Namens Boris Jakimow, auch Jakowlew genannt, welcher nach Wätka zu senden ist; Signalement desselben: Größe 2 Arschin 2 Werschock, Gesicht stark pockennarbigt, Augen grau, Haare blond, 18 Jahr alt; 18) der Kiewschen, daß die adelige Agafia Belánowsky, welcher ein Ukas des Dirigirenden Senats bekannt zu machen und von ihr für 22 Bogen Stempelpapier die der Krone zukommenden Gelder beizutreiben sind; 19) der Kleinreussisch-Tschernigowschen, daß das Vermögen und die Kapitalien des Kollegienregistrators Peter Sabiela; 20) Ebenderselben, daß das entlaufene Bauerweib Jewdokia Ssannikow und deren Nichten: Jewdokia und Uljana Ssannikow, welche unter Wache an die Nowosúbkowskysche Stadtpolizei zu senden sind; Signalement a) des Bauerweibes Jewdokia Ssannikow, von mittlerem Wuchse, Gesicht weiß, Augen braun, auf der rechten Wange eine Warze, über 76 Jahr alt; b) der Nichte Jewdokia Ssannikow, von mittlerem Wuchse, 25 Jahr alt, Gesicht blatternarbigt, Haare hellblond, Nase länglich, Mund mittelmäßig; c) der Uljana Ssannikow, etwas kleiner als die vorige, 40 Jahr alt, Gesicht bräunlich, Haare schwarz, Nase und Mund gewöhnlich; 21) der Olonetzkyschen, daß der ehemalige Beisitzer Prosswiräkow, oder das demselben gehörige Vermögen, von welchem Progongelder beizutreiben sind; 22) der Orlowschen, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen, so wie die Geldkapitalien des Kromskyschen Kaufmanns Kosma Alexejew Stepenew, welches zu sequestriren ist; 23) der Podolskyschen, daß der Ssatanowsche Ebräer, Kontrabandier Joß Ssrul Awrum Partúgull, auch Posternak genannt, und dessen Frau Rúwza, eine Tochter des Ssatanowschen Ebräers Joß Schmul Sternschiß, von welchem 979 Rbl. 42 Kop. Pöngelder beizutreiben sind; Signalement a) des Ebräers Patúgull: Alter 24 Jahr, von großem Wuchse, Haare dunkelblond, Gesicht weiß und rund, Nase mittelmäßig; b) der Ebräerin Rúwza: Alter 31 Jahr, von mittlerem Wuchse, Gesicht rund, Nase mittelmäßig, sprechen beide polnisch und ebräisch; 24) der Bessarabischen Provinzial-Regierung, daß der gewesene Buchhalter der Akkermannschen Kreisrenterei, verabschiedete Auditeur Kramarenko, von welchem für das Avancement zum Gouvernementssekretair 40 Rbl. 9½ Kop. beizutreiben sind; 25) der Proviantkommission der Reservetruppen, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen, so wie die Geldkapitalien der Kommissionaire: von der 9. Klasse Peter Iwanow Wolff, und von der 8. Klasse Michailo Nikititsch Gussew und Grigori Trofimowitsch Poloschkowsky, welche zu sequestriren sind; 26) Ebenderselben, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen, oder die Geldkapitalien des verstorbenen Aufsehers des Reninskyschen Proviantmagazins, von der 13. Klasse, Grigori Nikitin Kutscherow, welche unter Sequester zu stellen sind; und endlich 27) Ebenderselben, daß das beweg- und unbewegliche Vermögen und die Geldkapitalien des verstorbenen Magazinaufsehers, von der 14. Klasse, Michailo Andrejew Kalugin, welche zu sequestriren sind, ausgemittelt werden mögen, der Livl. Gouvernements-Regierung zum Vortrage gebracht worden, hat dieselbe verfügt: sämmtlichen Guts- und Pastoratsverwaltungen hierdurch aufzugeben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihrer Gutsgränze zu veranstalten, und falls die obgedachten Personen, oder das Vermögen und die Kapitalien derselben, bei ihnen ausgemittelt werden sollten, es dem Ordnungsgerichte ihres Kreises sobald als thunlich, spätestens aber binnen 4 Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, mit der Anzeige einzuberichten, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen ist; die Ordnungsgerichte und Stadtpolizeibehörden aber werden zugleich beauftragt,

wenn die Ausmittelung der hier erwähnten Personen oder Gegenstände in ihren Jurisdiktionsbezirken geschehen seyn sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen 6 Wochen vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 12. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 532. Sekretair Sievers.

No. XL. In Folge Requisition der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung vom 22. November a. c., sub Nr. 103,459, macht die Livl. Gouvernements-Regierung hierdurch bekannt, daß zwei in den Vorstädten der Stadt Wilna gelegene, dem gewesenen Wilnaschen Kaufmanne Alexander Sslutzky zugehörige steinerne Häuser, zum Besten einer Kronsforderung und einer Forderung des Wilnaschen Kollegii der allgemeinen Fürsorge, in öffentlichem Ausbot versteigert werden sollen, und dazu die Termine, der erste am 29., der zweite am 31. d. M., der dritte und allendliche aber nach drei Monaten, vom Tage der Bekanntmachung in den St. Petersburgschen oder Moskauschen öffentlichen Zeitungen, und zwar am 6. Februar 1831 anberaumt worden sind; es werden daher die etwanigen Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen bei der Lithau-Wilnaschen Gouvernements-Regierung zu melden. Riga-Schloß, den 11. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 531. Sekretair Sievers.

No. XLIII. Da der in der im 25. Stücke der diesjährigen Rigaschen Anzeigen inserirten Publikation, d. d. 17. Juni 1830, Nr. 141, in der Requisition der Smolenskyschen Gouvernements-Regierung sub Nr. 10, erwähnte Kollegien-Sekretair Iwan Gluchowsky bereits im Smolenskyschen Gouvernement ausgemittelt worden ist; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung solches sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden, so wie Guts- und Pastoratsverwaltungen dieses Gouvernements mit der Vorschrift bekannt gemacht, ihre Nachforschungen in obiger Hinsicht einzustellen. Riga-Schloß, den 12. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 537. Sekretair Sievers.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet mit sichern und hinlänglichen Saloggen, so wie auch mit Standeszeugnissen, nach der Lepelschen Gorodnitschey-Verwaltung zum Torge auf den 13. des künftigen Januarmonats, von 11 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, und zum allendlichen Peretorg nach drei Tagen, Diejenigen ein, welche für das nächste 1831ste Jahr nach dem System des Beresinschen Kanals die Stellung verschiedener, in dem nachfolgenden Verzeichnisse näher bezeichneten Arbeitsleute und Materialien übernehmen wollen. Die Bedingungen, auf welche die Erfordernisse zu stellen sind, können daselbst inspicirt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами и озваніяхъ своихъ свидѣтельствами къ торгу въ Лепельскомъ Городническомъ Правленіи 13. числа будущаго Генваря мѣсяца съ 11 пополуночи до 2 часовъ пополудни производишься имѣющемуся, съ рѣшительною послѣ онаго чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ наступающемъ 1831 году для работъ по системѣ Березинскаго канала разнаго рода рабочихъ людей и матеріаловъ, въ прилагаемой у сего вѣдомости, подробно означенныхъ; желающіе явясь къ тому могутъ видѣть и кондиціи, по коимъ должна быть произведена поставка потребностей.

За Секретаря Масловъ.

Вѣдомость

лѣснымъ и разнороднымъ матеріаламъ и рабочимъ, потребно для работъ въ 1831 году по Березинской системѣ.

Бревенъ сосновыхъ: длиною 4 саж., толщиною 7 вершк. 1616; длиною 3 саж., толщиною 7 вершк. 1616; длиною 3 саж., тодщиною 5 вершк. 688; длиною 4 саж., толщиною 5 вершк. 430; длиною 3 саж., толщиною 8 вершк. 9; длиною 4 саж., толщиною 9 вершк. 18; длиною 3 саж., толщиною 9 вершк. 1; длиною 4 саж., толщиною 6 вершк.

17; длиною 6 саж., толщиною 8 вершк. 16; длиною 3 саж., толщиною 6 вершк. 18; длиною 4 саж., толщиною 8 вершк. 5; длиною 3½ саж., толщиною 7 вершк. 176. Досокъ сосновыхъ шириною 9 дюймъ: длиною 4 саж., толщиною 2½ дюйма 417½; длиною 3 саж., толщиною 2½ вершк. 1076; длиною 4 саж., толщиною 4 вершк. 256; длиною 3 саж., толщиною 3 вершк. 145; длиною 3 саж., толщиною 1½ вершк. 1642; длиною 4 саж., толщиною 2 вершк. 377; длиною 3 саж., толщиною 2 вершк. 1002⅔; длиною 4 саж., толщиною 1½ вершк. 510; длиною 3 саж., толщиною 1 вершк. 646; длиною 4 саж., толщиною 1 вершк. 1079⅔; длиною 3½ саж., толщиною 1 вершк. 128. Жердей длиною 3 саж., толщиною до 4 дюйма 2054. Драницъ 2416. Канату лопернаго 7 пуд. 20 фунт.; блочнаго 4 пуда. Веревокъ кошечныхъ 13 пуд. 20 фунт. Сала свинаго 3 пуда 10 фунт. Гвоздей 7 и 8 дюймовыхъ зазубренныхъ 2998; 7 и 8 дюймовыхъ гладкихъ 4412; 5 и 6 дюймовыхъ 72,125; 3 и 4 дюймовыхъ 46,115; штукатурныхъ 47,520. Глины 48,263 куб. саж. Моху 32¾ куб. саж. Пеньки 21 пуд. 31 фунт. Смолы 404½ ведеръ, вѣсомъ каждое 30 фунт. Железа четырехграннаго 74 пуд. 26 фунт.; полоснаго 70 пуд. 20 фунт.; листоваго 5 пуда 35 фунт.; шиннаго 11 пудовъ 20 фунт. Уголья 277 четвертей. Сукна крестьянскаго 27¼ аршинъ. Песку 1¾ куб. саж. и 585 возовъ. Камня булыжнаго 54¾ куб. саж. Извѣсти бѣлой 146 бочекъ (вѣсомъ каждая 20 пудъ) и 7 пудъ; сѣрой 332 бочекъ и 16 пуд. Изразцовъ съ углами 3000. Кирпича 112,674. Проволоки 1 пудъ 21¾ фунт. Вьюшекъ чугунныхъ съ приборомъ 35. Трубныхъ дверецъ 35. Клею шубнаго 2 пуда 39 фунт. Щетинъ свинныхъ 1 пудъ 11¼ фунт. Шнуру Голандскаго 19¾ фунт. Стеколъ полубѣлыхъ большаго формата 492; средняго формата 578; малаго формата 108. Желѣзныхъ оконныхъ петель 22 паръ. Желѣзныхъ задвижекъ 41 паръ. Дверныхъ замковъ 43 паръ. Дверныхъ петель 54 паръ. Дверныхъ задвижекъ 15 паръ. Масла поснаго 212 пуд. 24¼ фунт. Сурику 5 пуда 3⅜ фунт. Зильберглиту 5 пуда 3⅜ фунт. Умбры 1 пудъ 8¼ фунт. Шведской муміи или черляди 27 пудъ 32 фунт. Вохры 32 пудъ 16¾ фунт. Мѣлу 14 пуд. 7 фунт. Бѣлилъ свинцовыхъ 35 пуд. 33 фунт. Замаски оконной 32 фунт. Алебастру 506 пуд. Сажи Голандской 1. Печныхъ дверецъ 12. Хряща 52¼ куб. саж. — Рабочіе: Плотниковъ 11,723; чернорабочихъ 28,132; кузнецовъ 144; малеровъ 1088; штукатуровъ 124¼; стекольщиковъ 15¼; каменьщиковъ и печниковъ 652; столяровъ 505½; пильщиковъ 31. За Секретаря Ма[illegible]овъ.

☞ Zufolge Befehls Einer Erlauchten Liblandischen Gouvernemen[illegible]-Regierung, vom 22. Mai d. J., haben die resp. Kirchspiele und Magis[illegible]äte des Liblandischen Gouvernements die Pränumeration auf dieses Amtsblatt für das nächste Jahr, wie bisher, in der ehemaligen Müllerschen, jetzt Steffenhagenschen Buchdruckerei zu entrichten, und beträgt dieselbe jährlich 1 Rbl. 50 Kop. und halbjährlich 75 Kop. S. M. — Die Herren Gutsbesitzer und andere Personen im Gouvernement, welche das Blatt zu halten wünschen, haben sich aber an die resp. Postämter oder an das Rigasche Gouvernements-Post-Komptoir zu wenden, und bekommen von diesen dasselbe, gegen den Pränumerationspreis von 10 Rbl. B. A. jährlich und 5 Rbl. halbjährlich, zugesandt. — Diejenigen resp. Pränumeranten aus dem Gouvernement hingegen, welche im vorigen Juli, in der erwähnten Buchdruckerei, auf ein ganzes Jahr für das Amtsblatt bezahlt haben, bekommen ihre Exemplare von dieser bis zur abgelaufenen Pränumerationszeit zugesandt. — Um Irrthum zu vermeiden, werden die Herren Kirchenvorsteher ersucht, bei Bestellungen auf das Amtsblatt den Namen des Kirchspiels, für welches sie pränumeriren, zu nennen.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 50. Montag, den 22. December. 1830.

Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät, des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc., aus der Livländischen Gouvernements-Regierung zur jedermänniglichen Wissenschaft. Demnach der Livländischen Gouvernements-Regierung von der Ober-Feld-Kommissariats-Kommission der gewesenen zweiten Armee das dem verstorbenen Beamteten der Romelischen Kommissariats-Kommissionairschaft 14ter Klasse, Grigory von Schröder, zustehende Gehalt, gerechnet vom Tage seiner Anstellung im Dienste, nämlich vom 8. Oktober bis zum 24. December 1829, betragend nach dem auswärtigen Gehaltfuße 50 Rbl 30 Kop. S., von denen die von ihm auf Abschlag bezogenen 25 Rbl. in Abzug gebracht worden, mit dem Reste von 25 Rbl. 30 Kop. S., welche nach dem für den türkischen Feldzug angenommenen Kours, zu 3 Rbl. 70 Kop. den Silberrubel, 93 Rbl. 61 Kop. B. A. beträgt, nachdem auch von dieser Summe zu Schröders Beerdigung 38 Rbl. verausgabt worden, mit dem, nach Abzug der Postprocente, übrigbleibenden Reste von 55 Rbl. 30 Kop. B. A. mit der Requisition übersandt worden sind, dieses Geld den gesetzlichen Erben des Schröder auszuzahlen; als werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung die etwanigen Erben des verstorbenen Beamteten 14ter Klasse, Grigory von Schröder, desmittelst aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei dieser Gouvernements-Regierung zu melden, um, nach vorgängiger Litivention, die anher eingesandten 55 Rbl. 30 Kop. B. A. gegen Quittungen in Empfang zu nehmen. Riga-Schloß, den 18. Dec. 1830.

Regierungs-Rath R. v. Freymann.

Nr. 6113. Sekretair Hehn.

Der Livländische Kameralhof bringt hiermit zur allgemeinen Wissenschaft, daß das im Livländischen Gouvernement, Arensburgschen Kreise, Woldeschen Kirchspiele belegene Kronsgut Alt-Löwel zur Arrendepacht, mit den Revenuen, von ultimo März 1831 ab, zufolge Vorschrift Seiner Erlaucht, des Herrn Finanzministers, auf 12, 18, 24, 30 bis auf 50 Jahre, nach Maaßgabe des Wunsches der Pachtliebhaber und ihres verlautbart werdenden Bots, ausgeboten wird, und daß zu diesem Behufe bei demselben der Torg auf den 3., der Peretorg aber auf den 6. Februar 1831 festgesetzt worden ist, als an welchen festgesetzten Tagen sich daher etwanige Arrendepachtliebhaber hierselbst entweder in Person, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, einfinden und, nachdem sie eine genügende Sicherheit geleistet, ihren Bot und Ueberbot verlautbaren mögen. Ueber die näheren Pachtbedingungen werden sich die Pachtliebhaber bei dem Livländischen Kameralhofe vor dem Ausbot in Kenntniß zu setzen haben. Riga-Schloß, den 13. December 1830.

Kameralhofs-Assessor v. Jürgensonn.

Nr. 6643. Tischvorsteher W. v. Kröger.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation ladet hiermit Diejenigen mit sichern und hinlänglichen Saloggen zu sich zum Torge auf den 3. des kommenden Januarmonats und zum allenfallsigen Peretorg nach drei Tagen ein, welche für die Sommermonate des kommenden 1831sten Jahres, zur IV. Direktion der Windauschen Wasserkommunikation, verschiedene Arbeiter, billiger als die nachstehend angezeigten Preise, stellen wollen, als im Durchschnitt Zimmerleute 13,500 à 2 Rbl. 45 Kop., Maurer 16,200 à 3 Rbl., Schmiede 1350 à 2 Rbl. 55 Kop., Ziegelbrenner 1350 à 2 Rbl. 10 Kop., und ordinaire Arbeiter 90,000 à 1 Rbl. 25 Kop., und werden den Liebhabern die Begingungen bei den Torgen vorgelegt werden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ вызываетъ желающихъ съ благонадежными и достаточными залогами къ торгу въ ономъ 3. числъ будущаго Генваря мѣсяца производиться имѣющемуся съ окончательною чрезъ три дня переторжкою, на поставку для лѣтнихъ работъ будущаго 1831 года по IV. Дирекціи Виндавскаго водянаго сообщенія разнаго рода рабочихъ людей, совзятіемъ менѣе цѣнъ уже объявленныхъ, а имянно: въ сложности плотниковъ 13,500 по 2 руб. 45 коп.; каменьщиковъ 16,200 по 3 руб.; кузнецовъ 1350 по 2 руб. 55 коп.; опальщиковъ 1350 по 2 руб. 10 коп, и чернорабочихъ 90,000 по 1 руб. 25 коп.; кондиціи по коимъ должна производиться поставка рабочихъ будутъ предъявлены при торгу.

За Секретаря Масловъ.

Die Rigasche Oekonomiekomität der Wegekommunikation macht hiermit bekannt, daß zur Remont-Unterhaltung im künftigen 1831sten Jahre der Narwaschen stehenden Brücke und der Chaussee von der Nowgorodschen Vorstadt in Narwa bis zur Gränze des Esthländischen Gouvernements folgende Materialien und Arbeitsleute erforderlich sind, und zwar: in Scherben zermalmte Feldsteine $56\frac{1}{5}$ Kubikfaden, getheerter Hanf 7 Pud, Pech 2 Pud, Theer 25 Pud, 7zollige Schiffsnägel 2 Pud, feiner Sand 5 Kubikfaden, Ziegelscherben 1 Kubikfaden, Plottnicke im Durchschnitte 722, Kalfaterer 82, Steinbrücker 40, Rasendecker 10, ordinaire Arbeiter 5456, Podwodden nebst Knechten 11, und Leute zum Zersägen von 688 Faden 13zolliger fichtener Kronsbalken zu 3zolligen Brettern. Es werden daher Diejenigen, die die Lieferung dieser Erfordernisse übernehmen wollen, eingeladen, sich mit sichern und hinlänglichen Saloggen und Standeszeugnissen zu dem auf den 7. des künftigen Januarmonats, Vormittags von 11 bis Nachmittags um 2 Uhr, anberaumten Torge und drei Tage darauf festgesetzten Peretorge bei dieser Komität einzufinden.

Stellvertretender Sekretair Maslow.

Рижскій Экономическій Комитетъ путей сообщенія симъ объявляетъ, что для ремонтнаго содержанія въ будущемъ 1831 году Нарвскаго постояннаго моста и шоссе отъ Ивангородскаго въ Нарвѣ форштата до границы Эстляндской Губерніи потребно поставить нижепрописанное количество матеріаловъ и рабочихъ, и имянно: сырцоваго разбитаго булыжнаго щебня $56\frac{1}{5}$ куб. саж., смоленой пеньки 7 пудъ, вару 20 пудъ, смолы 25 пудъ, корабельныхъ 7 дюймовыхъ гвоздей 2 пуда, мѣлкаго песку 5 куб. саж., кирпичныхъ обломковъ 1 куб. саж., плотниковъ въ сложности 722, конопашчиковъ 82, мостовщиковъ 40, дернокладчиковъ 10, чернорабочихъ 5456, подводъ съ погонщиками 11, на 688 саж. прорѣзовъ пилить 13 дюйм. толстыхъ казенныхъ сосновыхъ бревенъ на 3 дюймовыя толстыя доски, почему желающіе принять поставку вышеписанныхъ потребностей, благоволятъ явиться въ сей комитетъ, съ благонадежными и достаточными залогами и озваніяхъ своихъ свидѣтельствами къ торгу имѣющемуся производиться будущаго Генваря 7 дня съ 11 часовъ пополуночи до 2 часовъ пополудни съ переторжкою чрезъ три дня.

За Секретаря Масловъ.

☞ Donnerstag, als am ersten Weihnachtsfeiertage, wird kein Amtsblatt ausgegeben.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 51. Montag, den 29. December. 1830.

No. XLIV. In Folge Requisition der Militairkanzellei der Donischen Truppen wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß zur Uebernahme der Unterhaltung sämmtlicher in den Ländern der Donischen Truppen befindlichen Poststationen, insgesammt und einzeln, gegen vortheilhafte Bedingungen, die Torgtermine: der erste am 15., der zweite am 29. April, der dritte und allendliche aber am 25. Mai 1831, anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche die Unterhaltung der Poststationen in dem Lande der Donischen Kosaken zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen mit gehörigen Beweisen und gesetzlichen Saloggen in der Militairkanzellei der Donischen Truppen einzufinden. Riga-Schloß, den 23. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 638. Sekretair Sievers.

No. XLV. In Folge Requisition der Witepskyschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung bekannt gemacht, daß zur Uebernahme der Reparaturen der Kavallerieställe in Ssurasch und Ussswäty die Torgtermine auf den 17., 18. und 19. Januar 1831 anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche die erwähnten Reparaturen zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen im Witepskyschen Kameralhofe einzufinden. Riga-Schloß, den 23. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 639. Sekretair Sievers.

No XLVI. Da der Rigasche Einwohner und Polnische Edelmann Iwan Ludwig Krupsky, welchem seine Dokumente zu retradiren und eine Abschrift von dem Ukas Eines Dirigirenden Senats, d. d. 6. August d. J., sub Nr. 43,391, in seiner Sache einzuhändigen sind, auch von ihm, vorgeschriebenermaßen, ein Reversal zu nehmen ist, daß er künftighin, wie von ihm geschehen, mit so frivolen Bittschriften die Allerhöchste Person Seiner Majestät, des Herrn und Kaisers, zu belästigen sich nicht unterfangen wolle, und dabei zu untersuchen ist, ob er, Krupsky, wirklich verheirathet und gesetzliche Kinder hat, worüber von ihm Beweise zu fordern sind, sich heimlich aus Riga entfernt hat, und daher ausgemittelt werden soll; so wird von der Livländischen Gouvernements Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vorgeschrieben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihren Jurisdiktionsbezirken zu veranstalten, und falls oberwähnter Krupsky bei ihnen ausgemittelt werden sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen sechs Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 22. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 602. Sekretair Sievers.

Vom Livländischen Kameralhofe wird wiederholt desmittelst bekannt gemacht, daß, zur Erfüllung eines Senatsukases vom 5. November d. J., die bei der Dünamündefestung gelegene Kronsbadstube, jedoch ohne Grundplatz, durch öffentlichen Torg hierselbst zum Verkauf gestellt werden wird, unter der Bedingung, daß der Käufer, nach erfolgter Bestätigung seines Bots, die Meistbotssumme innerhalb 24 Stunden beim Kameralhofe beibringe, das Gebäude, von da ab gerechnet, innerhalb 4 Wochen niederreiße, und in gleicher Frist den zur Esplanade gehörenden Platz planiren lasse. Die Termine dieses beim Kameralhofe abzuhaltenden Torges sind auf den 7., 8., 13. und 14. Januar des kom-

menden 1831sten Jahres anberaumt, und die Kaufliebhaber haben zu selbigem einen Salogg von 500 Rbl. B. A. beizubringen. Riga-Schloß, den 24. December 1830. 3

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.
Nr. 6969. Sekretair Schmieden.

Лифляндская Казенная Палата объявляетъ симъ въ другой разъ, что въ слѣдствіе Правительствующаго Сената Указа отъ 5. числа Ноября сего года казенная баня состоящая при Динаминдской крѣпости, но безъ мѣста, назначается къ продажѣ съ публичнаго торга, съ тѣмъ, чтобъ покупщикъ по утвержденіи за нимъ самопослѣдней цѣны взнесъ въ сію Палату въ 24 часа деньги, а мѣсто входящее въ составъ крѣпостнаго эспланада очистилъ надлежащимъ образомъ въ 4 недѣли со дня утвержденія цѣны. Сроки же на производство онаго торга въ сей Палатѣ назначены на 7., 8., 13. и 14. чиселъ Генваря будущаго 1831 года, и желающіе купить означенную баню должны представить на 500 руб. залога. Рига, 24. Декабря 1830.

Совѣтникъ Шульце.
Секретарь Шмиденъ. 3

☞ Zufolge Befehls Einer Erlauchten Liviändischen Gouvernements-Regierung, vom 22. Mai d. J., haben die resp. Kirchspiele und Magistrate des Liviändischen Gouvernements die Pränumeration auf dieses Amtsblatt für das nächste Jahr, wie bisher, in der ehemaligen Müllerschen, jetzt Steffenhagenschen Buchdruckerei zu entrichten, und beträgt dieselbe jährlich 1 Rbl. 50 Kop. und halbjährlich 75 Kop. S. M. — Die Herren Gutsbesitzer und andere Personen im Gouvernement, welche das Blatt zu halten wünschen, haben sich aber an die resp. Postämter oder an das Rigasche Gouvernements-Post-Komptoir zu wenden, und bekommen von diesen dasselbe, gegen den Pränumerationspreis von 10 Rbl. B. A. jährlich und 5 Rbl. halbjährlich, zugesandt. — Diejenigen resp. Pränumeranten aus dem Gouvernement hingegen, welche im vorigen Juli, in der erwähnten Buchdruckerei, auf ein ganzes Jahr für das Amtsblatt bezahlt haben, bekommen ihre Exemplare von dieser bis zur abgelaufenen Pränumerationszeit zugesandt. — Um Irrthum zu vermeiden, werden die Herren Kirchenvorsteher ersucht, bei Bestellungen auf das Amtsblatt den Namen des Kirchspiels, für welches sie pränumeriren, zu nennen.

Die Rigaschen Anzeigen mit dem Amtsblatt kosten jährlich über die Post 6 Rbl., halbjährlich 3 Rbl S. M.

Livländisches Amts-Blatt.

№ 51. Montag, den 29. December. 1830.

No. XLIV. In Folge Requisition der Militairkanzellei der Donischen Truppen wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung desmittelst bekannt gemacht, daß zur Uebernahme der Unterhaltung sämmtlicher in den Ländern der Donischen Truppen befindlichen Poststationen, insgesammt und einzeln, gegen vortheilhafte Bedingungen, die Torgtermine: der erste am 15., der zweite am 29. April, der dritte und allendliche aber am 25. Mai 1831, anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche die Unterhaltung der Poststationen in dem Lande der Donischen Kosaken zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen mit gehörigen Beweisen und gesetzlichen Saloggen in der Militairkanzellei der Donischen Truppen einzufinden. Riga-Schloß, den 23. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 638. Sekretair Sievers.

No. XLV. In Folge Requisition der Witepskyschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung bekannt gemacht, daß zur Uebernahme der Reparaturen der Kavallerieställe in Ssurasch und Ussswäty die Torgtermine auf den 17., 18. und 19. Januar 1831 anberaumt worden, und werden alle Diejenigen, welche die erwähnten Reparaturen zu übernehmen gesonnen seyn sollten, desmittelst aufgefordert, sich an den festgesetzten Tagen im Witepskyschen Kameralhofe einzufinden. Riga-Schloß, den 23. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 639. Sekretair Sievers.

No. XLVI. Da der Rigasche Einwohner und Polnische Edelmann Iwan Ludwig Krupsky, welchem seine Dokumente zu retradiren und eine Abschrift von dem Ukas Eines Dirigirenden Senats, d. d. 6. August d. J., sub Nr. 43,391, in seiner Sache einzuhändigen sind, auch von ihm, vorgeschriebenermaßen, ein Reversal zu nehmen ist, daß er künftighin, wie von ihm geschehen, mit so frivolen Bittschriften die Allerhöchste Person Seiner Majestät, des Herrn und Kaisers, zu belästigen sich nicht unterfangen wolle, und dabei zu untersuchen ist, ob er, Krupsky, wirklich verheirathet und gesetzliche Kinder hat, worüber von ihm Beweise zu fordern sind, sich heimlich aus Riga entfernt hat, und daher ausgemittelt werden soll; so wird von der Livländischen Gouvernements-Regierung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden hierdurch vorgeschrieben, die sorgfältigsten Nachforschungen in ihren Jurisdiktionsbezirken zu veranstalten, und falls oberwähnter Krupsky bei ihnen ausgemittelt werden sollte, darüber mit der umständlichen Angabe, was zur Erfüllung dieses Befehls geschehen, binnen sechs Wochen, vom Dato dieses Amtsblattes, der Livländischen Gouvernements-Regierung Bericht zu erstatten. Riga-Schloß, den 22. December 1830.

Regierungs-Rath Graf Magawly.

Nr. 602. Sekretair Sievers.

Vom Livländischen Kameralhofe wird wiederholt desmittelst bekannt gemacht, daß, zur Erfüllung eines Senatsukases vom 5. November d. J., die bei der Dünamündefestung gelegene Kronsbadstube, jedoch ohne Grundplatz, durch öffentlichen Torg hierselbst zum Verkauf gestellt werden wird, unter der Bedingung, daß der Käufer, nach erfolgter Bestätigung seines Bots, die Meistbotssumme innerhalb 24 Stunden beim Kameralhofe beibringe, das Gebäude, von da ab gerechnet, innerhalb 4 Wochen niederreiße, und in gleicher Frist den zur Esplanade gehörenden Platz planiren lasse. Die Termine dieses beim Kameralhofe abzuhaltenden Torges sind auf den 7., 8., 13. und 14. Januar des kom-

menden 1831sten Jahres anberaumt, und die Kaufliebhaber haben zu selbigem einen Salogg von 500 Rbl. B. A. beizubringen. Riga-Schloß, den 24. December 1830. 3

Kameralhofs-Rath F. W. Schultze.

Nr. 6969. Sekretair Schmieden.

Лифляндская Казенная Палата объявляетъ симъ въ другой разъ, что въ слѣдствіе Правительствующаго Сената Указа отъ 5. числа Ноября сего года казенная баня состоящая при Динаминдской крѣпости, но безъ мѣста, назначается къ продажѣ съ публичнаго торга, съ тѣмъ, чтобъ покупщикъ по утвержденіи за нимъ самопослѣдней цѣны взнесъ въ сію Палату въ 24 часа деньги, а мѣсто входящее въ составъ крѣпостнаго эспланада очистилъ надлежащимъ образомъ въ 4 недѣли со дня утвержденія цѣны. Сроки же на производство онаго торга въ сей Палатѣ назначены на 7., 8., 13. и 14. числъ Генваря будущаго 1831 года, и желающіе купить означенную баню должны представить на 500 руб. залога. Рига, 24. Декабря 1830.

Совѣтникъ Шульце.

Секретарь Шмиденъ. 3

☞ Zufolge Befehls Einer Erlauchten Liländischen Gouvernements-Regierung, vom 22. Mai d. J., haben die resp. Kirchspiele und Magistrate des Liländischen Gouvernements die Pränumeration auf dieses Amtsblatt für das nächste Jahr, wie bisher, in der ehemaligen Müllerschen, jetzt Steffenhagenschen Buchdruckerei zu entrichten, und beträgt dieselbe jährlich 1 Rbl. 50 Kop. und halbjährlich 75 Kop. S. M. — Die Herren Gutsbesitzer und andere Personen im Gouvernement, welche das Blatt zu halten wünschen, haben sich aber an die resp. Postämter oder an das Rigasche Gouvernements-Post-Komptoir zu wenden, und bekommen von diesen dasselbe, gegen den Pränumerationspreis von 10 Rbl. B. A. jährlich und 5 Rbl. halbjährlich, zugesandt. — Diejenigen resp. Pränumeranten aus dem Gouvernement hingegen, welche im vorigen Juli, in der erwähnten Buchdruckerei, auf ein ganzes Jahr für das Amtsblatt bezahlt haben, bekommen ihre Exemplare von dieser bis zur abgelaufenen Pränumerationszeit zugesandt. — Um Irrthum zu vermeiden, werden die Herren Kirchenvorsteher ersucht, bei Bestellungen auf das Amtsblatt den Namen des Kirchspiels, für welches sie pränumeriren, zu nennen.

Die Rigaschen Anzeigen mit dem Amtsblatt kosten jährlich über die Post 6 Rbl., halbjährlich 3 Rbl S. M.